
THE LIBRARY OF CONGRESS


THE LIBRARY OF CONGRESS

EUTROPII

BREVIARIUM

HISTORIAE ROMANAE.

Mit grammatikalisch = geographisch = und historischen Anmerkungen erläutert.

Als ein Versuch,

die Geographie und Geschichte der Alten durch Erklärung der Autoren zu erlernen.

Herausgegeben

von

Xaver Fiericht,

emeritirten k. k. Gymnasial Präfekte.

Mit einer topographischen Karte Roms.

Wien,

bey Joseph Geistinger.

1821.

Vorrede.

Wenn man über die Mittel nachdenkt, wie man einem Studierenden die alte Geschichte, und vorzüglich die römische, auf eine angenehme Art beibringen könne, damit er nicht mit dem beschwerlichen Memoriren, welches so oft zu einen Gedankenlosen Mechanismus führt, geplagt werden dürfe; so bietet sich uns kein sichereres Mittel dar, als wenn man einen römischen Geschichtschreiber auswählet, und diesen vom Anfang bis zu Ende übersetzen läßt. Durch diese Arbeit wird sich der Studierende mit einem Reichthum von neuer Sprachkenntniß versehen, und während er mit seiner Einbildungskraft den Gang der Erzählung seines Autors verfolget, wird er unvermerkt die Begebenheiten seinem Gedächtnisse einprägen, und wenn er dann nur einige Mahle angehalten wird, seine Arbeit wieder mündlich vorzutragen, und sie mit den nöthigen Erläuterungen zu begleiten, so wird er sie so fest und getreu behalten, daß dieses die Grundlage aller seiner künftigen historischen Kenntnisse abgibt, worauf er in der Folge, so wie seine Sprachkenntnisse zunehmen, weiter bauen kann.

Da man nun bei jeder merkwürdigen Begebenheit die Landkarte zur Hand nehmen muß, um sich zu orientiren, und seine Erkenntniß, so viel es durch das Bild der Länder, Städte u. s. w. möglich ist, anschaulich zu machen: so muß nothwendig in eben demselben Verhältnisse die Kenntniß der Geographie zunehmen, wie die Kenntniß der Geschichte zunimmt.

In dieser Rücksicht ist der römische Geschichtschreiber Eutropius für den Anfänger in der lateinischen Sprache von unschätzbarem Werthe. Diese kurze, aber systematische Uebersicht der für jeden künftigen Gelehrten so unentbehrlichen römischen

Geschichte, wenn sie die bisweilen vorkommenden Abweichungen von der Zeitrechnung in kurzen Anmerkungen verbessert, manches von dem Autor übergangene Interessante mittelst einer kleinen historischen Notiz ergänzt, auf die geographische Lage der Oerter und Länder hinweiset, und die römischen Sitten und Gebräuche, wo sich eine Veranlassung dazu findet, erläutert, kann unter der Anleitung eines fleißigen Lehrers den Jüngling ganz in die römische Welt, in welcher er zufolge seines Berufs ohnedieß völlig einheimisch sein soll, einführen, und ihm alles das ersetzen, was er sonst zerstreut in vielen andern Hülfs- und Wörterbüchern nachsuchen müßte. Sein Lehrbuch der alten Geographie und Geschichte wird ihm dann nur dazu dienen, die hier gesammelten Begriffe mit Vergnügen systematisch zu ordnen, d. i. der Zeitfolge nach an einander zu reihen, und sie in seinem Gedächtnisse genauer verbinden.

Wenn dann ein Cornelius Nepos für die griechische, und ein Justinus für die allgemeine Weltgeschichte eben so, wie gegenwärtiger Eutropius benützt werden: so ist in der That für dieses Fach alles geleistet worden, was zur Bildung eines jungen Studierenden in den ersten Jahren des lateinischen Sprachunterrichtes gefordert werden kann.

Nur eine einzige Bitte habe ich noch an den fleissigen Schüler, der diesen Autor zur Hand nimmt, um sich dadurch zu bilden, beizufügen, nemlich: Keine Anmerkung zu überschlagen, oder eilfertig zu übersehen, als ob sie ihn nichts anginge; sondern überzeugt zu sein, daß für ihn, der gründlich Latein lernen will, a l l e s wichtig sei. Er wird also sehr wohl thun, wenn er bei jedem neuen, ihm bisher noch unbekannten Worte, bei seiner Herleitung, seinem verschiedenen Gebrauche, seiner verschiedenen Zusammensetzung u. s. w. längere Zeit verweilet, wenn er nicht eilet, als ob er einen Roman lese, sondern geflissentlich recht langsam liest, forschet, studieret. Wenn er auf diese Art alles in dem Buche enthaltene seiner Aufmerksamkeit und seines Nachdenkens werth gehalten, wenn er sich mit seinem Autor so vertraut, und ihn ganz zu seinem Eigenthum gemacht hat, (ob dieses, während einem halben

oder ganzen Jahre geschehen sei, daran ist wenig gelegen): so hat er seine Absicht, mit Sprach- und Sachkenntnissen sich zu bereichern, vollkommen erreicht, und sich durch diese erste regelmässige Lektür fähig gemacht, wieder einen andern Klassiker mit noch grösserm Nutzen zu studieren.

Nachricht
von dem
Leben des Eutropius.

Von dem Vaterlande und der Abstammung des Eutropius ist uns nichts Gewisses bekannt. Nur so viel wissen wir, daß er gegen das Ende des 4. Jahrhunderts nach Chr. Geb. gelebt habe, und Sekretär bei dem Kaiser Konstantin, der i. J. 337 nach Chr. Geb. starb, gewesen sei. Hieraus wollen einige Gelehrte schließen, daß er am Hofe erzogen worden, und seiner Geburt nach ein Grieche gewesen sei, das aber eben so ungewiß ist, wie die Meinung, daß er der christlichen Religion zugethan gewesen wäre. Vielmehr war er dem Kaiser Julian, der die christliche Religion wieder ablegte und deshalb den Namen des Abtrünnigen (Julianus Apostata) in der Geschichte erhielt, sehr ergeben; und begleitete diesen Kaiser auf seinem Feldzuge gegen die Perser, in welchem er auch i. J. 363 ums Leben kam. Eutropius soll hierauf Konsul, und in der Folge Staathalter in Asien geworden sein.

Auf Befehl des Kaisers Valens schrieb er, wahrscheinlich um das Jahr 370 seinen kurzen Abriß der römischen Geschichte, dem er dieses Werk auch zueignete. Er theilte es in 10 Bücher, in denen er das vorzüglichste aus dem Leben der Römer, die sich als Krieger, Staats- und Privatmänner ausgezeichnet hatten, anführte. Er umfaßt vom Jahre 1 nach

Erb. Roms bis zum Regierungs-Antritt der Kaiser Valentinianus und Valens einen Zeitraum von 1117 Jahren, wobei er bei der Geschichte der königlichen Regierung zu Rom am kürzesten, länger bei der republikanischen Verfassung, und am längsten bei der Regierungsgeschichte der Kaiser verweilt. Die Geschichte seiner Zeiten, wollte er, wie er gegen Ende seines Werks sagt, weitläufiger und sorgfältiger beschreiben; aber es läßt sich nicht darthun, ob er etwa vom Tode übereilt sein Versprechen nicht habe erfüllen können, oder ob das Werk verloren gegangen sei. Aus dem vor uns liegenden Werkchen erhellet indessen, daß Eutropius ein Mann gewesen sey, der mit einem Scharfblicke des Geistes und guten Grundsätzen ausgerüstet auch im Geräusche des Hofes und der Waffen die Litteratur bei seinen anderweitigen Geschäften nicht vernachlässiget habe; denn er benützte in seinem Auszuge den Livius, Sallust, Polybius und mehrere andre ihm damals zu Gebote stehende Geschichtschreiber.

Seine Schreibart ist im Ganzen genommen deutlich, schmucklos wie der Erzählungsstyl sein soll, und nicht mit rednerischen Perioden durchwebt. Aus dieser Rücksicht paßt kein Autor so gut für die Anfänger als dieser, und nur den Aurelius Viktor, der den nämlichen Stoff behandelt, kann man ihm zur Seite setzen. Da Eutropius in einem Zeitalter lebte, wo die reine Latinität bereits zu sinken anfing, so kommen auch bei ihm verschiedene Wörter vor, die in frühern lateinischen Schriftstellern nicht gefunden wurden. Werden diese dem Studierenden gezeigt, so befördert auch dieses seine Kenntniß der Latinität und übt zugleich seinen Scharfsinn.

Bei seinen Zeitgenossen und in den spätern Jahrhunderten stand Eutropius in großem Ansehen, daher auch zwei griechische Uebersetzungen von seiner Geschichte gemacht worden sind. Die lateinischen Ausgaben und deutschen Uebersetzungen dieses Autors findet der Studierende in Funke's Reallexikon unter dem Artikel E u t r o p i u s angezeigt.

DOMINO VALENTI MAXIMO
PERPETUO AUGUSTO.[1]

Res Romanas ex voluntate [2], *mansuetudinis tuae* [3], *ab urbe condita* [4], *ad nostram memo-*

1. In dieser Zueignungsschrift an den Kaiser Valens legt Eutropius ihm den Namen Dominus bei, welchen wie er selbst im 7. Buche erzählt, Domitian zuerst aus Stolz für sich gefordert hat. Es hat also dieses Wort, dem Kaiser Valens beigelegt, einen viel größern Begriff, als Herr; deswegen muß man es mit Gebieter, oder unumschränkter Gebieter übersetzen.
   Wenn der Titel Gothico kein Zusatz eines Abschreibers ist, (einige Gelehrte lassen ihn weg) so beweist er, daß Eutropius diese Geschichte nach dem Jahre 369 geschrieben habe; denn in diesem Jahre bewilligte Valens dem König der Gothen Athanarich auf seine Bitte den Frieden. Gothicus heißt also der Gothenbezwinger.
   Maximus, Perpetuus, Augustus, der größte, immer geheiligte, sind Titel der Kaiser von den damaligen Zeiten, so wie wir auch im Deutschen in der Kanzleisprache, das semper augustus, oder perpetuus augustus, durch allzeit Mehrer des Reichs geben, oder wie wir sagen: Seine geheiligte Majestät.
2. Ex voluntate, nach dem Willen, hier Befehl, von volo. Der Gebrauch der Präposition ex, die nach der verschiedenen Fügung verschiedene Bedeutungen hat, ist hier sehr gut. Ex drückt nemlich aus gemäß, veranlaßt durch. —
3. Mansuetudinis tuae, deiner Milde; eine Titulatur, die in der reinen Latinität ungebräuchlich ist. Durch dergleichen Beispiele verleitet kam man in spätern Zeiten so weit, daß man sogar Dominatio vestra als Titel gebrauchte, und die zweite Person des Singularis mit der abgeschmacktesten Affektation zu umgehen suchte.
4. Ab urbe condita, von Erbauung der Stadt. Urbs heißt bei den Römern immer Rom. Von der Erbauung Roms, die im J. 752 vor Chr. G. geschah, zählen die römischen Geschichtschreiber durchgängig die Vorfälle ihres Reichs, die sie res Romanas, res gestas

riam [5], *quae in negotiis vel bellicis vel civilibus* [6], *eminebant* [7], *per ordinem temporum* [8], *brevi narratione collegi strictim* [9], *additis etiam his* [10], *quae in principum* [11] *vita egregia*

gewöhnlich nennen. (Übrigens habe ich so viel Zutrauen zu dem Scharfblick desjenigen Studierenden, der den Eutropius zu lesen anfängt, daß er nach den bei ihm vorauszusetzenden Kenntnissen schon aus dem Adjektiv kennen wird, daß urbs, mansuetudo u. s. w. generis foeminini sei, und daß er es also gar nicht mehr erwarte, in den Anmerkungen jedem Substantivo das Geschlecht, und jedem verbo das perfectum und supinum beigedruckt zu sehen, besonders wenn beides schon aus dem Texte mittelst einer kleinen Reflexion abzunehmen ist.)

5. Ad nostram memoriam, bis zu unsrer Zeit. Diese Bedeutung hat memoria oft, in so fern man sich sowohl der Vergangenheit als der Gegenwart erinnert. So sagt man z. B. Nostra memoria acciderunt multa memoratu digna, zu unsrer Zeit haben sich viele merkwürdige Dinge ereignet. — Omni memoria zu aller, jeder Zeit. — Nulla memoria tantum bellum fuit, zu keiner Zeit war ein solcher Krieg.

6. Quae in negotiis vel bellicis vel civilibus eminebant, die sich bei Kriegs- und Staatsangelegenheiten auszeichneten. — Die hervor stachen, (d. i. das Vorzüglichste, was hervor raget). Quae geht auf res. Negotium, eigentlich ein Geschäft, von nec nicht, und otium Muße, also beiläufig Unmuße. —

7. Emineo, 2. ui, ohne Supin. eigentlich hervorragen, wie: Scopulus eminet ex aquis oder aquas, der Felsen raget aus dem Wasser hervor. Daher, sich vor andern zeigen, sich auszeichnen, wie: Doctrina (ablat.) inter omnes eminet, in Kenntnißen zeichnet er sich vor Allen aus. Wobei man auch sagen kann ex omnibus oder omnes eminet.

8. Per ordinem temporum, nach der Zeitfolge, d. i. chronologisch. Colligere, sammeln, zusammen stellen.

9. Strictim, kurz, nur obenhin, adverb. v. stringo, 3. strinxi, strictum zusammenziehen.

10. Additis etiam his, statt ubi etiam haec addita sunt, oder aufgelöst mit einem Hauptworte: Mit Beifügung dessen. — Von addo, 3. didi, ditum, hinzu fügen, (in einer Erzählung) mit erwähnen.

11. Principum, der Fürsten, d. i. der Kaiser. So nennt auch Pli-

***exstiterunt*[12], *ut tranquillitatis tuae*[13], *possit mens divina laetari*[14], *prius se illustrium virorum facta in administrando imperio*[15], *secutam*[16], *quam cognosceret lectione*[17].**

nius den Trajan. Princeps, von primus und capio, der erste, der Ordnung, dem Range nach.

12. Exstiterunt, v. exsisto, 3. exstiti, exstitum, eigentlich hervor tretten lassen; daher in übertragener Bedeutung, sichtbar werden; hier: sich zeigen.

13. Tranquillitatis tuae, ein Titel der Kaiser, wie mansuetudo, wörtlich übersetzt müßte es heißen: Deiner Ruhe oder Sanftmuth; freier könnte man sagen: Euer Gnaden. Tranquillitas von Tranquillus, ruhig, still, sanftmüthig, nicht von Leidenschaften bewegt.

14. Mens divina laetari. Mens divina, der vortreffliche Geist. Divinus heißt überhaupt, was von den Göttern kommt, den Göttern gleicht. Mens die Seele, so fern sie denkt, urtheilt und schließt. Laetari, sich freuen, v. laetor, 1. ein deponens, cum ablat. Alicuius fortuna laetari, sich über das Glück von einem freuen.

15. In administrando imperio. Administrare, von ad und ministro, eigentlich dienen, z. B. einem Staate, als der Vornehmste; daher uneigentlich, verwalten, regieren, beherrschen. Imperium, von impero, 1. eigentl. der Befehl, dann die Macht zu befehlen, die Gewalt, besonders die höchste Gewalt; also die Regierung.

16. Secutam, st. quod ea neml. mens divina, facta illustrium virorum prius secuta sit. Facta sequi, die Thaten erreichen, ausführen.

17. Lectione cognoscere, 3. novi, nitum, durch Lektüre, aus schriftlichen Nachrichten kennen lernen. Eutropius will dem Kaiser Valens das Kompliment machen, daß er die Thaten der berühmten Römer eher nachgeahmt als gelesen habe. Im Grunde ist dieses aber für die Erziehung und Bildung eines Fürsten nicht viel rühmlich, wenn er erst als Regent erfährt, was seine Vorfahrer gethan haben. Auch wissen wir aus dem 30. B. 41 Kap. des Ammianus Marcellinus, daß der Kaiser Valens ziemlich roh und wenig erfahren in den schönen Künsten und Wissenschaften gewesen sei.

EUTROPII
BREVIARIUM [1] HISTORIAE ROMANAE.
LIBER PRIMUS.

Cap. 1.

Inhalt.

Roms Ursprung.

Romanum imperium [2], quo [3] neque ab exordio ullum fere minus, neque incrementis toto orbe amplius

1. Breviarium, ein kurzer Abriß. Ganz rein latein ist dieses Wort nicht; Cicero würde Commentarium gesagt haben. Seneka sagt, daß man zu seinen Zeiten dieses Wort zu brauchen angefangen habe. Auch Plinius und Suetonius haben dieses Wort. Man könnte dafür sagen Summarium; griechisch nennt man es epitome, es.
2. Romanum imperium, das römische Reich, in einer andern Bedeutung, als imperium oben Nro. 15 genommen wurde; in der gegenwärtigen wird es von jedem großen Reiche gebraucht.
3. Quo neque ullum minus etc. eine Umschreibung des Superlativi, die oft sehr zierlich angebracht wird. Statt daß Eutropius hätte sagen können: quod, sicut ab exordio minimum, ita incrementis — amplissimum est, sagt er: neque ullum ab exordio fere minus erat quam hoc, und setzt nach der Regel S. 144. §. 3. statt dem demonstrat. das relativum mit ausgelassenen quam, wodurch quo am Anfange des Zwischensatzes zu stehen kommt, und so wird die Rede dadurch, daß er statt est, recordari potest wählt, um so zierlicher. Etwas freier übersetzt würde dieses heißen: Der römische Staat, der bei seiner Entstehung fast unbedeutender als jeder andere war, und durch seine Erweiterung das größte Reich auf dem Erdboden bei Menschen Gedenken geworden ist, hat den Romulus zu seinem Stifter. — Incrementum, v. incresco, 3. evi, tum, das Wachsthum, die Zunahme, die Größe.

humana potest memoria recordari [4], a Romulo exordium habet [5], qui Rheae Syluiae, Vestalis virginis [6], filius, et, quantum putatus est [7], Martis [8], cum Remo fratre

4. Recordari non potest humana memoria, das menschliche Gedächtniß kann sich nicht erinnern. Statt non steht sehr oft weit zierlicher in der Verbindung neque, welches so viel als et non ist, und wenn es zwei Mahl vorkommt, das eine Mahl weder, und das andere Mahl noch heißt. Recordor, aus cordi dare und re d. i. rursus cordi dare, zusammengesetzt, heißt sonst auch an etwas zurück denken, (wobei die Sache, an die man denkt, im Genitiv steht), sich etwas zu Herzen nehmen.

5. Exordium der Anfang. Um nicht nach ab exordio, wieder exordium habet, zu schreiben, hätte Eutropius hier initium setzen können, weil die Autoren die öftere Wiederkehr des nemlichen Wortes, besonders in demselben Satze, gern vermeiden.

6. Vestalis virginis, einer Vestalischen Jungfrau. Solcher Jungfrauen waren 6. Nach einem 30 jährigen Dienste im Tempel der Göttin Vesta konnten sie austreten und sich auch verheirathen. Sie mußten das Palladium, ein altes Bild der Pallas oder Minerva, mit dessen Besitze die Wohlfarth des Staates nach der Meinung der Römer verknüpft war, bewahren, und für die Erhaltung des heiligen Feuers sorgen. Wenn dieses verlöschte, wurde die nachlässige Priesterin von dem Pontifex Maximus gegeiselt; die erzürnte Gottheit mußte durch feierliche Opfer und Gebete versöhnt, das Feuer aber an den Sonnenstrahlen wieder angezunden werden. Wenn eine Vestalin das Gelübde der Keuschheit brach, so wurde sie lebendig begraben. Ihre Kleidung war ein langes, weißes Kleid, eine Stirnbinde, und bei dem Opfern ein dichter Schleier.

7. Quantum putatus est, wie man glaubte, der Sage nach. Putor stimmt hier mit qui und filius überein, wie habeor, dicor, nuncupor etc. Man glaubte, daß Romulus der Sohn des Mars sei, muß also heißen: Romulus putatus est filius Martis; nicht aber: Putatum est, Romulum filium Martis esse.

8. Martis, des Kriegsgottes Mars; also vermuthlich eines Kriegers, den aber Rhea Sylvia für den Mars ausgab, damit sie nicht lebendig begraben würde. Ihres Vaters Bruder Amulius aber ließ sie dennoch als Verbrecherin ins Gefängniß werfen, woraus sie erst von ihren beiden Söhnen befreiet wurde.

uno partu editus est.[9] Is quum inter pastores latrocinaretur[10], octodecim annos natus[11], urbem exiguam in Palatino monte constituit[12], XI. Kal. Maii[13], Olympiadis sextae anno tertio[14], post Troiae excidi-

9. Uno partu editus est, neml. in lucem. In lucem edi, gebohren werden, v. edo, 3. edidi, ditum. Uno partu, zu gleicher Zeit, durch eine Zwillingsgeburt. Von der Aussetzung der beiden Kinder und ihrer Ernährung durch eine Wölfin erwähnt Eutrop nichts, vermuthlich weil man schon lange vor ihm dieses allgemein für ein Mährchen hielt.

10. Latrocinor, 1. heißt nicht eigentlich rauben oder plündern, sondern für Sold Dienste thun, ein Söldner (Soldat) sein; dann in abgeleiteter Bedeutung, Freibeuterei treiben, auf Beute machen ausziehen. So heißt auch latro in seiner ursprünglichen Bedeutung jeder, der für Lohn dient, ein Söldner (λατρις); daher derjenige, der im Dienste einer Bande steht, um andre zu überfallen, und ihnen ihr Eigenthum zu rauben, also ein Räuber. So heißen auch im Schachspiele die Soldaten mittelst eines Diminutivi, latrunculi, und das Schachspiel selbst latrunculorum lusus.

11. Natus st. quum natus esset, in einem Alter von 18 Jahren.

12. Constituere urbem, eine Stadt bauen. In Palatino monte. Mons Palatinus war einer von den 7 Bergen, worauf Rom stand, dessen Namen man davon herleitet, weil hier einst Viehheerden geweidet wurden, entweder von palare (ein verbum, welches jetzt nur mehr in der Zusammensetzung gebräuchlich ist) herum laufen, oder balare blöcken. (Schon hier und im Verfolg unsers Autors noch mehr zeigt sich die Nothwendigkeit, eine topographische Karte Roms vor Augen zu haben, ohne welcher alle Beschreibungen durch Worte todt sind.) In der Gegend dieses Berges zeigte man verschiedene alte Denkmähler, als: einen viereckigen mit einer Mauer umgebenen Platz, wo die bei der ersten Anlage der Stadt gebrauchten Werkzeuge, ein Pflug, eine Hacke, Schaufel u. s. w. als Heiligthümer aufbewahrt wurden, und mehrere andere.

13. Ist zu lesen: undecimo (versteht sich die) Calendas (d. i. ante Calendas) Maii. Der erste eines jeden Monats hieß Calendae also eilf Tage vor dem 1. May ist der 21. April.

14. Im 3. Jahre der 6. Olympiade. Olympiade war ein Zeitraum von 4 Jahren, nach deren Verlauf die olympischen Spiele zu Olympia gehalten wurden, und nach denen die Griechen ihre Zeit-

um [15], ut, qui plurimum minimumque, tradunt [16], trecentesimo nonagesimo quarto.

rechnung führten. Die erste Olympiade fällt auf das Jahr 776 vor Chr. G.

15. Da die Zerstörung Troja's ebenfalls eine merkwürdige Begebenheit ist, so führt Eutrop auch diese bei seiner Zeitrechnung an.

16. Hier muß ergänzt werden ut eos praeteream, qui plurimum, minimumque tradunt. Eutrop will eine Mittelzahl annehmen zwischen denen, die eine größere und jenen, welche eine kleinere Zahl angeben; weil nemlich bei einer so alten Begebenheit die Zeitangaben außerordentlich von einander abweichen.

Cap. 2.

Inhalt.

Einrichtungen und Thaten des Romulus.

Condita civitate [1], quam ex [2] nomine suo Romam vocavit, haec fere egit. [3] Multitudinem finitimorum in civitatem recepit [4], centum ex senioribus legit [5], quorum consilio omnia ageret [6], quos senato-

1. Civitatem condere, eine Stadt bauen, von con und dare, eigentlich zusammenfügen; daher vom Zusammenfügen der Häuser einer Stadt, erbauen.
2. Ex nach.
3. Fere, ungefähr, beiläufig.
4. In civitatem aliquem recipere, 3 cepi, ceptum. Jemanden in die Stadt aufnehmen. Civitas von civis, der Bürger, ist eigentlich der Inbegriff der Bürger, die Bürgerschaft, und dann auch der Ort, wo die Bürger wohnen, die Stadt.
5. Ex senioribus, aus den Älteren, Bejahrteren, von senex, senis, welches zusammen gezogen ist aus seminex halbtodt, abgelebt, d. i. in milderer Bedeutung ein Greis, ein Alter. Legere Senatores, Senatoren erwählen. Eigentlich heißt legere Stück für Stück wegnehmen; daher dann, auslesen, aussuchen, wählen.
6. Consilio agere alicuius, nach dem Rath eines andern handeln.

res [7] nominavit propter senectutem. Tunc [8], quum uxores ipse et populus suus non haberent, invitavit ad spectaculum ludorum [9] vicinas urbis Romae nationes, atque earum virgines rapuit [10]. Commotis bellis [11] propter raptarum iniuriam [12], Caeninenses vicit, Antemnates, Crustuminos, Sabinos, Fidenates, Veientes [13], (haec omnia oppida urbem cingunt) [14]. Et quum orta subito

7. Quos Senatores, statt et eos Sen. Die Nachkommen jener 100 von Romulus eingesetzten Senatoren hießen in der Folge Patricii, von pater, weil man die Senatoren auch patres nannte, und aus diesen Patriciis wurden dann immer die Senatoren gewählt. Die Patricier bildeten sich auf diesen Vorzug ihrer Abstammung sehr viel ein, und gründeten darauf in den Zeiten der Republik die höchsten Rechte. Sie machten den eigentlichen Erbadel in Rom aus. Durch ihre ausgezeichnete Kleidung schon waren die Senatoren von den übrigen Bürgern und Plebejern unterschieden.
8. Tunc, darauf.
9. Ad spectaculum ludorum, zum Ansehen der Spiele. Spectaculum v. specto, 1. alles, was man sieht.
10. Virgines rapuit, er raubte ihre Jungfrauen, unverheuratheten Frauenspersonen. Rapio, 3. rapui, ptum.
11. Commotis bellis, d. i. quum bella commota essent. Bellum commovere, Krieg erregen.
12. Propter raptarum nemlich virginum, iniuriam, d. i. propter iniuriam, raptu virginum illatam. Iniuria die Beleidigung; eigentlich ein Adjektiv, wozu sich res versteht, von iniurius, a, um, alles was wider das Recht (ius) läuft; jedes widerrechtliche Betragen, sowohl was man selbst dulden muß, als was andere gegen einen üben.
13. Die Cäcinenser wohnten in der Stadt Cänina in Latium; die Antenmater im Sabiner Lande 40 Stadien, d. i. fast gerade eine deutsche Meile von Rom. (Wenn man nemlich das Stadium zu 600 Fuß und die deutsche Meile zu 23640 Fuß rechnet) Die Crustuminer in Latium; die Fidenater ebenfalls in Latium, 6 römische Meilen von der Stadt, so wie auch die Vejenter, welche 19 Meilen von der Stadt wohnten. Vier römische machen 1 deutsche Meile aus.
14. Urbem cingere, 3. cinxi, cinctum, die Stadt umgeben, in der Gegend der Stadt liegen. 30 bis 40 Stadien, also eine deut-

tempestate [15] non comparuisset [16], anno regni trigesimo septimo, ad deos transisse creditus est et consecratus. [17] Deinde Romae per quinos dies senatores imperaverunt; et his regnantibus [18] annus unus completus est.

sche Meile weit ringsum von der Sta , erstreckte sich damals das römische Gebiet!

15. Orta subito tempestate, d. i. quum subito tempestas orta esset et non etc. oder auch mit: bei einem plötzlich entstandenen Ungewitter.

16. Non comparere, 2. ui, nicht wieder zum Vorschein kommen. Die Senatoren hatten ihn während des Ungewitters wegen seinem Despotismus umgebracht und in die Tiber geworfen.

17. d. i. creditus est, quod ad Deos transierit. Ad Deos transire, zu den Göttern hinübergehen. Consecro, 1. vergöttern, als einen Gott verehren.

18. Neml. dum hi regnarent, unter ihrer Regierung, annus completus est, verfloß ein Jahr, vom compleo, 2. evi, etum, erfüllen, anfüllen.

Cap. 3.

Inhalt.

Einrichtungen des Numa Pompilius.

Postea Numa Pompilius rex creatus est [1]; qui bellum quidem nullum gessit [2], sed non minus civitati, quam Romulus, profuit. [3] Nam et leges Romanis moresque constituit [4]; qui consuetudine proelio-

1. Creare ist das eigentliche Wort, das von der Wahl hoher Magistratspersonen, als eines Königs, Konsuls u. s. w. gebraucht wird. Dieß geschah im Jahr n. E. d. St. 39, vor Chr. G. 721.

2. Bellum gerere, 3. gessi, gestum, Krieg führen.

3. Profuit, von prosum, prodesse, nützen.

4. Leges constituere, Gesetze geben, festsetzen. Mores, was man gewöhnlich durch Sitten übersetzt, ist der Gegensatz von leges. Durch lex wird die Art zu handeln angedeutet; mores hingegen bedeuten die gesetzliche Lebensart als Staatsbürger in Hinsicht des äußern Benehmens gegen Andre. Man könnte es auch durch Polizei-Verordnungen ausdrücken.

rum iam latrones ac semibarbari putabantur [5]; et annum descripsit in decem menses [6], prius sine aliqua computatione confusum [7]; et infinita Romae sacra ac templa constituit. [8] Morbo decessit [9], quadragesimo tertio imperii anno.

5. Qui — putabantur, welche gehalten wurden. Für was man gehalten wird, steht dann ebenfalls im Nominativ, wie hier latrones ac semibarbari, halbe Barbaren. Consuetudine proeliorum, durch das beständige Kriegführen.

6. Annum describere, das Jahr genau eintheilen. Das Jahr fing mit dem 1. März an.

7. D. i. qui prius sine aliqua computatione confusus erat, welches vorher ohne einiger Zeitrechnung verwirrt war. Confundo, 3. fudi, fusum, heißt eigentlich zusammen gießen, daher: in Unordnung bringen.

8. Infinita sacra constituere, sehr viele heilige Gebräuche, (Feste) errichten, einsetzen. Templa und Aedes werden oft für einander gesetzt; doch ist darunter dieser Unterschied, daß man die größern Tempel templa, die kleinern hingegen aedes nennt. Eigentlich aber bedeutet templum ein Prachtgebäude, welches zu Ehren eines oder mehrerer Götter aufgeführet und mit angestellten Augurien eingeweihet worden war. Aedes hingegen war ein geheiligter Ort, bei dem man keine Augurien angestellt hatte.

9. Morbo decedere, versteht sich e vita, sterben. Decedo, 3. cessi, cessum heißt eigentlich weggehen, fortgehen.

Cap. 4.

Inhalt.

Thaten des Tullus Hostilius.

Huic successit Tullus Hostilius. [1] Hic bella reparavit [2], Albanos vicit, qui ab urbe Roma XII.

1. Succedo, 3. cessi, cessum, von sub und cedo, unter etwas — nach etwas gehen, daher nach etwas folgen, auf Jemand folgen. Tullus Hostil. regierte vom J. n. E. d. St. 82 bis 114.

2. Bella reparare, die Kriege erneuern. Nemlich die Numa unterlassen hatte.

milliario sunt [3]; Veientes et Fidenates, quorum alii [4] sexto milliario absunt ab urbe Roma, alii octavo decimo, bello superavit; urbem ampliavit [5], adiecto Coelio monte. [6] Quum triginta duobus annis regnasset, fulmine ictus [7], cum domo sua arsit.

3. Duodecimo milliario sunt; 3 deutsche, oder 12 römische Meilen.
4. Alii, d. i. die Fidenater; alii die Vejenter in Etrurien.
5. Urbem ampliare, die Stadt erweitern, vergrößern. Weil nemlich Tullus Hostilius die Stadt Alba longa zerstört und ihre Einwohner nach Rom versetzt hatte, so gab er ihnen den bisher unbebauten Berg Cölius zum Wohnsitz.
6. Adiecto Coelio monte, durch Hinzufügung des Berges Cölius. Auf dem Berge Cölius schlug Tullus Hostilius selbst seinen Wohnsitz auf, damit er um so eher bebauet würde. Er wurde auch in der Folge der volkreichste Theil der Stadt.
7. D. i. fulmine ictus est et cum domo sua arsit. Ico, 3. ici, ictum heißt schlagen, hauen, werfen, stechen, stossen, und besonders wenn man das Ziel nicht verfehlt, treffen. Also fulmine ictus vom Blitz getroffen. Ardeo, 2. arsi, arsum, verbrennen. Cum domo sua; man muß sich dieses Haus als keinen Pallast unsrer Zeit vorstellen. Alle diese Könige wohnten in Leimhütten mit Strohdächern. Die ganze Stadt war unansehnlich gebaut, und faßte kein einziges ansehnliches Gebäude in sich, den einzigen Tempel des Jupiter Capitolinus ausgenommen. Selbst als die Gallier in der Mitte des 4. Jahrhunderts nach Erb. d. St. Rom verbrannt hatten, waren noch an der Sonne getrocknete Ziegel (lateres) und Schindeln (tegulae) die einzigen Materialien, deren sich die Römer zur Erbauung ihrer Häuser bedienten.

Cap. 5.

Inhalt.

Regierung des Ancus Marcius.

Post hunc Ancus Martius, Numae ex filia nepos, suscepit imperium. [1] Contra Latinos dimicavit [2]; Aventinum montem civitati adiecit, et Ianiculum [3]; apud ostium Tiberis, Ostiam civitatem supra mare sexto decimo milliario ab urbe Roma condidit. [4] Vigesimo quarto anno imperii morbo periit. [5]

1. Imperium suscipere, die Regierung übernehmen. Ex filia nepos, ein Enkel von der Tochter. Ancus Marcius reg. vom J. d. St. 114. Vor Chr. G. 637. im J. d. W. 3311.
2. Contra Latinos dimicare, mit den Lateinern Krieg führen, kämpfen. Sie wurden auch überwunden, und nach Rom versetzt, wo ihnen der Berg Aventinus u. Janikulus eingeräumt wurde.
3. Janiculum oder mons Janiculus am rechten Ufer der Tiber, der mit Rom durch die pons sublicius zusammen hieng. Der mons aventinus lag ebenfalls an der Tiber. Die Karte und Beschreibung von Rom werden alles deutlicher machen.
4. Supra mare condere civitatem, an der Küste, am Meere eine Stadt erbauen. Diese Stadt bekam von ihrer Lage an der Mündung (ostium) der Tiber den Namen Ostia, den sie noch jetzt führt.
5. Morbo perire, durch eine Krankheit umkommen.

Cap. 6.

Inhalt.

Thaten des Tarquinius Priscus.

Deinde regnum Priscus Tarquinius accepit. Hic numerum senatorum duplicavit [1]; Cir-

1. Duplicare, verdoppeln. Er setzte zur vorigen Anzahl noch 100 neue Senatoren ein. — Seine Regierung beginnt mit dem Jahre Roms 138 vor Chr. G. 613.

cum [2] Romae aedificavit; ludos Romanos instituit, [3] qui ad nostram memoriam permanent. [4] Vicit idem etiam Sabinos [5] et non parum agrorum, sublatum iisdem [6] ur-

2. Dieser hieß Circus maximus, er war auf dem nemlichen Platze aufgebaut, wo Romulus die Spiele gab, während welcher die Sabinerinnen geraubt wurden. Der Platz, auf dem er angelegt wurde, hieß vallis Martis oder Murcia. Die Ausführung des Baues geschah von einigen begüterten Senatoren und Rittern. Die äußere Form des Circus glich einem Dachziegel, dessen eines Ende rund, das andre eckig war. An den beiden Seiten waren Sitze für die Zuschauer in 3 über einander gebauten Reihen. Inwendig war ein freier Platz, der mit Sand bestreut war, und wo die Schauspiele gegeben wurden. Diese bestanden in Wettrennen, Jagden, Gefechten mit Fechtern u. s. w. Die Größe eines solchen Gebäudes kann man daraus abnehmen, daß nach dem Zeugniß des Plinius 260,000 Menschen darinn Platz hatten. Die Länge dieses ungeheuren Gebäudes betrug 2187, die Breite 953 Fuß.
3. Ludos instituere, 3. ui, tutum, Spiele einführen, von in und statuo hinstellen. Diese Spiele wurden zu Ehren der großen Götter Jupiter, Juno und Minerva angestellt, deren Bildsäulen auch vorher in einer feierlichen Prozession von dem Kapitolium über das römische Forum in den Circus gebracht wurden, wo feierliche Opfer, und dann erst die Spiele angestellt wurden. Die Hauptspiele wurden immer des Vormittags gehalten; doch blieben die Zuschauer gewöhnlich den ganzen Tag auf ihren Sitzen, um auch das, was den Nachmittag von den Spielen noch nachgehohlt wurde, mit anzusehen. Ihr Mittagsbrod nahmen sie dann mit sich und aßen es im Circus. Damit auch während dieser Zeit etwas zu sehen wäre, so mußten Verbrecher, die in den vorhergehenden Gefechten ihr Leben behalten hatten, bis auf den Tod mit einander, oder mit Gladiatoren kämpfen.
4. Sie dauren bis auf unsre Zeiten fort. Memoria hat wie oben, die Bedeutung Zeit.
5. Die Sabiner wohnten nordöstlich von Rom, größtentheils in Berggegenden des Apenninus. Sie waren ein Hirtenvolk, das sich hauptsächlich von der Viehzucht nährte. So früh auch die Römer sich des Landes bemächtigten, so drang doch der römische Luxus nur spät ein, und selbst Horaz konnte noch die alte Redlichkeit und Einfachheit der Sitten seiner sabinischen Landsleute rühmen.
6. D. i. et non parum agrorum (auch agri, der genitivus singularis wäre ächt latein gewesen) quod iisdem sustulit, urbis Romae

bis Romae territorio adiunxit, primusque triumphans urbem intravit. 7 Muros fecit et cloacas 8; Capitolium

territorio adiunxit. Das sublatum mit et aufgelöst würde wegen dem zwei Mahl vorkommenden et nicht wohl klingen. Tollere alicui agros, einem Felder wegnehmen, ist schon etwas sonderbar sich ausgedrückt; ein früherer Schriftsteller würde adimere gesagt haben. Territorium, von terra sind die zu einer Stadt gehörigen Ländereien, das Gebiet.

7. Intrare urbem, die Stadt einziehen, triumphans im Triumphe. Über wen? oder weswegen triumphiret wird, drückt man im Latein durch de aus; also de Sabinis triumphare. — Ein Triumph war die höchste Belohnung und Ehrenbezeugung, die ein Feldherr in Rom erlangen konnte. Um ihn zu erhalten, mußte der Feldherr an der Spitze seines Heeres vor Rom erscheinen, und dem im Tempel der Bellona auf sein Ansuchen versammelten Senate darthun, daß er im rechtmässigen Kriege mit auswärtigen Völkern als Oberbefehlshaber (imperator) die Gränzen des Reichs erweitert und in einer regelmäßigen Schlacht wenigstens 5000 Feinde erlegt habe. Hierauf wurde ihm durch einen Volksbeschluß der Triumph und die höchste Gewalt in Rom an dem Tage seines feierlichen Einzugs bewilligt. Der Zug selbst ging vom Marsfelde durch die festlich geschmückten Hauptstrassen und Plätze auf das Kapitolium, gewöhnlich in folgender Ordnung: Voran kamen Musikchöre, dann die Opferstiere, die dem Feinde abgenommene Beute, nebst den Abbildungen der eroberten Länder und Städte; hierauf die überwundenen Anführer und übrigen Gefangenen, und nun folgte der Feldherr umgeben von seinen Verwandten und Freunden, und zuletzt das ganze siegreiche Heer, siegend und io triumphe! schreiend. Der Feldherr, geschmückt mit einem gestickten Oberkleide (toga picta) und einem mit Palmzweigen durchwirkten Unterkleide (tunica palmata), mit einem Lorberkranze und elfenbeinernen Scepter, fuhr auf einem vergoldeten Wagen, der mit Elfenbein ausgelegt und gewöhnlich mit 4 weißen Pferden in einer Reihe bespannt war; hinter ihm stand ein Sclave, und hielt über seinen Kopf eine goldene Krone. Auf dem Kapitol wurde ein feierliches Opfer von Stieren gebracht, ein Theil der Beute den Göttern geweiht, und dann die ganze Feierlichkeit mit Gastmählern und öffentlichen Lustbarkeiten beschlossen.

8. Muros fecit, er führte die Stadtmauern auf (aus Stein nemlich, die vorher nur ein aufgeworfener Erdwall waren). Cloaca, eine Kloake, ein unterirdischer Kanal, um den Unflath und das Re-

inchoavit. [9] Trigesimo octavo imperii anno per Anci, filios occisus est, regis eius, cui ipse successerat. [10]

genwasser aus der Stadt in die Tiber zu leiten. Diese Kloaken gehören unter die Wunder von Rom wegen dem hohen Alter und der Festigkeit ihrer Mauern, welche weder die darauf ruhenden Thürme und Palläste, noch die Länge der Zeit, noch die Gewalt der Erdbeben hat einstürzen können; denn noch jetzt sind die meisten vorhanden. Die Weite dieser Gewölber betrug 10 bis 16, ihre Höhe aber 12 bis 14 Schuh, so daß beladene Schiffe darinn hätten fahren können.

9. Inchoare anfangen. Capitolium bedeutet hier den prächtigen Tempel des Jupiters, welchen der ältere Tarquin, auf dem mons Saturninus, (weil lange vor Erbauung Roms Saturnus hier gewohnt haben soll) der seit dieser Zeit erst den Namen Capitolinus bekam, zu erbauen angefangen, und Tarquin der stolze vollendet hatte. Der Namen soll daher kommen, weil man bei der Grundlegung des Tempels einen Menschenkopf fand. (Caput Toli cuiusdam.) Der Berg selbst hatte 2 Spitzen, welche die Alten Arx und Capitolium nennen. Arx ist die alte Burg von Rom, an deren äußersten Ende der Tarpeische Felsen (rupes Tarpeia) war, von dem die Missethäter herabgestürzt wurden. Auf der andern Spitze stand dann das Capitolium, dessen genauere Schilderung in der Beschreibung von Rom wird zu finden sein.

10. Tarquin war 80 Jahre alt, als er i. J. d. St. 173 auf Anstiften der Söhne des Marcius, deren Vormund er gewesen war, durch 2 als Holzhauer mit Beilen bewaffnete junge Leute, unter welchen er eine Streitigkeit (zum Scheine) zu entscheiden hatte, erschlagen wurde.

Cap. 7.

Inhalt.

Einrichtungen des Servius Tullius.

Post hunc Servius Tullius suscepit imperium, genitus ex nobili femina, captiva tamen et famula. [1] Hic quoque Sabinos subegit [2], montes tres, Quirinalem, Viminalem, Esquilinum [3], urbi adiunxit; fossas circa murum duxit. [4] Primus omnium censum

1. Als der Sohn einer Sclavin, war Servius Tullius selbst ein Sklave. Sein gutes Glück führte ihn aber in das Haus des Tarquinius, wo dessen Gemahlin Tanaquil, seine großen Fähigkeiten erkannte, und ihm bald bei ihrem Gemahl die Freiheit verschafte. Hierauf that er sich so hervor, das er endlich sogar zu der Würde eines Senators gelangte. Jetzt bestimmte ihn Tanaquil zu ihren Schwiegersohn und damit zum Nachfolger ihres Gemahls.
2. Subigo, 3. von sub und ago, egi, actum heißt eigentlich wohin treiben, d. i. uneigentlich zu etwas nöthigen — sich zu ergeben, zu unterwerfen, daher, wenn es von Menschen und Völkern gebraucht wird, wie hier, bezwingen, überwältigen, besiegen; wird es von Städten gebraucht, wie gleich im folgenden Kapitel, Gabios et Suessam, so heißt es unterwerfen.
3. Der Berg Quirinalis lag gegen Nordosten, und hatte seinen Namen entweder von einem Tempel des Romulus, oder von den Sabinern, welche von Cures kamen und auf diesem Berge wohnten. Der viminalis war der äußerste von den 7 Bergen Roms gegen Nordosten. Er hatte von den daselbst wachsenden Weidengebüschen (vimineta) den Namen. Auch der ganze esquilinische Berg war mit vielen Bäumen bewachsen, weswegen mehrere Lustwälder darauf angelegt wurden. Auf einem Hügel desselben wohnte auch Tarquinius Superbus, als er König war.
4. Fossas ducere, Gräben ziehen. Der Graben war 100 Fuß breit und 30 Fuß tief; die Mauer bestand aus vielen Thürmen. Diese Befestigung wurde von Servius Tullius angefangen und von Tarquin dem Stolzen vollendet. Noch in den Zeiten der ersten Kaiser sah man in der esquilinischen Region die Überreste dieser Mauer.

ordinavit [5], qui adhuc per orbem terrarum [6] incognitus erat. Sub eo Roma, omnibus in censum delatis, habuit capitum LXXXIII millia civium Romanorum [7] cum his, qui in agris erant. Occisus est XLV imperii anno scelere generi sui Tarquinii [8], filii eius regis, cui ipse suc-

5. Census, us, v. censeo, 2. sui, sum, die Schätzung, d. i. die Aufzeichnung der Anzahl und des Vermögens der Bürger. Censum ordinare, die Schätzung einführen. In censum deferre, (s. weiter unten) in das Schätzungsregister, — Verzeichniß eintragen. Diese Zählung und Schätzung der römischen Bürger wurde alle 5 Jahre wiederhohlt, und um ihr eine gewisse Feierlichkeit zu geben, wurde sie mit einer öffentlichen Weihung des römischen Volkes durch ein Opfer auf dem Marsfelde beschlossen. Diese Ceremonie hieß lustrum von luendo, d. i. solvendo. Es war also gleichsam ein Reinigungs- oder Sühnopfer, wie die Übereinstimmung des griechischen verbi λυω mit dem lateinischen luo, und das davon herstammende lustro zeigt. Dergleichen lustrationes wurden auch sonst noch zuweilen, vorzüglich aber im letzten Monate des Jahrs vorgenommen, welcher der Februar war, woher er auch seinen Namen hat. Denn das veraltete Sabinische verbum, februare ist eben so viel als expliare, aussöhnen, purgare und lustrare reinigen. Dann nahm man auch in der Folge das Wort lustrum für jeden Zeitraum von 5 Jahren; z. B. quatuor lustra, 20 Jahre ꝛc. Vorzüglich findet man diesen Ausdruck bei den Dichtern. — Nach des Livius Erzählung ließ Servius auch bei diesem ersten Census das erste Geld prägen, indem er das Bild eines Opferthieres darauf setzen ließ. Daher hat von pecus, das Wort pecunia seinen Ursprung.

6. Per orbem terrarum auf dem Erdkreise, oder in so fern das römische Reich in seiner höchsten Blüthe sämmtliche den Römern bekannte Länder der Erde begriff, heißt orbis auch so viel als das römische Reich.

7. Dieses gehört so zusammen: Sub eo Roma habuit octoginta tria millia civium, postquam omnes in censum delati essent. In censum deferre s. oben Nro. 5.

8. Generi sui, seines Schwiegersohnes, oder Tochtermannes mit Namen Tarquinius, der ein Sohn des vorigen Königs war.

cesserat, et filiae [9], quam Tarquinius habebat uxorem. [10]

9. Die Tochter des Servius hieß Tullia, welche mit dem Wagen über den blutigen Leichnam ihres Vaters fuhr, um von der königlichen Wohnung eiligst Besitz zu nehmen. Zum Andenken dieser entsetzlichen That nannte man die Strasse, wo dieß geschah, vicus sceleratus.
10. Aliquam habere uxorem, eine zur Frau haben.

Cap. 8.

Inhalt.

Regierung und Vertreibung des letzten Königs, Tarquinius Superbus.

Lucius Tarquinius Superbus, septimus atque ultimus regum. [1] Volscos, quae gens ad Campaniam euntibus non longe ab urbe est, vicit [2], Gabios civitatem et Suessam Pometiam subegit [3]; cum Tuscis [4] pacem fecit, et templum Iovi in Capitolio aedificavit. [5] Postea Ardeam oppugnans [6], in octavo decimo

1. Tarquinius übernahm die Regierung im J. vor Chr. G. 531. im J. d. W. 3417.
2. Volscos vicit, die Volscer im südlichen Theile von Latium. Euntibus, d. i. illis, qui ad Campanium eunt. Kampanien liegt schon in Unteritalien, und ist die jetzige Terra di Lavoro im Königreich Neapel.
3. Gabios — subegit, er bezwang, unterwarf sich die Stadt Gabii (12½ deutsche Meilen von Rom entfernt) und Suessa Pometia, (die damalige Hauptstadt der Volscer).
4. Die Tuscier, Etrusker, Bewohner Etruriens, des heutigen Toskana.
5. Aedificavit, d. i. absolvit oder perfecit; denn schon sein Großvater Tarquinius Priskus hatte diesen Tempel angefangen, dieser aber mit den bei der Plünderung der oben genannten Städte erbeuteten Schätzen vollendet.
6. D. i. quum Ardeam oppugnaret. Ardea eine Stadt der Rutuler. Civitatem oppugnare, eine Stadt belagern, eigentlich fechtend angreifen, von ob und pugno.

milliario ab urbe positam civitatem, imperium perdidit. [7] Nam quum filius eius, et ipse Tarquinius iunior [8], nobilissimam [9] feminam Lucretiam, eandemque pudicissimam [10], Collatini uxorem, stuprasset [11], eaque de iniuria marito, et patri, et amicis questa fuisset [12], in omnium conspectu se occidit. [13] Propter quam causam Brutus, parens, et ipse Collatinus, populum concitavit [14], et Tarquinio ademit imperium. [15] Mox exercitus quoque eum, qui civitatem Ardeam cum ipso rege oppugnabat; reliquit [16], veniensque ad urbem rex, portis clausis, exclusus est. [17] Quumque imperasset annos viginti quinque, cum uxore et liberis suis fugit. [18] Ita Romae regnatum est per septem reges annis ducentis quadraginta tribus [19], quum adhuc Roma, ubi plurimum,

7. Imperium perdere, die Regierung verlieren. Perdo, 3. didi, ditum wird besonders von etwas gesagt, was man verliert, ohne Hoffnung, es wieder zu erlangen. Sonst heißt es auch verderben, verloren geben.
8. D. i. nam quum filius eius, qui et ipse Tarquinius iunior dictus est, der auch Tarquin der jüngere genannt wurde.
9. Nobilis, edel, von vornehmer Abkunft.
10. Eandemque, statt quae etiam. — Pudicus, sittsam, ehrbar.
11. Stuprare, entehren, durch unerlaubten Umgang.
12. Von queror, 3. sich beklagen. Queri patri, dem Vater klagen. Der Vater hieß Spurius Lucretius Tricipitinus.
13. In omnium conspectu, statt coram omnibus, in Gegenwart, vor den Augen aller.
14. Concitare populum, das Volk aufwiegeln. Brutus, d. i. L. Junius Brutus, der zu den Freunden gehörte.
15. Adimere alicui aliquid, Jemanden etwas entreißen, nehmen. Von ad und emo, emi, emtum.
16. Relinquere aliquem, einen verlassen, von ihm abfallen.
17. Wird so aufgelöst: Et quum ad urbem veniret, portae claudebantur, et rex exclusus est. Excludo, 3. si, sum, ausschließen, nicht hinein lassen.
18. Fugio, 3. gi, itum, fliehen, abziehen.
19. Von 7 Königen wurde Rom 243 Jahre lang beherrschet.

vix usque ad quintum decimum milliarium possideret.[20]

20. D. i. während (welcher Zeit Roms Gebiet sich kaum auf 15 Meilen (römische) erstreckte. Ubi plurimum, wo es am größten war. Die Vejenter, welche auch schon bezwungen waren, lagen zwar 18 Meilen entfernt; allein diese waren damals noch auf der Seite des Tarquin.

Cap. 9.

Inhalt.

Veränderung der Regierung, nachdem Tarquinius Superbus vertrieben war.

Hinc Consules coepere pro uno rege duo hac causa creari [1], ut, si unus malus esse voluisset, alter eum,

1. Wird so geordnet: Hinc coeperunt duo consules pro uno rege hac causa creari etc. Das passivum kann man im Deutschen von dem creari auf das coeperunt übertragen, und dann ist die Stelle sehr leicht zu übersetzen. Der Consul war in Rom zu den Zeiten der freien Republik die höchste obrigkeitliche Person, und da zwei waren, so wechselten sie in ihren Amtsverrichtungen Monatweise, oft auch täglich ab. Sie veranstalteten die Versammlungen des Senats und des Volkes, und hatten darin den Vorsitz, im Kriege befehligten sie das Heer und sorgten für alle Bedürfnisse desselben. Bei ihren Amtsverrichtungen fassen sie in einem mit Purpur verbrämten Oberkleide (toga praetexta), den elfenbeinernen Stab (scipio eburnens) in der Hand, auf einem Ehrensessel (sella curulis). 12 Gerichtsdiener (lictores) giengen vor ihnen, welche mit Lorbeerzweigen umwundene Ruthenbündel (fasces laureati) außerhalb Rom auch mit eingesteckten Beilen vortrugen. Dieß war das Zeichen des Rechts über Leben und Tod. Einem Gesetze zufolge durfte vor dem 43. Jahre Niemand zum Konsul erwählt werden.

habens potestatem similem [2], coërceret. [3] Et placuit [4], ne imperium longius, quam annuum [5] haberent, ne per diuturnitatem potestatis [6] insolentiores [7] redderentur, sed civiles semper essent [8], qui se post annum scirent futuros esse privatos. [9] Fuerunt igitur anno primo, expulsis regibus [10], Coss. [11] L. Iunius Brutus, qui maxime egerat [12], ut Tarquinius pelleretur [13], et Tarquinius Collatinus, maritus [14] Lucretiae. Sed Tarquinio Collatino statim sublata dignitas est. [15] Placuerat enim [16], ne quisquam in urbe maneret, qui Tarquinius

2. d. i. qui similem potestatem habebat.

3. Coerceo, 2. ui, itum im Zaume halten. Von con und arceo, umgeben, einschließen, daher, einschränken.

4. Placuit, versteht sich darunter populo, Placeo, 2. ui, itum heißt hier beschließen, für gut finden.

5. Imperium annuum, eine einjährige Regierung, die nur 1 Jahr dauret.

6. Per diuturnitatem potestatis, durch die lange Dauer der Gewalt.

7. Insolens, stolz, übermüthig, v. in und soleo, was ungewöhnlich ist im Betragen gegen Andre. Reddi, gemacht werden.

8. Civilis heißt nicht höflich, sondern leutselig, herablassend, der sich als ein freier Bürger gegen seine Mitbürger so beträgt, wie er es auch von ihnen wünschet.

9. d. i. qui scirent, quod post annum privati essent. Qui scirent, indem sie wüßten; ein zierlicher Gebrauch des relativi. Privatus ein Privatmann, ohne obrigkeitlichem Amte.

10. Postquam reges expulsi erant, v. expello, 3. puli, pulsum, vertrieben. Auch kann man übersetzen: Nach Vertreibung der Könige.

11. Coss. bedeutet immer den pluralem von Consul.

12. Von ago, überhaupt thun, handeln; daher hier bewirken, betreiben.

13. Pello, 3. pepuli, pulsum, von einem Orte wegstoßen, d. i. vertreiben, fortjagen.

14. der Gemahl.

15. Von tollo, 3. sustuli, sublatum, hier abnehmen. Tollere alicui dignitatem. Jemanden seine Würde nehmen, seiner Stelle entsetzen.

16. nemlich populo, es wurde beschlossen.

vocaretur. Ergo accepto omni patrimonio suo [17], ex urbe migravit, et loco ipsius factus est Valerius Publicola consul. Commovit tamen bellum [18] urbi Romae rex Tarquinius, qui fuerat expulsus, et collectis multis gentibus [19], ut in regnum posset restitui [20], dimicavit.

17. Postquam omne patrimonium suum accepisset. Patrimonium accipere, das Erbgut (vom Vater geerbte Vermögen) bekommen.
18. Bellum commovere, Krieg erregen, anfangen.
19. Postquam multas gentes collegerat, dimicavit ut, etc. Die multae gentes waren hetrurische Völkerstämme, vorzüglich Vejenter.
20. In regnum restituere aliquem, Jemanden in das Reich wieder einsetzen. Restitui in regn., wieder auf den Thron gelangen, v. re und statuo, 3. ui, utum, wieder hinstellen.

Cap. 10.

Inhalt.

Dadurch entstandener Krieg.

In prima pugna Brutus consul, et Aruns, Tarquinii filius, invicem [1] se occiderunt. Romani tamen ex ea pugna victores recesserunt. [2] Brutum Romanae matronae, defensorem pudicitiae suae [3], quasi communem patrem, per annum luxerunt. [4] Valerius Publicola Sp. Lucretium Tricipitinum collegam sibi fecit, Lucretiae

1. gegenseitig, unter einander, neml. in vicem, v. vicis, em, e. der Wechsel, die Abwechslung.
2. Sie behaupteten als Sieger das Schlachtfeld. Recedere eigentl. zurückkehren.
3. Den Beschützer ihrer Ehre.
4. Lugeo, 2. xi, betrauern.

patrem; quo morbo mortuo [5], iterum Horatium Pulvillum collegam sibi sumsit. Ita primus annus quinque consules habuit, quum Tarquinius Collatinus urbe cessisset propter nomen, Brutus proelio perisset, Sp. Lucretius morbo mortuus esset.

5. qui quum morbo mortuus esset; qui steht zierlicher als is.

Cap. 11.

Inhalt.

Porsena, König der Etruscer nimmt daran Theil. Krieg mit den Sabinern.

Secundo quoque anno iterum Tarquinius, ut reciperetur in regnum [1], bellum Romanis intulit [2], auxilium ei ferente Porsĕna [3], Tusciae rege; et Romam paene cepit. [4] Verum tunc quoque victus est. Tertio anno post reges exactos Tarquinius, quum suscipi non posset in regnum, neque ei Porsĕna, qui pacem cum Romanis fecerat, auxilium praestaret [5], Tusculum se contulit,

1. In regnum recipi, so viel wie restitui, suscipi, restitui.
2. Bellum inferre alicui, Jemanden bekriegen; gleichsam den Krieg zu einem hintragen, in ferre.
3. Dum auxilium ei ferebat Porsena, Tusciae rex. Porsena war ein (nicht der) König in Tuscien, wo mehrere kleine Staaten lagen, die ebenfalls ihre Könige hatten, und zwar in der Stadt und dem Gebiete von Clusium (jetzt Chiusi.)
4. Porsena hätte Rom beinahe erobert, wenn die Hetrurier, nachdem sie schon den Janiculus, diesseits der Tiber überrumpelt hatten, nicht durch den tapfern Horatius Cocles auf der Tiberbrücke (pons sublicius) wären aufgehalten worden.
5. Auxilium praestare, so wie ferre, Hülfe leisten. Von prae und sto, für Jemand stehen, und daher weil man glauben kann, daß das, wofür wir stehen, auch werde gethan werden, leisten.

quae civitas non longe ab urbe est [6], atque ibi per quatuordecim annos privatus cum uxore consenuit. [7] Quarto anno post reges exactos [8], quum Sabini [9] Romanis bellum intulissent, victi sunt, et de his est triumphatum. Quinto anno Valerius ille, Bruti collega, et quater Cos. fataliter [10] mortuus est; adeo pauper, ut, collatis a populo nummis [11], sumptum [12] habuerit sepulturae; quem matronae, sicut Brutum, annum luxerunt.

6. Tusculum war ein kleiner Ort in Latium, wo jetzt Frascati steht.
7. v. consenesco, 3. ui, alt werden, seine alten Tage zubringen.
8. Nach Vertreibung der Könige, v. (ex und ago), exigo, 3. egi, actum, heraustreiben.
9. Sabini, die Sabiner, Bewohner der Landschaft Sabina in Mittelitalien, im heutigen Kirchenstaate.
10. Fataliter mori, eines natürlichen Todes sterben, dem Schicksale (fatum) gemäß.
11. Ut nummis, qui a populo collati erant etc. Conferre nummos, Geld zusammen schießen.
12. Sumtus, us, v. sumo, die Kosten. Sumtus sepulturae habentur nummis collatis; die Kosten der Leiche werden von eingesammelten Geldern bestritten.

Cap. 12.

Inhalt.

Entstehung der Diktatur.

Nono anno post reges exactos, quum gener [1] Tarquinii, ad iniuriam soceri vindicandam [2], ingentem col-

1. Der Schwiegersohn. (Manilius).
2. Iniuriam vindicare, die Beleidigung rächen. Soceri, d. i. socero illatam, die dem Schwiegervater zugefügte Beschimpfung.

legisset exercitum [3], nova Romae dignitas est creata, quae Dictatura [4] appellatur, maior quam consulatus. Eodem anno etiam Magister Equitum factus est, qui dictatori obsequeretur. [5] Neque quidquam similius potest dici [6], quam dictatura antiqua huic imperii potestati, quam nunc tranquillitas vestra [7] habet; maxime quum Augustus quoque Octavianus [8], de quo postea dicemus, et ante eum Caius Caesar sub dictaturae nomine atque honore regnaverint. Dictator autem Romae primus fuit Lartius; magister equitûm primus Sp. Cassius.

3. von lateinischen Völkern.
4. Die Diktatur, eine der höchsten Würden in Rom. Wenn in Zeiten der äußersten Gefahr es nöthig war, daß man einem Manne die höchste Gewalt anvertraute, um schnelle Hülfe zu bewirken, so erwählten die Römer einen Diktator. Dieser wurde aus den Konsularen (gewesenen Konsulen) genommen, und nach vorhergegangenen Auspicien um Mitternacht ernannt (dictus est). Während seiner Regierung mußten alle übrigen obrigkeitlichen Personen bis auf die Volkstribunen ihr Amt niederlegen. Sie dauerte aber nur bis zur Erreichung seines Zweckes, oder wenigstens nicht über 6 Monate, wovon aber späterhin mehrere Ausnahmen gemacht wurden. Zu seinem Amtsgehilfen und Stellvertretter wählte er sich gleich nach seiner Ernennung einen Befehlshaber der Reuterei, (magister equitum). Beide hatten die Ehrenzeichen des Konsuls, nur begleiteten den Diktator 24 Liktoren mit den Ruthenbündeln und Beilen; den Magister Equitum aber nur 6.
5. Obsequi alicui, überhaupt sich nach Jemandes Willen richten, d. i. unter den Befehlen von Jemanden stehen.
6. Neque statt et non, auch nicht. Similius, von similis, e (im Superl. simillimus) ähnlich.
7. In der Vorrede schrieb Eutrop tua, hier gebraucht er den Plural, welchen man bei Titeln schon unter dem Diokletian zu brauchen anfing.
8. August nahm die Diktatur nie an, sondern begnügte sich damit unter dem Titel Princeps den Staat zu beherrschen.

Cap. 13.

Inhalt.

Aufstand des Volkes und dadurch bewirkte Tribunen.

Sexto decimo anno post reges exactos seditionem populus Romae fecit [1], tanquam [2] a senatu atque consulibus premeretur. Tum et ipse sibi Tribunos Plebis [3], quasi proprios iudices et defensores, creavit, per quos contra senatum et consules tutus [4] esse posset.

1. Seditionem facere, einen Aufstand, eine Empörung erregen, von dem ungebräuchl. se u. eo, zwischen welchem d gesetzt wird, ich gehe von einem weg, trenne mich, sondere mich ab.
2. weil.
3. Volkstribunen. Sie sollten die Rechte des Bürgerstandes, als aus seiner Mitte gewählte Vorsteher gegen jede Beeinträchtigung von Seite des Senats und der Konsuln vertheidigen (per quos populus tutus esse posset), und zu dem Ende unverletzlich (sacrosancti) sein. Sie wurden jährlich gewählt, und es waren ihrer Anfangs zwei, dann 5 und darauf 10 bis zu Ende des römischen Freistaates. Statt der Liktoren hatten sie Viatores, durch welche sie jeden, der sich ihren Befehlen widersetzte, ergreifen lassen konnten.
4. Tutus, geschützt, Participium von tueor, 2. tuitus und tutus sum auf etwas sehen, daher, es vertheidigen, beschützen.

Cap. 14.

Inhalt.

Sieg über die Volsker.

Sequenti anno Volsci [1] bellum reparaverunt [2], et, victi acie [3], etiam Coriolos civitatem, quam habebant optimam, perdiderunt. [4]

1. Die Volsker, ein Volk im südlichen Theile von Latium.
2. Bellum reparare, den Krieg erneuern; eigentl. wieder bereiten.
3. Et postquam acie victi essent, etiam etc. Acie vinci, in einem Treffen, einer Schlacht überwunden werden.
4. Civitatem (urbem) perdere, eine Stadt verlieren.

Cap. 15.

Inhalt.

Der vertriebene Coriolan bekriegt sein Vaterland, geht aber auf die Fürbitte seiner Mutter und Gemahlin zurück.

Octavo decimo anno post eiectos reges expulsus [1] ex urbe Q. Martius, dux Romanorum, qui Coriolos ceperat, (Volscorum civitatem,) ad ipsos Volscos contendit [2] iratus, et auxilia contra Romanos accepit, Romanosque saepe vicit. Usque ad quintum milliarium urbis accessit [3], oppugnaturus etiam patriam, legatis, qui pacem petebant, repudiatis [4]; nisi ad eum mater Veturia

1. Entweder: Q. Martius expulsus est et ad Volscos contendit; oder was besser noch aufgelöst ist: Q. Martius, qui ex urbe expulsus est, ad Volscos etc.
2. Contendo, 3. di, tum, seine Kräfte heftig anspannen, daher sich anstrengen, bemühen (wohin zu gehen) also überh. wohin gehen, sich wohin begeben.
3. Accedere, essi, essum, vorrücken.
4. Dum oppugnaturus erat etiam patriam, postquam legatos — repudiavisset. Oppugnare patriam, neml. urbem die Vaterstadt.

et uxor Volumnia ex urbe venissent, quarum fletu et deprecatione superatus [5], removit exercitum. Atque hic secundus post Tarquinium fuit, qui dux contra patriam suam esset. [6]

belagern. Repudiare legatos, die Gesandten abweisen, (nicht anhören).

5. Quarum fletu superatus est et removit exercitum. Deprecatio, die Bitte, Fürbitte. Removere, zurückbewegen, d. i. zurückziehen.
6. Ducem esse contra patriam, das Kommando gegen das Vaterland führen.

Cap. 16.

Inhalt.

Kampf der Fabier mit den Vejentern. Census des Volks.

Caesone Fabio et Tito Virginio Coss. [1] trecenti nobiles homines, qui ex Fabia familia erant, contra Veientes [2] bellum soli susceperunt [3], promittentes senatui et populo, per se omne certamen implendum. [4] Itaque profecti [5] omnes nobiles, et qui singuli magnorum exercituum duces esse deberent, in proelio conciderunt.

1. Unter den Konsulen; oder quum Caeso Fabius etc. Consules essent.
2. die Vejenter, Bewohner der Stadt Veji in Hetrurien.
3. Bellum suscipere, Krieg anfangen, unternehmen. Mit ihren Klienten und Sclaven waren sie 4000 Mann stark.
4. Dum — promittebant, quod omne certamen per se implendum sit, daß der ganze Streit durch sie (nicht per eos, weil sie mit promittebant die nemliche Person sind) werde beendiget werden; von impleo, 2. evi, etum eigentl. anfüllen, d. i. zu Ende bringen. Dio Cassius und mehrere halten diese Erzählung für einen Roman.
5. Itaque omnes profecti sunt et in proelio conciderunt. Concido, 3. v. con und cado zusammen fallen, daher von den Getödteten im Treffen, fallen, bleiben.

Unus omnino superfuit ex tanta familia, qui propter aetatem puerilem duci non potuerat ad pugnam. Post haec census in urbe habitus est [6], et inventa sunt civium capita CXIX millia, CCCXIX.

6. Censum habere eine Volkszählung und Schätzung vornehmen.

Cap. 17.

Inhalt.

Lebensart und Thaten des Diktators Quintius Cincinnatus.

Sequenti anno [1], quum in Algido monte [2], ab urbe duodecimo ferme milliario, Romanus obsideretur [3] exercitus, L. Quinctius Cincinnatus dictator est factus; qui agrum quatuor iugerum possidens [4], manibus fuit colebat. [5] Is quum in opere [6] et arans esset inventus, su-

1. Hier findet sich ein Verstoß gegen die Zeitrechnung von 18 Jahren; denn erst im 19. Jahre nach der erwähnten Volkszählung geschah die Einschließung der römischen Armee.
2. Der Berg Algidus liegt im Gebiet der Aequier im Sabinischen, an der östlichen Gränze Latiums.
3. Obsideo, 2. edi, essum, v. ob und sedeo, überhaupt um etwas sitzen; mit einer Armee um den Feind, d. i. ihn einschließen.
4. Qui agrum — possidebat et manibus suis colebat. Jugerum, ist der genitiv. plur. von iugerum, i, welches im plur. die Deklination ändert, und iugera, iugerum hat. Iugerum, ein Morgen Landes, eine Hufe, ein Joch Acker, hielt 28800 römische Quadrat Fuß.
5. Agrum colere, ein Feld besorgen, anbauen, v. colo, 3. lui, cultum.
6. In opere, bei der Arbeit.

dore deterso [7], togam praetextam accepit [8], et caesis hostibus [9] liberavit exercitum.

7. Quum sudorem detersisset, togam praetextam accepit, et postquam hostes cecidisset, liberavit exercitum. Sudorem detergere, den Schweiß abtrocknen.

8. Toga praetexta; neml. purpura, die mit einem Purpurstreifen besetzte toga. (Praetextus ist das Partic. von praetexo, 3. ui, xtum, voran weben, besetzen, verbrämen.) Eine solche toga war das Ehrenkleid der höhern obrigkeitlichen Personen; daher ist togam praetextam accipere so viel als, munus obire, eine obrigkeitliche Würde — und hier, die Diktatur annehmen.

Die Toga selbst war ein Mantelähnliches Oberkleid der Römer; (das Unterkleid hieß tunica), ohne Ermel, vorn von unten bis an die Brust zugenäht, und wurde gewöhnlich so getragen, daß sie dem rechten Arme eine freie Bewegung gestattete, der linke aber bedeckt war. Sie war von Wolle, aber verschieden an Feinheit, Farbe und Verzierungen, so wie es der Stand und die Lage der Personen erfoderten.

9. Caedo, 3. cecidi, caesum, hauen, schlagen; daher hier, besiegen.

Cap. 18.

Inhalt.

Herrschaft der Decemviren.

Anno CCC et altero ab urbe condita imperium consulare cessavit [1], et pro duobus Coss. decem facti sunt, qui summam potestatem haberent, Decemviri nominati. [2] Sed quum primo anno bene egissent [3], secundo

1. Cessare, aufhören, abgeschaft werden.

2. Zehn Männer (legibus scribendis) waren 10 Patricier, welche vor Chr. G. 452 erwählt wurden, um die von römischen Gesandten aus Griechenland mitgebrachten Gesetze für die römische Verfassung zu bearbeiten. Sie erhielten eine so unumschränkte Gewalt, daß selbst die Würde der Konsuln und Volkstribunen indessen aufhörte.

3. Bene agere, sich (als Obrigkeit) gut betragen.

unus ex iis, Appius Claudius, Virginii cuiusdam, qui honestis iam stipendiis contra Latinos in monte Algido militabat 4, filiam virginem corrumpere 5 voluit; quam pater occidit, ne stuprum a decemviro sustineret 6, et regressus ad milites, movit tumultum. 7 Sublata est decemviris potestas, ipsique damnati sunt. 8

4. Honestis stipendiis militare, um ehrenvollen Sold dienen, d. i. eine ansehnliche Stelle bei der Armee bekleiden. (Er war nemlich Centurio oder Hauptmann.) Jam scheint eine verdorbene Lesart zu sein, wofür man tum, (damals) setzen sollte.
5. Corrumpo, 3. rupi, ruptum, verführen, entehren.
6. Stuprum, die Schande; sustinere, vor der Schande bewahren, oder wegen ne, damit sie nicht die Ehre verlieren möchte.
7. Et postquam ad milites regressus esset, movit tumultum. Movere tumultum, einen Aufstand erregen.
8. Tollere potestatem alicui, die obrigkeitliche Gewalt einem nehmen. Damnati sunt, sie wurden verurtheilt (entweder zum Tod, oder zur Landesverweisung). Sie flüchteten sich nemlich; Appius und Oppius aber als die grausamsten, wurden vor ihrer Flucht eingezogen, und entleibten sich selbst im Gefängnisse. Ihre Regierung hatte 3 Jahre gedauert, und von ihnen rühren die 12 Tafeln der Gesetze her.

Cap. 19.

Inhalt.

Krieg mit den Fidenaten, Vejentern und Volskern.

Anno trecentesimo decimo quinto ab urbe condita, Fidenates 1 contra Romanos rebellaverunt. 2 Auxilium his praestabant Veientes, et rex Veientium Tolumnius. (Quae

1. Die Fidenaten, Einwohner der Stadt Fidenä in Latium.
2. Rebellare, den Krieg wieder anfangen, gegen seinen Ueberwinder (denn die Fidenaten waren schon vom Tullus Hostilius besiegt) also sich empören.

ambae civitates tam vicinae urbi sunt, ut Fidenae sexto, Veientes XVIII. milliario absint) Coniunxerunt se his [3] et Volsci. Sed Mamerco Aemilio dictatore et L. Quinctio Cincinnato, magistro equitum, victi [4], etiam regem perdiderunt. Fidenae captae et excisae. [5]

3. Coniungere se alicui sich mit einem verbinden.
4. Victi sunt et etiam regem perdiderunt.
5. neml. sunt, v. excido, 3. di, sum, aus caedo, eigentl. heraushauen, daher von seinem Platze bringen, zerstören. Capio, cepi, captum; daher bei einer Stadt, einnehmen, erobern; bei Menschen gefangen nehmen.

Cap. 20.

Inhalt.

Gallischer Krieg.

Post xx deinde annos Veientani rebellaverunt. [1] Dictator contra ipsos missus est Furius Camillus, qui primum eos vicit acie; mox etiam civitatem diu obsidens [2] cepit, antiquissimam Italiae atque ditissimam. [3] Post eam cepit et Faliscos [4], non minus nobilem civitatem; sed

1. Veientani sind die Einwohner der Stadt Veji in Hetrurien; auch Veientes genannt. Es ist zwar richtig, daß die Empörung der Vejenter sich im 20. Jahre nach Eroberung der Stadt Fidenä sich ereignete; allein Kamillus wurde erst 10 Jahre später zum Diktator erwählt, nachdem Veji so lange war belagert worden.
2. Mox etiam civitatem cepit, quum eam diu obsideret. Eigentlich, nachdem Veji durch 10 Jahre war belagert worden, kam zuletzt Kamillus und eroberte die Stadt. Es wäre also richtiger so ausgedrückt: Mox etiam civitatem, diu obsessam cepit.
3. Dieß beweiset der langwierige Widerstand.
4. Post, d. i. 2 Jahre darnach. Falisci sind die Einwohner der Stadt Falerii, in Etrurien. Hier sollte eigentlich auch Falerios stehen, weil nur dieses zu dem folgenden civitatem paßt.

commota est ei invidia [5], quasi praedam male divisisset [6], damnatusque ob eam causam, et expulsus civitate est. [7] Statim Galli Senones ad urbem venerunt [8], et victos Romanos undecimo milliario a Roma apud flumen Alliam secuti [9], etiam urbem occuparunt [10], neque defendi quidquam, nisi Capitolium, potuit. [11] Quod quum diu obsedissent [12], et iam Romani fame laborarent [13], a Camillo, qui in vicina civitate exsulabat [14], Gallis superventum est [15], gravissimeque victi sunt. [16]. Postea tamen, accepto etiam auro [17], ne Capitolium

5. Commovere alicui invidiam, Jemanden Haß zuziehen. Invidia ist hier so viel als odium.
6. Er hatte den 10. Theil der Beute dem Apollo zu Delphi gelobt, welches den Bürgern mißfiel.
7. Dieses geschah 16 Jahre nach der Eroberung von Veji.
8. Statim, eigentlich ein Jahr nach der Verbannung des Kamillus. Die Senonischen Gallier hatten sich aus ihren ursprünglichen Wohnsitzen in Gallien nach Etrurien gezogen, und eroberten, von den Römern gereizt, unter des Brennus Anführung Rom.
9. Et postquam Romanos, qui — apud flumen Alliam victi erant, secuti essent, etiam urbem occuparunt. Allia ist ein kleiner Fluß oberhalb Rom, der in die Tiber geht. Sequi aliquem, (als Feind) Jemanden verfolgen.
10. Occupare (von ob und capio) urbem, sich einer Stadt bemächtigen, sie einnehmen, erobern.
11. Neque zierlich, statt et non quidquam defendi potuit. Defendo, di, sum, vertheidigen.
12. Statt quum hoc.
13. Fame laborare, Hungersnoth leiden. Laboro hat die Bedeutung sich bemühen — bekümmert — in Noth seyn wegen etwas.
14. Zu Ardea in Latium lebte Kamillus in der Verbannung, exsulabat. Von ex und solum sagt man exsilium, der Aufenthalt außerhalb des Vaterlandes, und exsul, is, der außer dem väterlichen Boden lebt.
15. A Camillo Gallis superventum est, Kamillus überfiel die Gallier, v. supervenio, über etwas, oder über einen kommen; daher einen über den Hals kommen, d. i. ihn überfallen.
16. Gravissime vincere, eine schwere Niederlage beibringen.
17. Postquam aurum acceperunt.

obsiderent, recesserunt [18]; sed secutos eos Camillus ita cecīdit [19], ut et aurum, quod his datum fuerat, et omnia, quae ceperant, militaria signa revocaret [20]. Ita tertio triumphans urbem ingressus est [21], et appellatus secundus Romulus, quasi et ipse patriae conditor. [22]

18. Sie zogen sich zurück, und bekamen 1000 Pfund Gold (wie uns Livius sagt) damit sie nicht länger das Kapitolium belagern möchten, da sie doch vorher eine so große Niederlage erlitten hatten. Dieß scheint etwas verwirrt erzählt zu sein.
19. Sed Camillus eos secutus est et ita cecidit. (v. caedo.)
20. Et aurum et omnia — nicht nur das Gold, sondern auch alles, Fahnen, Feldzeichen u. s. w. — Revocare zurückbringen, d. i. wieder erobern.
21. Tertio triumphans, zum dritten Mahle triumphirend. Urbem ingredi, in die Stadt einziehen.
22. Versteht sich esset. Conditor, der Erbauer, Stifter, von condo, 3. didi, ditum, aus con und dare zusammen gesetzt, eigentlich zusammenfügen, daher erbauen, gründen.

LIBER SECUNDUS.

Cap. 1.

Inhalt.

Kriegstribunen mit konsularischer Gewalt werden statt den 2 Konsuln erwählt. Camillus besiegt die Volsker, Aequier und Sutriner.

Anno trecentesimo sexagesimo quinto ab urbe condita, post captam autem [1] primo, dignitates mutatae sunt, et pro duobus Coss. facti Tribuni Militares consulari potestate. [2] Hinc iam coepit Romana res crescere. [3] Nam Camillus eo anno Volscorum civitatem, quae per septuaginta annos bellum gesserat [4], vicit, et Aequorum

1. Nemlich urbem. Eutrop verrechnet sich hier wieder um 55 Jahre; denn schon i. J. n. Erb. d. St. 310 wurden die Tribunen mit konsularischer Gewalt eingeführt. Auch wurde Rom im 366. Jahre von den Galliern eingenommen.
2. Bei den beständigen Streitigkeiten zwischen den beiden Ständen in Rom, Patriciern und Plebejern, wegen der Wahlfähigkeit zum Konsulat, ergriffen endlich die Patricier einen Mittelweg, und schlugen Kriegstribunen mit konsularischer Gewalt vor, die aus Patriciern und Plebejern in beliebiger Anzahl konnten gewählt werden.
3. Res Romana, der römische Staat.
4. Da die Volsker den Krieg im J. 259 unter den Konsuln Claudius und Servilius anfiengen, und in diesem Jahre, welches das 367. ist, von Kamillus besiegt worden sind, so ist es klar, daß sie nicht 70 sondern 107 Jahre lang Krieg geführt haben.

urbem [5], et Sutrinorum, atque omnes, deletis eorum exercitibus [6], occupavit, et tres simul triumphos egit. [7]

5. Die Aequier waren ein sabinisches Volk an der Gränze Latiums; die Sutriner in Etrurien, deren Stadt Sutrium hieß.
6. Postquam exercitus eorum deleverat. Exercitum delere, eine Armee vernichten, gänzlich besiegen, aufs Haupt schlagen.
7. Triumphum agere, einen Triumph halten, triumphiren.

Cap. 2.

Inhalt.

Q. Cincinnatus ist Sieger über die Pränestiner.

Titus etiam Quinctius Cincinnatus Praenestinos, qui usque ad urbis Romae portas cum bello venerant, persecutus [1], ad flumen Alliam vicit; octo civitates, quae sub ipsis agebant [2], Romanis adiunxit [3], ipsam Praenestem aggressus, in deditionem accepit [4], quae omnia ab eo gesta sunt viginti diebus, triumphusque ipsi decretus. [5]

1. Persecutus est et — vicit. Die Pränestiner waren die Bewohner der Stadt Präneste (jetzt Palestrina) in Latium, 4½ deutsche Meilen von Rom.
2. Sub aliquo agere, unter Jemand handeln, d. i. nach seinem Willen handeln, unter ihm stehen.
3. Civitatem Romanis adiungere eine Stadt mit den Römern verbinden, dem römischen Staate einverleiben.
4. Praenestem aggressus est et in deditionem accepit. Urbem in deditionem accipere, eine Stadt mit Kapitulation erobern. Deditio, v. dedo, 2. didi, ditum, die Uebergabe.
5. Triumphum decernere, einen Triumph bewilligen, zuerkennen. Decerno, 3. crevi, cretum heißt eigentlich absondern, daher seine Meinung absondern, d. i. sie zu erkennen geben, also beschliessen.

Cap. 3.

Inhalt.

Statt den Kriegstribunen kommen wieder Konsuln.

Verum dignitas Tribunorum militarium non diu perseveravit. [1] Nam post aliquantum [2] nullos placuit fieri [3], et quadriennium ita in urbe fluxit [4], ut potestates ibi maiores non essent. [5] Resumserunt tamen Tribuni militares consulari potestate iterum dignitatem [6], et triennio perseveraverunt. Rursus consules facti. [7]

1. Perseverare, dauern, währen.
2. Nemlich tempus, nach einiger Zeit.
3. Placuit (populo) ut nulli nemlich tribuni militares fierent.
4. Quadriennium fluxit, 4 Jahre sind verstrichen. Fluo, 3. xi, xum, heißt eigentlich fließen, daher legt man es uneigentlich der Zeit, deren Eilen mit einem Strome verglichen wird, bei, unter dem Begriffe hingehen, verfließen.
5. Potestates maiores, höhere Staatsbeamte, obrigkeitliche Würden.
6. Resumere dignitatem, die Würde wieder annehmen. Da re schon wieder bedeutet, so ist iterum überflüssig.
7. Nemlich sunt. Ueberhaupt regierten vom Jahre 310, wo die ersten Tribuni militares ernannt wurden, bis 389, bald Konsuln, bald Tribunen, nachdem entweder die patricische oder plebejische Parthei in den Wahlversammlungen die Oberhand gewann.

Cap. 4.

Inhalt.

Tod des Camillus; desselben Lob.

L. Genucio, et Q. Servilio Coss. mortuus est Camillus [1]; honor ei secundus post Romulum delatus est. [2]

1. Im J. d. W. 3588, vor Chr. G. 355.
2. Honorem deferre alicui, Ehre Jemanden erweisen. Secundum post Romulum, die nächste nach dem Romulus, d. i. die größte, zweite. Secundus kommt von sequor.

Cap. 5.

Inhalt.

Flucht der Gallier.

T. Quinctius dictator adversus Gallos, qui ad Italiam venerant, missus est. Hi ab urbe quarto milliario trans Anienem [1] fluvium consederant. [2] Ibi nobilissimus [3] de senatoribus iuvenis T. Mallius provocantem Gallum [4], ad singulare certamen progressus occidit, et sublato torque aureo, colloque suo imposito, in perpetuum Torquati et sibi et posteris cognomen accepit. [5] Galli fugati sunt [6]; mox per C. Sulpitium dictatorem etiam victi. Non mul-

1. Anien, enis, der Anien, gewöhnlich der Anio, ein kleiner, reißender Fluß zwischen Latium und dem Sabinischen Gebiete nördlich, der in die Tiber geht, und jetzt Teverone heißt.
2. Consido, 3. edi, essum, sich lagern, niederlassen.
3. Nobilis v. nosco, eigentlich kenntlich, den man kennt, daher von vornehmer Herkunft, edel. In Rom hieß eigentlich nur derjenige nobilis (vir), oder war aus einer familia oder einem genere nobili, in dessen Familie einer oder mehrere die drei obersten Ehrenstellen (das Konsulat, die Prätur, und die kurulische Ädilität) bekleidet hatten. Das Gegentheil war homo novus. Der römische Ritter (eques) war an sich nicht nobilis, daher auch bei Eutrop 3. B. 10 K. nobiles viri und equites unterschieden werden.
4. D. i. T. Manlius ad singulare certamen progressus est, et Gallum, qui eum provocabat, occidit. Provocare, heraus fordern (zum Zweikampf). Ad singulare certamen progredi, zu einem Zweikampf hervor tretten.
5. Et postquum torquem aureum sustulisset, colloque suo imposuisset, in perpetuum et sibi et posteris cognomen Torquati accepit. Torquis, v. torqueo, was gedreht, gekrümmt, Zirkelförmig ist, daher eine Kette, Schmuckkette. Tollere torquem, die Kette abnehmen. Imponere collo, an den Hals hängen. — Et sibi et posteris, sowohl für sich, als auch für seine Nachkommen. — Cognomen, gleichsam con und nomen, der Beinamen.
6. Fugare in die Flucht schlagen.

to post a C. Martio Tusci victi sunt [7]; VIII millia captivorum ex his in triumphum ducti.

7. D. i. zwei Jahre darnach. Tusci, die Tuscier, Etrusker in dem heutigen Toskana.

Cap. 6.

Inhalt.

Ein Census wird gehalten. Zweikampf und Sieg des M. Valerius Corvus über einen Gallier.

Census iterum habitus est. Et quum Latini, qui a Romanis subacti erant [1], milites praestare nollent, [2] ex Romanis tantum tirones lecti sunt [3], factaeque legiones decem; qui modus sexaginta, vel amplius, armatorum millia efficiebat. [4] Parvis adhuc Romanis rebus [5], tanta tamen in re militari virtus erat. [6] Quae quum profectae

1. Subigo (sub und ago) eigentl. wohin treiben, d. i. uneigentl. zu etwas nöthigen, sich zu ergeben, zu unterwerfen, daher bezwingen, überwältigen, unterjochen, besiegen.
2. Milites praestare, Soldaten stellen.
3. Tiro, ein junger Soldat, der seinen ersten Feldzug macht, ein Rekrut. Tirones legere, Rekruten ausheben. Ex Romanis tantum, aus dem römischen Gebiete.
4. Die römische Legion hatte damals nur etwas über 4000, oder mit den Reitern 4500 Mann. Das ganze Heer belief sich also auf etwas mehr als 40,000 Mann; folglich wäre hier ein Rechnungsfehler von 20,000, der vielleicht durch einen Abschreiber konnte entstanden sein, wenn er statt XL geschrieben hat LX.
5. Bei dem kleinen Umfange des römischen Staates, oder dum adhuc res Romanae parvae erant.
6. Virtus, von vir, eigentl. was dem Manne zukommt, für ihn sich schickt, daher hier: Wirksamkeit, Macht, Stärke; dann auch Tapferkeit, Muth.

essent [7] adversus Gallos, duce L. Furio, quidam ex Gallis unum ex Romanis, qui esset optimus, provocavit. Tum se M. Valerius tribunus militum obtulit [8], et quum processisset armatus, corvus ei supra dextrum brachium sedit. [9] Mox commissa adversus Gallum pugna [10], idem corvus alis et unguibus Galli oculos verberavit [11], ne rectum posset adspicere. [12] Ita a tribuno Valerio interfectus [13], non solum victoriam ei, sed etiam nomen dedit. Nam postea idem Corvus est dictus. [14] Ac propter hoc meritum annorum trium et viginti Cos. est factus. [15]

7. Statt quum hae, (neml. legiones) profectae essent. Proficiscor, (v. pro und facio, facesso, faciscor, eigentl. sich von einem Orte fort machen, daher gehen, — zum Kriege — marschieren, aufbrechen.

8. Ein tribunus militum (allenfalls Obrist) kommandirte 1000 Mann; anfangs standen 3, dann 4, und zuletzt 6 tribuni unter dem Befehle des Oberfeldherrn an der Spitze einer jeden Legion, von welchen immer 2, zwei Monate lang, täglich abwechselnd, das Kommando führten. Offerre se, sich anbieten, entgegen stellen.

9. Livius und andre Schriftsteller sagen auf den Helm, was wenigstens wahrscheinlicher ist, denn bei dem Kampf brauchte er doch am meisten den rechten Arm. Und wenn der Rabe zahm war, so konnte er dann wirklich seinem Herrn beistehen.

10. Mox quum pugna adversus Gallum committeretur. Pugnam committere, den Kampf anfangen, von con und mitto, zusammen kommen lassen; so auch proelium, certamen committere, ein Treffen liefern.

11. Verberare schlagen.

12. Rectum, d. i. in rectum adspicere gerade aus, gerade vor sich sehen.

13. Ita a tribuno — interfectus est et non solum etc.

14. Er wurde Corvus und seine Nachkommen Corvini genannt, so wie man die Nachkommen des Albus, Ruffus, Crassus, Longus, Albini, Ruffini, Crassini, Longini benannte.

15. Welches darum merkwürdig ist, weil nach dem Gesetz ein Konsul über 40 Jahre alt sein mußte.

Cap. 7.

Inhalt.

Krieg mit den Lateinern.

Latini, qui noluerunt milites dare, hoc quoque a Romanis exigere [1] coeperunt, ut unus consul ex eorum [2], alter ex Romanorum populo crearetur. Quod quum esset negatum, bellum contra eos susceptum est [3], et ingenti pugna superati sunt; ac de his perdomitis triumphatum est. [4] Statuae consulibus ob meritum victoriae in Rostris positae sunt. [5] (Eo anno etiam Alexandria ab Alexandro Macedone condita est.) [6]

1. Exigo, 3. (ex und ago) einen heraus treiben, daß er etwas thue; also von einem etwas fordern, verlangen.
2. Da die Lateiner ein Land von ungefähr 10 deutschen Meilen im Umfang besassen (nemlich den größten Theil des jetzigen Kirchenstaates): so glaubten sie ein Recht zu dieser Forderung zu haben.
3. Bellum suscipere, Krieg anfangen, unternehmen.
4. Ac de his, postquam perdomiti erant, triumphatum est. Perdomo, 1. ui, itum gänzlich besiegen.
5. Rostra oder die Rednerbühne heißt der Ort auf dem Forum, wo die Römer die Schnäbel der i. J. 337 vor Chr. G. von der Stadt Antium eroberten Schiffe aufgehangen hatten, und von wo die Redner zu dem Volke herab sprachen. Statuas ponere, Bildsäulen setzen.
6. Dieser Satz scheint eine fremde Zugabe zu sein. Die Erbauung Alexandriens fällt in eine ganz andere Zeit.

Cap. 8.

Inhalt.

Krieg mit den Sammitern. Q. Fabius Maximus streitet gegen den Befehl mit ihnen.

Iam Romani potentes esse coeperunt. Bellum enim in centesimo et trigesimo fere milliario ab urbe apud Samnitas gerebatur [1], qui medii sunt inter Picenum, Campaniam et Apuliam. [2] L. Papirius Cursor cum honore dictatoris ad id bellum profectus est. Qui quum [3] Romam redisset, Q. Fabio Maximo, magistro equitum, quem apud exercitum reliquit, praecepit [4], ne se absente pugnaret. [5] Ille, occasione reperta, felicissime dimicavit, et Samnitas delevit. [6] Ob quam rem a dictatore capitis damnatus [7], quod se vetante pugnasset [8], ingenti favore militum et populi liberatus est [9]; tanta Papirio seditione commota, ut paene ipse interficeretur. [10].

1. Samnites, um die Samniter, Bewohner eines großen Strich Landes, Samnium genannt, in Unteritalien, auf beiden Seiten der Apenninen, im Königreich Neapel.
2. Picenum ist eine Landschaft in Unteritalien, südlich vom Lande der Samniter. Die Bewohner heißen Picentini. Campania ist die jetzige Terra di Lavoro im Königreich Neapel. Apulia heut zu Tage ebenfalls im Königreich Neapel, war westlich von Samnium
3. Statt quum hic.
4. Praecipio, 3. cepi, ceptum (prae und capio) eigentl. voraus nehmen; daher etwas als eine Sache, die sich ereignen wird, voraus annehmen und deswegen etwas bestimmen; also: befehlen.
5. Daß er in seiner Abwesenheit nicht streiten sollte.
6. Ille, quum occasionem reperisset, felicissime dimicavit. Deleo, 2. evi, etum, gänzlich besiegen.
7. Capitis oder capite damnari, zum Tode verurtheilet werden.
8. Se vetante, wider sein Verbot. Veto, 1. ui, itum, verbieten.
9. Ingens favor, die außerordentliche, ungemeine Gunst. Papirius begnadigte auf das inständige Bitten der Bürgerschaft den Papirius, welches die Armee, deren Verwendung für den Sieger unwirksam gewesen war, zwar verdroß, aber doch dem Diktator sonst keine Gefahr zuzog.
10. Ubi tanta seditio Papirio commota est, ut paene ipse interficeretur. Seditionem commovere, einen Aufstand erregen. Paene, beinahe, fast.

Cap. 9.

Inhalt.

Mehrere Niederlagen der Samniter.

Postea Samnites Romanos, T. Veturio et Sp. Postumio Coss. apud Furculas Caudinas angustiis locorum conclusos [1], ingenti dedecore vicerunt, et sub iugum miserunt. [2] Pax tamen a senatu et populo soluta est [3], quae cum ipsis propter necessitatem facta fuerat. [4] Postea Samnites victi sunt a L. Papirio consule: septem millia eorum sub iugum missa. Papirius de Samnitibus triumphavit. Eo tempore [5] Appius Claudius censor [6] aquam

1. Angustiis locorum concluserunt, et eos etc. oder postquam conclusissent, eos vicerunt. Furculae Caudinae war ein sumpfiges Thal, unweit der Stadt Caudium im Sabinerlande, ringsum von steilen, mit Wald bedeckten Anhöhen umgeben, in welchem die Römer von den Samniten eingeschlossen wurden und sich ergeben mußten. — Angustiis locorum concludi, in den engen Pässen eingeschlossen werden.
2. Sub iugum mittere, unter dem Joch durchziehen lassen. Zwei Spieße wurden in die Erde gesteckt, und einer quer darüber gelegt; dieses hieß iugum, und hatte die Gestalt des griechischen Π. Unter diesem mußten nun die überwundenen Feinde nach abgelegten Waffen und Kleidern zum Zeichen des Verlustes ihrer Freiheit und Ehre, gleichsam als Sclaven durchgehen.
3. Pacem solvere, den Frieden aufheben, brechen. Die Konsuln, welche den Frieden geschlossen hatten, lieferte man den Samnitern aus.
4. Propter necessitatem, aus Noth.
5. Acht Jahre nach dem Triumph über die Samniter.
6. Censor war eine obrigkeitliche Person, deren man in Rom zwei anstellte, anfangs um den Census zu besorgen, und dann auch die Aufsicht über die Sitten der Bürger, über die Erhaltung der öffentlichen Gebäude und Anlagen, und die Verpachtung der Staatseinkünfte zu führen. Ihr Amt dauerte zuerst 5, nachher nur 1½ Jahr.

Claudiam induxit [7], et viam Appiam stravit. [8] Samnites, reparato bello, [9] Q. Fabium Maximum vicerunt, tribus millibus hominum occisis. Postea, quum pater ei Fabius Maximus legatus datus fuisset [10], et Samnitas vicit, et plurima eorum oppida cepit. [11] Deinde P. Cornelius Rufinus, Manlius Curius Dentatus, ambo Coss. contra Samnitas missi [12], ingentibus proeliis eos confecere. [13] Tum bellum cum Samnitibus per annos novem et XL actum sustulerunt [14], neque ullus hostis fuit intra Italiam, qui Romanam virtutem magis fatigaverit. [15]

7. Inducere aquam, neml. in urbem, die Wasserleitung in die Stadt führen. Es wurde 2 Meilen weit aus dem Anio (jetzt Teverone) nach Rom geleitet.
8. Viam sternere, 3. stravi, stratum, die Straße pflastern. Diese Appische Straße führte von Rom nach Kapua, und wurde in der Folge bis nach Brundusium fortgesetzt.
9. Reparare bellum, den Krieg erneuern.
10. Pater ei legatus datus est, sein Vater wurde ihm als Legat beigegeben. Der Legat war der oberste Amtsgehülfe eines Feldherrn, eigentlich der Generallieutenant. Die Anzahl der Legaten war nach der Größe der Armee und der Wichtigkeit des Krieges verschieden.
11. Et zweimal.
12. Qui contra Samnites missi sunt.
13. Proelio conficere, durch eine Schlacht besiegen.
14. Bellum tollere, dem Kriege ein Ende machen. Quod per quadraginta novem annos actum erat. Bellum agere, Krieg führen.
15. Fatigare (fatim, d. i. ad fatim, ago) eigentl. häufig hin und her jagen; daher, ermüden, bis zur Ermüdung plagen, beschäftigen.

Cap. 10.

Inhalt.

Sieg über die Gallier und ihre Bundesgenossen.

Interiectis aliquot annis [1], iterum se Gallorum copiae [2] contra Romanos Tuscis Samnitibusque iunxerunt [3]; sed quum Romam tenderent [4], a Cn. Cornelio Dolabella Cos. deletae sunt.

1. Nach Verlauf einiger Jahre. (7 Jahre nach geendigtem Samnitischen Kriege.)
2. Copiae, eine Menge, von con und ops, opis.
3. Jungere se alicui, sich mit einem verbinden.
4. Tendo, 3. tetendi, tensum u. tentum, eigentl. ausdehnen, daher, irgend wohin richten, nemlich iter, seinen Weg. Vom Feinde gebraucht, wie hier heißt es auf etwas losgehen.

Cap. 11.

Inhalt

Krieg mit Tarent und dem Könige Pyrrhus.

Eodem tempore Tarentinis [1], qui iam in ultima Italia sunt, bellum indictum est [2], quia legatis Romanorum iniuriam fecissent. [3] Hi Pyrrhum, Epiri regem [4], contra Romanos in auxilium poposcerunt [5], qui ex genere Achillis [6] originem trahebat. [7] Is mox ad Italiam venit,

1. Die Tarentiner waren Bewohner der Stadt Tarent in Unteritalien, welche jeßt Taranto heißt und in Kalabrien liegt.
2. Bellum indicere, Krieg ankünden.
3. Iniuriam facere alicui, Jemand beleidigen, mißhandeln.
4. Epirus ist eine Landschaft an der Westküste Griechenlands zwischen Macedonien, Thessalien und dem jonischen Meere; heut zu Tage der südliche Theil von Albanien in der europäischen Turkei.
5. Aliquem in auxilium poscere, Jemand zu Hülfe rufen.
6. Achilles, der größte griechische Held vor Troja.
7. Originem trahere, den Ursprung herleiten.

tumque primum Romani cum transmarino hoste [8] dimicaverunt. Missus est contra eum consul P. Valerius Laevinus, qui, quum exploratores [9] Pyrrhi cepisset, iussit eos per castra duci, ostendi omnem exercitum, tumque dimitti, ut renuntiarent Pyrrho [10], quaecunque [11] a Romanis agerentur. Commissa mox pugna [12], quum iam Pyrrhus fugeret, elephantorum auxilio vicit, quos incognitos Romani expaverunt [13]; sed nox proelio finem dedit [14]. Laevinus tamen per noctem fugit. Pyrrhus Romanos mille octingentos cepit, eosque summo honore tractavit [15]; occisos sepelivit. [16] Quos quum adverso vulnere et truci vultu etiam mortuos iacere vidisset [17], tulisse ad coelum manus dicitur [18], cum hac voce [19]: *se totius orbis dominum esse potuisse, si tales sibi milites contigissent.* [20]

8. Transmarinus hostis, ein über das Meer hergekommener Feind.
9. Explorator, der Kundschafter, Spion.
10. Renuncio, zurück berichten, wieder sagen.
11. Quaecumque, alles, was.
12. Mox quum pugna committeretur et Pyrrhus iam fugeret.
13. Quos Romani expaverunt, quia incogniti erant. Expavescere aliquid, sich vor etwas entsetzen, schrecken.
14. Finem dare alicui rei, einer Sache ein Ende machen.
15. Summo honore tractare, mit der größten Ehre behandeln.
16. Sie wurden nemlich nach damaliger Sitte verbrannt.
17. Quum eos etc. Vulnus adversum, eine Wunde vorn am Körper. Truci vultu, mit trotzigem Gesichte. Jaceo, 2. ui, itum, da liegen, hingestreckt sein.
18. Manus ad coelum ferre, die Hände zum Himmel erheben.
19. Vox die Stimme eines Menschen; daher das Wort, die Rede, der Ausspruch.
20. Contingo, 3. tigi, tactum zu Theil werden; es zeigt ein Zusammentreffen der Umstände, besonders glücklicher an.

Cap. 12.

Inhalt.

Fortsetzung des Krieges. — Fabricius. — Friedens Vorschläge.

Postea Pyrrhus, iunctis sibi Samnitibus, Lucanis, Bruttiisque, Romam perrexit [1], omnia ferro ignique vastavit [2], Campaniam depopulatus est [3], atque ad Praenestem venit milliario ab urbe octavo decimo. Mox terrore [4] exercitus, qui cum consule sequebatur, in Campaniam se recepit. [5] Legati ad Pyrrhum de redimendis captivis missi [6], ab eo honorifice suscepti sunt [7]; captivos sine pretio [8] Romam misit. Unum ex legatis Romanorum, Fabricium, sic admiratus est, ut, quum eum pauperem esse cognovisset, quarta parte regni promissa [9], sollicitare [10] voluerit, ut ad se transiret; contemtusque a Fabrico est. [11] Quare quum Pyrrhus ingenti Romanorum

1. Postea Pyrrhus iunxit sibi Samnites etc. et Romam perrexit. Jungere sibi aliquem, sich mit einem verbinden. Pergo, 3. perrexi, perrectum (statt perrigo von per und rego zusammengesetzt) wohin richten, gehen, vorrücken. Bruttii, die Bruttier, Bewohner des heutigen Kalabriens.
2. Ferro ignique (der alte Ablativ) vastare, mit Feuer und Schwerdt verheeren, d. h. alles zerstören, und die Bewohner einer Gegend tödten.
3. Depopulari, eigentlich die Einwohner (populum) vertreiben; daher, ein Land verheeren, ausplündern.
4. Terrore exercitus, aus Furcht vor dem Kriegsheere.
5. Recipere se, sich zurück ziehen.
6. Legati, qui — mittebantur. Captivos redimere, die Gefangenen loskaufen, auslösen. De redimendis captivis, wegen Auslösung der Gefangenen.
7. Honorifice suscipi, ehrenvoll aufgenommen werden.
8. Sine pretio, unentgeltlich, ohne Lösegeld.
9. Durch Versprechung des vierten Theils seines Reiches.
10. Sollicitare, zu etwas bewegen.
11. Contemno, mit Verachtung abweisen.

admiratione teneretur [12], legatum misit, qui pacem aequis conditionibus peteret [13], praecipuum virum, Cineam nomine, ita ut Pyrrhus partem Italiae, quam iam armis occupaverat, obtineret. [14]

12. Ingenti admiratione Romanorum teneri, außerordentliche Hochachtung gegen die Römer hegen. Hier hat teneo die Bedeutung von fesseln.
13. Aequis conditionibus pacem petere, den Frieden auf billige Bedingungen begehren.
14. Armis occupare, durch Waffen erobern. Obtineo, 2. tenui, tentum, behalten.

Cap. 13.

Inhalt.

Der Frieden wird nicht angenommen. — Cineas. — Niederlage des Pyrrhus.

Pax displicuit [1], remandatumque Pyrrho a senatu est [2], eum cum Romanis, nisi ex Italia recessisset [3], pacem habere non posse. Tum Romani iusserunt captivos omnes, quos Pyrrhus reddiderat, infames haberi [4], quod armati capi potuissent, nec ante eos ad veterem statum reverti [5], quam si binorum hostium occisorum spolia retulissent. [6] Ita legatus Pyrrhi reversus est. A quo quum

1. Displicere, 2. ui, itum, mißfallen, d. h. nicht angenommen, gebilligt werden.
2. Remando, wieder sagen lassen, wieder antworten.
3. Ex Italia recedere, Italien verlassen, räumen.
4. Infamis haberi, für ehrlos erklärt werden. Die Reiter mußten zu Fuß dienen, und die Fußgänger wurden unter die leichten Truppen gesteckt. Von der Ehrlosigkeit melden andre Schriftsteller nichts.
5. Ad veterem statum revertere, zu den vorigen Stand, Ansehen (in Bezug auf oben gemeldete Degradirung) zurückkehren.
6. Spolia binorum hostium referre, die erbeutete Rüstung zweier Feinde zurückbringen.

quaereret Pyrrhus, *qualem Romam comperisset?* 7 Cineas dixit: *regum se patriam vidisse; scilicet tales illic fere omnes, qualis unus Pyrrhus apud Epirum et reliquam Graeciam putaretur.* 8 Missi sunt contra Pyrrhum duces P. Sulpicius et Decius Mus, consules. Certamine commisso Pyrrhus vulneratus est, elephanti interfecti, XX millia caesa hostium, et ex Romanis tantum quinque millia. Pyrrhus Tarentum fugatus. 9

7. Comperio, 4. peri, pertum, (aus con, und dem jetzt ungebräuchlichen perior, wovon peritus, kundig, kommt) erfahren, durch eigene Ansicht, also, finden, treffen.
8. Putare, für etwas halten.
9. Nemlich est. Fugare in die Flucht schlagen.

Cap. 14.

Inhalt.

Fabricius und der Leibarzt des Pyrrhus. — Ende des Krieges.

Interiecto anno 1, contra Pyrrhum Fabricius est missus, qui prius inter legatos sollicitari non potuerat, quarta parte regni promissa. Tum, quum vicina castra 2 ipse et rex haberent, medicus Pyrrhi ad eum nocte venit, promittens 3, se veneno Pyrrhum occisurum, si sibi aliquid polliceretur 4; quem Fabricius vinctum 5 reduci iussit ad dominum, Pyrrhoque dici, quae contra caput 6

1. Interiecto anno, nach Verlauf eines Jahrs. Interiicere, dazwischen werfen, setzen oder stellen, also, verfliessen, verlaufen.
2. Vicina castra, das Lager in der Nähe.
3. Dum promittebat, quod — occisurus sit.
4. Polliceor, 2. citum, verheissen, versprechen.
5. Vinctus von vincio, 4. vinxi, vinctum, binden, fesseln.
6. Caput, der Kopf, und weil auf dem Kopfe die Dauer des menschlichen Lebens beruht, das Leben.

eius medicus spopondisset.[7] Tunc rex admiratus eum[8], dixisse fertur: *Ille est Fabricius, qui difficilius ab honestate, quam sol a cursu suo averti potest.*[9] Tum rex ad Siciliam profectus est; Fabricius, victis Samnitibus et Lucanis, triumphavit. Coss. deinde, Curius Dentatus et Cornelius Lentulus, adversus Pyrrhum missi sunt; Curius contra eum pugnavit, exercitum eius cecīdit, ipsum Tarentum fugavit, castra cepit. Ea die caesa hostium XXIII millia. Curius in consulatu triumphavit; primus Romam elephantos quatuor duxit.[10]. Pyrrhus etiam a Tarento mox recessit, et apud Argos, Graeciae civitatem[11], occisus est.

7. Spondere, versprechen, sich zu etwas erbieten.
8. Admiratus est eum et dixisse fertur. Oder: Dann soll der König voll Verwunderung gesagt haben.
9. Averto, 3. ti, sum, abwenden, abbringen.
10. Diese Thierart war den Römern so unbekannt, das sie die Elephanten lukanische Stiere nannten.
11. Im Peloponnes.

Cap. 15.

Inhalt.

Ptolomäus, König von Ägypten, schickt Gesandte nach Rom.

C. Fabio Licino et C. Claudio Canina Coss. anno urbis conditae CCCCLXI[1], legati Alexandrini, a Ptolomaeo missi[2], Romam venēre, et a Romanis amicitiam, quam petierant, obtinuerunt.

1. Sollte heißen 480.
2. Qui a Ptolomaeo missi erant. Ptolomäus hießen die Könige von Ägypten, die in Alexandria, der Hauptstadt dieses Reiches wohnten.
3. Amicitiam obtinere, Freundschaftsbündniß erhalten.

Cap. 16.

Inhalt.

Die Picenter werden besiegt.

Quinto Ogulnio, C. Fabio Pictore Coss. Picentes bellum commovere [1], et ab insequentibus Coss. P. Sempronio, Appio Claudio, victi sunt; et de his triumphatum est. Conditae a Romanis civitates, Ariminum in Gallia, et Beneventum in Samnio.

1. Picentes, die Picenter, Bewohner der Landschaft Picenum in Mittelitalien, wo jetzt die Mark Ankona liegt. Commovere, erregen, unternehmen, anfangen.
2. Ariminum in Umbrien, jetzt Rimini genannt.

Cap. 17.

Inhalt.

Die Sallentiner ebenfalls.

M. Atillio Regulo, L. Iulio Libone Coss. Sallentinis in Apulia bellum indictum est, captique sunt cum civitate simul Brundisini, et de his triumphatum est.

Cap. 18.

Inhalt.

Census und erster punischer Krieg.

Anno CCCCLXXVII, quum iam clarum urbis Romae nomen esset, arma tamen extra Italiam mota non fuerant. [1] Ut igitur cognosceretur, quae copiae Romanorum

1. Arma movere, Krieg führen. Der Sinn ist dieser: Bei dem großen Ruhm, in welchem Rom bereits stand, hatte es dennoch bis zum Jahr 477, immer nur innerhalb Italien Kriege geführt

essent, census est habitus; inventa sunt civium capita CCXCII millia, CCCXXXIV; quamquam a condita urbe nunquam bella cessâssent.[2] Et contra Afros [3] bellum susceptum est primum, Appio Claudio, Q. Fulvio Coss. In Sicilia contra eos pugnatum est, et Appius Claudius de Afris et rege Siciliae Hierone triumphavit.

2. Statt cessavissent. Bella cessant, die Kriege ruhen.
3. Unter Afrikanern werden hier Carthaginenser verstanden.

Cap. 19.

Inhalt.

Fortsetzung des Krieges in Sicilien. — Hiero.

Insequenti anno [1], Valerio Marco et Otacilio Coss. in Sicilia a Romanis res magnae gestae sunt. Tauromenitani, Catinenses [2] et praeterea quinquaginta civitates in fidem acceptae sunt. [3] Tertio anno in Sicilia contra Hieronem bellum patratum [4] est. Is cum omni nobilitate [5] Syracusanorum pacem a Romanis impetravit [6], deditque argenti talenta ducenta. [7] Afri in Sicilia victi sunt, et de his secundo [8] Romae triumphatum est.

1. Insequens annus, das folgende Jahr.
2. Sämmtlich in Sicilien; Tauromenium (jetzt Taormina) war die Stadt der Tauromenitaner; Catina (jetzt Catanea) der Catinenser.
3. In fidem accipere, sich ergeben auf Gnad und Ungnade.
4. Bellum patrare, den Krieg vollenden, beendigen.
5. Nobilitas, die Adelichen.
6. Pacem impetrare, den Frieden erlangen, erhalten.
7. Ein Talent kann man nach einer Mittelzahl zu 1500 fl. C. M. annehmen.
8. Secundo zum zweiten Mahl.

Cap. 20.

Inhalt.

Erster Krieg mit den Karthaginensern zur See.

Quinto anno belli Punici, (quod contra Afros agebatur)[1], primum Romani C. Duilio et Cn. Cornelio Asina Coss. in mari dimicaverunt, paratis navibus rostratis[2], quas Liburnas vocant.[3] Consul Cornelius fraude deceptus est.[4] Duilius, commisso proelio, Carthaginensium ducem vicit[5], XXXI naves cepit, XIV mersit[6], VII milla hostium cepit, III millia occidit. Neque ulla victoria Romanis gratior fuit[7], quod, invicti terra, iam etiam mari plurimum possent.[8] C. Aquillio Floro, L. Scipione Coss. Scipio Corsicam et Sardiniam vastavit[9], multa millia inde captivorum abduxit, triumphum egit.

1. Dieses scheint ein sehr unnöthiger Zusatz zu sein.
2. Quum naves rostratae pararentur. Naves rostratas parare, Schnabelschiffe ausrüsten, d. i. Kriegsschiffe, an deren Kiele ein mit Eisen beschlagener Balken (rostrum) befestiget war, mit dessen Hülfe man die feindlichen Schiffe in Grund zu bohren suchte.
3. Liburnische Schiffe, von den Liburnern in Illyrien, welche vortreffliche Seeleute waren, so genannt.
4. Fraude decipi, listiger Weise gefangen werden. Er wurde von den Karthaginensern zu einer Unterredung eingeladen und gefangen genommen.
5. Den ältern Hannibal.
6. Mergo, 3. mersi, mersum, versenken, in den Grund bohren.
7. Zierlich statt et nulla victoria. Kein Sieg, oder: Nie war ein Sieg für die Römer erwünschter.
8. Plurimum posse, mächtig sein.
9. Vastare, verwüsten, verheeren.

Cap. 21.

Inhalt.

Der Krieg zieht sich nach Afrika. — Regulus wird gefangen.

L. Mallio Vulsone, M. Atilio Regulo Coss. bellum in Africam translatum est [1]; contra Hamilcarem, Carthaginiensium ducem, in mari pugnatum, victusque est. Nam perditis LXIV navibus, retro se recepit. [2] Romani XXII amiserunt. [3] Sed quum in Africam transissent, primam Clypeam, Africae civitatem, in deditionem acceperunt. Consules usque ad Carthaginem processerunt, multisque vastatis [4], Mallius victor Romam rediit, et XXVII millia captivorum reduxit; Atilius Regulus in Africa remansit. Is contra Afros aciem instruxit [5]; contra tres Carthaginiensium duces dimicans [6], victor fuit; XVIII millia hostium cecidit, quinque millia cum XVIII elephantis cepit; LXXIV civitates in fidem accepit. Tum victi Carthaginienses pacem a Romanis petierunt; quam quum Regulus nollet [7], nisi durissimis conditionibus, dare, Afri auxilium a Lacedaemoniis petierunt; et duce Xanthippo, qui a Lacedaemoniis missus fuerat, Romanorum dux Regulus victus est ultima pernicie. [8] Nam duo millia tan-

1. Transferre bellum in Africam, den Krieg nach Afrika übertragen, oder wie man auch sagt, hinüber spielen.
2. Nam postquam 64 naves perdidisset, se recepit. Recipere se, sich zurückziehen. Retro ist völlig überflüssig, da es auch zurück heißt.
3. Nemlich naves.
4. Man muß oppidis, locis etc. darunter verstehen. Nach vielen Verheerungen.
5. Aciem instruere, das Heer in Schlachtordnung stellen.
6. Dimicavit et victor fuit. Die karthaginensischen Feldherrn waren Hannibal (der ältere), Hanno und Hamilkar oder Hasdrubal.
7. Quum eam Regulus dare nollet, nisi durissimis conditionibus. Durissimae conditiones, die härtesten Bedingungen.
8. Ultima pernicie, gänzlich, mit einer gänzlichen Niederlage.

tum ex omni Romano exercitu refugerunt [9]; quingenti cum imperatore Regulo capti sunt; XXX millia occisi; Regulus ipse in catenas coniectus. [10].

9. Refugio, 3. ugi, ugitum, eigentlich zurückfliehen, daher entfliehen, entkommen.
10. In catenas coniici, in Ketten gelegt, in das Gefängniß geworfen werden.

Cap. 22.

Inhalt.

Die Römer siegen wieder, und leiden bei Sicilien Schiffbruch.

M. Aemilio Paullo, Servio Fulvio Nobiliore Coss. ambo Romani consules ad Africam profecti sunt cum trecentarum navium classe [1]; primum Afros navali certamine superant. [2] Aemilius consul centum et quatuor naves hostium demersit; triginta cum pugnatoribus [3] cepit; XV millia hostium aut occīdit, aut cepit; militem suum ingenti praeda ditavit. [4] Et subacta Africa tum fuisset, nisi tanta fames fuisset [5], ut diutius exspectare exercitus

1. Classis eigentlich die herbeigerufene oder versammelte Menge — zum Kriegsdienste — oder zur See, daher die Flotte sammt der Mannschaft.
2. Superant, das praesens historicum, welches sparsam, mit kluger Auswahl gebraucht, eine Erzählung ungemein belebet. Navali certamine, in einem Seetreffen.
3. Pugnatores, die Besatzung, Bemannung (auf Schiffen).
4. Ditare aliquem, Jemanden bereichern. Militem suum, ist oft zierlich statt milites. So redete einst Cäsar seine Soldaten in der Schlacht an: Miles faciem feri! Soldat, hau in das Gesicht!
5. Et tum Africa subacta fuisset. Subigere, überwältigen, bezwingen. Die zwei Mahlige Wiederhohlung des fuisset ist unangenehm, und könnte leicht vermieden werden. Fames die Hungersnoth.

non posset. Consules, cum victrici classe redeuntes [6], circa Siciliam naufragium passi sunt [7], et tanta tempestas [8] fuit, ut ex quadringentis sexaginta quatuor navibus octoginta servari vix potuerint. [9] Neque ullo tempore tanta maritima tempestas audita est. Romani tamen statim ducentas naves reparaverunt, neque in aliquo animus his infractus fuit. [10].

6. Qui cum victrici classe redibant. Victrix classis die siegreiche Flotte.
7. Naufragium pati, Schiffbruch leiden. (Weil sich die Konsuln gegen die Warnung der Matrosen zu sehr der östlichen Küste Siciliens genähert hatten).
8. Tempestas, ein Sturm.
9. Hier rechnet Eutrop 460 Schiffe; oben aber erzählt er, daß die Konsuln mit 300 Schiffen nach Afrika gesegelt sein, und in der Schlacht 30 erobert haben; hier sind aber um 130 Schiffe mehr! Diese Bemerkung stehe hier, um den jungen Studierenden zu einer vernünftigen Kritik anzuleiten, damit er lerne denken, während er sich die lateinische Sprache eigen machet.
10. Animus infringitur, der Muth wird gelähmt. Neque in aliquo, und nirgends zeigte sich Muthlosigkeit. His ist darunter zu verstehen calamitatibus.

Cap. 23.

Inhalt.

Die Römer geben den Seekrieg wegen den vielen Unglücksfällen auf.

Cn. Servilius Caepio et C. Sempronius Blaesus Coss. cum ducentis sexaginta navibus ad Africam profecti sunt; aliquot civitates ceperunt; praedam ingentem reducentes [1], naufragium passi sunt. Itaque quum continuae calamitates Romanis displicerent [2], decrevit Senatus, ut a

1. Quum — reducerent.
2. Calamitas, (von calamus) eigentlich der Wetterschaden am Getreide; daher jeder beträchtliche Verlust oder Unglücksfall; zur See Schiffbruch, zu Lande Niederlage.
Displicere, unangenehm, verdrüßlich sein.

maritimis proeliis recederetur [3], et tantum sexaginta naves ad praesidium Italiae salvae essent. [4]

3. Recedere a maritimis proeliis, von Seeschlachten abstehen, sich auf sie nicht mehr einlassen; sie aufgeben.
4. Ad praesidium Italiae naves salvae sunt. Zur Deckung Italiens sind Schiffe im guten, brauchbaren Stande.

Cap. 24.

Inhalt.

Sieg in Sicilien über den Hasdrubal.

L. Caecilio Metello, C. Furio Pacilo Coss. Metellus in Sicilia Afrorum ducem [1], cum CXXX elephantis et magnis copiis venientem, superavit, XX millia hostium cecīdit, XXVI elephantos cepit, reliquos errantes [2] per Numĭdas, quos in auxilium habebat, collegit et Romam deduxit ingenti pompa, quum CXXX elephantorum numerus omnia itinera compleret. [3]

1. Den Hasdrubal; qui cum 130 elephantis etc. veniebat.
2. Errantes gehört zu reliquos elephantos. Per Numidas — die Numidier (aus dem jetzigen Staate Algier) wußten nemlich besser mit den Elephanten umzugehen, als die Römer, weil diese Thiere bei ihnen einheimisch waren.
3. Omnia itinera complere, alle Straßen anfüllen.

Cap. 25.

Inhalt.

Regulus wird nach Rom geschickt, widerräth den Frieden und geht nach Carthago zurück.

Post haec mala Carthaginienses Regulum ducem, quem ceperant, petierunt [1], ut Romam proficisceretur, et pa-

1. Sollte sein: a Regulo petierunt.

cem a Romanis obtineret [2], ac permutationem captivorum faceret. Ille Romam quum venisset, inductus in senatum [3], nihil quasi Romanus egit, dixitque, *se ex illa die, qua in potestatem Afrorum venisset, Romanum esse desiisse.* [4] Itaque et uxorem a complexu removit [5], et senatui suasit, ne pax cum Poenis fieret; *illos enim* [6], *fractos tot casibus* [7], *spem nullam habere: se tanti non esse* [8], *ut tot millia captivorum propter se unum et senem, et paucos, qui ex Romanis capti fuerant, redderentur.* Itaque obtinuit. [9] Nam Afros, pacem petentes, nullus admissit [10], ipse Carthaginem rediit, offerentibusque Romanis, ut eum Romae tenerent, negavit [11], se in ea urbe mansurum, in qua, postquam Afris servie-

2. Pacem obtinere, den Feinden zu bewirken suchen.

3. Inductus est in Senatum et nihil quasi Romanus egit. Er betrug sich nicht als ein Römer.

4. Dixitque, quod ex illa die desierit, Romanus esse, qua in potestatem — venisset. Ex illa die, seit jenem Tage. Desino, 3. desivi, desitum, aufhören.

5. Uxorem a complexe removere, sich den Umarmungen seiner Gemahlin entziehen.

6. Versteht sich darunter dixit oder inquit. Solche indirekte Reden, die der Geschichtschreiber nur dem Inhalte nach anführt, pflegen immer im Latein mit dem Infinitiv cum Accusat. vorgetragen zu werden.

7. Quum tot casibus fracti essent. Casibus frangi, durch Unfälle entkräftet werden. Oben war infringere in der nemlichen Bedeutung.

8. Er sey von keinem solchen Werthe. Esse gehört hier unter die verba aestimandi, welche immer den Genitiv tanti, quanti, magni, parvi etc. bei sich haben.

9. Obtineo, 2. tinui, tentum, bewirken, wie oben.

10. Nullus, (versteht sich dazu senator, oder senatorum) admisit (vorlassen) Afros, qui pacem petebant.

11. Et Romanis, qui offerebant, ut etc. negavit d. i. dixit, quod in ea urbe non mansurus sit. Nego, eigentlich sagen, daß nicht; hier, weigern sich gegen Jemand. Offerre, anbieten, vorschlagen.

rat [12], dignitatem honesti civis habere non posset. Regressus igitur ad Africam, omnibus suppliciis exstinctus est. [13].

12. Der Anfänger muß sich zeitlich an die Kontraktionen der praeteritorum gewöhnen, da sie bei den Autoren so häufig vorkommen und den Wohlklang der Sprache so befördern.

13. Postquam igitur in Africam regressus esset, omnibus suppliciis extinctus est. Exstingui hingerichtet werden. — Die Geschichtschreiber erzählen, daß ihm die Augendeckel abgeschnitten und er der Sonne sei ausgesetzt worden. Darauf wurde er in einen engen Kasten (andere sagen in ein Faß) eingeschlossen, in welchem spitzige Nägel geschlagen waren, so daß er durch die schmerzlichsten Stiche allenthalben verwundet wurde, und zuletzt soll er über einen hohen Berg in diesem Fasse hinabgewälzet worden sein. Daher heißt es omnibus suppliciis.

Cap. 26.

Inhalt.

Niederlage des Claudius Pulcher.

P. Claudio Pulchro, L. Iunio Coss. Claudius contra auspicia pugnavit [1], et a Carthaginiensibus victus est. Nam ex CCXX navibus cum XXX fugit, nonaginta cum pugnatoribus captae sunt, demersae ceterae. Alius quo-

1. Contra auspicia, gegen die Auspicien. Auspicium (statt avispicium von avis und specio) heißt eigentlich das Sehen nach den Vögeln, welche weissagen, die Zukunft andeuten können; als da waren: der Adler, Geier, Rabe, die Krähe, und während eines Feldzuges vorzüglich die Hühner, welche durch ihr Fressen oder Nichtfressen den römischen Soldaten ein glückliches oder unglückliches Treffen im Voraus verkündigten. Claudius ließ diese heiligen Hühner aus Zorn, daß sie keinen Hunger hatten, ins Meer werfen, mit den Worten: „So sollen sie denn nun trinken, wenn sie nicht fressen wollen!" Das war zu arg, als daß der Soldat noch hätte mit Muth in die Schlacht gehen sollen!

que consul classem naufragio amisit, exercitum tamen[2] salvum habuit, quia vicina littora[3] erant.

2. Exercitum salvum habere, das Kriegsheer retten.
3. Littus, oris, das Gestade, die Küste.

Cap. 27.

Inhalt.

Sieg der Römer bei Lilybäum. — Friedensschluß.

C. Lutatio Catulo, A. Postumio Albino Coss. anno belli Punici XXIII, Catulo bellum contra Afros commissum est.[1] Profectus est cum CCC navibus in Siciliam. Afri contra ipsum CCCC paraverunt.[2] Nunquam in mari tantis copiis[3] pugnatum est. Lutatius Catulus navem aeger adscendit; vulneratus enim in pugna superiore fuerat. Contra Lilybaeum[4], civitatem Siciliae, pugnatum est ingenti virtute Romanorum. Nam LXXIII Carthaginiensium naves captae sunt, CXXV demersae, XXXII millia hostium captae, XIII occisa; infinitum auri argentique pondus in potestatem Romanorum redactum.[5] Ex classe Romana XII naves demersae. Pugnatum est VI. Idus Martias.[6] Statim Carthaginienses pacem petierunt, tributaque est eis pax[7]; captivi Romanorum, qui tenebantur a Carthaginiensibus[8], redditi sunt. Etiam Carthaginien-

1. Bellum committere, das Kommando anvertrauen, übergeben.
2. Parare naves, Schiffe ausrüsten.
3. Tantis copiis, mit einer solchen Macht.
4. Contra gegenüber,
5. Infinitum pondus, eine ungeheure Menge, Summe. Redigere in potestatem suam aliquid, etwas in seine Gewalt bekommen. In potestatem Romanorum redigi, den Römern in die Hände fallen.
6. Den 10. März. Die Namen der Monate werden oft als adiectiva beim Datiren der Tage gebraucht.
7. Pacem tribuere, Frieden gewähren, bewilligen.
8. Tenere captivos, Gefangene haben.

ses petierunt, ut redimi eos captivos liceret [9], quos ex Afris Romani tenebant. Senatus iussit sine pretio dari eos [10], qui in publica custodia essent. [11] Qui autem a privatis tenerentur [12], ut, pretio dominis reddito [13], Carthaginem redirent; atque id pretium ex fisco magis, quam a Carthaginiensibus solveretur. [14].

9. Redimi, d. i. ut redimerentur. Redimere captivos, die Gefangenen loskaufen.
10. Dari, weil iussit mit dem passivo kann aufgelöst werden.
11. In publica custodia, in öffentlicher Haft, Verwahrung.
12. D. h. die schon als Sclaven an Privatleute verkauft waren.
13. Ut Carthaginem redirent, postquam pretium dominis redditum esset.
14. Statt ex fisco, sollte es heißen ex aerario. Aber die Zeiten des Eutrop brachten schon eine solche Verwechslung der Bedeutungen mit sich, welche die Sprache allgemach verunreinigten. Fiscus ist die Schatzkammer des Monarchen, die kaiserliche Kasse, aerarium ist die Staatskasse, der öffentliche Schatz. — Eigentlich bedeutet fiscus einen geflochtenen Korb, besonders zur Aufbewahrung des Goldes; zu den Zeiten der Kaiser fing man dann an, ihre Privatkasse damit zu benennen.
Magis, quam, nicht sowohl von diesen — als vielmehr, als von jenem.
Für diese Großmuth waren die Römer schon durch die Friedensbedingungen hinlänglich entschädiget. Denn die Karthaginenser mußten Sicilien und alle Inseln zwischen Afrika und Italien räumen; durften in Spanien diesseits des Ebro keine weitern Eroberungen machen, den Hiero und Syrakus nicht bekriegen, und mußten 3012 Talente zum Ersatz der Kriegskosten in gewissen Terminen bezahlen.

Cap. 28.

Inhalt.

Die Faliscer werden besieget.

Q. Lutatius, A. Mallius Coss. creati, bellum Faliscis intulerunt, quae civitas Italiae opulenta quondam fuit; quod ambo Coss. intra sex dies, quam venerant, transe-

gerunt, XV millibus hostium caesis; ceteris pace concessa, agro tamen ex medietate sublato. [1]

1. Consules bellum transegerunt, postquam quindecim millia hostium caesa essent; ceteris pax concessa, ager tamen ex medietate sublatus esset.

Concedere pacem, Frieden zugestehen. Agrum tollere, die Felder wegnehmen. Ex medietate zur Hälfte. Medietas ist ein Wort, welches nur von spätern Schriftstellern gebraucht wird, wo die lateinische Sprache von ihrer Reinheit verlor. Wir dürfen uns solcher nicht bedienen, Cicero würde gesagt haben: media ex parte.

LIBER TERTIUS.

Cap. 1.

Inhalt.

Ptolomäus nimmt die von den Römern angebotene Hülfe in dem Kriege mit den Antiochus, König von Syrien, nicht an. Hiero, König von Sicilien kommt nach Rom.

Finito igitur Punico bello [1], quod per XXIII annos tractum est [2], Romani iam clarissima gloria noti [3], legatos ad Ptolomaeum, Aegypti regem, miserunt, auxilia promittentes, quia rex Syriae Antiochus ei bellum intulerat. [4] Ille gratias Romanis egit, auxilia non accepit; iam enim fuerat pugna transacta. [5] Eodem tempore potentissimus rex Siciliae Hiero Romam venit ad ludos spectandos [6], et ducenta millia modiorum tritici populo donum exhibuit. [7]

1. Postquam igitur bellum punicum (primum) finitum erat.
2. Bellum trahitur, der Krieg dauert, zieht sich (wegen der damit verbundenen Schwierigkeiten.)
3. Qui iam — noti erant. Clarissima gloria nosci, auf dem Gipfel des Ruhms stehen.
4. Ueber diesen Ptolomäus und Antiochus läßt sich nichts gewisses sagen.
5. Pugnam transigere, den Streit beendigen.
6. Statt ludos spectatum. Ludi waren die großen Spiele im Circus, zu denen auch Fremde kamen, um sie zu sehen.
7. Donum exhibere, schenken, ein Geschenk machen. Modius, der römische Metzen, welcher beiläufig 20 ½ Pfund Getreid faßte, welches man, ohne viel zu fehlen, für ein Viertel unsers österreichischen Metzens annehmen kann; denn der Metzen Korn wiegt bei uns 76, Waizen aber 83 Pfund.

Cap. 2.

Inhalt.

Glücklich geendeter Ligurischer und beigelegter Punischer Krieg.

L. Cornelio Lentulo, Fulvio Flacco Coss. quibus [1] Hiero Romam venerat, etiam contra Ligures intra Italiam bellum gestum est [2], et de his triumphatum. Carthaginienses tum bellum reparare tentabant [3], Sardinienses [4], qui ex conditione pacis Romanis parere debebant [5], ad rebellandum impellentes. [6] Venit tamen legatio Carthaginiensium Romam, et pacem impetravit. [7]

1. Quibus versteht sich regnantibus.
2. Die Ligurier bewohnten im obern Theile von Italien an dem ligustischen Meere das heutige Gebiet von Genua und Lucca, welches in der alten Erdbeschreibung daher Liguria heißt.
3. Tentare versuchen.
4. Sardinien war unter den Inseln, welche den Römern unterworfen sein sollten, nicht mitbegriffen, denn die Friedensbedingnisse erwähnten nur der kleinern Inseln; allein die Römer dehnten diese Worte unbilliger Weise auch auf Sardinien aus.
5. Pareo, 2. ui, itum, eigentlich erscheinen, auf Jemandens Befehl, d. i. aufwarten; daher gehorchen, unterwürfig sein.
6. Quum impellerent. Impello, 3. puli, pulsum, verleiten, reizen.
7. Die Karthaginenser mußten nemlich 1200 Talente bezahlen.

Cap. 3.

Inhalt.

Waffenruhe in dem römischen Reiche.

T. Mallio Torquato, C. Atilio Bulbo Coss. de Sardis triumphatum est [1], et, pace omnibus locis facta [2], Romani nullum bellum habuerunt; quod his post Romam

1. Sardi, die Sardinier.
2. Postquam omnibus locis pax facta esset. Da wurde der Janustempel geschlossen.

conditam semel tantum, Numa Pompilio regnante, contigerat. [3]

3. Contingo, 3. tigi, tactum (v. con und tango), sich ereignen.

Cap. 4.

Inhalt.

Illyrischer Krieg.

L. Postumius Albinus, Cn. Fulvius Centumalus Coss. bellum contra Illyrios [1] gesserunt, et multis civitatibus captis, etiam reges [2] in deditionem acceperunt. Ac tum primum des Illyriis triumphatum est.

1. Die Einwohner von Illyrien, einem Lande, das den nördlichen Theil des jetzigen Albaniens, Dalmatiens, nebst einem Theile von Bosnien, Kroatien und dem Histerreich begriff.
2. Reges heißt hier die königliche Familie, denn es herrschte über die Illyrier nur eine Königin, mit Namen Teuta. Die Illyrier hatten schon lange die Kaufleute auf dem mittelländischen Meere ungestraft geplündert. Hierüber forderten die Römer Genugthuung, und als diese nicht erfolgte, entstand der Krieg.

Cap. 5.

Inhalt.

Niederlage der Gallier, welche in Italien eingefallen waren.

L. Aemilio Cos. ingentes Gallorum copiae Alpes transierunt. [1] Sed pro Romanis tota Italia consensit [2], tra-

1. Die Alpen, welche Italien von Frankreich, der Schweiz und Deutschland scheiden. — Die Gallier waren ein sehr mächtiges Volk, welches so ziemlich alle Theile des heutigen Frankreichs, welches bei den Römern Gallia transalpina hieß, bewohnten.
2. Consentire pro aliquo, es mit einem halten.

ditumque est a Fabio historico [3], qui ei bello interfuit, DCCC millia hominum parata ad id bellum fuisse. [4] Sed res per Cos. tantum prospere gesta est; XL millia hostium interfecta sunt, et triumphus Aemilio decretus.

3. Fabius Pictor, ein römischer Senator, lebte zu den Zeiten des zweiten Punischen Krieges, und ist der älteste römische Geschichtschreiber, von dessen Jahrbüchern wir aber nur wenige und unbeträchtliche Brüchstücke noch übrig haben.
4. Wenn man bedenkt, daß zu diesen Zeiten bei den Römern und übrigen Völkern Italiens alles, was männlich und im gehörigen Alter war, es mochte hoch oder niedrig sein, nur die Sclaven ausgenommen, in den Krieg ziehen mußte, so wird man sich über diese große Kriegsmacht nicht wundern. Auch Polybius sagt, daß Rom an eigenen und Hülfstruppen 700,000 Mann zu Fuß und 70,000 Reiter ins Feld gestellet habe.

Cap. 6.

Inhalt.

Sieg des Marcellus über die Gallier.

Aliquot deinde annis post [1] contra Gallos intra Italiam pugnatum est, finitumque est bellum M. Claudio Marcello, Cn. Cornelio Scipione Coss. Tunc Marcellus cum parva manu [2] equitum dimicavit, et regem Gallorum, Viridomarum nomine, manu sua occīdit. Postea cum collega ingentes copias Gallorum peremit, Mediolanum expugnavit [3], grandem praedam Romam pertulit; ac triumphans Marcellus spolia Galli, stipiti imposita, humeris suis vexit. [4]

1. Post ist hier ein adverbium, darauf.
2. Manus, die Mannschaft, ein Haufen, (der eigentlich der vorgetragenen, auf einer Stange befestigten Hand als Fahne folgt.)
3. Das jetzige Mailand. Die Gegend, in welcher es liegt, hieß damals Insubria, und das Land Gallia cisalpina.
4. Quae imposita erant stipiti, humeris suis vexit. Veho, 3. vexi, vectum, tragen; in passivo, vehi, sich tragen lassen. Stipiti imponere, über einen Stock legen. Marcellus war der dritte

und letzte Römer, welcher die spolia opima erhielt. Wer war wohl der erste und zweite?

Cap. 7.

Inhalt.

Zweiter Punischer Krieg und Veranlassung dazu.

M. Minucio Rufo, P. Cornelio Coss. Istris bellum illatum est [1], quia latrocinati naves Romanorum fuerant [2], quae frumenta exhibebant [3], perdomitique sunt omnes. Eodem anno bellum Punicum secundum Romanis illatum est [4] per Hannibalem, Carthaginiensium ducem, qui Saguntum, Hispaniae civitatem, Romanis amicam [5], oppugnare aggressus est, annum agens vigesimum aetatis [6], copiis congregatis CL millium. [7] Huic Romani per legatos denunciaverunt [8], ut bello abstineret. [9] Is legatos admittere noluit [10]. Romani etiam Carthaginem miserunt, ut mandaretur Hannibali, ne bellum contra socios populi Romani gereret. Dura responsa a Carthaginiensibus red-

1. Die Istrier wohnten in Istrien hinter Kroatien, am Adriatischen Meere.
2. Latrocinari, plündern, Schiffe kapern.
3. Frumenta exhibere, Getreid laden; (weil das, was geladen war, herausgegeben wird, daß man es sieht, exhibetur.)
4. Bellum inferre alicui, Krieg mit Jemand anfangen.
5. Die mit den Römern verbündet war. Sagunt war eine Stadt in Spanien an dem Mittelländischen Meere. Jetzt steht Murviedra in Valentia fast an ihrer Stelle.
6. Dum annum ageret vicesimum. Annum ago vicesimum aetatis, ich bin 20 Jahre alt.
7. Copias congregare, Armeen sammeln.
8. Denunciare, zu wissen machen; ankündigen.
9. Bello abstinere, vom Kriege abstehen.
10. Admittere, vor sich lassen.

dita. [11] Saguntini interea fame victi sunt [12]; captique ab Hannibale ultimis poenis afficiuntur. [13]

11. Dura responsa reddita, nemlich sunt. Trotzige Antworten wurden entheilt.
12. Oder eigentlich durch die heftigsten Angriffe und Stürme.
13. Postquam capti erant etc. Ultimis poenis affici, auf das grausamste hingerichtet werden, auf die schrecklichste Art gemartert werden. (Eigentlich wurde aber die Stadt mit Sturm erobert; die meisten Saguntiner brachten sich selbst um; die andern wurden von den stürmenden Soldaten niedergehauen, und dann das, was das Feuer in der Stadt verschont hatte, geplündert.)

Cap. 8.

Inhalt.

Hannibal geht über die Alpen.

Tum P. Cornelius Scipio cum exercitu in Hispaniam profectus est, Tiberius Sempronius in Siciliam; bellum Carthaginiensibus indictum est. [1] Hannibal, relicto in Hispania fratre Hasdrubale, Pyrenaeum transiit [2]; Alpes, adhuc ea parte invias, sibi patefecit. [3] Traditur ad Italiam LXXX millia peditum, et XX millia equitum, septem

1. Bellum indicere, Krieg ankünden.
2. Hannibal reliquit — fratrem et Pyrenaeum transiit. Pyrenaeus, nemlich mons oder saltus, die Pyrenäen, sind ein Gebirg zwischen dem atlantischen und mittelländischen Meere, welches Gallien und Spanien trennt.
3. Alpes, quae ea parte adhuc inviae erant, sibi patefecit. Wo Hannibal eigentlich die Alpen überstieg, ist nicht ganz gewiß; einige glauben, er ging über den großen St. Bernhardsberg, andre über den kleinen Bernhard, und noch andre über den Cenis. Der Übergang geschah zu Anfang Novembers innerhalb 15 Tagen.

   Patefacere, v. pateo und facio, (im passiv. patefio) offen machen, öffnen, (von einem Wege) gangbar machen. Das Gestein der Alpen mußte nemlich Hannibal oft durch Feuer und Essig sprengen, wie Livius erzählt.

et XXX elephantos adduxisse. [4] Interea multi Ligŭres et Galli Hannibali se coniunxerunt. [5] Sempronius Gracchus, cognito ad Italiam Hannĭbălis adventu [6], ex Sicilia exercitum Ariminum traiecit. [7]

4. Traditur — adduxisse. Er soll — gebracht haben. Die Geschichtschreiber stimmen in der Anzahl der Truppen nicht überein, deswegen heißt es auch traditur. Einige geben nur 38000 zu Fuß, und 8000 zu Pferd an. Eutrop folgt hier dem Livius.
5. Coniungere se alicui, sich mit einem verbinden.
6. Postquam adventum cognovisset. Cognosco, 3. novi, nitum, erfahren, hören.
7. Ariminum ist eine Stadt Italiens in Umbrien; jetzt heißt sie Rimini im Kirchenstaate. Traiicere (versteht sich mare navibus) exercitum, die Armee übersetzen.

Cap. 9.

Inhalt.

Cornelius Scipio, Sempron. Gracchus und Flaminius werden geschlagen. Fabius hält den Hannibal auf.

P. Cornelius Scipio Hannibali primus occurrit [1]; commisso proelio, fugatis suis, ipse vulneratus in castra rediit. [2] Sempronius Gracchus et ipse confligit apud Trebiam amnem. [3] Is quoque vincitur. [4] Hannibali multi

1. Occurro, (von ob und curro) auf einen treffen (nemlich feindlich) stoßen.
2. Quum proelium commissum esset, sui fugati sunt et ipse vulneratus in castra rediit.
3. Confligo, 3. xi, ctum, eigentlich zusammenschlagen d. i. die Waffen, daher fechten, kämpfen, schlagen.

   Trebia, ein Fluß, der von den Apenninen kommt und bei Placentia in den Po fällt. Bei Flüssen wird gewöhnlicher die Präposition ad, bei Örtern apud gebraucht. Hier verwechselt Eutrop dieses. — Die Schlacht bei der Trebia fiel im Monat Dezember im J. d. St. 535 vor.
4. Die Römer verloren gegen 26,000 Mann; nur 10000 entkamen nach Placentia, indem sie sich durch den Feind durchschlugen.

se in Italia dediderunt. [5] Inde ad Tusciam veniens Hannibal Flaminio consuli occurrit [6]; ipsum Flaminium interemit. [7] Romanorum XXV millia caesa sunt, ceteri diffugerunt. [8] Missus adversus Hannibalem postea a Romanis Q. Fabius Maximus. Is eum, differendo pugnam [9], ab impetu fregit [10]; mox inventa occasione vicit. [11]

5. Multi, nemlich populi, dediderunt se, ergaben sich.
6. In Tuscien oder Hetrurien an dem See Trasimenus, der jetzt den Namen des Perusinischen führt, weil er in der Nachbarschaft von Perugia liegt.
7. Interimere, tödten. Ein gewisser Ducarius, ein Insubrier, durchbohrte ihn.
8. Diffugere, sich auf der Flucht zerstreuen; von dis und fugio, von einander, nach allen Seiten fliehen.
9. Pugnam differre, das Treffen aufschieben, verzögern. Daher bekam er auch den Namen Cunctator der Zauderer, von cunctari zögern.
10. Ab impetu fregit, nach einem hitzigen Angriffe schwächte, demüthigte er ihn. D. i. wenn Hannibal den Q. Fabius Maximus mit dem größten Ungestüm (impetu) angriff, so verhielt er sich blos Vertheidigungsweise; und wenn sich dann die Hitze der karthaginensischen Soldaten durch den kalten und besonnenen Widerstand der Römer gelegt hatte, und auf diese heftige Anstrengung, wie in der Natur der Dinge liegt, Erschlaffung folgte, dann griff er ihn mit ungeschwächten Kräften an, und schlug ihn.
11. Invenit occasionem et vicit, oder, bei gefundener Gelegenheit.

Cap. 10.

Inhalt.

Niederlage der Römer bei Cannä.

Quingentesimo et quadragesimo anno a condita urbe L. Aemilius Paullus, P. Terentius Varro, contra Hannibalem mittuntur, Fabioque succedunt [1]; qui Fabius ambos

1. Succedere, nachfolgen, an die Stelle treten.

Cos. monuit, ut Hannibalem, callidum et impatientem ducem [2], non aliter vincerent, quam proelium differendo. Verum quum impatientia Varronis consulis, contradicente consule altero [3], apud vicum, qui Cannae appellatur [4], in Apulia pugnatum esset, ambo Coss. ab Hannibale vincuntur. In ea pugna III millia Afrorum pereunt, magna pars de exercitu Hannibalis sauciatur [5]; nullo tamen Punico bello Romani gravius accepti sunt. [6] Periit enim in eo Aemilius Paullus consul, consulares aut praetorii XX [7], senatores capti aut occisi XXX, no-

2. Callidus et impatiens dux, ein listiger und ungeduldiger Feldherr.
3. Licet alter Consul contradiceret, ungeachtet des Widerspruchs. Contradicere, widersprechen.
4. Apud vicum, bei dem Flecken, Dorf. Die Steinhaufen von Cannä sind noch heutiges Tages in dem Gebiete von Bari zu sehen, wo sie die Einwohner Canna destrutta, d. i. das zerstörte Canna nennen.
5. Sauciare, verwunden.
6. Graviter accipi, hart mitgenommen werden, großen Verlust leiden.
7. Consularis nemlich vir, ein gewesener Konsul. Praetorius, ein gewesener Prätor. Die Prätoren in Rom hatten die Besorgung des Gerichtswesens und den nächsten Rang nach den Konsuln. Anfänglich war nur einer, aber wegen der vielen Geschäfte fand man mehrere für nöthig, welche so auf einander folgten:

1. Der Praetor urbanus, welcher die Privatprozesse der römischen Bürger schlichtete, in Abwesenheit der Konsuln Senats- und Volksversammlungen hielt, einige Arten von feierlichen Spielen anordnete, auch in Ermanglung eines Censors für die Erhaltung der öffentlichen Gebäude u. s. w. sorgte.

2. Der Praetor peregrinus, welcher die Privatstreitigkeiten zwischen Nichtbürgern, so wie zwischen diesen, und römischen Bürgern schlichtete. Zu diesen fügte man:

3. Vier Prätoren, zuerst als Statthalter in den Provinzen: Sicilien, Sardinien, und den beiden Spanien (dieß- und jenseits des Ebro, Hispania citerior und ulterior, weswegen man auch Hispaniae im plurali gebraucht;) nachher aber in Rom als Rich-

biles viri CCC [8], militum XL millia, equitum III millia et quingenti. [9] In quibus malis nemo tamen Romanorum pacis mentionem habere dignatus est. [10] Servi, quod nunquam ante, manumissi et milites facti sunt. [11]

ter in den Kriminalgerichten hinzu, deren Anzahl bis auf 8, und dann auf noch mehrere festgesetzt wurde.

Die Ehrenzeichen der Prätoren waren, die toga praetexta, die sella curulis, sechs Liktoren, und eine auf dem Markte stehende Gerichtsbühne (tribunal) worauf seine sella curulis stand, und vor welcher zum Zeichen der Gewalt über Leben und Tod ein Schwerdt und ein Spieß aufgesteckt war. Wenn die gewesenen Prätoren, deren Amt ebenfalls nur ein Jahr lang dauerte, als Statthalter in die kleineren Provinzen giengen, hießen sie Propraetores.

8. Nobiles viri, Standespersonen, d. i. entweder Leute aus alten Familien, die nicht im Senate waren, oder Ritter vom ersten Range.

9. Equites, Ritter, weil sie als die begüterten Bürger und als ein eigener Stand, vorzugsweise blos zu Pferd dienten.

10. Dignari sich würdigen. Mentionem habere, statt facere, pacis, des Friedens erwähnen, von dem Frieden Meldung machen.

11. Manumittere servos, Sclaven freilassen, (aus der Gewalt (manu) lassen.) Mit den Sclaven in Rom hatte es fast eben die Bewandtniß, wie jetzt in der Türkei. Meisten Theils waren es Kriegsgefangene, die entweder an verschiedene Herren waren verkauft, oder dem Krieger als Beute zugetheilt worden. Sie waren sehr verachtet, und ihr Herr hatte Gewalt über Tod und Leben von ihnen. Die Römer bedienten sich derselben zu allen möglichen Verrichtungen; doch konnte keiner Soldat sein, und wenn es die Lage der Sachen erforderte, wie hier, sie zu bewaffnen, so wurden sie erst freigelassen.

Cap. 11.

Inhalt.

Italien fällt größten Theils von den Römern ab, die wieder in Spanien glücklich sind.

Posteam pugnam multae Italiae civitates, quae Romanis paruerant, se ad Hannibalem transtulerunt. [1] Hannibal

1. Transferre se ad aliquem, übertreten, sich auf Jemandens Sei-

Romanis obtulit, ut captivos redimerent; responsumque est a senatu, eos cives non esse necessarios, qui, quum armati essent, capi potuissent. Ille omnes postea variis suppliciis interfecit [2], et tres modios aureorum annulorum Carthaginem misit, quos e manibus equitum Romanorum, senatorum et militum detraxerat. [3] Interea in Hispania, ubi frater Hannibalis Hasdrŭbal remanserat cum magno exercitu, ut eam totam Afris subigeret, a duobus Scipionibus, Romanis ducibus, vincitur, perditque in pugna XXXV millia hominum. Ex his capiuntur X millia, occiduntur XXV. Mittuntur ei a Carthaginiensibus ad reparandas vires [4] XII millia peditum, IV millia equitum, XX elephanti.

te schlagen. Unter andern gieng Kapua und Kampanien sogleich zum Hannibal über, bald darauf auch Tarent; in den folgenden Jahren ein Theil vom mittleren Italien, und fast ganz Unteritalien. Da zeigte sich — bei so lange daurenden mißlichen Umständen — die Geistesgröße und Seelenstärke der Römer, wo wir in unserm entnervten, verweichlichten Zeitalter nur Verzagtheit und Verzweifeln an einem guten Erfolg, der doch einzig nur von dem ernstlichen Wollen abhängt, erblicken würden.

2. Dieses ist unrichtig; sie wurden nur verkauft.

3. Detrahere, abziehen. 3 Metzen Ringe sind unstreitig zu viel; die Schriftsteller sind auch hierüber getheilt. Die wahrscheinlichste Meinung nach dem Livius ist, daß eine Maaß goldener Ringe nach Karthago geschickt worden sei.

Bei den Römern trugen die gemeinen Bürgen nur eiserne, die Ritter hingegen goldene Ringe; daher hieß annulo aureo donari so viel, als: zu einen Ritter gemacht werden. Die Senatoren trugen ebenfalls goldene Ringe. Bei einer Trauer aber legte man statt der goldenen eiserne an.

4. Vires reparare, den Kräften aufhelfen, den Verlust ersetzen.

Cap. 12.

Inhalt.

Die Römer führen nebenbei noch gegen Philipp in Macedonien, und in Sardinien Krieg.

Anno quarto post, quam in Italiam Hannibal venit, M. Claudius Marcellus Cos. apud Nolam [1], civitatem Campaniae, contra Hannibalem bene pugnavit. Hannibal multas civitates Romanorum per Apuliam, Calabriam et Bruttios occupavit [2]; quo tempore etiam rex Macedoniae Philippus ad eum legatos misit, promittens auxilia contra Romanos sub hac conditione, ut, deletis Romanis [3], ipse quoque contra Graecos ab Hannibale auxilia acciperet. Captis igitur legatis Philippi et re cognita [4], Romani in Macedoniam M. Valerium Laevinum ire iusserunt; in Sardiniam T. Mallium Torquatum proconsulem. [5] Nam etiam ea sollicitata ab Hannibale Romanos deseruerat. [6]

1. Sie heißt noch jetzt so, und liegt in Terra di Lavoro.
2. Bruttien ist das heutige Kalabrien; was die Römer Calabria nannten ist die jetzige Terra di Otranto.
3. Ut, postquam Romani deleti essent, ipse quoque etc. Delere Romanos, die Römer vernichten. — Dieser Philipp war der dritte, (denn mehrere Könige Macedoniens führten diesen Namen) welcher i. J. 223 vor Chr. Geburt den Thron bestieg. Da Philipp, Alexanders des Großen Vater i. J. 337 ermordet wurde, so ist dieser Philipp III. um 114 Jahre später.

   Macedonien gehörte zu Griechenland, und war in den ältern Zeiten ein mächtiges Reich zwischen Illyrien, Epirus, Thracien und dem Ägäischen Meere oder Archipelagus gelegen. Späterhin wurde eine römische Provinz daraus, und gegenwärtig ist es ein türkisches Gouvernement, das Makdonia oder Filida Vilajeti heißt.
4. Postquam igitur legati Phil. capti et res cognita esset. Res cognita est, man hat den Auftrag erfahren.
5. Titus Mallius Torquatus war eigentlich Propraetor, und vertrat die Stelle des kranken Mucius.
6. Sollicitata est et Romanos deseruerat. Sollicitare, aufwiegeln, zum Abfall bewegen.

Cap. 13.

Inhalt.

Die Römer sind an drey Orten Sieger.

Ita uno tempore quatuor locis pugnabatur: in Italia contra Hannibalem; in Hispaniis [1] contra fratrem eius Hasdrubalem: in Macedonia contra Philippum; in Sardinia contra Sardos et alterum Hasdrubalem Carthaginiensem. Is a T. Mallio proconsule, qui ad Sardiniam missus fuerat, vivus est captus, occisa cum eo XII millia, capti mille quingenti, et a Romanis Sardinia subacta. Mallius victor captivos et Hasdrubalem Romam reportavit. [2] Interea etiam Philippus a Laevino in Macedonia vincitur, et in Hispania a Scipionibus Hasdrubal, et Mago, tertius frater Hannibalis.

1. In Hispaniis, siehe oben wegen des pluralis.
2. Reportare, zurück bringen.

Cap. 14.

Inhalt.

Hannibals Fortschritte in Italien; — der Römer in Sicilien.

Decimo anno post [1], quam Hannibal in Italiam venerat, P. Sulpicio, Cn. Fulvio Coss. Hannibal usque ad quartum milliarium [2] urbis accessit; equites eius usque

1. Postquam, antequam, priusquam werden oft zierlich getrennt, und auch bisweilen etwas dazwischen gesetzt. — Es war eigentlich im 8. Jahre.
2. Milliarium ist eigentlich ein adiectivum, wobei sich spatium oder marmor versteht, der Meilenstein, und in so fern nimmt man es auch für Meile. Alle 1000 Schritte war nemlich der Meilenstein eingegraben, nach welchem die römischen Meilen gezählt wurden, deren 4 eine deutsche ausmachen.

ad portam. [3] Mox consulum metu, cum exercitu venientum [4], Hannibal ad Campaniam se recepit. In Hispania a fratre eius Hasdrubale ambo Scipiones, qui per multos annos victores fuerant, interficiuntur [5]; exercitus tamen integer mansit [6]; casu enim magis erant, quam virtute, decepti. [7] Quo tempore etiam a consule Marcello Siciliae magna pars capta est, quam tenere [8] Afri coeperant, et nobilissimae urbis Syracusanae [9] praeda ingens Romam perlata est. Laevinus in Macedonia cum Philippo, et multis Graeciae populis, et rege Asiae [10] Attalo, amicitiam fecit, et ad Siciliam profectus, Hannonem quendam, Afrorum ducem, apud Agrigentum civitatem [11] cum ipso oppido cepit, eumque Romam cum captivis nobilibus misit; XL civitates in deditionem accepit, XXVI expugnavit. Ita, omni Sicilia recepta [12], Macedonia fracta [13], cum ingenti gloria Romam regres-

3. Nemlich Collinam, worüber die topographische Beschreibung von Rom nachzulesen ist.

4. Qui cum exercitu veniebant.

5. Ambo Scipiones, d. i. P. Cornelius Scipio der Vater des ältern Afrikaners, und sein Bruder Cn. Cornel. Scipio. Sie verloren aber nicht beide zugleich das Leben, sondern Cnaeus Scipio blieb am 29. Tage nach dem Tode seines Bruders.

6. Exercitus integer mansit, die Armee litt nichts dabei. (Ist unrichtig; es blieben viele.)

7. Casu magis quam virtute decipi, mehr durch Zufall als durch Tapferkeit in Fallstricke gerathen. Hasdrubal hatte die Fürsten der Celtiberier bestochen, die Römer im Stiche zu lassen.

8. Tenere, beherrschen.

9. Syracusana urbs, als adiectivum, statt Syracusae.

10. Asia bedeutet gewöhnlich nur Kleinasien oder Natolien, ingleichen das Königreich Attalus des IV. Ganz Asien war auch den Römern noch lange nicht bekannt.

11. Agrigent in Sicilien, jetzt Girgenti, nicht weit vom Meere an der Küste, welche dem eigentlichen Afrika gegenüber liegt.

12. Recipere Siciliam, Sicilien wieder erobern.

13. Frango, 3. fregi, fractum, demüthigen, schwächen.

sus est. Hannibal in Italia Cn. Fulvium consulem subito adgressus [14], cum octo millibus hominum interfecit.

14. Subito adgressus est, et — interfecit. Subito adgredi, plötzlich angreifen.

Cap. 15.

Inhalt.

P. Cornelius Scipio in Spanien.

Interea ad Hispanias, ubi, occisis duobus Scipionibus, nullus Romanus dux erat, P. Cornelius Scipio mittitur, filius P. Scipionis, qui ibidem bellum gesserat, annos natus quatuor et viginti [1]; vir Romanorum omnium et sua aetate, et posteriori tempore fere primus. [2] Is Carthaginem Hispaniae capit [3]; in qua omne aurum, et argentum, et belli apparatum Afri habebant [4]; nobilissimos quoque obsides [5], quos ab Hispanis acceperant; Magonem etiam, fratrem Hannibalis [6], ibidem capit, quem Romam cum aliis mittit. Romae ingens laetitia post hunc nuntium fuit. [7] Scipio Hispanorum obsides parentibus

1. Annos natus 24, in einem Alter von 24 Jahren.
2. Beinahe der größte Römer sowohl in dieser Epoche, als in den folgenden Zeiten.
3. Sie hieß ehmals Carthago nova. Ihre erste Gründung wird dem Hasdrubal zugeschrieben. Sie war wegen ihrer sichern Lage und des vortrefflichen Hafens für die Römer die wichtigste Stadt in ganz Spanien. Gegenwärtig heißt sie Karthagena.
4. Belli apparatus, der Vorrath an Kriegsrüstungen.
5. Obses, idis (von ob und sedeo) der Geisel, d. i. der mit seiner Person für etwas zur Sicherheit zurück bleibt, z. B. im Kriege zur Sicherheit, daß der Friede, oder ein Vertrag gehalten wird.
6. Er war kein Bruder des Hannibals.
7. Bei dieser Nachricht. Ex hoc nuntio würde es im Zeitalter des Cicero haben heissen müssen.

reddidit. Quare omnes fere Hispaniae ad eum uno animo transierunt.[8] Post quae Hasdrubalem, Hannibalis fratrem, victum fugat[9] et praedam maximam capit.

8. Uno animo, einmüthig, einstimmig.
9. Post quae (schon wieder post! Quibus peractis oder so etwas dergleichen, liesse sich hier angenehmer lesen.) Hasdrubalem vincit et fugat. Post quae, postquam etc. liesse sich gar nicht anhören.

Cap. 16.

Inhalt.

Wechselndes Glück der Römer in Italien.

Interea in Italia Cos. Q. Fabius Maximus Tarentum recepit, in qua ingentes copiae[1] Hannibalis erant. Ibi etiam ducem Hannibalis Carthalonem occidit, XXV millia captivorum vendidit, praedam militibus dispertivit[2], pecuniam hominum venditorum ad fiscum retulit.[3] Tum multae civitates Romanorum, quae ad Hannibalem transierant, rursus se Fabio Maximo dediderunt. Insequenti anno Scipio in Hispania egregias res egit[4], et per se, et per fratrem suum L. Scipionem, LXX civitates recepit. In Italia tamen male pugnatum est. Nam Claudius Marcellus Cos, ab Hannibale occisus est.

1. Copiae, hier Kriegsvorrath.
2. Dispertio, 4. ivi, itum (von dis und partio) austheilen, vertheilen.
3. Ad fiscum (eigentlich aerarium) referre, in den Schatz liefern.
4. Egregias res agere, ausnehmende Thaten verrichten. Im folgenden Kap. heißt es res inclitas gerere.

Cap. 17.

Inhalt.

Scipio's Thaten in Spanien.

Tertio anno post, quam Scipio ad Hispaniam profectus est, rursus res inclitas gerit, regem Hispaniarum, magno proelio victum [1], in amicitiam accepit, et primus omnium a victo obsides non poposcit.

1. Regem Hispaniarum, quem magno proelio vicit, einen König von Spanien (er soll Indibilis geheissen haben) welchem er eine wichtige Schlacht abgewann, u. s. w.

Cap. 18.

Inhalt.

Der Krieg nimmt für die Römer eine günstige Wendung.

Desperans Hannibal [1], Hispanias contra Scipionem ducem diutius posse retineri [2], fratrem suum Hasdrubalem in Italiam cum omnibus copiis evocavit. Is veniens eodem itinere [3], quo etiam Hannibal venerat, a consulibus Appio Claudio Nerone et M. Livio Salinatore apud Metaurum flumen et Senam, Piceni civitatem [4], in insidias compositas incidit [5]; strenue tamen pugnans, occisus

1. Quia Hannibal desperabat etc. Desperare, verzweifeln, die Hoffnung aufgeben.
2. Retinere, behalten, behaupten.
3. Quum is eodem itinere veniret, etc. Da dieser den nemlichen Weg nahm.
4. Sie hieß sonst auch Senogallia, von den Galliern, die sie in Besitz genommen hatten, und lag in dem ehmahligen Umbrien nahe an der Gränze des Landes Picenum. Jetzt heißt sie Senigaglia.
5. In insidias compositas incidere, in einen gelegten Hinterhalt fallen. — (Er fiel in keinen Hinterhalt, sondern nahm die Herausforderung zur Schlacht an und wurde besiegt.)

est [6]; ingentes eius copiae [7] captae, aut interfectae sunt; magnum pondus auri atque argenti Romam relatum. Posthaec Hannibal diffidere de belli coepit eventu. [8] Romanis ingens animus accessit. [9] Itaque et ipsi evocaverunt ex Hispania P. Cornelium Scipionem. Is Romam cum ingenti gloria venit.

6. Strenue pugnans occisus est, nach einer tapfern Gegenwehr wurde er getödtet, (niedergehauen).
7. Ingentes copiae, die zahlreichen Kriegsvölker.
8. Diffidere de belli eventu, an einem glücklichen Ausgange des Krieges zweifeln.
9. Animus accedit Romanis, der Muth wird neu, die Römer bekommen neuen Muth.
10. Et ipsi, auch sie.

Cap. 19.

Inhalt.

Viele Städte unterwerfen sich wieder den Römern.

Q. Caecilio, L. Valerio Coss. omnes civitates, quae in Bruttiis ab Hannibale tenebantur, Romanis se tradiderunt.

Cap. 20.

Inhalt.

Scipio ist in Afrika glücklich und Hannibal wird aus Italien abgerufen.

Anno XIV. post, quam in Italiam Hannibal venerat, Scipio, qui multa in Hispania bene egerat [1], consul est factus, et in Africam missus; cui viro divinum quiddam inesse existimabatur, [2] adeo ut putaretur etiam cum nu-

1. Multa bene agere, mit vielem Glücke das Kommando führen.
2. Divinum quiddam ei inesse existimabatur, man glaubte, daß eine Gottheit ihn beseele.

minibus habere sermonem. [3] Is in Africa contra Hannonem, ducem Afrorum, pugnat, exercitum eius interficit. [4] Secundo proelio castra capit cum quatuor millibus et quingentis militibus, XI millibus occisis. Syphacem, Numidiae regem, [5] qui se Afris coniunxerat, capit, et castra eius invadit. [6] Syphax, cum nobilissimis Numidis et infinitis spoliis, Romam ab Scipione mittitur. Qua re audita, [7] omnis fere Italia Hannibalem deserit. Ipse a Carthaginiensibus redire in Africam iubetur, [8] quam Scipio vastabat.

3. Cum numinibus, mit den Göttern. — Diese Meinung von seiner Person bestärkte er dadurch, daß er nichts Wichtiges unternahm, ohne sich vorher in der Kapelle des Jupiters lange aufzuhalten, als wenn er da gleichsam eine göttliche Begeisterung erlangte.
4. Interficere exercitum, das Heer niederhauen.
5. Numidien begriff den größten Theil von dem Gebiete der Republik Algier in sich.
6. Castra invadere, das Lager erobern.
7. Qua re audita, als dieses kund wurde.
8. Jubeo wird oft sehr zierlich, so wie hier, passive gebraucht. Weit weniger schön wäre es, wenn Eutrop geschrieben hätte: Carthaginienses ipsum in Africam redire iubent.

Cap. 21.

Inhalt.

Scipio schreibt den Carthaginensern den Frieden vor.

Ita anno XVII. ab Hannibale Italia liberata est. Legati Carthaginiensium pacem a Scipione petiverunt; ab eo ad senatum Romam missi sunt; quadraginta et quinque diebus indutiae [1] datae sunt, quousque [2] Romam ire et re-

1. Induciae, oder indutiae, arum (von induo, hinein fügen, dazwischen schieben) bedeutet eigentlich tempus indutum oder insertum, eine Schaltzeit, welche die Feindseligkeiten auf eine Weile unterbricht; daher der Waffenstillstand.

gredi possent; et XXX millia pondo argenti ab his accepta sunt. [3] Senatus ex arbitrio Scipionis pacem iussit cum Carthaginiensibus fieri. [4] Scipio his conditionibus dedit, *ne amplius, quam XXX naves haberent, ut D millia pondo argenti darent;* [5] *captivos et perfugas redderent.*

2. Quo usque, ſo lange bis, während welcher Zeit.
3. Scipio ſoll dieſes Geld (etwa 720,000 fl. nach unſrer Münze) zum Geſchenk bekommen haben. Ein Pondo machte alſo nach unſrer Münze etwa 10 Konventions Thaler, oder eine Mark Silber.
4. Ex arbitrio, nach Gutbefinden.
5. Wenn dieſe Zahl richtig iſt, ſo macht dieſes eine Summe von 12,000,000 Gulden.

Cap. 22.

Inhalt.

Die Friedens Unterhandlungen zerſchlagen ſich wieder.

Interim, Hannibale veniente ad Africam, [1] pax turbata est, [2] multa hostilia ab Afris facta sunt; [3] legati tamen eorum ex urbe venientes, [4] a Romanis capti sunt, et iubente Scipione dimissi. Hannibal quoque frequentibus proeliis victus a Scipione, petit etiam ipse pacem. [5] Quum ventum esset ad colloquium, iisdem conditionibus data est, [6] quibus prius; addita quingentis millibus pon-

1. Quum Hannibal ad Africam (nemlich ex Italia) veniret.
2. Pax turbatur, die Friedensunterhandlungen werden geſtöret, unterbrochen.
3. Multa hostilia fiunt, viele Feindſeligkeiten werden verübt.
4. Qui ex urbe (i. e. Roma) veniebant.
5. Es iſt unrichtig, daß Hannibal vor dem Frieden noch viele Schlachten verloren habe.
6. Nemlich pax.

do argenti C millia librarum, propter novam perfidiam. [7] Carthaginiensibus conditiones displicuerunt, iusseruntque Hannibalem pugnare. Infertur a Scipione et Massinissa, alio rege Numidarum, qui amicitiam cum Scipione fecerat, Carthagini bellum. [8] Hannibal tres exploratores [9] ad Scipionis castra misit, quos captos Scipio circumduci per castra iussit, [10] ostendique eis totum exercitum; mox etiam prandium dari, dimittique, [11] ut renuntiarent Hannibali, quae apud Romanos vidissent.

7. Perfidia die Treulosigkeit. Libra und pondo ist hier eins, 100,000 librae machten aufs neue 2,400,000 Gulden.
8. Carthagini bellum inferre, gegen Karthago vorrücken.
9. Explorator, (v. exploro) ein Kundschafter, Spion.
10. Quos Scipio cepit et — circumduci iussit.
11. Dimittere, entlassen.

Cap. 23.

Inhalt.

Schlacht bei Zama. — Ende des zweiten punischen Krieges.

Interea proelium ab utroque duce instructum est, [1] quale vix ulla memoria [2] fuit, quum peritissimi viri copias suas ad bellum educerent. [3] Scipio victor recedit, paene ipso Hannibale capto, [4] qui primum cum multis equitibus, deinde cum XX. postremo cum quatuor evasit [5]

1. Proelium instruere, sich zur Schlacht rüsten, zum Gefechte fertig machen.
2. Ulla memoria, statt nulla, bei Menschengedenken nicht.
3. Dieses Treffen fiel bei Zama, einer Stadt in Numidien vor, die 5 Tagreisen von Karthago entfernt war.
4. Postquam paene ipse Hannibal captus esset. Gegen 20,000 Karthaginenser blieben auf dem Platze, und eben so viele geriethen in die Gefangenschaft der Römer.
5. Evadere, entfliehen, entkommen. Nach Adrumetum.

Inventa in castris Hannibalis argenti pondo XX millia, auri LXXX, cetera supellectilis copiosa.[6] Post id certamen pax cum Carthaginiensibus facta est.[7] Scipio Romam rediit, ingenti gloria triumphavit, atque Africanus ex eo[8] appellari coeptus est.[9] Finem accepit secundum Punicum bellum, post annum nonum decimum, quam coeperat.

6. Cetera suppellectilis copiosa, eine Menge anderer Geräthschaften.
7. Unter sehr harten Bedingungen. Karthago trat alle seine Besitzungen außerhalb Afrika an die Römer ab, machte sich verbindlich, alle Kriegsschiffe, bis auf 10 Dreiruderige (triremes), und alle seine zahmen Elephanten auszuliefern; binnen 10 Jahren 10,000 Talente zu bezahlen, und ohne ausdrückliche Erlaubniß von Rom nie einen Krieg zu führen. Dagegen wurde den Karthaginensern die freie Herrschaft über alle zeither in Afrika besessenen Länder zugestanden, und Massinissa in die Länder des Syphax eingesetzt. Dieser Friede wurde geschlossen im J. d. W. 3783.
8. Ex eo nemlich tempore, von dieser Zeit an.
9. Coeptus est, man fieng an; diese Fügung verdient als zierlich nachgeahmt zu werden; sie ist bereits im ersten Theile der latein. Sprachlehre bei der Konjugation des verbi coepi, erwähnt. Hier zieht vorzüglich das doppelte passivum unsre Aufmerksamkeit auf sich. Man könnte es z. B. auf folgende Art nachahmen: Ex eo tempore princeps scholae haberi coeptus est.

LIBER QUARTUS.

Cap. 1.

Inhalt.

Macedonischer Krieg gegen den König Philipp.

Transacto Punico bello, [1] secutum est Macedonicum contra Philippum regem. [2]

1. Postquam bellum punicum transactum erat. Transigere bellum, den Krieg enden.
2. Er hatte zwar schon während des Krieges der Römer mit den Karthaginensern seinem mit Karthago geschlossenen Bündnisse entsagt, und einen Separat Frieden mit Rom geschlossen; allein man beschuldigte ihn römischer Seits, daß er dem unerachtet noch Geld und Hilfstruppen den Karthaginensern zugeschickt habe. Zu diesen Beschuldigungen gesellten sich noch die Klagen mehrerer griechischer Staaten.

Cap. 2.

Inhalt

Friedensschluß mit Philipp. Triumph wegen ihn und Lacedämon.

Quingentesimo et quinquagesimo primo anno ab urbe condita [1] T. Quinctius Flamininus adversus Philippum rem prospere gessit [2]; pax ei data est his legibus, *ne*

1. Vielmehr im 553.
2. Rem prospere gerere, in den Kriegsunternehmungen glücklich sein. — Er lieferte ihm zwei Hauptschlachten; die erste bei den Anhö=

Graeciae civitatibus, quas Romani contra eum defenderant, bellum inferret: ut captivos et transfugas redderet: quinquaginta solum naves haberet [3], *reliquas Romanis daret: per annos decem quaterna millia pondo argenti praestaret* [4], *et obsidem daret filium* [5] *suum Demetrium.* T. Quinctius etiam Lacedaemoniis intulit bellum; ducem eorum Nabidem vicit, et quibus voluit conditionibus, in fidem accepit. [6] Ingenti gloria duxit ante currum [7] nobilissimos obsides, Demetrium, Philippi filium, et Armenem [8] Nabidis.

hen zwischen Epirus und Thessalien; die zweite bei Scotussa, oder den Anhöhen, welche Kynokephalä hießen, in Thessalien, wo die Römer den Sieg fast verloren hätten.

3. Nur 50 kleine Schiffe.
4. Livius sagt 1000 Talente oder eine Million unsrer Thaler, wovon er eine Hälfte gleich, die andre in 10 Jahren abtragen sollte.
5. Obsidem dare, als Geisel geben; (zum Unterpfand der pünktlichen Erfüllung.)
6. Quibus voluit conditionibus in fidem accepit, er zwang sie, sich auf Gnade und Ungnade zu ergeben; auf welche Bedingungen er wollte.
7. Nemlich triumphalem, vor seinem Triumphwagen.
8. Versteht sich filium, Armenes den Sohn des Nabis.

Cap. 3.

Inhalt.

Syrischer Krieg wider den König Antiochus.

Transacto bello Macedonico secutum est Syriacum [1] contra Antiochum regem [2], P. Cornelio Scipione,

1. Syrien wurde in das östliche und westliche eingetheilt. Jenes begriff das alte Mesopotamien, Assyrien und Chaldäa oder Babylonien, (jetzt Diarbek, Churdistan und Irrak); dieses das eigentliche Syrien, oder das heutige Sorien mit seinen Provinzen.
2. Er war der dritte dieses Namens, und hatte den Beinamen der Große.

M'. Acilio Glabrione Coss. Huic Antiocho Hannibal se iunxerat [3]; Carthaginem, patriam suam, metu, ne Romanis traderetur, relinquens. [4] M'. Acilius Glabrio in Achaia bene pugnavit [5]; castra regis Antiochi nocturna pugna [6] capta sunt, ipse fugatus. Philippo, quia contra Antiochum Romanis auxilio fuisset, [7] filius Demetrius redditus est.

3. Hannibal se iunxerat, mit diesem Antiochus hatte sich Hannibal vereinigt.
4. Quum patriam suam reliquisset. Könnte auch sein: Carthagine, patria sua relicta. Metu, ne, (nicht ut, weil es etwas unangenehmes ist, was er besorgte,) traderetur, aus Furcht, er möchte den Römern ausgeliefert werden. (Scipio hatte nemlich seine Auslieferung als einen besondern Friedensartikel aufgestellt.)
5. Das Treffen fiel bei Thermopylä vor, also weit von Achaja; außer Eutrop nähme Achaja in einer weitläufigen Bedeutung, und verstünde ganz Griechenland darunter, wie es öfters geschieht.
6. Nocturna pugna, ein nächtliches Treffen.
7. Auxilio esse alicui, Jemanden beistehen.

Cap. 4.

Inhalt.

Der Frieden wird mit Antiochus geschlossen.

L. Cornelio Scipione. C. Laelio Coss. Scipio Africanus fratri suo L. Cornelio Scipioni consuli legatus [1] contra Antiochum profectus est. Hannibal, qui cum Antiocho erat, navali proelio victus est. [2] Ipse postea Antio-

1. Legatus, als Generallieutenant.
2. Bei Myonesus, an der Küste von Pamphilien in Kleinasien, wo er von dem L. Aemilius Regillus, der eine römische Flotte kommandirte, zu welcher die Einwohner der Insel Rhodus mit vielen Schiffen gestoßen waren, angegriffen wurde. Livius, der dieses Seetreffen umständlich beschreibt, erwähnt indessen des Hannibals mit keinem Worte, und Kornelius Nepos in dem Leben des

chus circa Sipylum [3] ad Magnesiam, Asiae civitatem [4], a Cos. Cornelio Scipione ingenti proelio fusus est. [5] Auxilio fuit Romanis in ea pugna Eumĕnes, [6] Attali regis frater, qui Eumeniam in Phrygia condidit. [7] L millia peditum, III equitum eo certamine ex parte regis occisa sunt. Tum rex Antiochus pacem petiit; iisdem conditionibus data est a senatu, quamquam victo [8], quibus ante offerebatur [9]: ut ex Europa et Asia [10] recederet, atque intra Taurum se contineret [11]: X millia talentorum et XX obsides praeberet. [12] Hannibalem, concito-

Hannibal meldet, daß er nur einen Theil der Flotte des Antiochus kommandirt, und den Sieg würde erfochten haben, wenn nicht die feindliche (römische) Flotte ungleich stärker gewesen wäre, als die königliche.

3. Sipylus, ein Berg in Lydien, der jetzt Cusinas heißt.

4. Magnesia ist eine Stadt in dem ehemaligen Lydien, welches der mittlere Theil des jetzigen Anatoliens ist. Jetzt heißt sie Magnissa. Ein anderes Magnesien lag am Flusse Mäander, der jetzt Madre heißt.

5. Ingenti proelio fundi, in einer großen Schlacht in die Flucht geschlagen werden. Das verbum fundere hat bei dieser Redensart eine übertragene Bedeutung, nemlich einem die Lage eines fliessenden (hingegossenen) Wassers geben; d. i. ihn zu Boden werfen, besiegen, schlagen.

6. König von Pergamus in Groß-Mysien, ebenfalls in Anatolien an dem Ägäischen Meere.

7. Hier ist Groß-Phrygien zu verstehen, welches mitten in Natolien lag. Klein-Phrygien war in der Gegend von Troja, auch in Natolien.

8. Versteht sich ei, was wegen der Beziehung weggelassen werden mußte.

9. Ante vorher. Offerre, anbieten.

10. Nemlich aus Kleinasien (Natolien) welches damals in viele Landschaften eingetheilt war, in deren einigen Antiochus Eroberungen gemacht hatte.

11. Intra Taurum se continere, sich innerhalb des Taurus halten. Taurus, ein Gebirg, das Kleinasien und Syrien scheidet.

12. Nach dem Livius 15,000 Talente, welche nach unserm Gelde 19 Millionen Thaler ausmachen.

rem belli [13], dederet. Euměni regi donatae sunt omnes Asiae civitates, quas Antiochus bello perdiderat; et Rhodiis, qui auxilium Romanis contra regem Antiochum tulerant, multae urbes concessae sunt. [14] Scipio Romam rediit, ingenti gloria triumphavit; nomen et ipse, ad imitationem fratris, Asiagenis accepit, quia Asiam vicerat; (sicut frater ipsius propter Africam domitam, Africanus appellabatur). [15]

13. Concitor, von concieo, der Erreger, Anstifter.
14. Rhodiis — concessae sunt. Die Rhodier erhielten viele Städte. — So hießen sie von der Insel Rhodus im mittelländischen Meere, wo sie eine eigene Republik ausmachten. Sie waren eine berühmte Seemacht u. von griechischer Herkunft. Noch jetzt führt sie diesen Namen, und steht gegenwärtig unter Türkischer Herrschaft.
15. Asiagenes, der Asiatiker. Die eingeschlossenen Worte sind vermuthlich der Zusatz eines Abschreibers, der das Vorhergehende ad imitationem fratris umständlich erläutern wollte.

Cap. 5.

Inhalt.

Triumph des Fulvius über die Aetolier und Tod des Hannibal.

Spurio Postumio Albino, Q. Martio Philippo Coss. M. Fulvĭus de Aetōlis [1] triumphavit. Hannibal, qui victo Antiocho, ne Romanis traderetur, ad Prusiam, Bithyniae regem [2], fugerat, repetitus etiam ab eo est per T. Quinctium Flamininum [3]; et quum tradendus Roma-

1. Aetolien war eine Landschaft des alten Griechenlandes am Ionischen Meere und dem Korinthischen Meerbusen. Es war ein Theil des heutigen Livadiens.
2. Das Königreich Bithynien lag in Natolien ganz oben am schwarzen Meere, Konstantinopel gegenüber.
3. Repetere aliquem, Jemanden befördern.

nis esset [4], venenum bibit [5], et apud Libyssam, in finibus Nicomediensium [6], sepultus est.

4. Et quum Romanis tradi deberet, und als er an die Römer ausgeliefert werden sollte.
5. Weil er bemerkt hatte, daß die Römer, in deren Hände er nicht kommen wollte, alle Zugänge seines Zufluchtsortes dermaßen besetzt hatten, daß es ihm unmöglich wäre, zu entfliehen.
6. Nikomedien war die Hauptstadt von Bithynien und heißt jetzt Ismid. Fines Nicomediensium, die Gränzen des Nikomedischen Gebietes.

Cap. 6.

Inhalt.

Zweiter Macedonischer Krieg gegen Perseus, und Illyrischer wider den Gentius. — Hierüber gehaltene Triumphe.

Philippo rege Macedoniae mortuo, qui et adversum Romanos bellum gesserat, et postea [1] Romanis contra Antiochum auxilium tulerat, filius eius Perseus in Macedonia rebellavit, ingentibus copiis ad bellum paratis. [2] Nam adiutores habebat Cotyn, Thraciae regem [3], et Illyrici [4], Gentium nomine. Romanis autem in auxilium erant Euměnes, Asiae rex, Ariarathes Cappadociae, Antiochus Syriae, Ptolemaeus Aegypti, Massinissa Numidiae. Prusias autem Bithyniae, quamquam sororem Persei uxorem haberet, utrisque se aequum praebuit. [5] Dux Ro-

1. Et — et, nicht nur, sondern auch.
2. Quum ingentes copias ad bellum paravisset, indem er sich mit ungeheurer Macht zum Kriege rüstete.
3. Adiutores habere, zu Gehülfen haben. — Thracia ist das heutige Rumelien oder Romanien.
4. Nemlich regem, Gentium nomine, und den König von Illyricum, Namens Gentius.
5. Utrisque se aequum praebere, neutral bleiben.

manorum P. Licinius [6] Cos. contra eum missus est, et a rege [7] gravi proelio victus. [8] Neque tamen Romani, quamquam superati, regi petenti pacem praestare voluerunt [9], nisi his conditionibus: *ut se et suos senatui et populo Romano dederet.* [10] Mox missus contra eum L. Aemilius Paullus Cos. et in Illyricum C. Anicius praetor contra Gentium. Sed Gentius facile uno proelio victus [11], mox se dedidit. Mater eius, et uxor, et duo filii, frater quoque simul in potestatem Romanorum venerunt. Ita bello intra XXX dies perfecto, ante cognitum est Gentium victum, quam coeptum bellum nuntiaretur. [12]

6. Mit den Beinamen Crassus.
7. Nemlich Perseo.
8. Gravi proelio vinci, ein Haupttreffen verlieren.
9. Regi, qui petebat, pacem praestare, dem Könige auf sein Bitten den Frieden gewähren.
10. Se et suos dedere, sich und seine Familie (oder auch seine Unterthanen) auf Gnade und Ungnade ergeben.
11. Victus est et se dedidit.
12. Ita quum bellum intra 30 dies perfectum esset, antequam nunciaretur, quod bellum coeptum sit, cognitum est, quod Gentius victus sit. Bellum perficere den Krieg enden. Bellum coeptum est, der Feldzug ist eröffnet. — Ehe man von der Eröffnung des Feldzuges gehört hatte, kam schon die Nachricht von dem Siege über den Gentius.

Cap. 7.

Inhalt.

Aemilius Paullus endet den Krieg mit dem Perseus und gibt den Griechen die Freiheit.

Cum Perseo autem Aemilius Paullus Cos. III Non. Septembris [1] dimicavit, vicitque eum, XX millibus peditum

1. Am 3. September. Der römische Kalender muß vollständig studiert, d. i. verstanden werden, sonst hilft jede Theilweise Erklärung wenig, weil sie gleich wieder vergessen wird.

eius occisis. Equitatus cum rege fugit integer [2], Romanorum C milites amissi sunt; urbes Macedoniae omnes, quas rex tenuerat, Romanis se dediderunt. Ipse rex, quum desereretur ab amicis, venit in Paulli potestatem. Sed honorem ei Aemilius, non quasi victo, habuit. [3] Nam et volentem ad pedes sibi cadere, non permisit [4], et iuxta se in sella collocavit. [5] Macedonibus et Illyriis hae leges a Romanis datae [6]: *ut liberi essent, et dimidium* [7] *eorum tributorum praestarent* [8], *quae regibus praestitissent*; ut appareret [9], populum Romanum pro aequitate magis, quam avaritia dimicare. [10] Atque in conventu infinitorum populorum [11] Paullus haec pronuntiavit [12]; et legationes multarum gentium, quae ad eum venerant, magnificentissime convivio pavit [13], dicens: *eiusdem ho-*

2. Integer, unbeschädigt. — Perseus floh auf die Insel Samothrace, welche der Mutter der Götter gewidmet war, und daher von allen Völkern in Ehren gehalten wurde. Er nahm seine Wohnung in einem dem Kastor und Pollux geweihten Tempel, und erwartete daselbst einen günstigern Glückswechsel. Bei seiner Abreise aber wurde er dem Consul ausgeliefert.

3. Honorem babere alicui, einem Ehre erweisen. — Non quasi victo, nicht wie einem Überwundenen.

4. Nam non permisit eum, quum vellet ad pedes sibi cadere denn als er ihm einen Fußfall thun wollte, ließ er es nicht zu. — Sibi, weil es mit permisit die gleiche Person ist.

5. Collocare, setzen.

6. Hae leges datae sunt, sie erhielten folgende Verfügungen.

7. Diese Hälfte belief sich auf 100 Talente.

8. Praestare tributa. Abgaben entrichten.

9. Apparere, erhellen.

10. Pro aequitate magis quam avaritia dimicare, mehr aus Billigkeit (aus Liebe für die gerechte Sache) als aus eigennützigen Absichten Krieg führen.

11. In conventu infinitorum populorum, bei einer Zusammenkunft vieler Völker; (zu Amphipolis in Macedonien.) Die Ausdrücke des Eutrop infinitus, ingens etc. muß man nicht zu streng, sondern immer im französischen Sinne nehmen.

12. Pronunciare, kund machen, den Ausspruch machen.

13. Magnificentissime convivio pascere aliquem, Jemanden auf das prächtigste bewirthen.

minis esse debere [14], *et bello vincere, et convivii apparatu elegantem esse.* [15].

14. Eiusdem hominis esse debere, es müsse die Eigenschaft des nemlichen Mannes sein.
15. Convivii apparatu elegantem esse, in der Zurichtung eines Gastmahls geschmackvoll sein, einen feinen Geschmack zeigen. — Man bemerke bei dieser Veranlassung zweierlei Himmelweit von einander verschiedene Dinge: Erstens, daß man zu einem Infinitiv nie einen Nominativ setze, was im Latein sehr häufig vorkommt. — Zweitens: Wie sehr sich die Sitten der Römer schon verfeinert haben. Curius lud die Samnitischen Gesandten zu dem Gericht Rüben nicht ein, die er sich selbst gekocht hatte; und Fabricius gab bei den Unterhandlungen mit dem Pyrrhus kein Gastmahl, so wie jetzt Paulus im J. d. St. 558 that.

Cap. 8.

Inhalt.

Triumph wegen Perseus und Gentius.

Mox LXX civitates Epiri, quae rebellàrant, cepit; praedam militibus distribuit; Romam cum ingenti pompa rediit in nave Persei, quae inusitatae magnitudinis fuisse traditur [1], adeo ut XVI ordines dicatur habuisse remorum [2]. Triumphavit autem magnificentissime in curru aureo [3], cum duobus filiis, utroque latere adstantibus. [4] Ducti sunt ante currum duo regis filii, et ipse Perseus, XLV annos natus. [5] Post eum etiam C. Anicius de Illy-

1. Inusitatae magnitudinis, von ungemeiner Größe.
2. Die größten hatten sonst nur 7 Reihen von Ruderbänken. Remus, i, das Ruder.
3. In curru aureo, in einem vergoldeten Wagen.
4. Versteht sich in curru, also ist es eben so viel als sedentibus. Die beiden Söhne hießen Q. Maximus und P. Scipio; denn sie waren in andern Familien an Kindesstatt aufgenommen worden.
5. Qui 45 annos natus erat, der 45jährige Perseus.

riis triumphavit. Gentius cum fratre et filiis ante currum ductus est. Ad hoc spectaculum multarum gentium reges Romam venerunt; inter alios etiam venit Attalus atque Eumenes, Asiae reges; atque Prusias Bithyniae. [6] Magno honore accepti sunt, et, permittente senatu [7], dona, quae attulerant, in Capitolio posuerunt. Prusias etiam filium suum Nicomedem senatui commendavit.

6. Ist nicht ganz richtig. Attalus war nicht König, sondern des Eumenes Bruder. Dem Eumenes und Prusias aber wurde der Eingang in Rom nicht gestattet.
7. Permittente Senatu, mit Erlaubniß des Senats.

Cap. 9.

Inhalt.

Thaten des Mummius in Spanien.

Insequenti anno L. Mummius in Hispania bene pugnavit. [1] Marcellus postea consul res ibidem prospere gessit. [2]

1. Bene pugnare, ein glückliches Treffen liefern.
2. Res prospere gerere, in den Unternehmungen glücklich sein. — Von diesem Kriege melden andre Schriftsteller nichts.

Cap. 10.

Inhalt.

Dritter punischer Krieg.

Tertium deinde Bellum contra Carthaginem suscipitur [1], sexcentesimo et altero anno ab urbe condita; L. Mallio Censorino, et M'. Mallio Coss. anno LI post, quam secundum Punicum bellum transactum

1. Suscipere bellum, Krieg unternehmen.

erat. [2] Hi profecti Carthaginem oppugnaverunt. [3] Contra eos Hasdrŭbal, dux Carthaginiensium, dimicabat. Phamea, dux alius, equitatui praeerat Carthaginiensium.[4] Scipio tunc, Scipionis Africani nepos, tribunus ibi militabat. [5] Huius apud omnes ingens metus et reverentia erat. [6] Nam et paratissimus ad dimicandum [7] et consultissimus habebatur. [8] Itaque per eum multa prospere a Coss. gesta sunt. Nec quidquam magis vel Hasdrŭbal,

2. Vellejus Paterculus gesteht selbst, daß Rom seine Nebenbuhlerin, Karthago, die stets furchtbar blieb, mehr aus Neid als aus standhaften Gründen angegriffen und zernichtet habe. Seit mehr als 20 Jahren forderte Karthago ein Stück Landes, Emporiae genannt, das an der Küste des Meeres lag, zurück, welches sich Massinissa zugeeignet hatte. Rom schickte zwar deswegen mehrere Gesandtschaften nach Afrika; aber alle hatten mehr die Absicht, den Zustand von Karthago insgeheim zu erfahren, als in der Sache selbst etwas zu entscheiden. Müde einer solchen Verzögerung griff Karthago zu den Waffen, war aber gegen den alten neunzigjährigen Massinissa unglücklich. Der größte Theil der jungen Karthaginenser kam ums Leben. Und nun sah Rom die Sache als einen Friedensbruch an, und forderte von den Karthaginensern, daß sie ihre Stadt verlassen und tiefer ins Land hinein ziehen sollten. Da sie diese Forderung zur Verzweiflung brachte: so entstand der Krieg, in welchem Karthago zuletzt nach einer verzweifelten Gegenwehr von dem Scipio erobert und zerstöret wurde.
3. Postquam hi (Roma) profecti essent, Carthaginem oppugnaverunt; oder: Die Konsuln zogen zu Feld und griffen Karthago an, d. i. die Konsuln eröffneten ihren Feldzug mit der Belagerung von Karthago.
4. Equitatui praeesse, die Reiterey kommandiren. Er gieng hernach mit seiner ganzen Reiterei zum Scipio über.
5. Militare, Kriegsdienste thun. Er war eigentlich ein Sohn des Aemilius Paullus, und wurde von dem Sohne des großen Scipio an Kindesstatt angenommen; deswegen hieß er P. Scipio Aemilianus.
6. Jedermann bezeigte eine außerordentliche Ehrfurcht und Achtung gegen ihn.
7. Paratus ad dimicandum, ein unerschrockener Soldat.
8. Consultus ad dimicandum, ein erfahrener Soldat, v. consulo: also consultus, der sich berathen kann.

vel Phamea vitabant [9], quam contra eam Romanorum partem committere [10], ubi Scipio dimicabat.

9. Vitare, vermeiden.
10. Eam partem committere, auf jenen Theil treffen.

Cap. 11.

Inhalt.

Scipio theilt nach dem Tode des Massinissa unter seine Söhne das Reich.

Per idem tempus Masinissa, rex Numidarum, per annos sexaginta fere amicus populi Romani [1], anno vitae XCVII mortuus, XLV filiis relictis, Scipionem divisorem regni inter filios esse iussit. [2]

1. Qui per annos 60 amicus populi R. erat.
2. Anno vitae 97 mortuus est et Scipionem regni divisorem esse iusset, postquam 45 filios reliquisset. — Bei dieser Theilung wurde jedoch nur auf drei dieser Söhne, als die rechtmässigen Erben Rücksicht genommen, von welcher zwei Manastabal und Gulussa, bald nachher starben, der dritte aber, Micipsa, ihren Antheil, folglich alles was sein Vater besessen hatte, erhielt.

Cap. 12.

Inhalt.

Zerstörung Carthagos.

Quum igitur clarum Scipionis nomen esset [1], iuvenis adhuc Cos. est factus [2], et contra Carthaginem missus. [3]

1. Nomen clarum est, der Namen ist im großen Rufe.
2. D. i. noch vor dem 40. Jahre.
3. Nachdem der Krieg schon zwei Jahre gedauert hatte.

Is eam cepit ac diruit. [4] Spolia ibi inventa, quae variarum civitatum excidiis [5] Carthago collegerat; et ornamenta urbium civitatibus Siciliae, Italiae, Africae reddidit [6], quae sua recognoscebant. [7] Ita Carthago septingentesimo anno, quam condita erat, deleta est. [8] Scipio nomen, quod avus eius [9] acceperat, meruit [10]; scilicet, ut propter virtutem etiam ipse Africanus iunior vocaretur.

4. Dirno, 3. rui, rutum, eigentlich aus einander reißen, einreißen, also von einer Stadt zerstören. — Das Blutvergießen bei der Eroberung dieser Stadt war fürchterlich und kostete über 70,000 Menschen das Leben. Gegen 50,000 ergaben sich; die Ueberläufer aber und einige der Herzhaftesten verbrannten sich im Tempel des Aesculap.
5. Excidiis variarum civitatum, durch die Zerstörung verschiedener Städte.
6. Spolia, quae ibi inventa sunt, et ornamenta urbium, civitatibus — reddidit. Die daselbst gefundene Beute, und die Kunstwerke — gab er den Städten wieder.
7. Quae sua recognoscebant, die sie für ihr Eigenthum anerkannten.
8. Die Zerstörung Karthagos fällt in das Jahr n. Erb. d. St. 608, vor Chr. G. 146 und ins Jahr d. W. 3838.
9. Avus, der Großvater.
10. Nomen merere, sich einen Namen erwerben.

Cap. 13.

Inhalt.

Dritter macedonischer Krieg gegen den Pseudophilipp.

Interim in Macedonia quidam Pseudophilippus arma movit [1], et Romanum praetorem, P. Iuventium,

1. Arma movere, die Waffen ergreiffen. Dieser falsche Philippus hieß eigentlich Andriskus. Er fand, da er sich für den Sohn des unglücklichen Perseus ausgab, unter den Macedoniern großen Anhang und wurde zum König ausgerufen.

contra se missum [2], ad internecionem vicit. [3] Post eum Q. Caecilius Metellus dux a Romanis contra Pseudophilippum missus est, et XXV millibus ex militibus eius occisis, Macedoniam recepit; ipsum etiam Pseudophilippum in potestatem suam redegit. [5]

2. Qui contra se (weil es mit vicit dieselbe Person ist) missus erat.
3. Ad internecionem vincere, eine gänzliche Niederlage beibringen, gänzlich besiegen. Internecio, von interneco, heißt die völlige Tödtung, also von einer Armee die gänzliche Niederlage.
4. Recipere, wieder einnehmen.
5. Die Römer machten nun Macedonien zu einer steuerbaren Provinz; Metellus aber erhielt von diesem Siege den Beinamen Macedonicus.

Cap. 14.

Inhalt.

Achaischer Krieg.

Corinthiis quoque bellum indictum est, nobilissimae Graeciae civitati [1], propter iniuriam legatorum Ro-

1. Corinthiis indicere bellum, den Bewohnern Korinths Krieg ankünden. — Korinth lag am Eingange des Peloponnesus auf der Erdzunge, welche vorzugweise Isthmus genannt wird, und von der Stadt den Beinamen erhalten hat. Ihre zwei Hafen machten sie zu einer der größten Handelsstädte in der Welt; man nannte sie das zweite Auge Griechenlands. Sie war ihrer Ueppigkeit und ihrer vortrefflichen Künstler wegen von jeder Art, sehr berühmt. Ihre Lage machte sie beinahe zur allgemeinen Festung von Griechenland. Vielleicht sagte man auch deswegen im Sprichworte: Non licet omnibus adire Corinthum, oder wie Horaz sagt: Non cuivis homini contingit adire Corinthum, nicht jeder kann nach Korinth gehen. — Nach ihrer Zerstörung wurde sie von dem Julius Cäsar wieder aufgebauet und mit römischen Bürgern besetzt. Jetzt steht sie unter den Türken, die sie Gereme nennen, und ist weiter nichts mehr als ein schlechtes Dorf.

manorum. [2] Hanc Mummius consul cepit. Tres igitur Romae simul celeberrimi triumphi fuerunt: Africani [3], ex Africa; ante cuius currum ductus est Hasdrubal: Metelli, ex Macedonia [4], cuius currum praecessit Andriscus [5], qui et Pseudophilippus [6]: Mummii, ex Corintho; ante quem signa aenea, et pictae tabulae, et alia urbis clarissimae ornamenta praelata sunt. [7]

2. Propter iniuriam, wegen Mißhandlung.
3. Nemlich Scipionis.
4. Ex, hier überall wegen.
5. Praecedere aliquem, auch alicui, vor Jemanden gehen.
6. Versteht sich dicitur: obwohl viele Handschriften die Worte: qui et Pseudophilippus gar nicht haben.
7. Praeferre signa aenea, voraustragen metallene Bildsäulen, tabulas pictas, Gemälde — et alia ornamenta, und andre Zierrathen.

Cap. 15.

Inhalt.

Vierter Macedonischer Krieg.

Iterum in Macedonia Pseudoperseus, qui se Persei filium esse dicebat, collectis servitiis, rebellavit [1]; et, quum sexdecim armatorum millia haberet, a Tremellio quaestore superatus est.

1. Collegit servitia et rebellavit, er brachte Sclaven zusammen und erregte einen Aufstand.

Cap. 16.

Inhalt.

Spanischer Krieg gegen Viriathus.

Eodem tempore Metellus in Celtiberia [1] apud Hispanos res egregias gessit. [2] Successit ei Q. Pompeius. Nec multo post Q. quoque Caepio ad idem bellum missus est; quod quidam Viriathus contra Romanos in Lusitania gerebat. [3] Quo metu Viriathus a suis interfectus est [4], quum quatuordecim annis Hispanias adversum Romanos movisset. [5] Pastor primo fuit; mox latronum dux [6]; postremo tantos ad bellum populos concitavit, ut assertor contra Romanos Hispaniae putaretur. [7] Et quum interfectores eius praemium a Caepione consule peterent, responsum est, *nunquam Romanis placuisse, imperatorem a suis militibus interfici*. [8].

1. Celtiberia, ein Theil von Spanien, den die Celten um den Iberus oder Ebro im Besitz hatten. Er begriff ein Stück von Arragonien und von Alt- und Neu-Kastilien.
2. Res egregias gerere, sich auszeichnen durch große Thaten.
3. Lusitania, welches den größten Theil des heutigen Portugalls sammt den spanischen Provinzen Andalusien und Grenada zum Theile begriff.
4. A suis, von seinen Leuten. Nemlich durch den Audax, Ditulco und Minor, und zwar auf Cäpio's Veranlassung, der sie durch große Versprechungen zu dieser Unternehmung bewog.
5. Movere, in Bewegung erhalten.
6. Latronum dux, Anführer von einer herumschweifenden Horde.
7. Assertor putatus est, man hielt ihn für den Vertheidiger. — Florus nennt ihn den Romulus von Spanien.
8. Eine oratio indirecta, die auch im Deutschen indirekt, d. i. ohne daß kann gegeben werden: die Römer hätten es nie gut geheißen u. s. w. — Und doch war Cäpio derjenige, der sie vorzüglich dazu aufmunterte!

Cap. 17.

Inhalt.

Numantinischer Krieg.

Q. Pompeius deinde consul a Numantinis, quae Hispaniae civitas fuit opulentissima [1], superatus, pacem ignobilem fecit. [2] Post eum C. Hostilius Mancinus Cos. iterum cum Numantinis pacem fecit infamem [3]; quam populus et senatus iussit infringi [4], atque ipsum Mancinum hostibus tradi, ut in illo, quem auctorem foederis habebant, iniuriam soluti foederis vindicarent. [5] Post

1. Numantia war die Hauptfestung oder Hauptstadt der Numantiner, eines kleinen Volks. Sie hatte einen Umfang von ungefähr 3 Meilen, lag zwischen den Gebirgen von Celtiberien oder Alt-Kastilien, am Zusammenflusse des Durius mit einem andern Flusse, welche beide steile Ufer hatten, und den Platz auf beiden Seiten schwer zugänglich machten. Das Volk konnte nicht mehr als 8 oder 10,000 Mann stellen; aber diese waren durch ihre Tapferkeit sehr ausgezeichnet, wurden für die besten Reiter in Spanien gehalten und waren im Gebrauch des Schildes und stechenden Schwertes den Römern gleich.
2. Postquam superatus erat, pacem ignobilem fecit, er machte einen schimpflichen Frieden.
3. Pacem infamem facere, einen schändlichen Frieden schließen.
4. Infringo, 3. fregi, fractum, eigentlich zerbrechen, daher uneigentlich brechen, aufheben nemlich pacem.
5. Iniuriam soluti foederis vindicare, das durch die Aufhebung des Friedensbündnisses zugefügte Unrecht rächen. — Mancinus sah sich genöthiget, seine Armee durch eine Kapitulation zu retten, welche die Numantiner bloß deswegen annahmen, weil sie sich auf die Rechtschaffenheit seines Quästors des Tib. Sempronius Grachus verließen. Allein keinen von beiden Vergleichen billigte der Senat. Man brach den letztern ganz offenbar und suchte den Vorwurf einer Bundbrüchigkeit dadurch hinweg zu schaffen, daß man den Konsul nackend und gebunden in die Hände der Numantiner lieferte. Diese verabscheuten eine solche Treulosigkeit und rächten dieselbe nicht an dem unglücklichen Manne.

tantam igitur ignominiam [6], qua a Numantinis bis Romani exercitus fuerant subiugati [7], P. Scipio Africanus, secundo consul factus [8], ad Numantiam missus est. Is primum militem vitiosum et ignavum [9], exercendo magis, quam puniendo, sine aliqua acerbitate correxit. [10]. Tum multas Hispaniae civitates partim bello cepit, partim in deditionem accepit. Postremo ipsam Numantiam, diu obsessam, fame confecit [11], et a solo evertit [12], reliquam provinciam in fidem accepit. [13]

6. Ignominia. die Beschimpfung.
7. Subiugare unterjochen.
8. Qui secundo (der ablativus im neutro, zum zweiten Mahle) Consul factus erat.
9. Miles vitiosus et ignavus, der verdorbene und feige Soldat (aus Mangel der Kriegszucht).
10. Exercendo magis quam puniendo corrigere, mehr durch starke Beschäftigungen als durch Strafen zurecht bringen. — Sine aliqua acerbitate, ohne die geringste harte Behandlung.
11. Quae diu obsessa erat, fame confecit. Conficere fame, aushungern.
12. A solo evertere, gänzlich umkehren, vom Boden vertilgen, der Erde gleich machen. Die Numantiner verbrannten sich selbst nebst ihren Weibern und Kindern. Eine sehr kleine Anzahl ergab sich an den Scipio; er wählte 550 von ihnen zu seinem Triumph, und ließ die übrigen als Sclaven verkaufen. — Die Zerstörung von Numantia geschah im Jahre Roms 621, und vor Chr. Geb. 133.
13. Reliquam provinciam in fidem accepit, die übrige Provinz (nemlich der Celtiberier, worin Numantia lag) nahm er in seinen Schutz auf.

Cap. 18.

Inhalt.

Attalus setzt das römische Volk zu Erben ein.

Eo tempore Attalus rex Asiae [1], frater Eumĕnis [2], mortuus est, heredemque populum Romanum reliquit. [3] Ita imperio Romano per testamentum Asia accessit. [4]

1. Sein Vater war ursprünglich König zu Pergamus, hatte aber alles bekommen, was Antiochus in Kleinasien verlor, das ausgenommen, was die Rhodier in Lycien, Pisidien und Carien (an der Küste von Caramanien und Anatolien) bekamen.
2. Er war kein Bruder, sondern ein Sohn des Eumenes.
3. Aliquam heredem relinquere, Jemand zum Erben einsetzen.
4. Per testamentum accessit Asia imperio Romano, durch ein Vermächtniß kam Asien zum römischen Reich.

Cap. 19.

Inhalt.

Triumphe des Brutus und Scipio.

Mox etiam Decimus Junius Brutus de Callaecis [1] et Lusitanis triumphavit magna gloria: et P. Scipio Africanus de Numantinis secundum triumphum egit XIV. anno post, quam priorem de Africa egerat. [2]

1. Callăcier heißen die Einwohner des Landes in Spanien, das jetzt Gallicien heißt.
2. Agere triumphum, einen Triumph halten. Dieser wird selbst von dem römischen Geschichtschreiber Florus (2. B. §. 28.) ein grausamer, eitler und schändlicher Triumph genannt, weil der Grund davon ungerecht war.

Cap. 20.

Inhalt.

Asiatischer Krieg.

Motum interim in Asia bellum [1] est de Aristonico, Eumenis filio, qui ex concubina susceptus fuerat. [2] Is Eumenes frater Attali [3] fuerat. Adversus eum missus Pont. [4] P. Licinius Crassus, infinita regum habuit auxilia. [5] Nam et Bithyniae rex Nicomedes Romanos iuvit, et Mithridates Ponticus [6], cum quo bellum postea gravissimum fuit, et Ariarathes Cappădox [7], et Pylaemenes Paphlăgon. [8] Victus est tamen Crassus in proelio et interfectus; caput eius Aristonico oblatum est [9], corpus Smyrnae sepultum. [10] Postea Perperna, consul Roma-

1. Bellum movere, Krieg erregen. — De eigentlich wegen, über; nicht von.
2. Ex concubina suscipere filium, von einer Beischläferin einen Sohn bekommen.
3. Dieser hatte die Römer zu Erben seiner Staaten eingesetzt.
4. Die Pontifices (ursprünglich a ponte faciendo, weil ihnen die Sorge oblag, die hölzerne Brücke, (pons sublicius) über welche die meisten Opferthiere geführt wurden, in gutem Stande zu erhalten) als Oberpriester hatten sie die Aufsicht über die Religion, ihre Gebrauche und Diener, ordneten die religiösen Feierlichkeiten an, besorgten den Kalender, und entschieden über Rechtshändel, die mit der Religion in Verbindung standen. Der Vorsteher ihres Kollegiums hieß Pontifex maximus, und ein solcher war Licinius Crassus.
5. Der von unzähligen Hilfsvölkern der Könige unterstützt wurde.
6. Ponticus, nemlich rex, der Pontische König. Pontus war eine große Provinz in Kleinasien am schwarzen Meere.
7. Cappadocien war auch eine Provinz in Kleinasien.
8. Paphlăgon, ŏnis ein Paphlagonier. Paphlagonien lag am schwarzen Meere, an der westlichen Gränze von Pontus, in Anatolien.
9. Wurde gebracht.
10. Eine schon in den ältesten Zeiten berühmte, mächtige und sehr schöne Stadt, die noch jetzt denselben Namen hat.

nus, qui successor Crasso veniebat, audita belli fortuna [11], ad Asiam celeravit, [12] et acie victum Aristonīcum apud Stratonīcen civitatem [13], quo fugerat, fame ad deditionem compulit. [14] Aristonīcus iussu senatus Romae in carcere strangulatus est [15]; triumphari enim de eo non poterat, quia Perperna apud Pergamum, Romam rediens, diem obierat. [16]

11. Nachdem er den unglücklichen Feldzug vernommen hatte.
12. Celerare, (sonst mehr in den compositis gebräuchlich) eilen.
13. Stratonice lag in Carien, einer Landschaft Kleinasiens am mittelländischen Meere.
14. Fame ad deditionem compellere aliquem, durch Hunger Jemand zwingen sich zu ergeben.
15. Strangulare, erwürgen.
16. Diem obire (nemlich supremum) an den letzten Tag gehen d. i. sterben; auch wird obire in dieser Bedeutung allein gebraucht.

Cap. 21.

Inhalt.

Carthago wird eine römische Kolonie.

L. Caecilio Metello et T. Quinctio Flaminino Coss. Carthago in Africa iussu senatus reparata est [1], quae nunc manet [2]; annis duobus et viginti post, quam a Scipione fuerat eversa. Deducti eo sunt cives Romani. [3]

1. Reperare, wieder aufbauen.
2. So wie es jetzt noch steht.
3. Deducere, wird von einer Kolonie gebraucht, verpflanzen. — Es geschah eigentlich gegen den Willen des Senats von dem Volkstribun C. Gracchus.

Cap. 22.

Inhalt.

Krieg mit den Galliern.

Anno DCXXVII. ab urbe condita [1], C. Cassius Longinus et Sex. Domitius Calvinus [2], consules, Gallis Transalpinis [3] bellum intulerunt, et Arvernorum [4] tunc nobilissimae civitati, atque eorum duci Bituito; infinitamque multitudinem iuxta Rhodanum fluvium [5] interfecerunt. Praeda ex torquibus Gallorum ingens Romam perlata est. [6] Bituitus se Domitio dedidit, atque ab eo Romam deductus est, magnaque gloria consules ambo triumphaverunt. [7]

1. Richtiger im 630.
2. Er wird hier mit dem Domitius Ahenobarbus verwechselt.
3. Das transalpinische Gallien ist das Land, welches das heutige Frankreich und die Niederlande in sich begreift.
4. Arverni, norum, ein Volk in Gallien, die Arverner. Die Provinz Auvergne in Frankreich soll ihren Namen von diesem Volke, als ihren ehemaligen Bewohnern erhalten haben.
5. Die Rhone, ein bekannter Strom in Frankreich.
6. Ingens praeda ex torquibus Romam perlata est. Von den Halsketten wurde eine sehr große Beute nach Rom gebracht.
7. Magna gloria triumphare, einen ruhmvollen Triumph halten.

Cap. 23.

Inhalt.

Nach Narbona wird eine Kolonie geführt.

M. Porcio Catone et Q. Martio Rege Coss. DCXXXIII. anno ab urbe condita [1], Narbona in Gallia colōnĭa deduc-

1. Richtiger 636.

ta est.[2] Postea L. Metello et Q. Mucio Scaevola Coss. de Dalmatia[3] triumphatum est.

2. Eine Stadt im untern Theile Galliens, der davon Gallia Narbonensis genannt wurde. Es ist das jetzige Narbonne in der Provinz Lanquedoc.
3. Dieses war der südliche Theil des jetzigen Dalmatiens und ein Stück von Albanien.

Cap. 24.

Inhalt.

Schimpflicher Krieg gegen die Scordisker.

Ab urbe condita anno DCXXXV.[1] C. Cato consul Scordiscis[2] intulit bellum, ignominioseque pugnavit.[3]

1. Eigentlich im J. 640.
2. Sie waren ihrem Ursprunge nach Gallier und wohnten in einem Theile von Bosnien und Servien. Allein da einige ihrer Stämme in Horden herumgezogen, so findet man auch Scordisker in Macedonien, in Thracien (Rumili) und in Pannonien (Hungarn) an der Donau.
3. Ignominiose pugnare, auf eine schimpfliche Art Krieg führen.

Cap. 25.

Inhalt.

Triumphe über Sardinien und Thracien.

C. Caecilio Metello et Cn. Carbone Coss. duo Metelli fratres eodem die, alterum ex Sardinia, alterum[1] ex Thracia triumphum egerunt; nuntiatumque Romae est, Cimbros e Gallia in Italiam transiisse.[2]

1. Alterum — alterum, den einen — den andern.
2. Die Cimbrer bestanden aus einem Schwarm Celten und Gallier,

Cap. 26.

Inhalt.

Jugurthinischer Krieg.

P. Scipione Nasica et L. Calpurnio Bestia Coss. Iugurthae, Numidarum regi, bellum illatum est, quod Adherbalem et Hiempsalem, Micipsae filios, fratres suos, reges, et P. R. amicos [1] interemisset. Missus adversus eum Cos. Calpurnius Bestia, corruptus regis pecunia [2], pacem cum eo flagitiosissimam fecit [3], quae a senatu improbata [4] est. Postea contra eundem, insequenti anno, Spurius Postumius Albinus profectus est. Is quoque per fratrem ignominiose contra Numidas pugnavit.

welcher sich aus dem nördlichen Deutschland losgerissen hatte, und jetzt in südlichern Gegenden einen Wohnplatz suchte. Ueber die ersten Wohnsitze der Cimbrer war man immer ungewiß. Einige halten sie für Deutsche, welche in Jütland und Schleswig wohnten, und von einer großen Wasserfluth genöthigt wurden, ihr Vaterland zu verlassen.

1. Populi Romani amicos, Bundesgenossen des römischen Volkes.
2. Quia regis pecunia corruptus erat, weil er vom Könige war bestochen worden.
3. Flagitiosissima pax ein schändlicher Frieden.
4. Improbare, verwerfen.

Cap. 27.

Inhalt.

Ende desselben und Triumph hierüber.

Tertio [1] missus Q. Caecilius Metellus consul, exercitum ingenti severitate et moderatione correctum, quum nihil in quemquam cruentum faceret, ad disciplinam Ro-

1. Tertio, zum dritten Mahle.

manam reduxit. [2] Iugurtham variis procliis vicit, elephantos eius occidit, vel cepit, multas civitates ipsius in deditionem accepit. [3] Et quum iam bello finem positurus esset [4], successum est ei a C. Mario. [5] Is Iugurtham et Bocchum, Mauritaniae regem [6], qui auxilium Iugurthae ferre coeperat, pariter superavit. Aliquanta [7] et ipse oppida Numidiae cepit, belloque terminum posuit [8], capto Iugurtha per quaestorem suum Cornelium Sullam, ingentem virum, tradente Boccho Iugurtham [9], qui pro eo ante pugnaverat. A M. Iunio Silano, collega Q. Metelli, Cimbri in Gallia; et a Minucio Rufo in Macedonia Scordisci et Triballi [10]; et a Servilio Caepione in Hispania Lusitani victi sunt; et duo triumphi de Iugurtha, primus per Metellum, secundus per Marium acti sunt. Ante currum tamen Marii Iugurtha cum duobus filiis ductus est catenatus [11], et mox iussu consulis in carcere strangulatus.

2. Exercitum — correxit et — reduxit. — Ingenti severitate et moderatione, durch seine große Strenge und Mäßigung. — Nihil in quemquam cruentum facere, Niemand mit einer blutigen Strafe belegen. — Ad disciplinam Romanam reducere zur römischen Kriegszucht gewöhnen.

3. Multas civitates in deditionem accipere, viele Städte durch Uebergabe einnehmen.

4. Finem ponere (auch imponere) bello, den Krieg enden.

5. Statt successit ei C. Marius. Succedere an des andern Stelle kommen.

6. Mauritanien, ein Theil von Afrika an der Küste des mittelländischen Meeres. Er begreift unter sich die jetzt so genannte Barbarey bis an Barka, oder die Cyrenische Provinz.

7. Aliquanta, nicht ächt latein; besser quaedam.

8. Bello terminum ponere, so viel wie finem.

9. Quum Iugurtham per Quaestorem suum — cepisset et Bochus Iugurtham traderet. — Ingens vir, ein ausserordentlicher Mann. — Tradere ausliefern. — Diesen ganzen Krieg beschreibt Sallustius ausführlich.

10. Triballi, ein Volk in dem westlichen Theile des heutigen Bulgariens.

11. Catenatus, gefesselt.

LIBER QUINTUS.

Cap. 1.

Inhalt.

Krieg mit den Cimbrern, und Teutonen.

Dum bellum in Numidia contra Iugurtham geritur, Romani consules M. Mallius et Q. Caepio a Cimbris et Teutonibus [1], et Tigurinis [2], et Ambronibus [3], quae erant Germanorum et Gallorum gentes, victi sunt iuxta flumen Rhodanum; et ingenti internecione attriti [4], etiam castra sua et magnam partem exercitus perdiderunt. Timor Romae grandis fuit, quantus vix Hannibalis [5], tempore Punici belli, ne iterum Galli Romam venirent. Ergo Marius post victoriam Iugurthinam secundo Cos. est factus [6], bellumque ei contra Cimbros et Teutŏnas

1. Die Teutonen wohnten in der Gegend von Holstein und Mecklenburg und auf den Dänischen Inseln.
2. Die Tiguriner waren eine Völkerschaft der Helvetier, die wahrscheinlich ihren Aufenthalt im Kanton Zürch hatten.
3. Die Ambroner hält man für eine deutsche Völkerschaft, welche an der großen und kleinen Emmer im Paderbornischen, Münsterischen und Oldenburgischen wohnte.
4. Ingenti internecione atteri, durch eine große Niederlage aufgerieben werden. Attero, 3. trivi, tritum, an etwas reiben, daher zerreiben, aufreiben, d. i. gänzlich besiegen.
5. Quantus vix Hannibalis (neml. timor fuit), wie kaum vor dem Hannibal war.
6. Secundo Consul factus est, er wurde zum zweiten Mahl zum Konsul ernannt.

decretum est.[7] Tertio quoque ei et quarto delatus est consulatus[8], quia bellum Cimbricum protrahebatur.[9] Sed in quarto consulatu collegam habuit Q. Lutatium Catulum. Cum Cimbris itaque conflixit[10], et duobus proeliis[11] CC millia hostium cecīdit, LXXX millia cepit, et ducem eorum Teutobodum[12], propter quod meritum absens quinto Cos. est factus.

7. Bellum decernere alicui. Jemanden den Krieg auftragen.
8. Das Konsulat wurde ihm auch zum dritten und vierten Mahle übertragen.
9. Bellum protrahere, den Krieg in die Länge ziehen.
10. Nicht mit dem Cimbrern, sondern mit den Teutonen und Ambronen.
11. Am ersten Tage überwand Marius die Ambronen, und 2 Tage darauf die Teutonen. Beide Schlachten wurden zu Aquä Sextiä (Aix in der Provence) geliefert.
12. Andere Geschichtschreiber nennen ihn Teutobochus. Er wurde auch im Triumph aufgeführt.

Cap. 2.

Inhalt.

Ende des Cimbrischen Krieges.

Interea Cimbri et Teutŏnes[1], quorum copia adhuc infinita erat, ad Italiam transierunt. Iterum a C. Mario et Q. Catulo contra eos dimicatum est; sed a Catuli parte felicius.[2] Nam proelio, quod simul ambo gesserunt, CXL millia, aut in pugna, aut in fuga, caesa sunt; LX millia capta. Romani milites ex utroque exercitu trecenti perierunt.[3] Tria et triginta Cimbris signa sublata

1. Es waren nur die Cimbrer.
2. Unweit Verona in einer Gegend, welchen die Alten Campi Raudii nennen.
3. Könnte auch sein: Romanorum militum.

sunt. [4] Ex his exercitus Marii duo reportavit, Catuli exercitus XXX et unum. Is belli finis fuit; triumphus utrique decretus est.

4. Signa tollere, Feldzeichen abnehmen.

Cap. 3.

Inhalt.

Krieg der Bundesgenossen in Italien.

Sex. Iulio Caesare et L. Martio Philippo Coss. sexcentesimo quinquagesimo nono anno ab urbe condita, quum prope alia omnia bella cessarent [1], in Italia gravissimum bellum Picentes, Marsi [2], Pelignique [3] moverunt [4]; qui, quum annis numerosis [5] iam populo Romano obedirent, tum libertatem sibi aequam asserere coeperunt. [6] Perniciosum admodum hoc bellum fuit. [7] P. Rutilius consul in eo occisus est, Caepio, nobilis iuvenis, et Porcius Cato, alius Cos. Duces autem adversus Romanos Picentibus et Marsis fuerunt T. Vettius, Hierius Asinius, T. Herennius, A. Cluentius. [8] A Romanis bene contra eos pugnatum est a C. Mario, qui sexies consul fuerat, et a Cn.

1. Bella omnia cessant, es ist überall Friede, alle Kriege hören auf.
2. Die Marser wohnten im heutigen Abruzzo ultra am Lacus fucinus (Lago Fucino.)
3. Die Peligner wohnten in Abruzzo citra am Apennin.
4. Man nannte ihn bellum sociale, und latinum, auch marsicum, weil die Marser die vornehmsten Urheber waren. Auch die Vestiner, Marruciner, Samniter und Lucaner hatten Antheil daran.
5. Numerosis annis, von langen Jahren her.
6. Libertatem aequam sibi asserere, sich eine gleichmässige (mit den Römern) Freiheit anmassen.
7. Perniciosus, verderblich.
8. Die Picener hatten (fuerunt) zu Feldherrn.

Pompeio [9], maxime tamen a L. Cornelio Sulla, qui inter alia egregia ita Cluentium, hostium ducem, cum magnis copiis fudit, ut ex suis unum amitteret. Quadriennio, cum gravi tamen calamitate, hoc bellum tractum est. [10] Quinto demum anno finem accepit per L. Cornelium Sullam consulem, quum antea in eodem bello ipse multa strenue, sed praetor egisset.

9. Mit dem Zunamen Strabo. Er war der Vater des großen Pompejus.
10. Bellum trahere, so viel als protrahere. — Gravi cum calamitate, mit großem Verluste.
11. Sed Praetor, doch nur als Prätor.

Cap. 4.

Inhalt.

Erster bürgerlicher oder Marianischer Krieg.

Anno urbis conditae DCLXII [1] primum Romae bellum civile commotum est: eodem anno etiam Mithridaticum. Causam bello civili C. Marius sexies Cos. dedit. [2] Nam quum Sulla consul contra Mithridatem gesturus bellum, qui Asiam et Achaiam occupaverat, mitteretur [3], isque exercitum in Campania paullisper teneret [4], ut belli Socialis (de quo diximus), quod intra Italiam gestum fuerat, reliquiae tollerentur [5], Marius affectavit [6], ut ipse ad bellum Mithridaticum mitteretur. Qua re Sulla com-

1. Richtiger im 665.
2. Causam bello dare, die Veranlassung zum Kriege geben.
3. Nam quum Sulla mitteretur, contra Mithridatem bellum gestum.
4. Tenere se, sich aufhalten, verweilen.
5. Reliquias belli socialis tollere, die Ueberbleibsel des Krieges mit den Bundesgenossen unterdrücken.
6. Adfecto, oder affecto, 1. sich an etwas machen, um es zu erlangen, also nach etwas streben, sich um etwas eifrig bemühen, sich etwas angelegen sein lassen.

motus [7], cum exercitu ad urbem venit. Illic contra Marium et Sulpicium dimicavit. [8] Primus urbem Romam armatus ingressus est [9], Sulpicium interfecit, Marium fugavit, atque ita Coss. ordinatis in futurum annum, Cn. Octavio et L. Cornelio Cinna, ad Asiam profectus est. [10]

7. Commotus est, et etc.
8. Dieser Sulpicius war Volkstribun und ein sehr böser Mensch, der einen Anhang von 3000 Gladiatoren in seinem Sold unterhielt, und beständig eine Menge bewaffneter Anhänger um sich hatte, die er den Anti-Senat zu nennen pflegte.
9. D. h. er war der erste römische Bürger, der als Feind seiner Mitbürger in die Stadt einrückte. Denn das Treffen, von dem hier die Rede ist, ging in der Stadt vor. Tarquinius der Stolze und Coriolanus kamen auch als Feinde vor ihre Vaterstadt, aber nicht hinein.
10. Atque ita ad Asiam profectus est, postquam Cn. Octavium et L. Cornelium Cinnam, Consules in futurum annum ordinavisset. — Aliquem in futurum annum Consulem ordinare. Jemand auf das künftige Jahr zum Konsul bestellen.

Cap. 5.

Inhalt.

Mithridatischer Krieg.

Mithridates enim, qui Ponti rex erat, atque Armeniam minorem [1] et totum Ponticum mare in circuitu cum Bosporo [2] tenebat, primo Nicomedem [3], amicum populi Ro-

1. Armenien wurde bei den Alten in Groß- und Klein-Armenien abgetheilt. Klein-Armenien hieß dasjenige, was jetzt Alanduli, und Groß-Armenien, was jetzt Turkomannien heißt.
2. Ein Ort bei der Meerenge, welche den Mäotischen See mit dem schwarzen Meere vereinigt, und Bosporus Cimmerius genannt, wurde, so wie die Meerenge bei Konstantinopel Bosporus thracius heißt. Die Leute, welche an diesem Cimmerischen Bosporus wohnten, hießen Bosporani.
3. Den jüngern, einen Enkel des Prusias, der in der Folge sein Reich an das römische Volk vermachte.

mani, Bithynia voluit expellere, senatuique mandavit [4], bellum se ei propter iniurias, quas passus fuerat, illaturum. [5] A senatu responsum est Mithridati, si id faceret, quod bellum a Romanis et ipse pateretur. [6] Quare iratus Cappadociam statim occupavit, et ex ea Ariobarzanem, regem et amicum populi Romani, fugavit. Mox etiam Bithyniam invasit et Paphlagoniam, pulsis ex ea regibus, amicis populi Romani, Pylaemene et Nicomede. Inde Ephesum contendit [7], et per omnem Asiam literas misit, ut, ubicunque inventi essent cives Romani, uno die occiderentur.

4. Mandare, von manui, d. i. in manus dare, eigentlich übergeben, daher einen Befehl; also befehlen; hier andeuten.
5. Quod bellum illaturus sit, daß er bekriegen werde. — Dieses er heißt nach weggelassenem quod se. — Propter iniurias, quas passus fuerat, wegen erlittener Beeinträchtigungen.
6. Daß er von den Römern auch würde bekrieget werden. Bellum et ipsum a Romanis passurum esse, würde es vielleicht besser klingen. — Bellum pati, Krieg ausstehen, d. i. bekriegt werden
7. Contendere, gehen. Ephesus ist eine der berühmtesten Städte von Klein-Asien in Jonien, nicht gar weit vom Meere. Sie war wegen des prächtigen Dianen-Tempels, den Herostratus in Brand steckte, sehr angesehen. Gegenwärtig heißt sie Efeso bei den Italienern, und Ajasalona bei den Türken; aber ihre Herrlichkeit ist so weit herunter gekommen, daß sie nur noch von etlichen Griechischen Familien bewohnt wird und ein elendes Dörfchen vorstellt.

Cap. 6.

Inhal.

Fortsetzung desselben.

Interea etiam Athenae [1], civitas Achaiae, ab Aristione Atheniensi Mithridati tradita est. Miserat enim ad Achaiam Mithridates Archelaum, ducem suum, cum centum et

1. Eine theils wegen ihrer ehemaligen Größe und Macht, theils wegen der Künste und Wissenschaften, die hier am ersten in Eu-

viginti millibus equitum ac peditum, per quem etiam reliqua Graecia occupata est. [2] Sulla Archelaum apud Piraeeum [3], non longe ab Athenis, obsedit, ipsamque urbem cepit [4]; postea commisso proelio contra Archelaum [5], ita eum vicit, ut ex CXX millibus vix decem Archelao superessent, ex Sullae exercitu XIV tantum homines interficerentur. Hac pugna Mithridates cognita, LXX millia lectissima [6] ex Asia Archelao misit, contra quem Sulla iterum commisit. [7] Primo proelio XV millia hostium interfecta sunt, filiusque Archelai Diogenes; secundo omnes Mithridatis copiae exstinctae sunt. [8] Archelaus ipse triduo nudus in paludibus latuit. [9] Hac re audita, Mithridites cum Sulla de pace agi iussit. [10].

ropa ihr Vaterland fanden, vor Zeiten berühmte Republik und Stadt. Die Landschaft am Ägäischen Meere oder dem Archipelagus, an welchem sie lag, wurde Attika genannt.

2. Occupare Graeciam, Griechenland einnehmen.

3. Piraeus, der Seehafen von Athen.

4. Nach einer in Athen eingerissenen Hungersnoth nahm er diesen Ort durch Sturm ein, wobei er seiner Grausamkeit gemäß, vieles Blut vergießen ließ.

5. Bei Chäronea in Böotien.

6. Der auserlesensten Völker. Eigentlich lectissimorum militum.

7. Nemlich proelium. Contra aliquem committere ist nicht so gebräuchlich, wie cum quo. — Dieses Treffen fiel bei Orchomenos in Böotien vor.

8. Exstinguere, zernichten.

9. Er verbarg sich 3 Tage lang nackt in einem Moraste.

10. De pace agere, wegen dem Frieden unterhandeln.

Cap. 7.

Inhalt.

Friede mit Mithridates. Fortsetzung des Thracischen und Marianischen Krieges.

Interim eo tempore Sulla etiam Dardanos [1], Scordiscos, Dalmătas, et Maedos partim vicit, alios in fidem accepit. [2] Sed quum legati a rege Mithridate, qui pacem petebant, venissent, non aliter se daturum Sulla esse respondit, nisi rex, relictis his, quae occupaverat, ad regnum suum rediisset. [3] Postea tamen ad colloquium ambo venerunt [4]; pax inter eos ordinata est [5], ut Sulla, ad bellum civile festinans, a tergo periculum non haberet. Nam dum Sulla in Achaia atque Asia Mithridaten vincit, Marius, qui fugatus erat [6], et Cornelius Cinna, unus ex consulibus, bellum in Italia repararunt [7], et ingressi urbem Romam, nobilissimos ex senatu et consulares viros interfecerunt [8]; multos proscripserunt [9]; ipsius Sullae do-

1. Die Dardaner waren ein Volk in Ober-Mösien oder Servien.
2. In fidem accipere, durch Vertrag zum Gehorsam bringen.
3. Nisi rex haec, quae occupaverat, reliquisset et ad regnum suum rediisset. — Relinquere, quae occupata sunt, die gemachten Eroberungen verlassen.
4. Beide hielten die Unterredung im Angesicht beider Armeen bei der Stadt Dardanus im Trojanischen Gebiete.
5. Ordinare pacem, den Frieden in Richtigkeit bringen.
6. Der jetzt aber aus Afrika zurückkehrte.
7. Sie vereinigten sich mit dem Carbo und Sertorius, und besetzten die Stadt auf allen Seiten.
8. Et postquam urbem ingressi erant. etc. — Die angesehensten Männer, unter andern der Konsul Octavius, M. Antonius der Redner genannt, Luctatius Catulus, der Sieger der Cimbrer, Merula, Cajus und L. Cäsar kamen dabei ums Leben, oder tödteten sich selbst, mit ihnen aber eine große Anzahl der vornehmsten Bürger, selbst Weiber und Kinder nicht ausgenommen.
9. Proscribere, in die Acht erklären. Diese Achtserklärung bestand darin, daß die Namen derjenigen römischen Bürger, die man aus

mo eversa, filios et uxorem ad fugam compulerunt. [10] Universus reliquus senatus ex urbe fugiens, ad Sullam in Graeciam venit, orans, ut patriae subveniret. [11] Ille in Italiam traiecit [12], bellum civile gesturus adversus Norbanum et Scipionem Coss. Et primo proelio contra Norbanum dimicavit non longe a Capua. [13] Tum VII millia eius cecidit, VI millia cepit, CXXIV suorum amisit. Inde etiam ad Scipionem se convertit [14], et ante proelium totum eius exercitum sine sanguine in deditionem accepit.

dem Wege zu räumen suchte, auf eine Tafel geschrieben und öffentlich aufgestellet wurden, wobei es denn einem jeden frei stand dieselben, wo er sie fand, zu tödten. Ja es wurde auch wohl Geld auf ihren Kopf gesetzt. Die Güter derselben wurden eingezogen, und ihre Kinder für unfähig erklärt, eines von den höhern Ehrenämtern zu bekleiden.

10. Postquam domum ipsius Sullae everterant, filios et uxorum ad fugam compulerunt. — Evertere domum, das Haus niederreißen. — Ad fugam compellere, verjagen, zur Flucht nöthigen.
11. Qui ex urbe fugiebat — dum oraret. — Subvenire patriae, dem Vaterlande zu Hilfe kommen.
12. Traiicere (exercitum) übersetzen, um zu führen, gestum.
13. An der Appischen Strasse, nahe beim Flusse Vulturnus, ungefähr in der Mitte von Campanien gelegen.
14. Convertere se ad aliquem, sich gegen Jemand wenden.
15. Sine sanguine, ohne Blutvergießen ergab sich das Heer an ihn.

Cap. 8.

Inhalt.

Sulla besiegt die Marianische Parthei gänzlich.

Sed quum Romae mutati consules essent, Marius, Marii filius, ac Papirius Carbo consulatum accepissent, Sulla contra Marium iuniorem dimicavit, et, XX millibus eius occisis, CCCC de suis perdidit. Mox etiam urbem ingres-

sus est. Marium, Marii filium, Praenestem persecutus, obsedit, et ad mortem compulit. [1] Rursus pugnam gravissimam habuit contra Lamponium et Carinatem, duces partis Marianae [2], ad portam Collinam. [3] LXX millia hostium in proelio contra Sullam fuisse dicuntur; XII millia se Sullae dediderunt, ceteri in acie, in castris, in fuga, insatiabili ira victoris consumti sunt. [4] Cn. quoque Carbo, Cos. alter, ab Arimino ad Siciliam fugit, et ibi per Cn. Pompeium interfectus est; quem adolescentem Sulla atque annos unum et viginti natum, cognita eius industria [5], traditis exercitibus praefecerat [6], ut secundus a Sulla haberetur [7].

1. Obsedit et ad mortem compulit, er schloß ihn ein und zwang ihn zum Selbstmorde. Der Kopf des Marius wurde nach Rom geschickt, und auf dem Markte aufgesteckt.
2. Partis Marianae, der Marianischen Parthey. Sonst sagt man partium.
3. Bei dem Collinischen Thore. S. die Beschreibung Roms.
4. Consumere, aufreiben. — Sulla verübte unmenschliche Grausamkeiten an gefangenen und wehrlosen Bürgern, und ganze Ströme, auch des edelsten Blutes flossen auf Befehl dieses Ungeheuers. Darum heißt es auch: insatiabili ira, von dem unersättlichen Zorne.
5. Nachdem er Proben von seinem Muthe gesehen hatte. Industria heißt sonst der Fleiß, die Betriebsamkeit, Thätigkeit; und beim Krieger, wie hier, das Feldherrntalent.
6. Quem Sulla exercitibus praefecerat, quos ei tradidit. Traditis exercitibus aliquem praeficere, das Kommando über die Kriegsmacht einem auftragen.
7. Secundus a Sulla, nach dem Sulla die Hauptperson.

Cap. 9.

Inhalt.

Triumphe wegen Mithridates und Afrika.

Occiso ergo Carbone Siciliam Pompeius recepit. Transgressus inde ad Africam [1], Domitium, Marianae partis ducem, et Hiarbam, regem Mauritaniae [2], qui Domitio auxilium ferebat, occidit. Post haec Sulla de Mithridate ingenti gloria triumphavit. Cn. etiam Pompeius, quod nulli Romanorum tributum erat [3], quartum et XX annum agens, de Africa triumphavit. Hunc finem habuerunt duo bella funestissima [4]; Italicum, quod et Sociale dictum est, et civile, quae ambo tracta sunt per annos decem. [5] Consumserunt ultra CL millia hominum [6]; viros consulares XXIV, praetorios VII, aedilitios LX [7], senatores fere CC.

1. Quum inde ad Africam transgressus esset. Transgredi ad Africam, nach Afrika übersetzen.
2. Hiarbas war König in Numidien, welches die Alten oft mit Mauritanien verwechseln.
3. Welche Ehre noch keinem Römer widerfahren war.
4. Funestissima bella, die verderblichsten Kriege.
5. Tracta sunt, dauerten.
6. Diese Zahl ist viel zu klein; man rechnet über 400,000. Consumere, aufreiben.
7. Vir aedilitius, ein gewesener Aedilis. Die Ädilen waren Aufseher über die Polizei, also über öffentliche und Privatgebäude (daher ihr Namen), über die Zufuhr der Lebensmittel, das Marktwesen u. dgl. Ausserdem hatten sie die öffentlichen Spiele zu besorgen.

LIBER SEXTUS.

Cap. 1.

Inhalt.

Vier neue Kriege entstehen; der eine in Spanien.

Marco Aemilio Lepido, Q. Catulo consulibus, quum Sulla rempublicam composuisset [1], bella nova exarserunt [2]: unum in Hispania; aliud in Pamphylia et Cilicia [3]; tertium in Macedonia; quartum in Dalmatia. Nam Sertorius, qui partium Marianarum fuerat, timens fortunam ceterorum, qui interemti erant [5], ad bellum commovit Hispanias. Missi sunt contra eum duces Q. Caecilius Metellus, filius eius, qui Iugurtham regem vicit, et L. Domitius, praetor. A Sertorii duce Hirtuleio Domitius occisus: Metellus vario successu [6] contra Sertorium dimicavit. Postea quum impar pugnae solus Metellus putaretur [7], Cn. Pompeius ad Hispanias missus

1. Rempublicam componere, die Ruhe im Staate herstellen.
2. Exardesco, 3. exarsi, eigentlich entbrennen: uneigentlich vom Kriege, entstehen, wo man auch oft sagt: es lodert die Flamme des Krieges auf.
3. Pamphylien war eine Provinz in Klein-Asien, welche am mittelländischen Meere lag. Cilicien, ebenfalls in Klein-Asien, der Insel Cypern gegenüber.
4. Fortuna, das Schicksal.
5. Qui interemti erant, die Ermordeten.
6. Vario successu, mit abwechselndem Glücke.
7. Impar pugnae putatur, er scheint dem Kriege nicht gewachsen zu sein.

est. Ita duobus ducibus adversis Sertorius fortuna varia saepe pugnavit. Octavo demum anno a suis occisus est [8], et finis ei bello datus per Cn. Pompeium adolescentem et Q. Metellum Pium: atque omnes prope Hispaniae in ditionem populi Romani redactae sunt. [9]

8. Bei einem Gastmahle zu Osca (Huesca) Im J. Roms 682 und 72 J. vor Chr.
9. Omnes prope Hispaniae in ditionem P. R. redactae sunt; fast ganz Spanien (dieß = und jenseits des Ebro) wurde unter römische Bothmässigkeit gebracht.

Cap. 2.

Inhalt.

Der zweite in Macedonien.

Ad Macedoniam missus est Appius Claudius post consulatum. Levia proelia habuit contra varias gentes, quae Rhodopam provinciam incolebant [2], atque ibi morbo mortuus est. Missus ei successor C. Scribonius Curio post consulatum. Is Dardanos vicit, et usque ad Danubium penetravit; triumphumque meruit, et intra triennium finem bello dedit.

1. Levia proelia, unbedeutende Treffen.
2. Rhodope war ein Gebirge in Thracien, dessen angränzende Gegenden hier Rhodopa provincia genannt werden.

Cap. 3.

Inhalt.

Der dritte in Pamphilien und Cilicien.

Ad Ciliciam et Pamphyliam missus est P. Servilius ex consule [1], vir strenuus. Is Ciliciam subegit, Lyciae [2] urbes clarissimas oppugnavit et cepit, in his Phaselidem, Olympum; Corycum Ciliciae. [3] Isauros quoque aggressus ad deditionem redegit, atque intra triennium bello finem dedit. [4] Primus omnium Romanorum in Tauro iter fecit. [5] Revertens triumphum accepit, et nomen *Isaurici* meruit. [6]

---

1. Ex consule, nach dem Konsulat, daher Exkonsul. Vir strenuus ein tapferer Mann.
2. Lycien war eine Landschaft Klein-Asiens, die zwischen Carien und Pamphylien lag.
3. Statt Ciliciae sollte es heißen Lyciae. Diese 3 Örter waren Raubnester; Phaselis lag an den Gränzen von Lycien und Pamphylien; Olympus an der Küste von Cilicien; Corycus aber in Lycien.
4. Aggressus est, et. — Isaurien war eine Landschaft in Klein-Asien, welche an Cilicien und das Taurische Gebirge gränzte, und von einem wilden und räuberischen Volke, das sich nicht unter den Gehorsam der Römer begeben wollte, bewohnt wurde; daher auch diesem Servilius, der es endlich bezwang, der Triumph zuerkannt wurde.
5. Taurus, ein großes Gebirge in Asien. Iter facere in Tauro, über den Taurus ziehen (mit einem Heere).
6. Von dem Lande Isaurien, welches er erobert hatte.

Cap. 4.

Inhalt.

Der vierte Krieg in Dalmatien.

Ad Illyricum missus est C. Cosconius pro consule: multam partem Dalmatiae subegit, Salonas cepit [1], et composito bello [2] Romam post biennium rediit.

1. Salonä, eine vor Alters sehr angesehene und feste Stadt. Hier lebte Kaiser Diocletianus die letzten Jahre seines Lebens hindurch auf seiner schönen Villa.
2. Composito bello, nach geendigtem Kriege.

Cap. 5.

Inhalt.

Unterdrückte bürgerliche Unruhen. Triumphe.

Iisdem temporibus consul M. Aemilius Lepidus, Catuli collega, bellum civile voluit commovere; intra tamen unam aestatem motus eius oppressus est [1]. Ita uno tempore [2] multi simul triumphi fuerunt: Metelli ex Hispania, Pompeii secundus ex Hispania, Curionis ex Macedonia, Servilii ex Isauria.

1. Motum opprimere, die Unruhe dämpfen.
2. Uno tempore, zu gleicher Zeit.

Cap. 6.

Inhalt.

Nicomedes setzt die Römer zu Erben ein. Mithridates erneuert den Krieg.

Anno urbis conditae DCLXXVI. L. Licinio Lucullo, et M. Aurelio Cotta Coss. mortuus est Nicomedes, rex

Bithyniae, et testamento populum Romanum fecit heredem. Mithridates, pace rupta [1], Bithyniam et Asiam rursus voluit invadere. Adversus eum ambo consules missi [2], variam habuere fortunam. Cotta apud Chalcedonem victus ab eo acie, etiam intra oppidum coactus est et obsessus. [3] Sed quum se inde Mithridates Cyzicum transtulisset [4], ut, Cyzico capta, totam Asiam invaderet [5], Lucullus ei alter consul occurrit [6]; ac dum Mithridates in obsidione Cyzici commoratur [7], ipse eum a tergo obsedit, fameque consumsit [8], et multis proeliis vicit; postremo Byzantium (quae nunc Constantinopolis est) fugavit, navali quoque proelio duces eius Lucullus oppressit. [9] Ita una hieme et aestate a Lucullo centum fere millia regis exstincta sunt. [10]

1. Pacem rupit et. — Rumpere, brechen.
2. Missi sunt et variam habuere fortunam, oder: ambo consules, qui adversus eum missi sunt, variam etc. –
3. Cotta, qui apud Chalcedonem ab eo acie victus erat, etc. Chalcedon ist eine Stadt in Bithynien am äußersten Ende des thracischen Bosporus. Sie lag auf der Erdenge einer Halbinsel, und hatte auf beiden Seiten Häfen. Gegenwärtig ist sie nur ein schlechtes Dorf, das die Griechen noch Chalcedona, die Türken aber Kadikioi oder Cadia nennen. — Intra oppidum cogi, in die Stadt eingeschlossen, gedrängt werden.
4. Cyzicum se transferre, sich nach Cyzicus begeben. Cyzicus, i. (gen. foemin.) ist eine Stadt in Mysien, einer Provinz Klein-Asiens, auf einer kleiner Halbinsel in dem sogenannten Propontis. Die Griechen sollen gegenwärtig ihre Trümmer Klein-Troja nennen.
5. Totam Asiam invadere, ganz Asien in Besitz nehmen.
6. Occurrere, entgegen rücken.
7. Commorari, sich verweilen, beschäftigen.
8. Schloß er ihn rückwärts ein und entkräftete ihn durch Hunger.
9. Opprimere aliquem navali proelio, Jemanden zur See, in einem Seetreffen, schlagen. — Lucullus schlug die königliche, durch Sturm getrennte Flotte bei Tenedos.
10. Regis copiarum oder militum wird darunter verstanden. — Er tödtete fast 100,000 Mann von des Königs Völkern.

Cap. 7.

Inhalt.

Aufstand der Fechter in Italien.

Anno urbis Romae DCLXXVII. [1] Macedoniam provinciam M. Licinius Lucullus accepit, consobrinus Luculli [2], qui contra Mithridaten bellum gerebat. Et in Italia novum bellum subito commotum est. Septuaginta enim quatuor gladiatores, ducibus Spartaco, Crixo et Oenomao, effracto Capuae ludo, effugerunt [3], et per Italiam vagan-

1. Richtiger im 681.
2. Consobrinus ein Vaterbrudersſohn, ſteht hier ſtatt patruelis, Vetter. Er war es durch Annahme an Kindesſtatt.
3. Septuaginta enim quatuor gladiatores effregerunt Capuae ludum et effugerunt, et quum per Italiam vagarentur etc. — Gladiatores waren Fechter, die mit einander auf Leib und Leben kämpfen mußten, um dem Volke dadurch eine Unterhaltung zu verſchaffen. Sie mußten entweder mit reißenden Thieren kämpfen, oder auch einander ſelbſt umbringen. Dergleichen Fechterſpiele (spectacula gladiatorum) hießen auch munera, weil man glaubte, daß man durch ſie den Verſtorbenen eine Pflicht der Liebe erweiſe. Denn die Etruscer, von denen ſich eigentlich dieſe Spiele herſchreiben, und die Heiden überhaupt, trugen ſich mit der Meinung, daß die Seelen der Verſtorbenen nicht eher ruhen könnten, bevor nicht für ſie ein verſöhnendes Opfer von Menſchenblut gebracht würde. Brutus führte dieſe Spiele i. J. 490 bei dem Leichenbegängniß ſeines Vaters ein; im Anfange waren ſie nur Kämpfe bei der Aſche vornehmer Männer, nachher wurden ſie auch zum Gedächtniß angeſehener Weiber gehalten, und endlich wurden die Fechter dem Volke zum Vergnügen bald von den Aedilen, bald von den Prätoren, bald von den Quäſtoren, bald von den Konſulen, ja zuweilen von den Prieſtern beſtellt. Die Fechter waren entweder gezwungene oder freiwillige. Jene waren Knechte und Gefangene; dieſe hingegen freie Leute, zuweilen nicht nur Ritter und Rathsherren, ſondern auch ſogar vornehme Frauenzimmer. Man erhielt und unterhielt ſie in den Ring- oder Fechtſchulen (in ludis), wo ſie von einem Fechtmeiſter, der lani-

tes [4], paene non levius bellum in ea, quam Hannibal moverat, paraverunt. Nam multis ducibus, et duobus simul Romanorum consulibus victis [5], sexaginta fere millium armatorum exercitum congregaverunt [6], victique sunt in Apulia a M. Licinio Crasso proconsule, et post multas calamitates [7] Italiae, tertio anno, bello huic finis impositus.

sta hieß, gut gefüttert wurden, damit sie desto stärker und geschickter zum Fechten werden möchten.

Effringere Capuae ludum, die Fechtschule zu Capua erbrechen. — Sie waren nemlich ein Eigenthum des Vorstehers dieser Schulen, und also Sclaven.

4. Vagari per Italiam, Italien durchstreifen.

5. Nachdem sie viele römische Feldherrn, und auf einmal zwei Konsuln (den Lentulus und C. Cassius) geschlagen hatten.

6. Exercitum congregare, ein Heer zusammen bringen.

7. Post multas calamitates, nach vielen Drangsalen.

Cap. 8.

Inhalt.

Lucullus setzt den Krieg gegen Mithridates fort.

Sexcentesimo octogesimo primo urbis conditae anno, P. Cornelio Lentulo, et Cn. Aufidio Oreste Coss. duo tantum gravia bella [1] in imperio Romano erant, Mithridaticum et Macedonicum. Haec duo Luculli agebant [2], L. Lucullus et M. Lucullus. L. ergo Lucullus post pugnam Cyzicenam, qua vicerat Mithridaten, et navalem, qua duces eius oppresserat, persecutus est eum, et recepta [3] Paphlagonia atque Bithynia, etiam regnum eius

1. Gravia bella, Kriege von Bedeutung, wichtige Kriege.

2. Agere, führen, das Kommando haben.

3. Recipere, wieder erobern.

invasit [4]: Sinōpen et Amison [5], civitates Ponti nobilissimas, cepit. Secundo proelio apud Cabīra [6] civitatem, quo ingentes copias ex omni regno adduxerat Mithridates [7], quum XXX millia lectissima regis a quinque millibus Romanorum vastata essent [8], Mithridates fugatus est, et castra eius direpta. [9] Armenia quoque minor, quam tenuerat, eidem sublata est. Susceptus tamen est Mithridates post fugam a Tigrane, Armeniae rege, qui tunc ingenti gloria imperabat [10], Persas saepe vicerat [11], Mesopotamiam occupaverat [12], et Syriam, et Phoenīces partem. [13]

4. Invadere regnum, das Reich angreifen.
5. Sinope heißt jetzt Sinopi, Sinabi, und Sinopoli, und steht noch in gutem Flor wegen ihres vortrefflichen Hafens und eines Kupferbergwerks. — Amisos heißt jetzt Quinopoli, wird aber auch von den Türken Simiso genannt.
6. Kabira eine Stadt in Pontus, die hernach Diospolis hieß. Sie war die Residenz des Mithridates.
7. Ingentes copias adducere, eine große Kriegsmacht zusammen ziehen.
8. Quum hat nicht Bezug auf adduxerat, als das zunächst stehende, sondern steht in Verbindung mit: Secundo proelio fugatus est. — Vastare braucht man sonst nur von einem Lande, verwüsten, verheeren, hier heißt es zu Grunde richten.
9. Diripere castra, das Lager plündern.
10. Ingenti gloria imperare, mit großem Ruhme regieren.
11. So nennt Eutropius die Parther, weil sie Persien eingenommen hatten.
12. Mesopotamien, eine Landschaft Asiens zwischen den Flüssen Euphrat und Tigris, das jetzige Diarbek.
13. Ein Theil Syriens, dessen Hauptstadt Tyrus war.

Cap. 9.

Inhalt.

Krieg mit Tigranes.

Ergo Lucullus, repetens hostem fugatum [1], etiam regnum Tigranis, qui Armeniis imperabat, ingressus est [2]: Tigranocerta [3], civitatem Armeniae nobilissimam cepit: ipsum regem cum sexcentis millibus clibanariorum [4], et centum millibus sagittariorum et armatorum venientem [5], XVIII millia militum habens ita vicit [6], ut magnam par-

1. Qui hostem fugatum repetebat, der die Auslieferung des flüchtigen Feindes begehrte.
2. Ingredi regnum, in das Gebiet einrücken.
3. Sie war von Tigranes zur Zeit des Mithridatischen Krieges erbauet, und nach ihm so genannt worden; indem das Wort Certa in der Parthischen, Armenischen und Syrischen Sprache eine Stadt bedeutet. Sie lag in der südlichen Gegend von Armenien, auf der Spitze eines steilen Berges zwischen den Quellen des Tigris und dem Berge Taurus. Tigranes bevölkerte sie mit den Einwohnern von verschiedenen Völkern, die er überwunden hatte. Lucullus nahm sie ohne großen Wiederstand ein, weil die Einwohner, die aus verschiedenen Völkern bestanden, unter sich selbst nicht einig waren; und fand darin, außer einer unermeßlichen Menge andrer schätzbarer Sachen, 8000 Talente baares Geld.
4. Clibanarius, ein geharnischter Reiter, der unsern Kürassieren ähnlich sein mochte. Ihr Panzer glich einem runden Ofen (clibanus); daher ihr Namen. — Uebrigens ist die Zahl 600,000 wahrscheinlich ein Versehen der Abschreiber statt 60000.
5. Qui veniebat. — Sagittarius, ein Bogenschütze. — Plutarch giebt eine andre Zahl an, nemlich 16,000 Pfeilschützen und Schleuderer, 55,000 Reiter, worunter 17,000 Kürassier waren und 150,000 Fußvolk. Appian setzt die Armee auf 250,000 Mann Infanterie und 50,000 Reiter.
6. Licet octodecim millia militum haberet. Deswegen sagte auch Tigranes beim Anrücken der römischen Armee in stolzer Sicherheit: Für Feinde sind ihrer zu wenig; zu einer Gesandtschaft zu viel.

tem Armeniorum deleverit. [7] Inde Nisibin profectus [8], eam quoque civitatem cum regis fratre cepit. Sed hi, quos in Ponto Lucullus reliquerat, cum exercitus parte, ut regiones victas etiam Romanorum tuerentur [9]; negligenter se et avare agentes [10], occasionem iterum Mithridati in Pontum irrumpendi [11] dederunt, atque ita bellum renovatum est. Lucullo paranti, capta Nisibi, contra Persas expeditionem, successor est missus. [12]

7. Delere, erlegen.
8. Nisibin profectus est et etc. Nisibis war eine sehr große und volkreiche Stadt in Mesopotamien, die auch Antiochia Mygdonia hieß.
9. Damit sie die eroberten Länder decken, behaupten sollten, von tueor.
10. Quia se negligenter et avare agebant (statt gerebant) weil sie geizig und unachtsam waren.
11. In Pontum irrumpere, in Pontus einfallen.
12. Lucullo, qui capta Nisibi expeditionem in Persas parabat successor missus est. — Nemlich Pompejus der Grosse.

Cap. 10.

Inhal.

Thaten des M. Lucullus.

Alter autem Lucullus, qui Macedoniam administrabat, Bessis [1] primus Romanorum intulit bellum, atque eos ingenti proelio in Haemo [2] monte superavit: oppidum Uscudamam [3], quod Bessi habitabant; eodem die, quo

1. Die Bessen, ein Volk in Thracien, in den Gegenden des Rhodopäischen Gebirges. Sie trieben Räuberey.
2. Der Berg Hämus heißt jetzt Thengie oder Tschengje; er ist der höchste unter allen thracischen Gebirgen, und scheidet Romanien gegen Norden von Bulgarien.
3. Uscudama hält man für das jetzige Adrianopel.

aggressus est, vicit; Cabylen [4] cepit; usque Danubium penetravit. [5] Inde multas supra Pontum [6] positas civitates aggressus est. Illic Apolloniam [7] evertit; Calatin, Parthenopolin, Tomos, Histrum, Burziaonem [8] cepit, belloquo confecto, Romam rediit. Ambo tamen triumphaverunt: Lucullus, qui contra Mithridaten pugnaverat, maiori gloria [9], quum tantorum regnorum victor redisset.

4. Oder Calybe, auch eine Stadt der Bessen.
5. Penetrare, vordringen.
6. Supra Pontum, jenseits des Pontus (nemlich euxinus, das schwarze Meer.)
7. Eine Stadt am schwarzen Meere; an der Gränze von Thracien und Mösien.
8. Lauter Oerter am schwarzen Meere.
9. Versteht sich triumphavit.

Cap. 11.

Inhalt.

Cretischer Krieg.

Confecto bello Macedonico, manente Mithridatico [1]; quod, recedente Lucullo [2], rex collectis auxiliis reparaverat, bellum Creticum [3] ortum est. Ad id missus Caecilius Metellus, ingentibus proeliis intra triennium omnem provinciam cepit, appellatusque est *Creticus*, atque ex insula triumphavit. Quo tempore Lybia quoque Romano imperio per testamentum Apionis, qui

1. Quum Mithridaticum (bellum) maneret, während der Mithridatische noch fortdauerte.
2. Recedente Lucullo, nach der Entfernung des Lucullus.
3. So hieß er von der Insel Creta, jetzt Kandia genannt. Das Verlangen nach dieser schönen Insel war die Hauptursache sie zu bekriegen.

rex eius fuerat, accessit [4]; in qua inclitae civitates erant, Berenice, Ptolemais et Cyrene.

4. Lybia accessit rom. imperio, Lybien, kam zu dem römischen Reiche. Eutropius versteht hier unter Lybien blos die Cyrenäische Provinz. Sonst hat Lybien bei den Erdbeschreibern der Alten einen ungleich größern Umfang.

5. Inclitae civitates, die berühmten Städte.

Cap. 12.

Inhalt.

Pompejus besiegt die Seeräuber, den Tigranes und Mithridates.

Dum haec geruntur, Piratae [1] omnia maria infestabant ita, ut Romanis, toto orbe victoribus [2], sola navigatio tuta non esset. Quare id bellum Cn. Pompeio decretum est; quod intra paucos menses [3], ingenti et felicitate et celeritate confecit. [4] Mox ei delatum [5] bellum etiam contra regem Mithridaten et Tigränen: quo suscepto, Mithridaten in Armenia minore nocturno proelio vicit, castra diripuit: quadraginta millibus eius occisis, viginti tantum de exercitu suo perdidit, et duos centuriones. Mithridates cum uxore fugit, et duobus comitibus. [6] Neque multo post, quum in suos saevi-

1. Piratae infestant maria, die Seeräuber machen die Meere unsicher.

2. Qui toto orbe victores erant.

3. Ungefähr in 6 Monaten. Andre geben nur 3 an.

4. Conficere, zu Ende bringen, vollenden. 72 Galeeren wurden dabei versenkt, 306 genommen, 120 Räuberhafen oder Festungen am Ufer zerstört, 10,000 Seeräuber im Gefecht getödtet, und 20,000 die sich ergeben hatten, blieben bis zu Ende des Krieges Gefangene.

5. Deferre, auftragen.

6. Comes, der Begleiter.

ret [7], Pharnacis, filii sui, apud milites seditione, ad mortem coactus, venenum hausit. [8] Hunc finem habuit Mithridates. Periit autem apud Bosporum [9], vir ingentis industriae consiliique. [10] Regnavit annis sexaginta, vixit septuaginta duobus; contra Romanos bellum habuit annis quadraginta.

7. Saevire in suos, sich grausam gegen die Seinigen betragen.
8. Seditione filii sui apud milites ad mortem coactus est et venenum hausit. Dieß war aber ohne Wirkung, weil Mithridates durch Gegengifte seinen Leib dagegen verwahrt hatte. Ein Gallier Namens Bitovius erstach ihn.
9. Nemlich Cimmerium.
10. Vir ingentis industriae consiliique, ein Mann von ungemeiner Thätigkeit und Geisteskraft.

Cap. 13.

Inhalt

Tigranes unterwirft sich.

Tigrāni deinde Pompeius bellum intulit. [1] Ille se ei dedit, et in castra Pompeii sexto decimo milliario ab Artaxata [2] venit, ac diadēma suum, quum procubuisset ad genua Pompeii [3], in manibus ipsi collocavit [4], quod ei Pompeius reposuit, honorificeque eum habitum [5], re-

1. Dieß geschah schon vor dem Tode des Mithridates.
2. Die Hauptstadt von ganz Armenien und der Wohnsitz der Armenischen Könige. Sie wurde von dem Könige Artaxas auf den Rath des Hannibals angelegt.
3. Procumbĕre ad genua alicuius, Jemanden zu Füssen fallen.
4. Diadema, das Diadem, eine weiße Kopfbinde, die ehemals das Zeichen der Könige war, und nach dem Asiatischen Luxus auf verschiedene Art gezieret wurde. Collocare alicui in manibus, Jemanden in die Hände geben.
5. Et quamvis eum honorifice haberet, parte tamen regni multavit, und obwohl er ihn mit aller Achtung behandelte, so wurde

gni tamen parte multavit, et grandi pecunia. Adempta est ei Syria, Phoenice, Sophene [6] sex millia praeterea talentorum argenti [7], quae populo Romano daret, quia bellum sine causa Romanis commovisset.

ihm doch die Abtretung eines Theils seines Reiches und eine große Geldstrafe auferlegt.

6. Adimere, abnehmen. — Sophone, ist ein Theil von Armenien.

7. Dieß macht über 7 Millionen Gulden.

Cap. 14.

Inhalt.

Fernere Thaten des Pompejus.

Pompeius mox etiam Albanis [1] bellum intulit, et eorum regem Oroden ter vicit; postremo per epistolas et munera rogatus [2]; veniam ei ac pacem dedit. Iberiae quoque regem Artocen [3] vicit acie, et in deditionem accepit. [4] Armeniam minorem Deiotaro, Galatiae regi [5], donavit, quia socius belli Mithridatici fuerat. [6] Attalo et Pylaemeni Paphlagoniam reddidit; Aristarchum Colchis regem imposuit. [7] Mox Ituraeos [8] et Arăbas vi-

1. Die Albaner ein scythisches Volk, das an dem Kaukasischen Gebirge und dem Kaspischen Meere wohnte.
2. Rogatus est et etc. Er ließ sich durch Briefe und Geschenke erbitten, und verzieh ihm (dem Orodes).
3. Iberien ist eine Landschaft zwischen dem schwarzen und Kaspischen Meere.
4. Artocen in deditionem accepit, Artoces ergab sich ihm.
5. Eine Provinz Klein=Asiens am schwarzen Meere. Sie hatte ihren Namen von den Galliern, die ehedem aus ihrem Lande hieher gekommen waren und sich daselbst niedergelassen hatten.
6. Socius belli Mithr. ein Bundesgenosse im Mithridatischen Kriege.
7. Regem imponere Colchis, den Kolchiern einen König geben Colchis heißt jetzt Mingrelien am schwarzen Meere.
8. Die Ituräer ein Volk in Syrien, deren Land Gilead hieß.

cit [9]; et quum venisset in Syriam, Seleucīam [10], vicinam Antiochīae [11] civitatem, libertate donavit, quod regem Tigranen non recepisset. Antiochensibus obsides reddidit: aliquantum agrorum Daphnensibus dedit, quo lucus ibi spatiosior fieret [12], delectatus amoenitate loci, et aquarum abundantia. [13] Inde ad Iudaeam transgressus [14], Hierosolyma, caput gentis [15], tertio mense cepit [16], duodecim millibus Iudaeorum occisis, ceteris in fidem acceptis. [17] His gestis [18], in Asiam se recepit, et finem antiquissimo bello dedit. [19]

9. Arabas, der griech. Accusat. plur. Er besiegte nur einige Horden der Araber am Libanus; nach Arabien sebst kam er nicht.
10. Lag an der Küste von Syrien und ist nicht mehr vorhanden.
11. Antiochia war die Hauptstadt vom Syrischen Reiche, oder vielmehr von ganz Asien, am Orontes. Sie hatte prächtige Gebäude und war ein berühmter Sitz der Wissenschaften. Jetzt heißt sie Antakia.
12. Damit dort der Hain geräumiger würde.
13. Quia delectatus est amoenitate loci, weil ihm die Lage des Ortes, (die Annehmlichkeit der Gegend) behagte. — Daphne war ein mittelmässiges Dorf uud ein großer Hain mit wasserreichen Quellen, mit einem Tempel des Apollo Daphnäus und mit einem Asylum (Zufluchtsort, Freistätte) der Diana versehen. Es lag in der Nähe von Antiochia, daher es auch die Vorstadt von Antiochien genannt wird. Es war wegen des daselbst herschenden Luxus und der wollüstigen Lebensart berüchtiget.
14. Transgressus est et Hierosolyma cepit. Er gieng nach Judäa und eroberte Jerusalem.
15. Caput gentis, die Hauptstadt des Volkes.
16. An einem Festtage, 543 Jahre nach der Zerstörung des ersten Tempels durch Nebukadnezar. Pompejus bewies sich im Allerheiligsten des Tempels sehr ordentlich. Die Stadt verlor ihre Mauern und die Nation ihre Unabhängigkeit.
17. Postquam duodecim millia Judaeorum caesa essent. — Ceteros in fidem accipere, die übrigen nach der Uebergabe begnadigen.
18. His gestis, hierauf.
19. Antiquissimum bellum, der sehr lange Krieg.

Cap. 15.

Inhalt.

Verschwörung des Katilina.

M. Tullio Cicerone oratore, et C. Antonio Coss. anno ab urbe condita DCLXXXIX.[1] L. Sergius Catilina, nobilissimi generis vir, sed ingenii pravissimi[2]; ad delendam patriam coniuravit[3] cum quibusdam, claris quidem, sed audacibus viris.[4] A Cicerone urbe expulsus est[5]: socii eius deprehensi, in carcere strangulati sunt.[6] Ab Antonio, altero consule, Catilina ipse proelio victus est et interfectus.[7]

1. Richtiger im 691.
2. Vir ingenii pravissimi, ein Bösewicht vom ersten Range.
3. Coniurare ad delendam patriam, eine Verschwörung zur Vertilgung seiner Vaterstadt machen.
4. Audax, verwegen.
5. Blos durch seine erste Feuervolle Rede gegen ihn.
6. Seine Mitgenossen wurden ergriffen und im Gefängnisse erwürget.
7. Katilina stürzte sich mit den wenigen, die noch bei ihm ausgehalten hatten, in den Haufen seiner Feinde und kam daselbst ums Leben.

Cap. 16.

Inhalt.

Triumph des Metellus und Pompejus.

Sexcentesimo nonagesimo anno ab urbe condita[1] C. Iunio Silano: et L. Murena Coss. Metellus de Creta triumphavit: Pompeius de bello Piratico et Mithridatico.

1. Richtiger im 692.

Nulla unquam pompa triumphi similis fuit.[2] Ducti sunt ante eius currum filii Mithridatis, filius Tigranis, et Aristobulus, rex Iudaeorum: praelata est ingens pecunia, auri atque argenti infinitum pondus.[3] Hoc tempore nullum per orbem terrarum grave bellum erat.[4]

2. Nie wurde ein Triumph mit solcher Pracht gehalten. Nulla unquam ist zierlich statt nunquam ulla pompa similis fuit.
3. Gold und Silber ohne Zahl.
4. Grave bellum, ein Hauptkrieg.

Cap. 17.

Inhalt.

Cäsars Kriege in Gallien.

Anno urbis conditae DCXCIII.[1] C. Iulius Caesar, qui postea imperavit[2], cum L. Bibulo consul est factus. Decreta est ei Gallia et Illyricum, cum legionibus decem.[3] Is primo vicit Helvetios[4], qui nunc Sequáni appellantur.[5] Deinde vincendo per bella gravissima us-

1. Richtiger im 695.
2. Qui postea imperavit, der nachher unumschränkter Herr von Rom geworden ist.
3. Nur 4 Legionen; er errichtete aber fast alle Jahre neue.
4. Sie wohnten schon damals in den Gränzen des heutigen Helvetiens oder der Schweiz, und wagten einen Einfall in das benachbarte Gallien, um in einem minder rauhen Lande ihre Wohnungen aufschlagen und sich weiter ausbreiten zu können.
5. Daß die Sequaner (ein an Helvetien gränzendes Volk in Gallien, das bereits vor der Zeit dieses Krieges vorhanden war) die nemliche Nation nach der Erzählung unsers Eutropius gewesen sein soll, ist falsch. Cäsar (in dessen erstem Buche de bello Gallico die Geschichte dieses Krieges ursprünglich erzählt wird) befahl ihnen, nachdem er einen vollkommenen Sieg über sie erhalten hatte, wieder nach Haus zu ziehen, und das geschah auch.

que ad Oceanum Britannicum processit.[6] Domuit autem annis novem fere omnem Galliam, quae inter Alpes, flumen Rhodănum, Rhenum et Oceanum est, et circuitu patet ad bis et tricies centena millia passuum.[7] Britannis mox bellum intulit[8]: quibus ante eum ne nomen quidem Romanorum cognitum erat[9]; et eos quoque victos, obsidibus acceptis, stipendiarios fecit.[10] Galliae autem tributi nomine annuum imperavit sestertium quadringenties[11], Germanosque trans Rhenum aggressus, immanissimis proeliis vicit.[12] Inter tot successus[13]

Doch vielleicht ist dieses: qui nunc Sequani adpellantur wieder nichts als ein Einschiebsel eines Abschreibers.

6. Processit usque ad oceanum Brittanicum, er drang bis an das Brittannische Meer vor. — Dieses ist der sogenannte Kanal zwischen Frankreich und England.

7. Er nahm das ganze Transalpinische Gallien (wozu auch die Schweiz, die Niederlande und Deutschland jenseits des Rheins gehörten) ein, unterwarf den Römern 300 Nationen, von denen die meisten bisher noch unbekannt waren: einige derselben behielten ihre Freiheit, oder wurden Bundesgenossen der Römer; die meisten mußten Tribut geben:

8. So hießen ehemals, und jetzt wieder, die Engländer und Schotten.

9. Denen vor ihm nicht einmal der Namen der Römer bekannt war

10. Et eos quoque stipendiarios fecit, postquam viceral et obsides acceperat. — Sipendiarium aliquem facere. Jemanden zinsbar machen. Stipendiarius, a, um, von stipendium (stips und pendo) was einzeln gezahlt wird, daher der Sold, die Besoldung, der Tribut, die Abgabe.

11. Sestertium, contrahirt statt Sestertiorum, weil sich centena millia darunter versteht; also: 40 Millionen Sestertien, welches im Konventions-Gelde beiläufig 3,274,000 Gulden betragen mochte. — Der Sesterz war nemlich eine Silbermünze, die etwas über 2 ½ Asses betrug, im Konventions Gelde etwa 1 Groschen 3 $\frac{5}{7}$ Pfenninge und unter den Kaisern nicht geschlagen wurde.

12. Immanissimis proeliis, in sehr blutigen Schlachten. — Cäsar war zwar über den Rhein zweimal gegangen, kam aber immer ohne Heldenthaten zurück. Sollte denn auch schon Eutrop — wie in unsern Zeiten so Viele — Cäsars Kommentarien nicht gelesen haben?

13. Inter tot successus, bei einem so glücklichen Erfolg.

ter male [14] pugnavit: apud Arvernos [15] semel praesens [16], et absens in Germania bis. Nam legati eius duo, Titurius et Aurunculeius, per insidias caesi sunt. [17]

14. Male, unglücklich.
15. Ein Volk in Gallien. Die Provinz Auvergne in Frankreich soll ihren Namen von diesem Volke, als ihren ehemaligen Bewohnern erhalten haben.
16. In eigener Person. S. Cäsars Kommentarien vom gall. Kriege 7. B. §. 50.
17. Per insidias caedi, durch eine Kriegslist umkommen. Eutrop führt nur 2 Unfälle an und scheint die Niederlage der 2 Legaten für abgesonderte Unglücksfälle anzunehmen, welches aber nicht der Fall ist. Cäsars dritter Unstern war der Verlust der Flotte. S. Sueton im J. Caesar §. 25.

Cap. 18.

Inhalt.

Parthischer Krieg des Crassus.

Circa eadem tempora, anno urbis conditae DCXCVII. [1], M. Licinius Crassus, collega Cn. Pompei Magni in consulatu secundo, contra Parthos missus est [2], et quum circa Carras [3] contra omina et auspicia dimicàsset [4], a Surena, Orodis regis duce, victus, ad postremum in-

1. Richtiger im 699.
2. Ein asiatisches Volk im vordern Theile Asiens.
3. Circa Carras, in der Gegend von Carrä. (Eine Stadt in Mesopotamien.)
4. Contra omina et auspicia dimicare, der bösen Vorbedeutungen ungeachtet streiten; sich in ein Treffen einlassen. — Die bösen Vorbedeutungen waren folgende: 1. Der Volkstribun Attejus verwünschte ihn, weil er Bundesgenossen ohne Ursache bekriegte. 2. Sein Pferd fiel in den Euphrat. 3. Der Platz, worauf das Lager sollte geschlagen werden, wurde vom Blitz getroffen.

terfectus est cum filio, clarissimo et praestantissimo iuvene. [5] Reliquiae exercitus per C. Cassium quaestorem servatae sunt [6], qui singulari animo perditas res tanta virtute restituit [7], ut Persas, rediens trans Euphrāten [8], crebris proeliis vinceret.

5. Clarissimus et praestantissimus iuvenis, ein äußerst berühmter und vortrefflicher junger Mann.
6. Reliquias exercitus servare, die Ueberbleibsel des Heeres retten.
7. Perditas res restituere, den erlittenen Verlust wieder gut machen. — Singulari animo durch ausgezeichneten Muth.
8. Quum trans Euphratem rediret, bei seinem Rückzuge über den Euphrat. Euphrat, auch Phrat genannt, ist der bekannte Fluß in Asien, der in Armenien entspringt, Syrien und Babylonien durchströmt, und in den Persischen Meerbusen fällt.

Cap. 19.

Inhalt.

Bürgerlicher Krieg zwischen Cäsar und Pompejus.

Hinc iam bellum civile successit exsecrandum et lacrimabile [1], quo, praeter calamitates, quae in proeliis acciderunt, etiam populi Romani fortuna mutata est. [2] Caesar enim, rediens ex Gallia [3] victor, coepit poscere alterum consulatum [4], atque ita, ut sine dubietate [5] ei

1. Bellum exsecrandum et lacrimabile, der abscheuliche und beweinenswürdige Krieg. — Cäsar beschreibt ihn selbst in 3 Büchern.
2. Fortuna romani nominis mutata est, die römische Staatsverfassung hat eine Veränderung erlitten.
3. Quum e Gallia rediret.
4. Alterum consulatum, daß er zum zweiten Mahl zum Konsul gemacht werden sollte.
5. Sine aliqua dubietate, ohne einigem Bedenken. — Dubietas ist ein aus Eutrops Zeitalter herstammendes Wort, welches ein Studierender nicht gebrauchen darf, weil er bessere von der nemlichen Bedeutung hat.

aliqua deferretur. [6] Contradictum est a Marcello Cos., a Bibulo, a Pompeio, a Catone, iussusque [7] dimissis exercitibus [8] ad urbem redire. Propter quam iniuriam [9] ab Arimino, ubi milites congregatos habebat, adversum patriam cum exercitu venit. Consules cum Pompeio, senatusque omnis atque universa nobilitas ex urbe fugit, et in Graeciam transiit; apud Epirum, Macedoniam, Achaiam, Pompeio duce, senatus contra Caesarem bellum paravit.

6. Deferre, übertragen.
7. Jussus est, es wurde ihm befohlen. Nach iubeo steht sonst auch gut ut.
8. Exercitus dimittere et. — Dimittere exercitus, das Kommando niederlegen. Nach der römischen Verfassung mußte nemlich ein jeder in Person um ein Amt anhalten.
9. Iniuria, eine unbillige Forderung — so nannte es Cäsar und seine Parthey; eigentlich aber war es nichts, als was die Gesetze aussprachen.

Cap. 20.

Inhalt.

Fortsetzung des bürgerlichen Krieges.

Caesar, vacuam urbem ingressus [1], dictatorem se fecit. Inde Hispanias petiit. Ibi Pompeii exercitus validissimos [2] et fortissimos cum tribus ducibus, L. Afranio, M. Petreio, M. Varrone, superavit. Inde regressus, in Graeciam transiit, adversum Pompeium dimicavit. Primo proelio [3] victus est et fugatus; evasit tamen, quia

1. Ingressus est et — Er wurde erst Diktator nach seiner Zurückkunft aus Spanien; auch machte er sich nicht selbst zum Diktator, sondern das Volk ertheilte ihm diese Würde auf Anrathen des Lepidus.
2. Validissimus exercitus, eine sehr starke Armee.
3. Primo proelio, bei Dyrrhachium (Durazzo) im griechischen Illyrien, dem heutigen Albanien, wo Pompejus seine Magazine hatte.

nocte interveniente [4] Pompeius sequi noluit; dixitque Caesar, *nec* [5] *Pompeium scire vincere, et illo tantum die se* [6] *potuisse superari.* Deinde in Thessalia apud Palaeopharsālum [7], productis utrimque ingentibus copiis [8], dimicaverunt. Pompeii acies habuit XL millia peditum, equites in sinistro cornu [9] sexcentos, in dextro quingentos; praeterea totius Orientis auxilia [10], totam nobilitatem, innumeros senatores, praetorios, consulares, et qui magnorum iam bellorum victores fuissent. [11] Caesar in acie sua habuit peditum non integra XXX millia, equites mille.

4. Nocte interveniente, wegen einbrechender Nacht. Oder: quum nox interveniret.
5. Nec. statt et non.
6. Se, d. i. Cäsar.
7. Andere nennen sie auch Pharsalus, jetzt heißt sie Farsa. — Thessalien liegt in Griechenland am Ägäischen Meere.
8. Produxerunt utrinque ingentes copias, et — Eine ungeheure Macht führten sie von beiden Seiten in das Feld.
9. Cornu der Flügel. — Nach andern bestand die Armee des Pompejus aus 45,000 Mann Infanterie und 7,000 Kavallerie. Cäsar aber hatte ungefähr 22,000 Mann Infanterie und 1,000 Mann Kavallerie bei sich.
10. Totius Orientis auxilia, die Hilfsvölker aus dem ganzen Orient.
11. Die Lesart populorum victores (Sieger großer Völker) statt bellorum scheint ungleich besser zu sein.

Cap. 21.

Inhalt.

Tod des Pompejus.

Nunquam adhuc Romanae copiae in unum, neque maiores, neque melioribus ducibus [1], convenerant, totum

1. Neque maiores, neque melioribus ducibus, weder in grösserer

terrarum orbem facile subacturae [2], si contra barbaros ducerentur. Pugnatum tamen est ingenti contentione [3], victusque ad postremum Pompeius, et castra eius direpta sunt. Ipse fugatus Alexandrīam [4] petiit, ut a rege Aegypti, cui tutor [5] a senatu datus fuerat propter iuvenilem eius aetatem, acciperet auxilia; qui fortunam magis, quam amicitīam secutus [6], occīdit Pompeium; caput eius et annulum Caesari misit. Quo conspecto [7], Caesar etiam lacrimas fudisse dicitur [8], tanti viri intuens caput [9], et generi quondam sui. [10]

Anzahl, noch unter bessern Anführern. — Das letzte ist richtig, das erstere aber, wenn die oben angegebene Stärke beiden Armeen die wahre ist, nicht; denn oft waren schon größere römische Armeen beisammen.

2. Quae — facile subacturae fuissent, welche leicht — hätten bezwingen können.

3. Ingenti contentione pugnare, mit ungemeiner Anstrengung kämpfen.

4. Alexandria, eine Seestadt in Ägypten, die ihre Entstehung von Alexander dem großen hatte. Die Türken nennen sie jetzt Scanderia.

5. Tutor, der Vormund.

6. Magis fortunam quam amicitiam sequi, mehr auf die Glücksumstände als auf die Freundschaftspflicht Rücksicht nehmen. — (Wird mit et aufgelöst.)

7. Quo conspecto statt: quum hoc (caput) conspexisset.

8. Lacrimas fundere, Thränen vergießen.

9. Cum intueretur, beim Anblicke.

10. Gener, der Schwiegersohn. Cäsars Tochter nemlich, Julia, war an Pompejus verheirathet, aber damals schon gestorben.

Cap. 22.

Inhalt.

Cäsars Krieg in Aegypten.

Mox Caesar Alexandrīam venit. Ipsi quoque Ptolemaeus parare voluit insidias [1]; qua causa regi bellum illatum est. Victus in Nilo periit [2], inventumque est corpus eius cum lorīca aurea. [3] Caesar Alexandrīa potitus, regnum Cleopatrae dedit, Ptolemaei sorori, cum qua consuetudinem stupri habuerat. [4] Rediens inde Caesar Pharnacen, Mithridatis Magni filium, qui Pompeio in auxilium apud Thessaliam fuerat [5], rebellantem in Ponto [6], atque multas populi Romani provincias occupantem, vicit acie; postea ad mortem coëgit. [7]

1. Insidias parare, nachstellen. — Qua causa, st. qua de causa.
2. In Nilo perire, im Nile ertrinken.
3. Lorica aurea, ein goldener Harnisch.
4. Mit welcher er einen unerlaubten Umgang gehabt hatte.
5. Statt in auxilium wäre besser der Dativ.
6. Qui in Ponto rebellabat.
7. Ad mortem cogere aliquem, Jemand nöthigen, sich das Leben zu nehmen.

Cap. 23.

Inhalt.

Cäsars afrikanischer Krieg. Cato's Tod.

Inde Romam regressus, tertio se consulem fecit cum M. Aemilio Lepido, qui ei dictatori [1] magister equitum ante annum fuerat. Inde in Africam profectus est, ubi

1. Quum Dictator esset, bey seiner Diktatur.

infinita nobilitas [2] cum Iuba, Mauritaniae rege [3], bellum reparaverat. Duces autem Romani erant P. Cornelius Scipio, ex genere antiquissimo Scipionis Africani (hic etiam socer Pompeii Magni fuerat) [4]: M. Petreius, Q. Varus, M. Porcius Cato, L. Cornelius Faustus, Sullae dictatoris filius. Contra hos, commisso proelio [5], post multas dimicationes [6] victor fuit Caesar. Cato, Scipio, Petreius, Iuba, ipsi se occiderunt. [7] Faustus, Pompeii gener, a Caesare interfectus est.

2. Infinita nobilitas, eine zahllose Menge vornehmer Standespersonen.
3. Mauritaniae rege. Er war König in Numidien, und ein Sohn Hiempsals II. In Mauritanien regierten damals Bochus und Bogud.
4. Socer Pompeii, der Schwiegervater des Pomp. indem er seine Tochter Kornelia an denselben nach dem Tode der Julia verheirathet hatte.
5. Commisso proelio, als es zum Treffen kam. (Bei Tapsus in Afrika.)
6. Post multas dimicationes, nach vielfältigen Gefechten.
7. Cato, mit dem Beinamen Uticensis, weil er in Utika starb. — Alle waren entschlossen sich zu ergeben; nur Cato nicht. Nachdem er also hinlänglich für das Entkommen seiner Mitbürger gesorgt hatte, ging er ins Bad, von da an eine kleine Mahlzeit, las während der Nacht Platos Gespräch über die Unsterblichkeit der Seele, Phädon betittelt, zweimal durch, und erstach sich dann. Man versuchte umsonst, ihn zu verbinden; er riß die Wunde auf, und starb dabei. Er hatte noch nicht das 50. Jahr erreicht.

Cap. 24.

Inhalt.

Cäsars Krieg in Spanien.

Post annum Caesar Romam regressus, quarto se consulem fecit, et statim ad Hispanias est profectus; ubi Pom-

peii filii, Cnaeus et Sextus, ingens bellum reparaverant.[1] Multa proelia fuerunt; ultimum apud Mundam civitatem [2], in quo adeo Caesar paene victus est, ut, fugientibus suis, se voluerit occidere [3], ne post tantam rei militaris gloriam, in potestatem adolescentium, natus annos sex et quinquaginta, veniret. Denique reparatis suis vicit [4]; ex Pompeii filiis maior occisus est, minor fugit.

1. Ingens bellum reparare, einen sehr großen Krieg vom neuen erregen.
2. Munda, eine sehr schöne Stadt in Andalusien, mit einem prächtigen Tempel der Ceres, nicht weit vom jetzigen Dorfe Munda.
3. Ut se voluerit occidere, quum sui fugerent. — Die Ursache ist hinzu gesetzt, um nicht nach einem so großen im Kriege bereits erworbenen Ruhme als ein Mann von 56 Jahren (eigentlich war er damals 55 Jahre alt) so jungen Leuten in die Hände zu fallen. — So veränderlich ist das Kriegsglück!
4. Denique suos reparavit et vicit. Doch zuletzt brachte er die Seinigen wieder in Ordnung u. s. w.

Cap. 25.

Inhalt.

Cäsars Ermordung.

Inde Caesar, bellis civilibus toto orbe compositis, Romam rediit [1]; agere insolentins coepit [2], et contra consuetudinem Romanae libertatis. Quum ergo et honores ex sua voluntate praestaret [3], qui a populo antea deferebantur, nec Senatui ad se venienti [4] assurgeret, aliaque

1. Inde Caesar Romam rediit, postquam. —
2. Insolentius (von insolenter) agere, sich hochmüthig betragen, d. i. ungewöhnliche Dinge vornehmen.
3. Honores ex sua voluntate praestare, Ehrenstellen nach seinem Belieben austheilen.
4. si ad se veniret.

regia ac paene tyrannica faceret [5], coniuratum est in eum a LX vel amplius senatoribus equitibusque Romanis. Praecipui fuerunt inter coniuratos duo Bruti, ex eo genere Bruti, qui primus Romae consul fuerat, et reges expulerat; C. Cassius et Servilius Casca. Ergo Caesar, quum senatus die inter ceteros [6] venisset ad curiam, XXIII vulneribus confossus est. [7]

5. Alia regia ac paene tyrannica facere, sich in andern Stücken auch wie ein König und unumschränkter Herr betragen.
6. Inter ceteros, mit den übrigen.
7. Confodi, durchbohret, erstochen werden. — Es geschah den 15. März, i. J. d. St. 708.

LIBER SEPTIMUS.

Cap. 1.

Inhalt.

Nach Cäsars Ermordung beginnen vom neuen die Bürger-Kriege auf Betrieb des Antonius.

Anno Urbis septingentesimo fere ac nono, interfecto Caesare, bella civilia [1] reparata sunt. Percussoribus enim Caesaris senatus favebat. [2] Antonius Cos. partium Caesaris [3], civilibus bellis opprimere eos [4] conabatur. Ergo turbata republica multa Antonius scelera committens, a senatu hostis iudicatus est. [5] Missi [6] ad eum persequendum duo Coss. Pansa et Hirtius, et Octavianus [7] adolescens, annos X et VIII natus, Caesaris ne-

1. Bella civilia, ein bürgerlicher Krieg hieß nemlich der, wenn Römer mit Römern Krieg führten.
2. Favere alicui, Jemand begünstigen.
3. Partium Caesaris, von Cäsars Parthey.
4. Eos nemlich percussores, die Mörder.
5. Ergo Antonius, quia committebat multa scelera, postquam rempl. turbasset, a senatu hostis iudicatus est. — Multa scelera committere, viele Bosheiten verüben. — Rempubl. turbare, Zerrüttung im Staate erregen. — Hostem aliquem iudicare, Jemand für einen Feind erklären.
2. Missi; versteht sich sunt.
7. Octavianus. Er hieß vorher Octavius und war ein Sohn des Prätors D. Octavius und der Atia, Tochter des M. Atius Balbus und der Julia, Cäsars Schwester. Er war dem Cäsar nach Spanien gefolgt, dann nach Apollonia gegangen, um zu studieren, von wo er jetzt, adoptirt von Cäsar und Haupterbe seines Ver-

pos, quem ille testamento heredem reliquerat, et nomen suum ferre iusserat. Hic est, qui postea Augustus est dictus, et rerum potitus. [8] Quare profecti contra Antonium tres duces, vicerunt eum. Evēnit tamen, ut victores Coss. ambo morerentur. Quare tres exercitus uni Caesari Augusto paruerunt.

mögens zurück kam, sich zum Erben erklärte, und seinen Namen änderte.

8. Rerum potiri, die Herrschaft erlangen.

Cap. 2.

Inhalt.

Antonius flüchtet sich zu dem Lepidus, durch dessen Vermittlung er sich mit dem Oktavianus versöhnt. — Ihr Triumvirat.

Fugatus Antonius, amisso exercitu, confūgit ad Lepidum [1], qui Caesari magister equitum fuerat, et tunc copias militum grandes habebat [2], a quo susceptus est. Mox Lepido operam dante [3], Caesar cum Antonio pacem fecit, et quasi vindicaturus [4] patris sui mortem, a quo per testamentum fuerat adoptatus, Romam cum exercitu profectus, extorsit [5], ut sibi XX anno [6] consulatus daretur. Senatum proscripsit, cum Antonio et Lepido [7]

1. Antonius, qui, postquam exercitum amiserat fugatus, est, confugit etc.
2. Copias grandes militum habere, große Kriegsmacht unter seinem Kommando haben.
3. Lepido operam dante, auf Vermitlung des Lepidus.
4. Vindicaturus, willens, unter dem Vorwande zu rächen.
5. Extorquere, erzwingen.
6. Also in der Hälfte des gesetzmässigen Alters.
7. Cum Antonio et Lepido gehört nicht zu senatum, sondern zu proscripsit. — Er, Antonius und Lepidus erklärten in die Acht, oder: er sammt dem Antonius u. s. w.

et rempublicam armis tenere coepit. [8] Per hos etiam Cicero orator occisus est, multique alii nobiles.

8. Armis rempublicam tenere, mit den Waffen in der Hand den Staat beherrschen.

Cap. 3.

Inhalt.

Der Krieg gegen Brutus und Cassius, die Mörder des Cäsar, und ihr Tod. Vertheilung der Republik unter Oktavianus und Antonius. Lucius, Antonius Bruder, der einen neuen Bürgerkrieg erregen will, wird unterdrückt.

Interea Brutus et Cassius, interfectores Caesaris, ingens bellum moverunt: erant enim per Macedoniam et Orientem multi exercitus, quos occupaverant. [1] Profecti sunt igitur contra eos Caesar Octavianus Augustus et M. Antonius (remanserat enim ad defendendam Italiam Lepidus), apud Philippos [2], Macedoniae urbem, contra eos pugnaverunt. Primo proelio victi sunt Antonius et Caesar; periit tamen dux nobilitatis Cassius [3]: secundo [4] Brutum [5] et infinitam nobilitatem, quae cum illis bellum gesserat, victam interfecerunt. [6] Ac sic inter eos divisa

1. Exercitus occupare, die Kriegsheere an sich, auf seine Seite ziehen.
2. Philippi war ehedem eine berühmte Stadt, wo der Apostel Paulus das Evangelium predigte, und an die Christen daselbst seine Epistel schrieb. Jetzt ist sie ein geringes Dorf von wenig Häusern neben den Steinhaufen jener alten Stadt.
3. Cassius tödtete sich selbst.
4. Secundo — dieses Treffen erfolgte am dritten Tage darauf ebenfalls bei Philippi.
5. Brutus entleibte sich ebenfalls im 43. Jahre seines Alters.
6. Infinitam nobilitatem, quae victa erat, interfecerunt. i. e. Caesar et Antonius. Eine unzählbare Menge von Standespersonen, die besiegt worden war, kam ums Leben.

est respublica, ut Augustus Hispanias, Gallias et Italiam teneret [7]: Antonius Asiam, Pontum, Orientem. [8] Sed in Italia L. Antonius Cos. bellum civile commovit, frater eius, qui cum Caesare contra Brutum Cassiumque dimicaverat. Is apud Perusiam [9], Tusciae civitatem, victus et captus est, neque occisus. [10]

7. Tenere, besitzen.
8. Der Orient begreift hier Syrien und Armenien bis an den Euphrat unter sich.
9. Perusia, jetzt Perugia im Kirchenstaate.
10. Neque occisus (est), doch kam er mit dem Leben davon.

Cap. 4.

Inhalt.

Der Krieg mit dem Sext. Pompejus wird durch einen Frieden beigelegt.

Interim a Sexto Pompeio, Cn. Pompeii Magni filio, ingens bellum in Sicilia commotum est, his, qui superfuerant ex partibus Bruti Cassiique, ad eum confluentibus.[1] Bellatum per Caesarem Augustum Octavianum et M. Antonium adversus Sextum Pompeium. Pax postremo convēnit. [2]

1. Confluentibus, d. i. cum hi, qui ex partibus — super fuerunt ad eum confluerent. — Confluo, eigentlich zusammenfließen, wie das Wasser an einen abhängigen Ort; uneigentlich herbei eilen, einem zuströmen.
2. Pax convenit, man wurde wegen einem Frieden einig. — Vermög dieses Vertrags blieb Pompejus im Besitz von Sicilien und Sardinien, und machte sich anheischig, das Meer von den Seeräubern zu reinigen.

Cap. 5.

Inhalt.

Agrippa ist in Aquitanien glücklich. Ventidius Bassus besiegt die Parther und triumphirt über sie.

Eo tempore M. Agrippa in Aquitania [1] rem prospere gessit; et M. Ventidius Bassus [2] irrumpentes in Syriam Persas [3] tribus proeliis vicit. Pacorum, regis Orodis filium, interfecit eo ipso die, quo olim Orodes, Persarum rex, per ducem Surenam, Crassum occiderat. Hic primus de Parthis iustissimum triumphum [4] Romae egit.

1. Aquitania hieß der größte Theil Galliens oder des heutigen Frankreichs an den Flüßen Loire und Garonne.
2. Bassus, welchen Antonius nach Asien voraus geschickt hatte.
3. Persas, richtiger die Parther.
4. Iustissimum triumphum, den verdientesten Triumph.

Cap. 6.

Inhalt.

Pompejus erneuert den Krieg, wird besiegt und verliert das Leben. — Antonius, der die Cleopatra, Königin von Aegypten geheirathet hatte, vergeblicher Feldzug gegen die Parther.

Interim Pompeius pacem rupit [1], et navali proelio victus, fugiens ad Asiam, interfectus est. [2]. Antonius, qui Asiam Orientemque [3] tenebat, repudiata sorore [4] Cae-

1. Pacem rumpere, den Frieden brechen.
2. Et postquam navali proelio victus erat, quum fugeret, interfectus est.
3. Orientem. Auch Ägypten gehörte bei den Römern zu den Orient.
4. Repudiare uxorem, sich von einer Gemahlinn scheiden lassen, sie verstoßen. — Antonius hatte anfänglich eine gewisse Fulvia zur Gemahlinn; hernach heirathete er die Schwester des Augu-

saris Augusti Octaviani, Cleopatram, reginam Aegypti, duxit uxorem. Contra Persas [5] ipse etiam pugnavit; primis eos proeliis vicit; regrediens tamen fame et pestilentia laboravit. [6]. Et quum instarent Parthi fugienti [7]: ipse pro victo cessit. [8].

stus, Octavia. Da er sich aber in Ägypten aufhielt, so gefiel ihm Cleopatra, und um sie zu heirathen, verstieß er die Octavia.

5. Contra Persas, d. i. gegen die Parther.

6. Fame et pestilentia laborare, von Hunger und Krankheiten sehr leiden.

7. Instare fugienti, einem auf der Flucht nachsetzen.

8. Ipse pro victo recessit, er zog sich gleich einem Besiegten zurück. — Diese Stelle hat den Auslegern viele Schwierigkeit gemacht, und sie haben, um den ungewöhnlichen Ausdruck: pro victo recedere, zu mildern, pro victore cessit angenommen, d. i. ipsis cessit, et tamen victorem se fecit. Beides ist in der Geschichte gegründet; denn die Parther hatten den Antonius wirklich in die bedrängteste Lage gebracht; von 16 Legionen waren ihm kaum 5 übrig geblieben; und doch gab er sich mit der ungereimtesten Prahlerei für einen Sieger aus.

Cap. 7.

Inhalt.

Krieg zwischen Oktavianus und Antonius. — Cleopatras und Antonius Tod. — Aegypten kommt zum römischen Reiche.

Hic [1] quoque ingens bellum civile commovit, cogente uxore Cleopatra [2], regina Aegypti, dum cupiditate muliebri [3] optat etiam in urbe regnare.

1. Hic, nemlich Antonius.

2. Cogente uxore, auf Antrieb seiner Gemahlinn.

3. Cupiditate muliebri, aus weiblicher Lüsternheit, aus Herrschsucht. — Herrschsucht, Eitelkeit und Wollust sind nemlich die drei Grundzüge des weiblichen Charakters, vor denen sich jeder Mann am meisten in Acht zu nehmen hat.

Victus est ab Augusto navali pugna clara et illustri apud Actium [4], qui locus in Epiro est, ex qua fugit in Aegyptum; et desperatis rebus [5], quum omnes ad Augustum transirent, ipse se interemit [6]: Cleopatra sibi aspidem admisit [7], et veneno eius exstincta est. [8] Aegyptus per Octavianum Augustum imperio Romano adiecta est [9], praepositusque ei Cn. Cornelius Gallus. Hunc primum Aegyptus Romanum iudicem habuit. [10]

4. Actium iſt ein Ort und Vorgebirge in Acarnanien, am Ambraciſchen Meerbuſen (jetzt Golfo di Larta), Corcyra (Korfu) gegenüber. Die Schlacht bey Actium macht eine wichtige Epoche in der römiſchen Geſchichte; denn von ihr an rechnet man die Monarchie in Rom. Auguſtus ließ Actium vergrößert wieder aufbauen, und Nikopolis (Siegesſtadt) nennen. Heut zu Tage heißt ſie Capoſialo und gehört den Türken.
5. Desperatio rebus, bei ſeiner hoffnungsloſen Lage; er verlor alle Hoffnung.
6. Se interemit, im 53. oder nach andern im 56. Jahre ſeines Alters. — Einer der böſeſten Menſchen, beſonders nach den Schilderungen des Cicero. Qualis vita, mors est ita.
7. Aspidem sibi admisit, ſie ſetzte ſich eine Schlange an die Bruſt. Aspis (ἀσπις) iſt eine Art kleiner giftiger Schlangen, eine Natter, Viper. — Cleopatra hoffte ſchon nach dem Tode des Antonius auch über den Octavianus den Sieg zu erhalten, und verließ ſich auf ihre Schönheit. Allein da ihre verführeriſchen Künſte an dem bedachtſamen Octavian ſcheiterten, und ſie einzuſehen anfing, daß er ihr Leben nur friſten wolle, um ſie im Triumph aufzuführen, beſchloß ſie dieſer Schmach durch einen gewaltſamen Tod zu entgehen. Sie ordnete ein glänzendes Feſt an, entfernte ihre Wachen (denn ſie ſtand bereits unter Octavians Aufſicht,) und ſetzte ſich eine giftige Natter, die ein treuer Diener ihr, unter Blumen verſteckt, gebracht hatte, auf den Arm, durch deren Biß ſie in wenig Minuten, ohne Schmerzen verſchied. Octavian ließ ihr Bildniß mit einer Schlange unter dem Arm bei ſeinem Triumphzuge prangen.
8. Exstingui, ſterben. Sie war 39 Jahre alt, und hätte 22 Jahre regiert.
9. Adiicere provinciam imperio Rom., eine Provinz zum römiſchem Reiche ſchlagen.
10. Judex, ein Statthalter, Befehlshaber.

Cap. 8.

Inhalt.

Octavianus nimmt den Namen Augustus an, und verwaltet von dieser Zeit an, die Republik allein mit Glück.

Ita bellis toto orbe confectis [1], Octavianus Augustus Romam rediit, XII. anno [2], quam Cos. fuerat. Ex eo [3] rempublicam per quadraginta et quatuor annos solus obtinuit. Ante enim XII annis cum Antonio et Lepido tenuerat. Ita ab initio principatus eius usque ad finem LVI anni fuere. Obiit autem LXXVI. anno, morte communi, in oppido Campaniae Atella [4], Romae in campo Martio sepultus est [5]: vir, qui non immerito ex maxima parte Deo similis est putatus. Neque enim facile ullus [6] eo aut in bellis felicior fuit, aut in pace moderatior. XLIV annis, quibus solus gessit imperium, civilissime vixit [7]: in cunctos liberalissimus, in amicos fidissimus; quos tantis evexit honoribus [8], ut paene aequaret fastigio suo. [9].

1. Quum ita bella toto orbe confecta essent. Toto orbe, d. i. im römischen Reiche.
2. Duodecimo anno, also im 32. Jahre seines Alters.
3. Ex eo, nemlich tempore, von dieser Zeit an.
4. Atella, lag zwischen Capua und Neapel. Nach andern zu Nola, am 19. August des Jahrs 14 nach Chr. G.
5. In campo Martio. Die Beschreibung des Marsfeldes, s. in der Schilderung Roms. — Dort wurde er verbrannt.
6. Neque enim ullus, schön, statt nam nullus.
7. Civilissime, überaus leutselig.
8. Evehere aliquem honoribus, Jemand zu Ehrenstellen erheben.
9. Aequare fastigio suo, seiner Größe gleich machen. — Das Lob, welches Eutrop hier dem Kaiser August beylegt, verdient er im vollesten Maaße.

Cap. 9.

Inhalt.

Augusts Kriege und Siege.

Nullo tempore res Romana magis floruit. [1]. Nam exceptis civilibus bellis, in quibus invictus fuit, Romano adiecit imperio Aegyptum, Cantabriam [2], Dalmatiam, saepe ante victam, sed penitus tunc subactam; Pannoniam [3], Aquitaniam, Illyricum, Raetiam [4], Vindelicos [5], et Salassos in Alpibus [6]; omnes Ponti maritimas civitates: in his nobilissimas Bosporum et Panticapaeon. [7]. Vicit autem proeliis Dacos [8], Germanorum in-

1. Res romana floret, das römische Reich ist in einem blühenden Zustande.
2. Cantabrien ist eine Provinz in Spanien, wo jetzt Asturien, Gallicien und Biskaya ist.
3. Pannonien begriff den untersten Theil von Nieder-Oesterreich, Krain, ein Stück von Kroatien und Bosnien, Hungarn und Slavonien, sammt Belgrad in Servien.
4. Rätien lag größten Theils zwischen dem Bodensee, der Donau und dem Inn, und enthielt also das Gebiet von Schwaben und Baiern jenseits der Donau bis an den Inn, die Graffschaft Tirol, Graubünden, nebst einigen Gränz-Distrikten von Italien.
5. Vindelicien begriff den größten Theil von Bayern, (nemlich alles, was davon zwischen dem Lech, der Donau und dem Inn liegt,) und alles von Schwaben, was von der Donau nach Süden liegt, nebst einem Stücke von Tirol.
6. Die Salasser waren in dem heutigen Markgrafthum Ivrea, und dem Herzogthum Aosta.
7. Bosporus und Pantikapäon lagen an der Meerenge von Caffa.
8. Dacos, in Dacien, einem großen Strich Landes an der Donau, der das jetzige Fürstenthum Siebenbürgen, die Moldau und Bessarabien in sich begriff. Trajan machte dieses Land zu einer römischen Provinz; Aurelian aber verließ es wieder, weil er es nicht behaupten konnte, und gab hernach einem Distrikte Mösiens diesen Namen. Der an der Donau gelegene Strich hieß Dacia ripensis, das übrige aber Dacia mediterranea.

gentes copias cecidit [9]; ipsos quoque trans Albim fluvium submovit, qui in barbarico [10] longe ultra Rhenum est. Hoc tamen bellum per Drusum privignum suum [11] administravit [12], sicut per Tiberium, privignum alterum, pannonicum, quo bello XL millia captivorum ex Germania transtulit, et supra ripam Rheni in Gallia collocavit. [13]. Armeniam a Parthis recepit [14]: obsides, (quod nulli antea) Persae ei dederunt: reddiderunt etiam signa Romana [15], quae Crasso victo [16] ademerant.

9. Cecidit. Die erst genannten Völker hatte er zu römischen Unterthanen gemacht; die Dacier aber und Deutschen blos in Schlachten überwunden.
10. In barbarico, in dem barbarischen Lande; so wurde Deutschland jenseits des Rheins bei den Römern genannt.
11. Privignus, der Stiefsohn. Drusus und Tiberius waren Söhne der Livia, der zweiten Gemahlinn Augusts.
12. Administrare bellum, einen Krieg führen lassen.
13. Collocare, versetzen. Es sind hier die Ubier gemeint, welche August über den Rhein führte, und ihnen Wohnplätze in der Gegend gab, wo bald hernach die Stadt Köln erbaut wurde.
14. Recipere a Parthis, den Parthern wieder abnehmen. Parther und Perser ist einerley. Dem Volke wurden zu verschiedenen Zeiten verschiedene Namen gegeben. Vor Alexanders Zeiten hießen sie Perser, hernach bei den Römern Parther, und im 3. Jahrhundert wieder Perser.
15. Signa, die Feldzeichen, besonders die silbernen Adler.
16. Victo, d. i. postquam victus erat, bei seiner Niederlage.

Cap. 10.

Inhalt.

Fortsetzung.

Scythae [1] et Indi [2], quibus antea Romanorum nomen incognitum fuerat, munera [3] et legatos ad eum miserunt. Galatia quoque sub hoc provincia facta est [4], quum antea regnum fuisset; primusque eam M. Lollius pro praetore [5] administravit. Tanto autem amore etiam apud barbaros fuit [6], ut reges, populi Romani amici, in honorem ejus conderent civitates, quas Caesarēas nominarent [7]; sicut in Mauretania [8] a rege Iuba, et in Palaestina [9], quae nunc urbs est clarissima. Multi autem reges ex regnis suis venerunt, ut ei obsequerentur [10]: et habitu

1. Die Scythen wohnten in einem Theile der Krimmischen Tartarey, in einem Theile von Rußland und der Asiatischen Tartarey, besonders um Casan und Astrakan.
2. Die Indier, um den Fluß Indus, wo ein Theil des heutigen Ostindiens ist. Die Römer nannten aber auch oft entfernte Völker gegen Südosten, deren Namen sie nicht wußten, Indier.
3. Munera, Geschenke.
4. Provincia facta est, wurde zur Provinz gemacht. Provinz nannten die Römer jedes Land, das unter ihre Bothmässigkeit kam, es mochte dieses entweder durch die Gewalt der Waffen, oder sonst auf eine Art geschehen.
5. Als Proprätor, weil es eine kleine Provinz war, welches die Römer administrare (verwalten, regieren) nannten. In die größern wurde ein Prokonsul geschickt.
6. In amore esse apud aliquem, bei Jemand beliebt seyn.
7. Caesareas, nemlich nach dem Namen Caesar, wovon nachher das Wort Kaiser entsprungen ist.
8. In Mauritania. Cäsarea in Mauritanien hieß vorher Jol. Juba legte hier seine Residenz an. Jetzt heißt es Algier.
9. In Palaestina. Dieses Cäsarea hieß vorher Turris Stratonis. Herodes der Große erbaute hier neben dem vortrefflichem Hafen eine schöne Stadt, und gab ihr den gedachten Nahmen.
10. Obsequi, huldigen.

Romano, togati scilicet [11], ad vehiculum vel equum ipsius cucurrerunt. [12]. Moriens Divus appellatus est. [13], Rempublicam beatissimam Tiberio successori reliquit [14], qui privignus ei, mox gener [15], postremò adoptione filius fuerat.

11. Togati, in Togen gekleidet. — Die toga ist bereits erklärt worden.
12. Ad vehiculum vel equum currere, neben dem Wagen oder Pferde gehen, d. i. wenn er fuhr oder ritt.
13. Moriens Divus est appellatus, nach seinem Tode wurde er unter die Götter gezählet, d. i., er bekam den Beinamen Divus, bei einer besondern Feierlichkeit, die Apotheosis hieß, und weiter unten wird erläutert werden.
14. Rempublicam reliquit beatissimam, er hinterließ den Staat in dem blühendsten Zustande.
15. Gener. August gab nemlich seine Tochter Julia dem Tiber zur Gemahlinn.

Cap. 11.

Inhalt.

Charakterschilderung des Tiberius.

Tiberius ingenti socordia [1] imperium gessit, gravi crudelitate [2], scelesta avaritia, turpi libidine. Nam nusquam ipse pugnavit [3]: bella per legatos suos gessit, quosdam reges, per blanditias ad se evocatos, nunquam remisit [4], in quibus Archelaum Cappadŏcem, cuius eti-

1. Ingenti socordia, mit ungemeiner Sorglosigkeit.
2. Gravi crudelitate, drückender Grausamkeit, scelesta avaritia, räuberischer Geldgierde; turpi libidine, schändlicher Geilheit.
3. Nusquam ipse pugnavit, er zog nie selbst zu Felde, nemlich als er einmal zur Regierung gekommen war. Vor dem Antritte derselben führte er in einigen Kriegen das Kommando.
4. Quosdam reges — evocavit et etc. Evocare zu sich locken.

am regnum in provinciae formam redegit, et maximam civitatem appellari nomine suo [5] iussit, quae nunc Caesarēa dicitur, quum Mazaca antea vocaretur. Hic tertio et vigesimo imperii anno, aetatis septuagesimo octavo, ingenti omnium gaudio [6] mortuus est in Campania.

Dieß geschah unter andern dem Marbod, König der Marcomannen, und dem Thrascipolis, König der Thracier.
5. Nomine suo, denn durch die Adoption hießen alle Caesares.
6. Ingenti omnium gaudio, zu Jedermanns großer Freude.

Cap. 12.

Inhalt.

Regierung des Caligula.

Successit ei Caius Caesar, cognomento Caligula, Drusi, privigni Augusti, et ipsius Tiberii nepos sceleratissimus, ac funestissimus [1], et qui etiam Tiberii dedecora purgaverit [2]. Bellum contra Germanos suscepit; et ingressus Sueviam [3], nihil strenue fecit. Quum adversum cunctos ingenti avaritia, libidine, crudelitate saeviret [4], interfectus in palatio [5] est anno aetatis XXIX., imperii III., mense X., dieque VIII.

1. Ein Erzbösewicht und höchst gefährlicher Mensch.
2. Dedecora purgaverit, der auch Tibers Schandthaten vergessen machte, rechtfertigte, zu Tugenden machte. Purgare ist nemlich so viel als purum agere.
3. Eutrop irrt sich hier; denn Caligula unternahm zwar einen Feldzug gegen die Germanier, blieb aber an den Gränzen stehen, und sah keineswegs die Gegenden, welche von den Sueven, einem der streitbarsten Völker des alten Deutschlands, bewohnt wurden.
4. Saevire, wüthen. — Es würde zu weitläufig seyn, alle Verbrechen und Thorheiten dieses Kaisers anzuführen. Er hatte ein Pferd, mit Namen Incitatus; dieß war sein Liebling. Es hat-

te ein Haus, Meublen, eigene Diener und wurde aus Marmor und Gold gespeiset. Caligula hatte es in das Kollegium seiner Priester aufnehmen lassen, und war willens, es sogar zum Konsul zu machen. Ferner hätte er die Idee, die Gedichte Homers zu vertilgen, und fast hätte er die Werke und Bildnisse des Virgils und Livius aus allen Bibliotheken wegnehmen lassen; jenes, weil er ohne Genie und Kenntnisse, dieses, weil er ein unzuverlässiger Geschichtschreiber sei.

5. Palatium hieß von der Zeit der Regierung des Augustus an die Wohnung der römischen Kaiser, von dem Berge gleiches Namens, auf welchem sie stand, und wo schon Romulus zuerst gewohnt hatte, woraus das Wort Pallast entstanden ist. — (S. hiezu die Karte und topographische Beschreibung des alten Roms.)

Cap. 13.

Inhalt.

Claudius.

Post hunc **Claudius** fuit 1, patruus [2] Caligulae, Drusi, qui apud Mogontiacum monumentum habet [3], filius; cuius et Caligula nepos erat. Hic medie [4] imperavit, multa gerens tranquille atque moderate, quaedam crudeliter et insulse [5]. Britanniae bellum intulit, quam nullus Romanorum post Iulium Caesarem attigerat [6], eaque devicta per Cn. Sentium et A. Plautium, illustres et nobiles viros [7], triumphum celebrem egit. Quasdam

1. D. i. regnavit.
2. Patruus, ein Vatersbruder.
3. Moguntiacum, heut zu Tage Mainz, war eine alte gallische Stadt, die den Römern zur Gränzfestung gegen die Deutschen diente. — Dieses Denkmal war vermuthlich der Eichelstein.
4. Medie, mittelmässig.
5. Insulse, abgeschmackt.
6. Attingere, berühren, betretten.
7. Et postquam ea per Cn. Sentium etc. devicta esset.

insulas etiam, ultra Britanniam in Oceano positas, Romano imperio addidit, quae appellantur Orcădes [8], filioque suo Britannici nomen imposuit. [9]. Tam civilis autem circa quosdam amicos extitit [10], ut etiam Plautium, nobilem virum, qui in expeditione Britannica multa egregie fecerat, triumphantem ipse prosequeretur [11], et conscendenti Capitolium laevus incederet, [12]. Is vixit annos IV et LX, imperavit XIV. Post mortem consecratus est divusque appellatus. [13].

8. Die Orkadischen Inseln, welchen Nahmen sie noch haben. Sie liegen über Schottland.

9. Nomen imponere alicui, Jemanden den Namen beilegen.

10. Civilem exsistere, herablassend seyn.

11. Triumphantem aliquem prosequi, Jemand bei seinem Triumphe begleiten. — Es war nur ein kleiner Triumph, welchen Plautius hielt, oder eine Ovatio. Bei dieser zog der Feldherr zu Fuß oder zu Pferd in die Stadt, und opferte auf dem Kapitol statt eines Ochsen ein Schaaf (ovem), daher ovatio den Namen haben soll. Auf dem Kopfe trug er statt des Lorbers nur einen Myrtenkranz, und statt der Senatoren gingen vor ihm nur die Ritter her. Eine solche ovatio wurde demjenigen zugestanden, der entweder nicht 6000 Feinde erlegt, oder die Sache meistens in Güte ausgemacht, oder nur mit unedeln Feinden, als: Seeräubern u. s. w. gestritten hatte.

12. Et illi, quum Capitolium conscenderet, laevus incederet. Laevus incedere, auf der linken Seite gehen.

13. Consecrare, vergöttern. — Diese Ehre erwies man von Jul. Cäsar an fast allen Kaisern, auch den christlichen, bis auf den Gratianus. Wenn ein Kaiser gestorben war, wurde er auf die gewöhnliche Art mit angemessener Pracht begraben. Hierauf aber wurde sein aus Wachs verfertigtes Bild auf ein prächtiges Bett gelegt, und eben so, als wenn es der noch kranke Kaiser wäre, einige Tage gewartet. Endlich hieß es, daß er todt wäre, und die vornehmsten Standespersonen trugen alsdann dieses Bett nebst dem Bilde auf ihren Schultern auf das Marsfeld. Daselbst wurde es auf ein sehr hohes Gerüst von viereckiger Form, welches von unten auf immer spitziger wurde, gesetzt, und mit demselben verbrannt. Zu gleicher Zeit wurde ein oben fest gemachter Adler losgelassen, welcher die Seele des Verstorbenen

nach ihrer Meinung gegen Himmel führte. Diese Feierlichkeit hieß Apotheosis, und von der Zeit an verehrte man den Kaiser als einen Gott.

Cap. 14.

Inhalt.

Regierung des Nero.

Successit huic Nero, Caligulae, avunculo suo [1], simillimus, qui imperium Romanum et deformavit et diminuit [2]: inusitatae luxuriae sumptuumque [3], ut qui exemplo Caii Caligulae calidis et frigidis lavaret unguentis [4], retibus aureis piscaretur [5], quae blattinis funibus extrahebat [6]. Infinitam partem senatus interfecit; bonis omnibus hostis fuit. Ad postremum se tanto dedecore prostituit [7], ut et saltaret et cantaret in scena, citharoedico habitu vel tragico. [8] Parricidia multa commi-

1. Avunculus, der Oheim. Caligula war eigentlich der Großoheim, proavunculus.
2. Deformare et diminuere, schänden und schwächen.
3. Inusitatae luxuriae (neml. vir) von ungewöhnlicher Ueppigkeit. Sumtus, die Verschwendung.
4. Calidis et frigidis unguentis lavare (corpus) sich in warmen und kalten Salben baden.
5. Piscari, fischen.
6. Blattini funes, Stricke von Purpur.
7. Prostituere se dedecore, ohne Gefühl von Schaam und Schande seyn. Prostituo von pro und statuo, voran oder öffentlich hinstellen.
8. Citharoedico habitu vel tragico, in der Kleidung eines Zitherspielers oder Tragikers. — Die Musik so wie das Tanzen wurde bei den Römern für etwas Unsittsames angesehen. Nach und nach verlor sich dieses Vorurtheil gegen die Musik; Antonin der Philosoph und Alexander Severus wurden schon in derselben unterwiesen.

sit[9], fratre, uxore[10], matre[11] interfectis. Urbem Romam incendit, ut spectaculi eius imaginem cerneret[12], quali olim Troia capta arserat.[13]. In re militari nihil omnino ausus[14], Britanniam paene amisit. Nam duo sub hoc nobilissima oppida capta illic atque eversa sunt[15]: Armeniam Parthi sustulerunt[16], legionesque Romanas sub iugum miserunt.[17]. Duae tamen provinciae sub eo factae sunt, Pontus Polemoniacus, concedente rege Polemone, et Alpes Cottiae, Cottio rege defuncto.[18].

9. Parricidium, von parens und caedo, eigentlich Elternmord, aber auch abgeleiteter Maßen Verwandtenmord; daher parricidia multa committere, viele Verwandte hinrichten lassen.
10. Sie hieß Octavia.
11. Mit Namen Agrippina.
12. Imaginem spectaculi ejus cernere, eine Vorstellung jenes Schauspieles haben.
13. Ardeo, 2, arsi, arsum, brennen.
14. Ausus est et. — Audere, unternehmen.
15. Tacitus nennt 3 Städte: Camalodunum, jetzt Maldon, Verulamium und Londinium, jetzt London.
16. Sustulerunt, sie nahmen weg.
17. Sub iugum mittere, durch das Joch gehen lassen. — Bei den Kriegen mit den Sabinern wurde dieses erklärt.
18. Die Cottischen Alpen in Piemont. Defungor, eigentlich etwas z vollenden; daher vita defungi, sterben.

Cap. 15.

Inhalt.

Tod des Nero.

Per haec Romano orbi exsecrabilis[1], ab omnibus simul destitutus[2], et a senatu hostis iudicatus, cum quaereretur

1. Quia per haec etc. etc. — Exsecrabilis, äußerst verhaßt, von exsecror (ex und sacro) verfluchen, verwünschen.
2. Ab omnibus simul destitui, von allen auf einmal verlassen werden.

ad poenam (quae poena erat talis, ut nudus per publicum ductus [3], furca capiti eius inserta [4], virgis usque ad mortem caederetur, atque ita praecipitaretur de saxo [5]), e palatio fugit, et in suburbano se liberti sui [6], quod est inter Salariam et Nomentanam viam ad quartum urbis milliarium [7], interfecit. Aedificavit Romae thermas [8], quae ante Neronianae dictae, nunc Alexandrinae appellantur. [9]. Obiit trigesimo et altero aetatis anno, imperii quarto decimo, atque in eo omnis familia Augusti consumta est. [10].

3. Per publicum duci, zur Schau herumgeführt werden. Postquam ductus, et furca etc. inserta esset.
4. Furcam capiti inserere, ein Querholz um den Hals schließen. Der Missethäter mußte nemlich den Hals zwischen 2 starke Hölzer stecken; diese wurden hierauf fest zusammen gebunden, und der Verbrecher wurde dann gezeiselt.
5. Nemlich Tarpeio. — Dieses Herabstürzen war die Strafe für falsche Zeugen, Überläufer, Knechte, die gestohlen hatten, und für alle diejenigen, die sich zu Herren von Rom aufwerfen wollten.
6. In suburbano liberti sui, auf dem Landgute seines Freigelassenen.
7. Versteht sich dazu erat. — Die Salarische und Nomentanische Straße gingen beide in das Sabinische.
8. Thermas, warme Bäder. Dieses waren sehr kostbare und prächtige öffentliche Gebäude, worin anfangs nur vornehme, hernach aber auch andre Leute badeten.
9. Von dem Kaiser Alexander Severus, der sie erneuert haben soll.
10. Omnis familia Augusti in eo consumta est, mit ihm erlosch das ganze Geschlecht des Augustus.

Cap. 16.

Inhalt.

Kurze Regierung des Galba.

Huic Servius Galba successit, antiquissimae nobilitatis senator, quum septuagesimum et tertium annum

ageret aetatis. Ab Hispanis et Gallis imperator electus, mox ab universo exercitu libenter acceptus.[1] Nam privata eius vita insignis[2] fuerat militaribus et civilibus rebus; saepe consul, saepe pro consule, frequenter dux in gravissimis bellis.[3] Huius breve imperium fuit, et quod bona haberet exordia, nisi ad severitatem propensior videretur.[4] Insidiis tamen Othonis occisus est, imperii mense septimo: iugulatus in foro Romae, sepultusque in hortis suis, qui sunt Aurelia via[5] non longe ab orbe Roma.

1. Versteht sich est.
2. Vita insignis, ein ausgezeichnetes Leben.
3. Nemlich fuerat.
4. Eine etwas harte Fügung, wegen dem et, von dem man nicht weiß, warum es eigentlich dasteht. — Ad severitatem propensus, zur Strenge geneigt.
5. Die Aurelische Strasse ging von Rom nach Pisa, und hatte den Namen von Aurelius Cotta, der sie als Censor pflastern ließ.

Cap. 17.

Inhalt.

Otto's kurze Regierung.

Otho, occiso Galba, invasit imperium[1], materno genere nobilior, quam paterno, neutro tamen obscuro[2] in privata vita mollis, et Neronis familiaris: in imperio documentum sui non potuit ostendere.[3] Nam quum iisdem temporibus, quibus Otho Galbam occiderat, etiam Vitellius factus esset a Germanicianis exercitibus impe-

1. Invadere imperium, sich der Herrschaft anmassen.
2. Neutrum genus obscurum erat, von keiner Seite war die Herkunft unansehnlich.
3. Documentum sui ostendere, einen Beweis seiner Gemüthsart geben, sich zeigen, wie man ist.

rator: bello contra eum suscepto, quum apud Betriacum [4] in Italia levi proelio victus esset, ingentes tamen copias ad bellum haberet, sponte semet ipsum occidit, petentibus militibus [5] ne tam cito de belli desperaret eventu, quum tanti (se) non esse dixisset, ut propter eum civile bellum commoveretur. Voluntaria morte obiit, trigesimo et octavo aetatis anno, nonagesimo et quinto imperii die.

4. Betriacum, zwischen Verona und Cremona gelegen.
5. Licet milites peterent.
6. Se tanti non esse, es sey an ihm nicht so viel gelegen.
7. Voluntaria morte obire, eines freywilligen Todes sterben.

Cap. 18.

Inhalt.

Schilderung des Vitellius.

Dein Vitellius imperio positus est, familia honorata magis, quam nobili. [1]. Nam pater eius non admodum clare natus, tres tamen ordinarios gesserat consulatus. [2]. Hic cum multo dedecore imperavit, et gravi saevitia notabilis [3], praecipue ingluvie et voracitate [4]:

1. Familia honorata magis quam nobilis, eine Familie, die mehr geachtet als edel ist.
2. Ordinarius consulatus, ein ordentlicher Konsul war derjenige, der mit dem neuen Jahre das Konsulat antrat, während die Kaiser, um ihre Günstlinge sämmtlich zu versorgen, in einem Jahre mehrere Konsuln nach einander machten.
3. Notabilis gravi saevitia, durch eine grausame Strenge ausgezeichnet.
4. Ingluvies und voracitas, hat beyläufig die nemliche Bedeutung, Gefräßigkeit; und da eigentlich ingluvies den Schlund, die Kehle bedeutet (durch welchen der Schwelger viel gehen läßt) die unersättliche Gefräßigkeit.

quippe quum de die saepe quarto vel quinto feratur epulatus.[5] Notissima certe coena memoriae mandata est[6], quam ei Vitellius frater exhibuit[7]; in qua, super ceteros sumtus[8], duo millia piscium, septem avium millia apposita traduntur.[9] Hic quum Neroni similis esse vellet, atque id adeo prae se ferret[10], ut etiam exsequias Neronis[11], quae humiliter sepultae fuerant, honoraret[12], a Vespasiani ducibus occisus est, interfecto prius Sabino[13], Vespasiani imperatoris fratre, quem cum Capitolio incendit.[14] Interceptus autem est[15],

5. Oder quippe qui feratur (dicatur), saepe de die etc. Epulari, ordentliche Mahlzeiten halten.

6. Memoriae mandare, der Nachwelt hinterlassen. Coena hieß bey den Römern, die überhaupt sehr mässig lebten, die einzige Mahlzeit, welche sie im Sommer um 4, im Winter um 3 Uhr des Nachmittags hielten, und wobey sie erst ordentlich aßen. Wenn also dem Vitellius vorgeworfen wird, daß er vier ordentliche Mahlzeiten des Tags gehalten habe, so bedeutet es, daß er zum Frühstücke, wo die andern Römer nur etwas Brod, oder einen Trunk Kräuterwein (vinum sili) genossen, schon gekochte Speisen zu sich nahm, und dasselbe auch bei der Vormahlzeit (prandium) that, wo die übrigen Römer beiläufig gegen 11 Uhr ebenfalls nur etwas aus der Hand aßen. Nach der coena folgten aber auch bei dem Vitellius erst die commessationes, Trinkgelage, welche die Nacht hindurch dauerten, und wobei man sich mehr im Weine ersäufte, als man ihn trank.

7. Coenam alicui exhibere, einem zu Ehren eine Abendmahlzeit geben.

8. Super, d. i. praeter.

9. Apposita traduntur, sie sollen aufgesetzt, aufgetischt worden sein.

10. Aliquid adeo prae se ferre, etwas so offenbar zeigen.

11. Exsequiae, hier die Gebeine und Asche; sonst das Leichenbegängniß.

12. Honorare, eine besondere Achtung erweisen.

13. Quum prius Sabinum interfecisset.

14. Dieß ist nicht so zu verstehen, als wenn Sabinus mit dem Kapitol zugleich verbrannt wäre. Das Capitol ließ Vitellius zwar in die Asche legen, den Sabinus aber zu sich bringen und ermorden.

15. Intercipio, auffangen, aus dem Schlupfwinkel hervorziehen.

et cum magno dedecore tractus per urbem Romam publice, nudus, erecta coma et capite [16], subiecto ad mentum gladio [17], stercore in vultum et pectus ab omnibus obviis appetitus [18], postremo iugulatus, et in Tiberim deiectus, etiam communi caruit sepultura. [19] Periit autem aetatis anno septimo et quinquagesimo, imperii mense VIII. et die uno.

16. Erecta coma et capite, mit aufwärts gebundenen Haaren und Kopfe.
17. Subiecto ad mentum gladio, mit einem unter dem Kinn gehaltenen Degen. — Wenn hier nicht die Abschreiber diese Stelle unverständlich gemacht haben, so läßt sich aus Eutrops Schilderung nicht ganz klar begriffen, wie dieses eigentlich war.
18. Stercore appeti, mit Koth geworfen werden.
19. Communi sepultura carere, die gewöhnliche Beerdigung nicht haben.

Cap. 19.

Inhalt.

Regierung der Vespasianus.

Vespasianus huic successit, factus apud Palaestinam imperator [1]; princeps obscure quidem natus [2], sed optimis comparandus; privata vita illustris [3], ut qui a Claudio in Germaniam, deinde in Britanniam missus, tricies et bis cum hoste conflixerit, duas validissimas gentes, XX oppida, insulam Vectam [4], Britanniae pro-

1. Qui factus erat.
2. Obscure natus, von unansehnlicher Herkunft.
3. Privata vita illustris, im Privatstande (vor dem Antritt der Regierung) berühmt. — Privata vita ist hier beziehungsweise auf die Kaiserwürde gesetzt; denn sonst war er wohl schon als Feldherr nicht mehr im Privatstande.
4. Heutiges Tages Wight im Kanal zwischen England und Frankreich.

ximam, imperio Romano adiecerit. Romae se in imperio moderatissime gessit: pecuniae tantum avidior fuit, ita ut eam nulli iniuste auferret [5]; quam quum omni diligentiae provisione [6] colligeret, tamen studiosissime largiebatur [7], praecipue indigentibus. Nec facile ante eum cuiusquam principis vel maior est liberalitas comperta, vel iustior. [8] Placidissimae lenitatis [9], ut qui maiestatis quoque contra se reos [10] non facile puniret ultra exsilii poenam. Sub hoc Iudaea Romano accessit imperio; et Hierosolyma, quae fuit urbs nobilissima Palaestinae. Achaiam, Lyciam, Rhodum, Byzantium [11], Samum, quae liberae ante hoc tempus fuerant: item Thraciam, Ciliciam, Commagenen [12], quae sub regibus amicis egerant [13], in provinciarum formam redegit. [14]

5. Da dieses zu dem vorgehenden nicht paßt, so scheint es als eine vormals an den Rand geschriebene Anmerkung (Glosse) in den Text geschlichen zu sein.
6. Omni diligentiae provisione, mit großen Sorgfalt und Aufmerksamkeit.
7. Studiosissime largiri, reichlich austheilen. — Wie paßt also dieses zu avidior?
8. Nec facile, statt et non facile maior liberalitas est comperta, man hat nicht leicht von einem Fürsten eine größere Freigebigkeit erfahren.
9. Placidissim lenitatis, nemlich erat, er war von ausnehmender Gelindigkeit.
10. Maiestatis (neml. laesae) reus, des Hochverraths schuldig.
11. Jetzt Konstantinopel.
12. Ein Theil von Syrien am Euphrat.
13. Sub regibus amicis agere, unter verbündeten Königen stehen.
14. In provinciae formam redigere, zu einer Provinz machen.

Cap. 20.

Inhalt.

Charakter des Vespasianus.

Offensarum et inimicitiarum immemor fuit [1]: convicia a causidicis et Philosophis in se dicta, leniter tulit [2]: diligens tamen coërcitor disciplinae militaris. [3] Hic cum Tito filio de Hierosolymis triumphavit. Per haec quum senatui et populo, postremo cunctis amabilis ac iucundus esset [4], profluvio ventris [5] exstinctus est in villa [6] propria, circa Sabinos, annum aetatis agens sexagesimum nonum, imperii nonum et diem septimum: atque inter divos relatus est. Genituram filiorum ita cognitam habuit [7], ut, quum multae contra eum coniurationes fierent, quas patefactas ingenti dissimulatione contemsit [8], in senatu dixerit, *aut filios sibi successuros, aut neminem.* [9]

1. Offensarum immemorem esse, Beleidigungen leicht vergessen.
2. Convicia leniter ferre, anzügliche Reden mit Sanftmuth ertragen. — Quae a causidicis in se (nicht in illum) dicebantur. Causidicus, ein Sachwalter, qui causam dicit.
3. Coërcitor diligens disciplinae militaris, er hielt sorgfältig auf gute Kriegszucht. Von coërceo. 2. cui, citum.
4. Amabilis et iucundus, beliebt und angenehm.
5. Profluvium ventris, der Durchlauf, die rothe Ruhr, von profluo.
6. Villa, des Landhaus.
7. Genituram filiorum cognitam habere, die Schicksale seiner Söhne kennen. — Es scheint auf die Vorhersagungen der Astrologen angespielet zu sein, die aus der Geburtsstunde eines Kindes seine künftigen Schicksale (genituram) bestimmten.
8. Quas postquam patefactae erant, contemsit. — Ingenti dissimulatione, mit besonderer Unachtsamkeit.
9. Quod aut filii sibi succederent, aut nemo. Succedo, 3. cessi, cessum, in der Regierung folgen.

Cap. 21.

Inhalt.

Regierung des Titus, des beßten Kaiser.

Huic Titus filius successit, qui et ipse Vespasianus est dictus; vir omnium virtutum genere mirabilis adeo [1], ut *amor et deliciae humani generis* diceretur. [2] Facundissimus, bellicosissimus, moderatissimus [3], causas latine egit [4], poëmata et tragoedias graece composuit. In oppugnatione Hierosolymorum sub patre militans [5], XII propugnatores XII sagittarum ictibus confixit. [6] Romae tantae civilitatis [7] in imperio fuit, ut nullum omnino puniret: convictos adversum sese coniurationis ita dimiserit [8], ut in eadem familiaritate, qua antea, habuerit. [9] Facilitatis et liberalitatis tantae fuit, ut, quum nulli quidquam negaret, et ab amicis reprehenderetur [10], responderit, *nullum tristem debere ab imperatore discedere.* Praeterea quum quodam die in coena recordatus fuisset, nihil se illo die cuiquam praestitisse, [11].

1. Adeo mirabilis, so Hochachtungswerth.
2. Die Freude und das Vergnügen des menschlichen Geschlechts.
3. Facundus, beredt, bellicosus, tapfer, moderatus, gelind.
4. Causas latine agere, Rechtshändel in der lateinischen Sprache entscheiden.
5. Cum sub patre militaret.
6. Sagittarum ictibus configere, mit Pfeilschüssen erlegen.
7. Civilitas, Leutseligkeit, Herablassung.
8. Ut illos, qui conjurationis adversum sese convicti essent, ita dimiserit etc. — Coniurationis (neml. crimine) convinci, einer Verschwörung überwiesen werden. — Dimittere, lossprechen.
9. In eadem familiaritate, qua antea, habere aliquem, gegen Jemand die vorige Vertraulichkeit beibehalten.
10. Reprehendo, 3. di, sum, tadeln, Vorwürfe machen.
11. Quod illo die cuiquam nihil (neml. boni) praestiterit. Nihil cuiquam (statt nemini aliquid) praestare, Niemand eine Gefälligkeit erweisen.

dixerit: *amici, hodie diem perdidi.* Hic Romae amphitheatrum aedificavit [12], et quinque millia ferarum in dedicatione eius occidit. [13].

12. Das Amphitheater, wovon die prächtigen Überreste noch zu sehen sind, war von Vespasian angefangen worden, und stand mitten in der Stadt, obgleich die Trümmer desselben jetzt an dem Ende des heutigen Roms liegen. Titus vollendete den Bau desselben, und weihete es durch prächtige Schauspiele ein, die 100 Tage dauerten.
13. Dedicatio, die Einweihung.

Cap. 22.

Inhalt.

Trauer über den Tod des Titus.

Per haec inusitato favore dilectus [1], morbo periit in ea, qua pater, villa, post biennium, menses octo, dies XX, quam imperator erat factus, aetatis anno altero et quadragesimo. Tantus luctus eo mortuo publicus fuit, ut omnes tanquam in propria doluerint orbitate. [2] Senatus, obitu ipsius circa vesperam nuntiato [3], nocte irrupit in curiam [4], et tantas ei mortuo laudes gratiasque congessit [5], quantas nec vivo unquam egerat, nec praesenti. Inter divos relatus est.

1. Inusitato favore diligi, sich eine außerordentliche Liebe erwerben.
2. Propria orbitas, der eigene Verlust.
3. Quum obitus ipsius — nuntiatus esset.
4. Irrumpere in curiam, auf (in) das Rathhaus stürzen.
5. Laudes congerere alicui, (auch in aliquem), Jemanden mit Lobsprüchen überhäufen.

Cap. 23.

Inhalt.

Domitians Regierung.

Domitianus mox accepit imperium, frater ipsius iunior: Neroni, aut Caligulae, aut Tiberio similior, quam patri, vel fratri suo. Primis tamen annis moderatus [1] in imperio fuit, mox ad ingentia vitia progressus [2], libidinis, iracundiae, crudelitatis, avaritiae, tantum in se odii concitavit [3], ut merita et patris et fratris aboleret. [4] Interfecit nobilissimos ex senatu; dominum se et deum primus appellari iussit [5]: nullam sibi nisi auream et argenteam statuam in Capitolio poni passus est [6]: consobrinos suos interfecit [7]: superbia quoque in eo exsecrabilis [8] fuit. Expeditiones [9] quatuor habuit: unam adversum Sarmatas [10], alteram adversum Cattos [11]; duas ad-

1. Moderatus, gelind.
2. Progressus est et concitavit. — Ad vitia progredi, auf Laster verfallen.
3. Odium in se concitare, sich Haß zuziehen.
4. Abolere merita patris et fratris, die Verdienste des Vaters und Bruders vertilgen, in Vergessenheit bringen. Aboleo 2, ui, itum, von ab und oleo, eigentl. etwas so fortschaffen, daß nicht einmal ein Geruch davon übrig bleibt.
5. S. die Zueigungsschrift des Eutrop.
6. Er gestattete.
7. Consobrinos, statt patrueles, die Bruderskinder. Interfecit, ließ er umbringen. Der Lateiner drückt alles, was man durch Andere thun läßt, so aus, als ob man es selbst thäte, wovon unzähliche Beispiele in den Autoren vorkommen.
8. Exsecrabilis, eigentl. verwünschenswerth, unausstehlich.
9. Expeditio, ein Feldzug.
10. Die Sarmaten wohnten von der Weichsel bis zum Don und zur Wolga; in Pohlen, Lithauen, Ostpreußen, Kurland, Liefland, im südlichen Theil von Rußland, in der Europäischen Türkei und der Halbinsel Krimm. Das Asiatische Sarmatien begriff ein Stück von Casan, Astrakan und Circassien.
11. Die Catten wohnten im heutigen Hessen, aber in weit größerm

versum Dacos. De Dacis Cattisque duplicem triumphum egit: de Sarmătis solam lauream usurpavit. [12] Multas tamen calamitates iisdem bellis passus est. [13] Nam in Sarmatia legio eius cum duce interfecta, et a Dacis Oppius Sabinus consularis, et Cornelius Fuscus, praefectus praetorio [14], cum magnis exercitibus occisi sunt. Romae quoque multa opera fecit [15]: in his Capitolium [16] et Forum transitorium [17], Odēum [18], Divorum Porticus [19], Isēum, Serapēum [20] ac Stadium. [21] Verum

Umfange als jetzt. Domitian verwüstete ihr Land, ohne einen Feind zu sehen; erhielt aber dennoch vom Senate einen Triumph und nannte sich von nun an Germanicus. Sein Triumph war schon lächerlich. Erkaufte Leute mußten so wie beim Caligula, die Gefangenen vorstellen, mußten ihre Haare und Kleidung nach deutscher Art einrichten und schmeichelnde Dichter besangen seinen Ruhm.

12. Lauream usurpare, einen Lorber tragen.

13. Multas calamitates pati, viel einbüssen.

14. Praefectus praetorio, der Oberste der Leibwache.

15. Multa opera facere, viele Gebäude aufführen lassen. S. oben No. 7. dess. Kapit.

16. Welches unter dem Vespasian abgebrannt war.

17. Forum transitorium hieß der Platz, weil man aus demselben sogleich auf 3 andre Plätze spazieren konnte, daher er auch pervium genannt wurde. Erst unter dem Nerva ward die Einrichtung desselben vollendet, da es dann forum Nervae hieß.

18. Odeum war ein Theatermässiges Gebäude, in welchem Konzerte gegeben wurden, und berühmte Tonkünstler mit einander öffentlich wetteiferten. S. die Karte von Rom.

19. Divorum porticus, die Gallerie der Götter.

20. Iseum und Serapeum waren 2 Tempel, ägyptischen Gottheiten geweiht, die aber auch in Rom verehrt wurden; der erste der Isis, die bei den Ägyptern den Ackerbau soll erfunden haben; der andere dem Serapis, dem Gott der Heilkunde.

21. Stadium, die Rennbahn, ein Platz, wo sich die Wettläufer übten, rings umher mit Sitzen versehen, damit die Zuschauer bequem zusehen konnten. Er war 625 Fuß lang.

quum ob scelera universis exosus [22] esse coepisset, interfectus est suorum coniuratione in palatio: anno aetatis XLV., imperii quinto decimo. Funus eius cum ingenti dedecore per vespillones [23] exportatum, et ignobiliter est sepultum. [24]

22. Exosus, verhaßt. Dieses, so wie perosus und pertaesus hat bei guten Schriftstellern sonst nur den accusativum bei sich; denn mit dem Dativ bekäme es eine leidende Bedeutung, welche es eigentlich nach der Herleitung von odi und taedet nicht haben kann; denn exosus heißt eigentlich, welcher haßt. Eutrop aber, und die spätern Schriftsteller, welche von der eigentlich reinen Latinität schon abweichen, geben ihm die Bedeutung, der gehaßt wird.

23. Vespilio, ein Todtengräber.

24. Ignebiliter sopeliri, ohne Gepräng begraben werden.

LIBER OCTAVUS.

Cap. 1.

Inhalt.

Leutseligkeit des Nerva.

Anno octingentesimo et quinquagesimo ab urbe condita, Vetere et Valente consulibus, respublica ad prosperrimum statum rediit [1], bonis principibus ingenti felicitate commissa. [2] Domitiano enim, exitiabili [3] tyranno, Nerva successit, vir in privata vita moderatus et strenuus; nobilitatis mediae. [4] Qui senex admodum [5], operam dante [6] Petronio Secundo, praefecto praetorio, item Parthenio, interfectore Domitiani, imperator factus, aequissimum se et civilissimum praebuit. Reipublicae di-

1. Respubl. ad prosperrimum statum redit, der Staat kommt wieder in den blühendsten Zustand.
2. Quia bonis principibus committebatur; weil er guten Regenten anvertraut wurde. — Ingenti felicitate zum großen Glück. Oder, quae committebatur.
3. Exitiabilis, verderblich, v. exitium, der Untergang, der Sturz, das Verderben.
4. Nobilitatis mediae, von mittlerm Adel.
5. Qui senex admodum imperator factus est et se aequissimum — et civilissimum praebuit.
6. Operam dante, d. i. quum operam daret, durch die Verwendung. Man muß sich durch die Appositionen nicht irre machen lassen.

vina provisione consuluit [7], Traianum adoptando. Mortuus est Romae post annum et quatuor menses imperii sui, ac dies octo, aetatis septuagesimo et altero; atque inter divos relatus est.

7. Consulere reipublicae, das Beste des Staates befördern. — Divina provisione, durch eine göttliche (vortrefflich weise) Anstalt; nemlich durch Kindesstattannehmung des Trajans.

Cap. 2.

Inhalt.

Trajanus erweitert das römische Reich wieder.

Successit ei Ulpius Crinitus Traianus, natus Italicae [1] in Hispania, familia antiqua magis, quam clara. Nam pater eius primum Cos. fuit: imperator autem apud Agrippinam [2] in Galliis factus est. Rempublicam ita administravit, ut omnibus principibus merito praeferatur. Inusitatae civilitatis et fortitudinis fuit. Romani imperii, quod post Augustum defensum magis fuerat [3], quam nobiliter ampliatum, fines longe lateque diffudit [4]: urbes trans Rhenum in Germania reparavit: Daciam, Decebalo victo [5], subegit; provincia trans Danubium facta in his agris [6], quos nunc Thaiphali habent, Vic-

1. Italica lag nahe bei Sevilla. Publ. Scipio hatte sie erbauet.
2. Sie hieß eigentlich Colonia Agrippina, von der Gemahlinn des Kaisers Claudius. Heut zu Tage heißt sie Kölln am Rhein.
3. Imperium Romanum post Augustum magis defensum, quam nobiliter ampliatum fuerat, die römische Herrschaft hatte seit August ihre Gränzen mehr vertheidigt, als mit Ruhm erweitert.
4. Fines imperii longe lateque diffundere, die Herrschaft weit und breit verbreiten.
5. Decebalo victo, durch Besiegung des Decebalus (damaligen Königs in Dacien.)
6. In his agris, aus diesen Ländern.

toali et Thervingi. [7] Ea provincia decies centena millia passuum in circuitu tenuit. [8]

7. Deutsche Völker, unter denen das erste am wenigsten bekannt ist.
8. In circumitu tenere, im Umkreise haben.

Cap. 3.

Inhalt.

Fortsetzung.

Armeniam, quam occupaverant Parthi, recepit, Parthamasire occiso [1], qui eam tenebat. Albanis [2] regem dedit. Iberorum regem [3], et Sauromatarum, et Bosporanorum, et Arăbum [4], et Osdroënorum [5], et Colchorum in fidem accepit. Corduenos, Mardos, Medos occupavit [6], et Anthemusiam, magnam Persidis regionem [7], Seleucīam [8] et Ctesiphontem [9], Babylonem [10] et Edes-

1. Nachdem der Besitzer davon, Parthamisiris geblieben war.
2. Die Albaner waren ein Scythisches Volk, das an dem Kaukasischen Gebirge und dem Kaspischen Meere wohnte.
3. Die Iberier und Bosporaner sind schon vorgekommen; die Sauromaten sind ein Asiatisches Volk.
4. Daß Trajanus Arabien zu einer Provinz gemacht, und Indien bekriegt habe, ist falsch. Das erstere glaubte er gethan zu haben, weil er da gewesen war, und das Letztere wollte er thun; als er aber das Meer sah, bedauerte er, daß er nicht noch jünger wäre, und gieng heim.
5. Osdroene war ein Theil von Mesopotamien.
6. Diese Völker wohnten jenseits des Tigris in Asien.
7. Anthemusium war eigentlich eine Gegend, die einen Theil von Mesopotamien ausmachte.
8. Seleucia stand da, wo sich der Tigris in den Euphrat ergießt.
9. Ctesiphon, eine Stadt in Assyrien, nicht weit von Babylon.
10. Die berühmte alte Hauptstadt in Assyrien oder Chaldäa am Euphrat.

sos [11] vicit ac tenuit: usque ad Indiae fines et mare rubrum accessit [12], atque ibi tres provincias fecit, Armeniam, Assyriam, Mesopotamiam, cum his gentibus, quae Madenam attingunt. [13] Arabiam postea in provinciae formam redegit. [14] In mari rubro classem instituit [15], ut per eam Indiae fines vastaret.

11. Edessa, eine Stadt am linken Ufer des Euphrat.
12. S. Nro. 4. Das rothe Meer, dessen hier gedacht wird, war bei den Alten nicht der arabische Meerbusen, welcher in neueren Erdbeschreibungen unter diesem Namen vorkommt; sondern der persische Meerbusen an den Küsten von Arabien, Persien und Indien.
13. Madenam attingere, an Madena stoßen. Madena ist eine Gegend Armeniens zwischen dem Fluße Cyrus und Araxes.
14. Das steinige, mit der in Nro. 4. angegebenen Einschränkung.
15. Classem instituere, eine Flotte ausrüsten.

Cap. 4.

Inhalt.

Charakter des Trajanus.

Gloriam tamen militarem civilitate et moderatione superavit, Romae et per provincias aequalem se omnibus exhibens [1]; amicos salutandi causa frequentans [2], vel aegrotantes, vel quum festos dies habuissent, convivia cum iisdem indiscreta vicissim habens [3]; saepe in vehiculis eorum sedens; nullum senatorum laedens [4]; nihil

1. Aequalem se exhibere, sich herablassend, gütig betragen.
2. Amicos frequentare, die Freunde oft besuchen. Salutandi causa, um sich nach ihrem Befinden zu erkundigen, ihnen sein Compliment zu machen.
3. Convivia indiscreta, unausgezeichnete Gastmahle, d. i. wobei er keine besondre Auszeichnung verlangte. — Vicissim, wechselweise, gegenseitig.
4. Laedo, 3. si, sum, beleidigen, kränken.

iniustum ad augendum fiscum agens; liberalis in cunctos, publice privatimque ditans [5] omnes et honoribus augens, quos vel mediocri familiaritate cognovisset [6]; orbem terrarum aedificans [7]; multas immunitates [8] civitatibus tribuens; nihil non tranquillum et placidum agens [9], adeo, ut omni eius aetate [10] unus senator damnatus sit, atque is tamen per senatum, ignorante Traiano. Ob haec per orbem terrarum Deo proximus, nihil non venerationis meruit et vivus et mortuus. [11].

5. Ditare, bereichern.
6. Vel mediocri familiaritate cognoscere, nur einigermaßen vertraulich kennen.
7. Orbem terrarum aedificans, in der ganzen Welt ließ er bauen; (nemlich um der Armuth und dem Müssiggange zu steuern.) Der ganze Satz von exhibens bis placidum agens wird mit qui oder cum aufgelößt.
8. Immunitates, Vorrechte, Privilegien.
9. Nihil non tranquillum et placidum agens, alles that er mit Gelassenheit und Sanftmuth. — Nihil non, nichts nicht, (verneinet doppelt) also a l l e s.
10. Omni eius aetate, während seiner ganzen Regierung.
11. Deo proximus erat oder habebatur et nihil non venerationis meruit, er verdiente alle Arten von Verehrung. — Wie Nro. 9. wozu noch die Bemerkung kommt, daß nihil als ein Substantiv das venerationis bei sich im Genitiv fordert.

Cap. 5.

Inhalt.

Fortsetzung.

Inter alia dicta hoc ipsius fertur egregium. [1] Amicis eum culpantibus [2], quod nimis circa omnes communis

1. Hoc egregium, nemlich dictum. Fertur, man erzählt sichs, trägs es herum.
2. Amicis, qui eum culpabant, respondit. Culpare, beschuldigen, tadeln.

esset [3], respondit: *Talem se imperatorem esse privatis, quales esse sibi imperatores privatus optasset.* [4] Post ingentem igitur gloriam, belli domique quaesitam [5], e Perside rediens, apud Seleuciam Isauriae [6] profluvio ventris exstinctus est. Obiit autem aetatis anno LXIII., mense nono et die quarto: imperii XIX., mense VI., die XV. Inter divos relatus est, solusque omnium intra urbem sepultus. [7] Ossa eius collocata in urna aurea in foro, quod aedificavit, sub columna sita sunt, cuius altitudo CXLIV pedes habet. [8] Huius tantum memoriae delatum est [9], ut usque ad nostram aetatem non aliter in senatu principibus acclametur [10], nisi: Felicior Au-

3. Communis circa omnes, (Sowohl das Adjektiv als die Präposition weichen hier von der reinen, ursprünglichen Bedeutung ab.) Herablassend gegen alle.
4. Er behandle jetzt so als Kaiser die Privatleute, wie er im Privatstande sich die Kaiser gewünscht habe.
5. Quam belli domique quaesiverat.
6. Nemlich urbem Isauriae. Eutrop rechnet diese Stadt, welche eigentlich in Cilicien war, zu Isaurien, weil damals ein großer Theil des Cilicischen Gebietes mit diesem Lande vereiniget war.
7. Seitdem die aus Griechenland gebrachten Gesetze, die auf 12 Tafeln verzeichnet waren, in Rom eingeführt waren, wurde kein Römer mehr in der Stadt begraben, indem dieses ausdrücklich in den Gesetzen verboten war. Denn vorhin war fast jeder in seinem Hause begraben worden. Nach dieser Zeit aber wurden alle Römer außerhalb der Stadt begraben, und zwar auf ihren Feldern oder Gärten, wenn sie welche hatten. Im Anfange wurden die Leichen ganz in die Erde gesenkt, wie es noch jetzt bei uns gebräuchlich ist; nachher aber kam es auf, sie zu verbrennen; die Knochen und Asche wurden sodann gesammelt, und in eine Urne gethan, welches eine Art von irdenen Töpfen war, dergleichen noch jetzt hie und da zuweilen ausgegraben werden; und diese Ueberbleibsel wurden sodann beigesetzt.
8. Diese Säule ist noch jetzt zu Rom, und 128 Schuh hoch.
9. Huius memoriae tantum (neml. honoris) delatum est, sein Andenken erhält sich in solchem Werthe, seinem Andenken wird so viele Ehre eingeräumt.
10. Adclamare, zurufen.

gusto, Melior Traiano.[11] Adeo in eo gloria bonitatis obtinuit[12], ut vel assentantibus[13], vel vere laudantibus occasionem magnificentissimi praestet exempli.[14]

11. Nemlich sis, oder esto.
12. Gloria obtinet, der Ruhm ist ansehnlich, gilt. (Auch eine ungewöhnliche Fügung! denn obtineo heißt eigentlich behaupten; behalten; also könnte man sagen: Tantam bonitatis gloriam obtinuit.)
13. Assentari, schmeicheln.
14. Occasionem magnificentissimi exempli praebere, Stoff zu dem schönsten Muster liefern.

Cap. 6.

Inhalt.

Hadrianus schränkt das römische Gebiet ein.

Defuncto Traiano, Aelius Hadrianus creatus est Princeps; sine aliqua quidem voluntate Traiani, sed operam dante[1] Plotina, Traiani uxore. Nam eum Traianus, quamquam consobrinae filium[2], vivus noluerat adoptare. Natus et ipse Italicae in Hispania; qui, Traiani gloriae invidens[3], statim provincias tres reliquit[4], quas Traianus addiderat; et de Assyria, Mesopotamia et Armenia revocavit exercitus, ac finem imperii esse voluit Euphräten. Idem de Dacia facere conatum[5] amici de-

1. Operam dante, durch Betreiben, Vermittlung, wie oben.
2. Sollte heißen consobrini filium; nimmt man consobrinae an, so heißt es, den Sohn seiner Muhme, (Tante).
3. Quod Traiani gloriae invideret. Invidere, beneiden, von etwas nichts wissen wollen. Cum Dativo.
4. Relinquere, fahren lassen.
5. D. i. Quum idem — facere conaretur, eum amici deterruerunt. — Conari wollen, sich bemühen. — Deterrere, eigentlich abschrecken, hier abhalten, zurückhalten.

terruerunt, ne multi cives Romani barbaris traderentur; propterea quod Traianus, victa Dacia, ex toto orbe Romano infinitas eo copias hominum transtulerat, ad agros et urbes colendas. Dacia enim diuturno bello Decebali viris fuerat exhausta. [7]

6. Infinitas hominum copias transferre, eine unsägliche Menge Menschen hinschicken, verpflanzen. Ueber die Ausdrücke Eutrops infinitus, ingens etc. ist es schon erinnert worden, daß man sie nicht so genau nehmen müsse.
7. Viris, hominibus exhausta regio, ein entvölkertes Land.

Cap. 7.

Inhalt.

Hadrians fernere Regierung und Tod.

Pacem tamen omni tempore imperii sui habuit, semel tantum per praesidem [1] dimicavit; orbem Romanum circumiit [2]; multa aedificavit. Facundissimus Latino sermone [3], Graeco eruditissimus fuit [4]; non magnam clementiae gloriam habuit; diligentissimus tamen circa aerarium et militum disciplinam. Obiit in Campania, maior sexagenario, imperii anno XXI., mense X., die XXIX. Senatus ei tribuere noluit divinos honores: tamen quum successor ipsius Titus Aurelius Fulvius Antoninus hoc vehementer exigeret [5], et universi senatores palam resisterent, tandem obtinuit.

1. Per praesidem, durch einen Statthalter (gegen die Juden).
2. Orbem Rom. circumire, das römische Gebiet durchreisen.
3. Facundus latino sermone, fertig in der lateinischen Sprache.
4. Graeco sermone eruditus, in der griechischen Sprache bewandert.
5. Aliquid vehementer exigere, auf etwas sehr dringen. Resistere, dawider sein. Nemlich quamvis resisterent — tamen obtinuit.

Cap. 8.

Inhalt.

Antonin der Fromme kommt zur Regierung.

Ergo Hadriano successit T. Antoninus Fulvius Boionius, idem etiam Pius nominatus [1]; genere claro, sed non admodum vetere; vir insignis; et qui merito Numae Pompilio conferatur, ita ut Romulo Traianus aequatur. [2] Vixit ingenti honestate privatus, maiori, in imperio; nulli acerbus [3], cunctis benignus: in re militari moderata gloria, defendere magis provincias, quam amplificare studens [4]: viros aequissimos ad administrandam rempublicam quaerens: bonis honorem habens, improbos sine aliqua acerbitate detestans [5]: regibus amicis venerabilis non minus, quam terribilis, adeo ut barbarorum plurimae nationes, depositis armis [6], ad eum controversias suas litesque deferrent, sententiaeque eius parērent. [7] Hic ante imperium ditissimus [8], opes quidem omnes suas stipendiis militum, et circa amicos liberalitatibus minuit [9]; verum aerarium opulentum reliquit. Pius propter clementiam dictus est. Obiit apud Lori-

1. Den Beinamen Pius erhielt er a pietate in patrem Hadrianum, dem er aus Ehrfurcht im Alter beistand, dessen Andenken erehrte und vertheidigte, indem er auch dessen Vergötterung bewirkte.
2. So wie Trajan dem Romulus an die Seite gesetzt wird.
3. Nulli acerbus (fuit), Niemanden begegnete er mit Bitterkeit.
4. Studere, bedacht sein.
5. Detestari, verabscheuen, sine acerbitate, ohne bittere Behandlung.
6. Ut arma deponerent et lites suas ad eum deferrent. Controversias suas et lites ad aliquem deferre, Jemanden seine Streitigkeiten und Fehden (zur Entscheidung) vortragen.
7. Sententiae alicuius parere, sich dem Ausspruche eines andern unterwerfen.
8. Hic, qui etc. Minuere opes suas, sein Vermögen schwächen.
9. Liberalitatibus circa amicos durch Freigebigkeit gegen die Freunde. — Ein sonderbares Latein, welches nicht nachzuahmen ist!

um, villam suam [10], milliario ab urbe XII., vitae anno LXXIII., imperii XXIII., atque inter divos relatus est, et merito consecratus.

10. Oder Laurium, auf der Aurelischen Strasse.

Cap. 9.

Inhalt.

Marcus und Lucius Antonius Verus regieren zugleich.

Post hunc imperavit Marcus Antoninus Verus, haud dubie nobilissimus; quippe quum eius origo paterna a Numa Pompilio, materna a Salentino rege penderet [1]: et cum eo L. Antoninus Verus. Tumque primum Romana respublica duobus, aequo iure imperium administrantibus [2], paruit, quum usque ad eos singulos semper habuisset Augustos. [3]

1. Origo pendet a Salentino rege, seine Herkunft stammt von einem Salentinischen Könige.
2. Tumque primum paruit Rom. respublica duobus, qui aequo iure imperium administrabant.
3. Singulos Augustos, nur immer einen Kaiser.

Cap. 10.

Inhalt.

Ihre Thaten.

Hi et genere inter se coniuncti fuerunt et affinitate. [1] Nam Verus Antoninus M. Antonini filiam in matrimonium habuit: M. autem Antoninus gener Antonini Pii fuit per

1. Et genere et affinitate coniungi, durch Geburt (Herkunft) und Heirath (Schwägerschaft) verbunden sein.

uxorem Galeriam Faustinam iuniorem, consobrinam suam. Hi bellum contra Parthos gesserunt; qui post victoriam Traiani tunc primum rebellaverant. Verus Antoninus ad id profectus est: qui Antiochiae et circa Armeniam agens [2], multa per duces, et ingentia patravit: Seleuciam [3], Assyriae urbem nobilissimam, cum quadraginta millibus hominum cepit: Parthicum triumphum revexit, cum fratre eodemque socero triumphavit. Obiit tamen in Venetia [4], quum a Concordia civitate Altinum proficisceretur [5], et cum fratre in vehiculo sederet, subito sanguine ictus [6], casu morbi [7], quem Graeci ἀπόπληξιν vocant. Vir ingenii parum civilis [8]; reverentia tamen fratris nihil unquam atrox ausus. [9] Quum obisset undecimo imperii anno, inter deos relatus est.

2. Antiochiae et circa Armeniam agens, während seines Aufenthalts zu Antiochia und in der Gegend von Armenien.
3. Es lag in der Gegend, wo jetzt Bagdad liegt.
4. Venetia war eine Landschaft in Ober-Italien am Adriatischen Meere, aus dessen Bewohnern in der Folge die Venetianische Republik entstand.
5. Beide Städte liegen am Adriatischen Meere.
6. Obiit, quum subito (ein adverb.) sanguine iceretur, indem er plötzlich vom Schlagflusse getroffen (d. i. vom Schlage gerührt) wurde.
7. Casu morbi, einer Art der Krankheit. — Eine Apposition, die zu sanguine gehört.
8. Vir ingenii parum civilis, ein Mann nicht von dem leutseligsten Karakter.
9. Qui tamen reverentia fratris nihil unquam atrox ausus est, der aber aus Ehrfurcht gegen seinen Bruder (durch Adoption) nichts Grausames ausübte.

Cap. 11.

Inhalt.

M. Antoninus regiert allein. Sein Lob.

Post eum Marcus Antoninus solus rempublicam tenuit, vir, quem mirari facilius quis [1], quam laudare possit. A principio vitae tranquillissimus, adeo ut in infantia quoque vultum nec ex gaudio, nec ex moerore mutaret. [2] Philosophiae deditus Stoicae [3]: ipse etiam non solum vitae moribus, sed etiam eruditione philosophus [4]: tantae admirationis adhuc iuvenis [5], ut eum successorem paraverit Hadrianus relinquere: adoptato tamen Antonino Pio [6], generum esse ei idcirco voluerit, ut hoc ordine ad imperium perveniret.

1. Quis, zierlicher hier als aliquis.
2. Vultum nec ex gaudio, nec ex moerore mutare, das Gesicht weder bei Freude noch Schmerz verändern.
3. D. i. derjenigen philosophischen Sekte, welche Zeno gestiftet, und von einem bedeckten Gange (στοα) wo sich seine Schüler zu versammeln pflegten, ihren Namen hatte.
4. Oder vielmehr umgekehrt: Er war nicht blos seiner Gelehrsamkeit, sondern auch seiner Lebensart nach ein Philosoph, d. i. er sprach nicht nur allein, sondern handelte und lebte auch als ein Weiser. Denn so sollte es überall sein; die Wissenschaft muß in das Leben übergehen, sonst ist sie ein todtes Kapital.
5. Adhuc iuvenis, schon in seinen Jünglingsjahren.
6. Adoptato Antonino Pio, durch die Annehmung an Kindesstatt des Antoninus Pius.

Cap. 12.

Inhalt.

Seine Art zu regieren. Seine Kriege.

Institutus est ad philosophiam per Apollonium Chalcedonium [1]; ad scientiam literarum Graecarum, per Sex-

1. Ad philosophiam institui, in der Weltweisheit unterrichtet werden. Chalcedonius, ein Chalcedonier, oder aus Chalcedon.

tum Chaeronensem, Plutarchi nepotem [2]; Latinas autem literas eum Fronto, orator nobilissimus, docuit. Hic cum omnibus Romae aequo iure egit [3], ad nullam insolentiam elatus imperii fastigio [4]: liberalitatis promptissimae [5]: provincias ingenti benignitate et moderatione tractavit. [6] Contra Germanos eo principe res [7] feliciter gestae sunt. Bellum ipse unum gessit Marcomannicum [8], sed quantum nulla memoria fuit [9], adeo ut Punicis conferatur. [10] Nam eo gravius est factum, quod universi exercitus Romani perierant. [11] Sub hoc enim tantus casus pestilentiae fuit [12], ut post victoriam Persicam [13], Romae ac per Italiam provinciasque maxima hominum pars, militum omnes fere copiae languore defecerint. [14]

2. Scientia litterarum graecarum, die griechische Litteratur. — Chaeronensis aus Chäronea, einer Stadt in Böotien, woher auch Plutarch gebürtig war.
3. Cum omnibus aequo iure agere, alle wie seines Gleichen behandeln.
4. Ad nullam insolentiam efferri imperii fastigio, durch die Thronerhebung nicht zum Uebermuth verleitet werden.
5. Promtissimae liberalitatis, zur Freigebigkeit geneigt.
6. Tractavit, er ließ behandeln.
7. Res, der Krieg, die Kriegsangelegenheiten.
8. Marcomanicum. Die Marcomannen waren Deutsche, welche Mähren und einen Theil von Böhmen bewohnten, und von da aus öftere Einfälle in das benachbarte Panonnien an der Donau machten.
9. Quantum nulla memoria fuit, dergleichen man nie erlebt hatte.
10. Das ist doch wohl zu viel gesagt.
11. Perierant, sie waren zum Dienste unfähig geworden. Daß perire hier nicht vom Sterben zu verstehen sei, lehrt das folgende.
12. Casus pestilentiae, eine Seuche hat sich verbreitet.
13. Vermuthlich brachten die römischen Soldaten diese Krankheit aus Asien mit.
14. Languore deficere, entkräftet darnieder liegen, eigentlich durch Mattigkeit des Körpers zum Dienste unbrauchbar werden. Denn deficio kommt von facio und de, wegmachen, sich entfernen, (im Dienste) fehlen.

Cap. 13.

Inhalt.

Er versteigert seine Geräthschaften, um die Kosten des Krieges zu bestreiten.

Ingenti ergo labore et moderatione, quum apud Carnuntum[1] iugi triennio[2] perseverasset, bellum Marcomannicum confecit, quod cum his Quadi, Vandăli, Sarmătae, Suevi atque omnis barbaria commoverat[3]: multa hominum millia interfecit, ac, Pannoniis servitio liberatis, Romae rursus cum Commodo Antonino, filio suo, quem iam Caesarem fecerat[4], triumphavit. Ad huius belli usum[5], aerario exhausto, quum largitiones nullas haberet[6], neque indicere provincialibus aut senatui aliquid vellet[7], instrumentum regii cultus, facta in foro divi Traiani sectione[8], distraxit[9]: vasa aurea, pocula crystallīna et murrhīna[10], uxoriam ac suam sericam et au-

1. Carnuntum, eine Stadt in Ober-Pannonien unter Vindobona bei Haimburg an der Donau gelegen.
2. Jugis, e, zusammen gefügt, fortdaurend. Juge triennium drei Jahre hinter einander.
3. Commovere, erregen. — Die Quaden wohnten in Mähren; die Vandalen aber wahrscheinlich zwischen der Elbe und Ostsee.
4. Cäsaren hieß die bestimmten Nachfolger der Kaiser.
5. Ad huius belli usum, zum Behuf dieses Krieges.
6. Nullas largitiones habere, keine Geschenke für die Soldaten haben.
7. Indicere, Auflagen ankünden.
8. Instrumentam regii cultus, was zum kaiserlichen Schmuck gehört. Facta in foro divi Traiani sectione, bei einer auf dem Markte des vergötterten Trajans angestellten Versteigerung. Sectio ist eigentlich das Zerschneiden, Zertheilen in mehrere Stücke, z. B. eines Vermögens unter Mehrere, daher die Auktion. Sectionem facere, eine Versteigerung halten.
9. Distrahere, von einander ziehen, theilen, durch Verkaufen an Verschiedene, also überhaupt verkaufen.
10. Murrhina vasa, Murrhinische Geschiere, aus dem Steine oder der Erde murrha verfertigt. Dieser Stein gehörte wahrscheinlich in die Klasse der Sardonyre und Achate. Die Erde murrha aber,

ream vestem, multa ornamenta gemmarum [11]; ac per duos continuos menses ea venditio habita est, multumque auri redactum. [12] Post victoriam tamen emtoribus pretia restituit, qui reddere comparata [13] voluerunt: molestus nulli fuit [14], qui maluit semel emta retinere,

aus der man den aus dem Steine verfertigten Gefäßen ähnliche nachmachte, ist wahrscheinlich die chinesische Porzellan-Erde.
11. Serica vestis, ein seidenes Kleid. Multa ornamenta gemmarum, vieler Schmuck von Edelsteinen.
12. Multum auri redactum est, vieles Geld wurde eingebracht.
13. Comparata, das erstandene, erkaufte.
14. Molestus nulli fuit, er belästigte Niemand.

Cap. 14.

Inhalt.

Sein Tod.

Hic permisit viris clarioribus, ut convivia eodem cultu, quo ipse, et ministris similibus, exhiberent. [1] In editione munerum [2] post victoriam adeo magnificus fuit, ut centum simul leones exhibuisse [3] tradatur. Quum igitur fortunatam rempublicam et virtute et mansuetudine reddidisset, obiit [4] XVIII. imperii anno, vitae LXI., et omnibus certatim annitentibus [5], inter divos relatus est.

1. Eodem cultu convivia exhibere, mit der nemlichen Pracht die Gastmähler halten. — Similibus ministris, mit eben so gekleideten Bedienten. — Man durfte nemlich die Bedienten nicht so wie die kaiserlichen kleiden. Sueton. in Domitian. §. 12.
2. Editio munerum, die öffentlichen Schauspiele.
3. Exhibere, geben, zur Erlustigung.
4. Zu Wien.
5. Quum omnes certatim anniterentur, mit allgemeinem Wetteifer. Certatim adniti, wetteifern.

Cap. 15.

Inhalt.

Sein Nachfolger ist Commodus.

Huius successor L. Antoninus Commodus nihil paternum habuit, nisi quod contra Germanos feliciter et ipse pugnavit. Septembrem mensem ad nomen suum transferre conatus est [1], ut Commodus diceretur. Sed luxuria et obscenitate depravatus [2], gladiatoriis armis saepissime in ludo [3], deinceps etiam in amphitheatro cum huiusmodi hominibus saepe dimicavit. Obiit morte subita [4], atque adeo, ut strangulatus, vel veneno interfectus putaretur, quum annis XII post patrem et VIII mensibus imperâsset; tanta exsecratione omnium [5], ut hostis humani generis etiam mortuus iudicaretur. [6]

1. Dem September wollte er seinen Namen beilegen.
2. Luxuria et obscenitate depravari, durch Ueppigkeit und Schamlosigkeit verdorben werden.
3. In ludo, in der Schule der Kämpfer.
4. Morte subita obire, eines plötzlichen Todes sterben.
5. Tanta exsecratione omnium, mit einer solchen Verabscheuung aller.
6. Hostis humani generis iudicatus est, er wurde für einen Menschenfeind erklärt.

Cap. 16.

Inhalt.

Kurze Regierung des Pertinax.

Huic successit Pertinax, grandaevus [1] iam, ut qui septuagenariam attigisset aetatem; praefecturam urbi [2] tunc

1. Grandaevus, von grandis und aevum, bejahrt, hoch bei Jahren.
2. Praefecturam urbi agere, Statthalter von Rom sein.

agens, ex S. C. [3] imperare iussus. Octogesimo imperii die, praetorianorum militum [4] seditione, et Iuliani scelere occisus est. [5]

3. Ex Senatus Consulto, vermög einem Senats Beschluß.
4. Praetoriani milites, die Leibwache, welche aus 10 Kohorten Fußvolk von 10,000 Mann, und 6 Turmen Reitern bestand. Praetorium hieß das Hauptquartier des Feldherrn.
5. Juliani scelere, durch Julians Ränke.

Cap. 17.

Inhalt.

Salvius Julianus.

Post eum Salvius Julianus rempublicam invasit, vir nobilis et iure peritissimus; nepos Salvii Iuliani, qui sub divo Hadriano *perpetuum* composuit *edictum*. [1] Victus est a Severo apud Mulvium pontem [2], interfectus in palatio. Vixit mensibus septem, postquam coeperat imperare.

1. Edictum perpetuum, das immerwährende Edikt, d. i. eine beständige und unverbrüchliche Vorschrift, nach deren Inhalt künftig jeder Prätor Recht sprechen mußte.
2. Pons Mulvius oder Milvius ist eine oberhalb Rom über die Tiber führende Brücke, welche Papst Nikolaus der fünfte in neuern Zeiten wieder herstellen ließ.

Cap. 18.

Inhalt.

Regierung der Septimius Severus.

Hinc imperii Romani administrationem Septimius Severus accepit: oriundus ex Africa, provincia Tripolitana [1], oppido Lepti. Solus omni memoria et ante et

1. Aus der Provinz Tripolis. Die Stadt Leptis heißt nun Lebida.

postea ex Africa imperator fuit. Hic primum fisci advocatus [2], mox militaris tribunus, per multa deinde ac varia officia atque honores usque ad administrationem totius reipublicae venit. Pertinacem se appellari voluit, in honorem eius Pertinacis, qui a Iuliano fuerat occisus. Parcus admodum fuit, natura saevus [3]: bella multa, et feliciter gessit. Pescennium Nigrum, qui in Aegypto et Syria rebellaverat, apud Cyzicum interfecit. Parthos vicit, et Arăbas interiores et Adiabenos. [4] Arăbas eo usque superavit, ut etiam provinciam ibi faceret; idcirco Parthicus, Arabicus, Adiabenicus dictus est. Multa toto Romano orbe reparavit. [5] Sub eo etiam Clodius Albinus, qui in occidendo Pertinace socius fuerat Iuliano, Caesarem se in Gallia fecit, victusque apud Lugdunum est et interfectus. [6]

2. Advocatus fisci, dieser Titel entstand unter der Regierung Hadrians. Er hatte die Einkassirung der Einkünfte eines römischen Regenten zu besorgen.
3. Parcus admodum fuit et natura saevus, er war sehr karg und von grausamer Gemüthsart.
4. Interiores, die Araber im innern Lande, (d. i. im glücklichen Arabien. — Die Adiabener wohnten in Assyrien; heut zu Tage bewohnen die Kurden ihre Gegenden, Völker, welche sich unabhängig zu erhalten suchen.
5. Multa reparare, viele Veränderungen machen.
6. Lugdunum, Lyon, eine bekannte Stadt in Frankreich.

Cap. 19.

Inhalt.

Sein Lob.

Severus autem, praeter bellicam gloriam, etiam civilibus studiis clarus fuit [1], et literis doctus, philosophiae

1. Civilibus studiis clarus, durch Staatswissenschaften berühmt.

scientiam ad plenum adeptus. [2] Novissimum bellum [3] in Britannia habuit, utque receptas provincias omni securitate muniret, vallum per XXXII millia passuum a mari ad mare deduxit. [4] Decessit Eborāci admodum senex, imperii anno sexto decimo, mense tertio, et divus appellatus est. Nam filios duos successores reliquit, Bassianum et Getam: sed Bassiano Antonini nomen a senatu voluit imponi. Itaque dictus est M. Aurelius Antoninus Bassianus, patrique successit. Nam Geta, hostis publicus iudicatus, confestim periit. [5]

2. Philosophiae scientiam ad plenum adeptus, der die Weltweisheit vollkommen sich eigen gemacht hatte.
3. Novissimum bellum, der letzte Krieg.
4. An den Gränzen von England und Schottland.
5. Eboracum, das jetzige York.
6. Er wurde für einen öffentlichen Feind erklärt und kam bald ums Leben.

Cap. 20.

Inhalt.

Regierung des Caracalla.

Marcus igitur Aurelius Antoninus Bassianus, idemque Caracalla, morum fere paternorum fuit; paullo asperior et minax. [1] Opus Romae egregium fecit lavācri [2], quae Antoninianae [3] appellantur; nihil praeterea memorabile. Impatiens libidinis [4], ut qui [5] novercam [6] suam Iuliam uxorem duxerit. Defunctus est

1. Paulo asperior et minax, etwas wilder und drohend.
2. Opus lavacri, ist so viel als lavacrum, ein Bad; und nur eine sonderbare Art sich auszudrücken.
3. Versteht sich thermae.
4. Impatiens libidinis, Zügellos in der Wollust.
5. Ut qui, eigentlich als der, d. i. quum etiam, oder qui etiam.
6. Noverca, die Stiefmutter.

in Osdroëne apud Edessam, moliens adversum Parthos expeditionem, anno imperii VI., mense II., vix egressus aetatis XLIII. annum [7]; funere publico elatus est. [8]

7. Vix egressum esse annum. — kaum zurückgelegt haben, das Jahr u. s. w.
8. Funere publico efferri, von Seiten des Staats ein Leichenbegängniß erhalten.

Cap. 21.

Inhalt.

Macrinus und sein Sohn Diadumenus.

Opilius deinde Macrinus, qui praefectus praetorio erat, cum filio Diadumeno facti imperatores, nihil memorabile ex temporis brevitate gesserunt. [1] Nam imperium eorum duum mensium et unius anni fuit. Seditione militari [2] ambo pariter occisi sunt.

1. Ex temporis brevitate, wegen Kürze der Zeit.
2. Seditio militaris, ein Aufstand der Soldaten.

Cap. 22.

Inhalt.

Heliogabalus.

Creatus est post hos M. Aurelius Antoninus. Hic Antonini Caracallae filius putabatur: sacerdos autem Elagabali templi erat. [1] Is quum Romam ingenti et mi-

1. In dem Tempel des Elagabalus. — Elagabal (hebräisch) heißt der Gott des Berges, und unter diesem Namen wurde die Sonne von den Einwohnern zu Emesa einer Stadt in Phönicien verehret. Dort hielt sich dieser Kaiser vor dem Antritt der Regierung auf, und wurde von den Einwohnern zum obersten Priester dieser Gottheit geweihet, die nach dem Griechischen auch Heliogabal genannt wird; daher also auch sein Namen.

litum et senatus exspectatione venisset, probris se omnibus contaminavit. [2] Impudicissime et obscenissime vixit [3], bienniοque post et VIII mensibus tumultu interfectus est militari; et cum eo mater Soaemia Syra. [4]

2. Contaminare se probris, mit Schandthaten sich beflecken.
3. Er führte das üppigste und schamloseste Leben.
4. Syra, entweder der Beinamen der Soämia, oder eine Syrerin.

Cap. 23.

Inhalt.

Regierung des Alexander Severus.

Successit huic Aurelius Alexander; ab exercitu Caesar, a Senatu Augustus [1] nominatus; iuvenis admodum: susceptoque adversus Persas bello, Xerxen eorum regem gloriosissime vicit. Militarem disciplinam severissime rexit [2]: quasdam tumultuantes [3] legiones integras exauctoravit. [4] Assessorem habuit vel scrinii magistrum [5], Ulpianum, iuris conditorem. [6] Romae quoque favorabilis fuit. [7] Periit in Gallia, militari tumultu, tertio decimo imperii anno et die VIII.; in matrem suam Mammaeam unice pius. [8]

1. Qui nominatus est.
2. Disciplinam militarem severissime regere, die strengste Kriegszucht halten.
3. Tumultuari, aufrührisch sein.
4. Integras legiones exauctorare, ganze Legionen verabschieden.
5. Assessor, ein geheimer Rath. — Scrinii magister, geheimer Archivar. Scrinium ist eigentlich ein Behältniß, Papiere, Bücher u. d. gl. aufzubewahren: daher Kanzlei, oder Archiv.
6. Conditor iuris, Verfasser der rechtlichen Aussprüche.
7. Favorabilis, beliebt.
8. In matrem unice pius, ungemein liebreich gegen die Mutter.

LIBER NONUS.

Cap. 1.

Inhalt.

Maximinus kriegt wider die Deutschen.

Post hunc Maximinus ex corpore militari primus [1] ad imperium accessit, sola militum voluntate, quum nulla senatus intercessisset auctoritas [2], neque ipse senator esset. Is, bello adversus Germanos feliciter gesto, quum a militibus imperator esset appellatus, a Pupieno Aquileiae [3] occisus est, deserentibus eum militibus suis [8], cum filio adhuc puero; cum quo imperaverat triennio et paucis diebus.

1. Primus ex corpore militari, der erste aus dem Soldatenstande.
2. Nulla auctoritas Senatus intercedit, der Senat hat keinen Einfluß.
3. Eine bekannte Stadt im Venetianisch-Lombardischen Königreiche, die noch jetzt denselben Namen hat.
4. Cum milites sui eum desererent.

Cap. 2.

Inhalt.

Drey Kaiser zugleich; Pupienus, Balbinus und Gordianus, der zuletzt allein regiert, und die Perser besiegt.

Postea tres simul Augusti fuerant, Pupienus, Balbinus et Gordianus: duo superiores obscurissimo genere [1]; Gordianus nobilis; quippe cuius pater, se-

1. Obscurissimo genere, von sehr niedriger Herkunft.

nior Gordianus, consensu militum, quum proconsulatum Africae ageret, Maximino imperante, Princeps fuisset electus. [2] Itaque quum Romam venisset, Balbinus et Pupienus in palatio interfecti sunt; soli Gordiano imperium reservatum. Gordianus admodum puer, quum Tranquillinam Romae duxisset uxorem, Ianum geminum aperuit [3], et ad orientem profectus, Parthis bellum intulit, qui iam moliebantur erumpere. [4] Quod quidem mox feliciter gessit, proeliisque ingentibus Persas afflixit. [5] Rediens haud longe a Romanis finibus interfectus est fraude [6] Philippi, qui post eum imperavit. Miles ei tumulum vigesimo milliario a Circesso [7], quod castrum nunc Romanorum est, Euphrāti immĭnens [8], aedificavit [9], exsequias Romam revexit [10], ipsum divum appellavit.

2. Princeps, d. i. zum Kaiser.
3. Ianum geminum aperuit, er öffnete den Tempel des Janus, mit dem Doppelgesichte. — Das Oeffnen dieses Tempels war nemlich das Zeichen eines ausgebrochenen Krieges. Janus wird mit zwei Köpfen abgebildet und heißt darum geminus. — Janum aperire, ist das Enthaltene für das Enthaltende genommen, statt templum Jani aperire, was man eine Synecdoche nennt.
4. Welche eben (in die römischen Besitzungen) einbrechen wollten.
5. Affligere proeliis, durch Schlachten schwächen, auch gänzlich besiegen. (Aus ad und fligo, an etwas schlagen, so, daß es niederstürzt.)
6. Fraude, durch die Hinterlist.
7. Jetzt heißt sie Kirkeste.
9. Tumulum aedificare, ein Grabmahl errichten. — Miles statt milites.
10. Exsequias statt reliquias, Asche und Gebeine.

Cap. 3.

Inhalt.

Zwei Philippus, Vater und Sohn, regieren, unter denen das tausendste Jahr der Erbauung Roms gefeiert wurde.

Philippi duo, filius ac pater, Gordiano occiso, imperium invaserunt, atque, exercitu incolumi reducto [1], ad Italiam e Syria profecti sunt. His imperantibus millesimus annus Romae urbis ingenti ludorum apparatu spectaculorumque [2] celebratus est. Ambo deinde ab exercitu interfecti sunt: senior Philippus Veronae, Romae iunior. Annis quinque imperaverunt. Inter divos tamen relati sunt.

1. Postquam exercitum incolumem reduxerant, nachdem sie die Armee im guten Stande zurück geführt hatten.
2. Ingenti apparatu ludorum, spectaculorumque, mit einer ungemeinen Zubereitung von Ergötzungen und Schauspielen.

Cap. 4.

Inhalt.

Decius mit seinem Sohne dämpft einen Bürgerkrieg in Gallien.

Post hos Decius e Pannonia inferiore, Budaliae [1] natus, imperium sumsit. Bellum civile, quod in Gallia motum fuerat, oppressit, Filium suum Caesarem fecit. Romae lavācrum aedificavit. Quum biennio ipse et filius imperassent, uterque in barbarico interfecti sunt [2], et inter divos relati.

1. Budalia, ein Flecken in der Nachbarschaft von Sirmium (das jetzt Sirmisch heißt) in Slavonien.
2. In barbarico interfecti sunt, sie kamen im feindlichen Gebiete um. (In Mösien in einer Schlacht im J. Chr. 251.) — Barbaricum versteht sich solum.

Cap. 5.

Inhalt.

Gallus Hostilianus und sein Sohn Volusianus.

Mox imperatores creati sunt Gallus Hostilianus, et Galli filius, Volusianus. Sub his Aemilianus in Moesia res novas molitus est [1]: ad quem opprimendum quum ambo profecti essent, Interamnae [2] interfecti sunt, non completo biennio. [3] Nihil omnino clarum gesserunt. Sola pestilentia, et morbis, atque aegritudinibus [4] notus eorum principatus fuit.

1. Res novas moliri, Unruhen anfangen wollen.
2. Interamnä, jetzt Terni, das Vaterland des Geschichtschreibers Tacitus.
3. Biennium non completum est, zwei Jahre sind noch nicht verstrichen.
4. Aegritudo, das Kränkeln, oder um es von morbus zu unterscheiden, die Seuche.

Cap. 6.

Inhalt.

Kurze und unbedeutende Regierung des Aemilianus.

Aemilianus obscurissime natus, obscurius imperavit, ac tertio mense exstinctus est.

Cap. 7.

Inhalt.

Valerianus und Gallienus regieren zugleich.

Hinc Licinius Valerianus, in Raetia et Norico [1]

1. Noricum begriff den Theil von Bayern, welcher am rechten Ufer des Inns liegt, ein Stück von Oesterreich, Steiermark, Kärnthen und Salzburg.

agens, ab exercitu imperator, et mox Augustus est factus. Gallienus quoque Romae a senatu Caesar est appellatus. Horum imperium Romano nomini perniciosum et paene exitiabile fuit, vel infelicitate principum, vel ignavia. Germani Ravennam usque venerunt. Valerianus, in Mesopotamia bellum gerens, a Sapore, Persarum rege, superatus est: mox etiam captus apud Parthos ignobili servitute consenuit. [2]

2. Ignobili servitute consenescere, in einer unanständigen Sclaverei sein Alter zubringen. — Der Perser König soll sich beim Aufsitzen auf sein Pferd des Kaisers als eines Fußschemmels bedient haben.

Cap. 8.

Inhalt.

Gallienus regiert allein, und unglücklich.

Gallienus, quum adolescens factus esset Augustus, imperium primum feliciter, mox commode [1], ad ultimum perniciose gessit. Nam iuvenis in Gallia et Illyrico multa strenue fecit, occiso apud Mursam [2] Ingenuo, qui purpuram sumserat [3], et Regaliano. Diu placidus et quietus [4], mox in omnem lasciviam dissolutus [5], tenendae reipublicae habenas probrosa ignavia et desperatione la-

1. Commode, leidlich, erträglich.
2. Mursa, eine Stadt in Pannonien, die jetzt Esseck heißt; der Kaiser Adrianus hatte sie erbaut.
3. Purpuram sumere, den Purpur nehmen, d. i. sich zum Kaiser aufwerfen, dessen Unterscheidungszeichen der Purpurmantel war.
4. Placidus et quietus, sanft und leidenschaftlos, (d. i. innerlich ruhig.)
5. Ad omnem lasciviam dissolvi, zu jeder Zügellosigkeit ausarten, allen Ausschweifungen ergeben sein. (Von dissolvo, 3. solvi, solutum, auflösen, das Band der Ordnung; daher mores dissoluti, zügellose Sitten.)

xavit. [6] Alamanni, vastatis Galliis, in Italiam penetraverunt. Dacia, quae a Traiano ultra Danubium fuerat adiecta, amissa est. Graecia, Macedonia, Pontus, Asia vastata per Gothos, Pannonia a Sarmătis Quadisque populata est. Germani usque ad Hispanias penetraverunt, et civitatem nobilem Taracōnem [7] expugnaverunt. Parthi, Mesopotamia occupata, Syriam sibi coeperunt vindicare. [8]

6. Habenas tenendae reipublicae laxare, die Zügel der Staatsverwaltung nachlassen. — Probrosa ignavia et desperatio, eine schändliche Feigheit und Muthlosigkeit.
7. Tarraco, jetzt Tarragona, eine von den Hauptstädten Spaniens in den ältern Zeiten.
8. Vindicare, sich zueignen. — Gegen 30 Tyrannen warfen sich zu Kaisern auf. Gallienus machte nicht einmal Vorkehrungen, seinen Vater aus der ihn und Rom so entehrenden Sclaverei zu befreien.

Cap. 9.

Inhalt.

Postumus, Marius und Victorinus nehmen den Purpur.

Tum iam desperatis rebus, [1] et deleto paene imperio Romano, Postumus in Gallia, obscurissime natus, purpuram sumsit, et per annos decem ita imperavit, ut consumtas paene provincias ingenti virtute et moderatione reparaverit: [2] qui seditione militum interfectus est, quod Moguntiacum [3], quae adversus eum rebellaverat, L. Aeliano res novas moliente [4], diripiendam [5] militibus

1. Bei so verzweifelten Umständen.
2. Consumtas provincias virtute et moderatione reparare, die zu Grunde gerichteten Provinzen durch Tapferkeit und Klugheit wieder in guten Stand setzen.
3. Moguntiacum, jetzt Mainz. Darauf folgt quae, als auf ein nomen urbis.
4. Quum L. Aelianus res novas moliretur. S. 5. Kap. 1.
5. Diripere, plündern.

tradere noluisset. Post eum Marius, vilissimus opifex [6], purpuram accepit, et secundo die interfectus est. Victorinus postea Galliarum accepit imperium, vir strenuissimus: sed quum nimiae libidinis esset, et matrimonia aliena corrumperet, [7] Agrippinae [8] occisus est, actuario quodam machinante dolum, [9] imperii sui anno secundo.

6. Ein geringer Handwerker. — Er war ein Schmid.
7. Corrumpere, verführen.
8. Zu Köln.
9. Quum actuarius quidam dolum machinaretur, durch die Hinterlist (Ränke) eines Proviantkommissärs. — Actuarius, eigentlich der ein Verzeichniß führt, insbesondre über die Lebensmittel. Das Amt des actuarii war das Getreid von den Pächtern und Einnehmern in den Provinzen einzufordern, und es sodann unter die Soldaten zu vertheilen. — Dolum machinari, List aussinnen.

Cap. 10.

Inhalt.

Tetricus erhält in Gallien die Regierung; Odenathus rettet den Orient.

Huic successit Tetricus senator, qui, Aquitaniam [1] honore praesidis [2] administrans, absens a militibus imperator electus est, et apud Burdigălam [3] purpuram sumsit: seditiones multas militum pertulit [4]. Sed dum haec in Gallia geruntur, in Oriente per Odenathum Persae victi sunt: defensa Syria, recepta Mesopotamia, usque ad Ctesiphontem Odenathus penetravit.

1. Aquitanien, der größte Theil des heutigen Frankreichs.
2. Praeses, ein Statthalter.
3. Heut zu Tage Bourdeaux an der Garonne.
4. Multas seditiones perferre, viele Empörungen erleben.

Cap. 11.

Inhalt.

Claudius besiegt die Gothen. Sein Lob.

Ita, Gallieno rempublicam deserente, Romanum imperium in Occidente per Postumum, per Odenathum in Oriente servatum est. Gallienus interea Mediolani cum Valeriano fratre occisus est, imperii anno nono, Claudiusque ei successit, a militibus electus, a senatu appellatus Augustus. Hic Gothos, Illyricum Macedoniamque vastantes, ingenti proelio vicit. Parcus vir ac modestus, et iusti tenax [1], ac reipublicae gerendae idoneus: qui tamen intra imperii biennium morbo interiit, et divus appellatus est. Senatus ingenti eum honore decoravit [2], scilicet ut in curia clypeus ipsi aureus, item in Capitolio statua aurea poneretur. [3]

1. Iusti tenax, auf Gerechtigkeit haltend.
2. Honore aliquem decorare, Jemanden Ehre erweisen.
3. Aureum clypeum ponere cui, einen goldenen Schild einem aufrichten.

Cap. 12.

Inhalt.

Kurze Regierung des Quintilius.

Quintilius post eum, Claudii frater, consensu militum imperator electus est; vir unicae moderationis et civilitatis [1], aequandus fratri, vel praeponendus. [2] Consensu senatus appellatus Augustus, septimo decimo die imperii occisus est.

1. Vir unicae moderationis et civilitatis, ein Mann von der seltensten Bescheidenheit und Leutseligkeit.
2. Qui fratri aequari vel praeponi debet. Aequare gleich achten.

Cap. 13.

Inhalt.

Aurelian besiegt die Gothen, bringt das römische Reich wieder zu seinen vorigen Gränzen, und nimmt die Zenobia gefangen.

Post eum Aurelianus suscepit imperium, Dacia Ripensi [1] criundus: vir in bello potens, animi tamen immodici [2], et ad crudelitatem propensioris, quique Gothos strenuissime vicit. Romanam ditionem ad fines pristinos varia bellorum felicitate revocavit. [3] Superavit in Gallia Tetricum apud Catalaunos [4], ipso Tetrico prodente exercitum suum [5], cuius assiduas seditiones ferre non poterat: quin etiam per literas occultas Aurelianum ita fuerat deprecatus [6], ut inter alia versu Virgiliano uteretur:

Eripe me his, invicte, malis. [7]

Zenobiam quoque, quae, occiso Odenatho marito, Orientem tenebat, haud longe ab Antiochia sine gravi proelio cepit, ingressusque Romam nobilem triumphum, quasi receptor Orientis Occidentisque, egit, currum praecedentibus Tetrico et Zenobia [8]; qui quidem Tetricus corrector Lucaniae postea fuit [9], ac privatus diutissime

1. Der untere Theil von Dacien an dem Ufer der Donau hieß Dacia ripensis.
2. Animi immodici, von ungenügsamer Gemüthsart.
3. Ditionem ad pristinos fines revocare, das Gebiet auf die vorigen Gränzen zurückbringen.
4. Catalauni soll das jetzige Chalons in der Champagne sein.
5. Ubi ipse Tetricus exercitum suum prodebat, cuius (scil. exercitus) seditiones assiduas (beständige) ferre non poterat.
6. Deprecari aliquem, um Verzeihung bitten.
7. Invicte! eripe me his malis. Invictus, unüberwindlich.
8. Quum Tetricus et Zenobia currum praecederent.
9. Corrector, Statthalter. Unter den spätern Kaisern wurde diese Würde eingeführt; die Correctores waren weniger als die Consulares, aber mehr als Praesides. Ihr Amt wurde Correctura

vixit. Zenobia autem posteros, qui adhuc manent [10], Romae reliquit.

genannt, und bestand darin, daß sie in den Provinzen auf gute Ordnung und auf die Gebäude des Staats sehen mußten.
10. Die noch leben, nemlich zu Eutrops Zeiten.

Cap. 14.

Inhalt.

Charakterschilderung des Aurelian.

Hoc imperante etiam monetarii [1] in urbe rebellaverunt, vitiatis pecuniis [2], et Felicissimo rationali [3] interfecto [4]: quos Aurelianus victos ultima crudelitate compescuit [5]: plurimos nobiles capite damnavit: saevus et sanguinarius [6], ac necessarius magis in quibusdam, quam in ullo amabilis imperator. [7] Trux [8] omni tempore, etiam filii

1. Monetarii, die Münzbedienten.
2. Pecunias vitiare, das Geld verfälschen, falsche Münze prägen.
3. Rationalis, der Rechnungsführer; hier Schatzmeister, der auch die Aufsicht über die Münze und ihr richtiges Ausprägen hatte.
4. Nicht die Aufrührer tödteten diesen Felicissimus, der eigentlich der Urheber dieses Tumultes war, sondern Aurelian ließ ihn umbringen.
5. Quos Aurel. vicit et ultima crudelitate compescuit. Compescere ultima crudelitate, mit der äußersten Schärfe zur Ruhe bringen. — Daß die römische Sprache von einem Hirtenvolke herstamme, zeigen so viele aus dieser Lebensart übertragenen Ausdrücke, und unter diesen auch gegenwärtiges compesco, von cum und pasco, machen, daß sie mitsammen weiden, also wieder beisammen, in Ordnung sind; daher auch bezähmen, bändigen.
6. Saevus et sanguinarius, grausam und blutdürstig.
7. Magis necessarius imperator in quibusdam, quam amabilis, mehr ein unentbehrlicher (d. i. in der Strenge) als ein liebenswürdiger Fürst.
8. Trux, grausam, oder auch: von unfreundlichem, wilden Blicke.

sororis interfector: disciplinae tamen militaris, et morum dissolutorum magna ex parte corrector. [9]

9. Corrector disciplinae militaris, ein Verbesserer der Kriegszucht. — Mores dissoluti. S. K. 8. No. 1.

Cap. 15.

Inhalt.

Seine Thaten. Er wird von den Soldaten getödtet.

Urbem Romam muris firmioribus cinxit: templum Soli [1] aedificavit, in quo infinitum auri gemmarumque constituit. [2] Provinciam Daciam, quam Traianus ultra Danubium fecerat, intermisit [3], vastato omni Illyrico et Moesia, desperans [4], eam posse retineri: abductosque Romanos ex urbibus et agris Daciae in media Moesia collocavit [5], appellavitque eam Daciam [6], quae nunc duas Moesias dividit [7], et est in dextra Danubio, in mare fluenti [8], quum antea fuerit in laeva. Occiditur servi sui fraude, qui ad quosdam militares viros [9], amicos ipsi-

1. Auf einer von ihm geschlagenen Münze wird die Sonne Dominus imperii Romani genannt.
2. Nemlich infinitum pondus — constituit, auf den er eine ungeheure Menge Gold und Edelsteine verwendete.
3. Intermittere, fahren lassen, verlassen.
4. Quia desperabat.
5. Romanosque, quos ex urbibus — abduxerat, in media Moesia collocavit, er versetzte sie.
6. Und nannte jenes Gebiet Dacien.
7. D. i. der heutige östliche Theil von Servien und westliche von Bulgarien.
8. Nemlich in dextra parte Danubii. Fluenti stimmt mit Danubio überein, qui in mare fluit. Auf der rechten Seite der Donau, die sich da ins Meer ergießt.
9. Viri militares, Kriegsleute.

us, nomina pertulit annotata falso [10], manum eius imitatus [11], tanquam Aurelianus ipsos pararet occidere. Itaque ut praeveniretur, ab iisdem interfectus est in itineris medio [12], quod inter Constantinopolin et Heracleam est stratae veteris. [13] Locus Caenophrurium appellatur. Mors tamen eius inulta non fuit. [14] Meruit quoque inter divos referri. Imperavit annos quinque, menses VI.

10. Falso annotare, fälschlich aufzeichnen.
11. Manum alicuius imitari, die Hand von einem (Handschrift) nachmachen.
12. Praevenire vorkommen. — Damit man ihm vorkäme.
13. Auf der Hälfte des alten gepflasterten Weges. — Heraklea hat noch heut zu Tage denselben Namen.
14. Inultus, ungerochen. — Da die Kriegsbedienten, welche ihn getödtet hatten, bald nach seinem Tode fanden, daß sie von Mnestheus betrogen worden, so warfen sie ihn den wilden Thieren vor, und erbauten dem verstorbenen Kaiser zu Ehren, an dem Orte, wo er war getödtet worden, einen prächtigen Tempel und Grabmahl, da denn das ganze Heer sein Leichenbegängniß mit der größten Pracht feierte. Alle, die an seinem Tode Theil hatten, wurden entweder von den erbitterten Soldaten in Stücke gehauen, oder hernach unter seinen Nachfolgern, Tacitus und Probus hingerichtet.

Cap. 16.

Inhalt.

Kurze Regierung des Tacitus und Florianus.

Tacitus post hunc suscepit imperium; vir egregie moratus [1], et reipublicae gerendae idoneus. Nihil tamen clarum potuit ostendere, intra sextum mensem imperii morte praeventus. [2] Florianus, qui Tacito successe-

1. Egregie moratus, trefflich gesittet, von gutem moralischen Charakter.
2. Morte praeveniri, vom Tode übereilt werden.

rat, duobus mensibus et diebus XX in imperio fuit; neque quidquam dignum memoria egit. [3]

3. Neque (nec) quidquam, statt et nihil memoria dignum egit. Er verrichtete nichts Merkwürdiges.

Cap. 17.

Inhalt.

Probus erobert Gallien wieder und verbreitet den Weinbau.

Post hunc Probus, vir illustris gloria militari, ad administrationem reipublicae accessit. Gallias a barbaris occupatas ingenti proeliorum felicitate restituit. [1] Quosdam imperium usurpare conatos [2], scilicet Saturninum in Oriente, Proculum et Bonosum Agrippinae, multis certaminibus oppressit. Vineas Gallos et Pannonios habere permisit [3]; opere militari Almam montem [4] apud Sirmium, et Aureum apud Moesiam superiorem vineis conseruit [5], et provincialibus colendas dedit. [6] Hic quum

1. Ingenti proeliorum felicitate restituere, durch sehr glückliche Schlachten zurückbringen. — Es zeigt schon etwas Gezwungenes in der Schreibart an, wenn man statt dem Adjectiv oft das Substantiv wählt, und statt wie hier felicissimis proeliis, lieber sagt ingenti felicitate proeliorum. Die historische Schreibart muß sich stets von der rednerischen unterscheiden, und das Natürlichste ist immer das Beste.
2. Quosdam, qui imperium usurpare conati sunt. — Usurpare imperium, sich der Herrschaft anmassen.
3. Den Galliern und Pannoniern erlaubte er, Weinberge zu halten. — (Denn nicht einmal in Italien durfte jeder nach Willkühr Weinberge anlegen. Domitian hatte hierüber ein eigenes Gesetz gegeben.)
4. Ein Berg in Pannonien, im heutigen Slavonien zwischen der Drave und Save.
5. Vineis conserere montem, an einem Gebirg Weinberge anlegen.
6. Provincialibus vineas colendas dare, den Landesbewohnern die Weinberge zu bauen geben.

bella innumera gessisset, pace parata [7] dixit, *brevi milites necessarios non futuros.* Vir acer [8], strenuus, iustus, et qui Aurelianum aequaret gloria militari, morum autem civilitate superaret. Interfectus est tamen Sirmii, tumultu militari, in turri ferrata. [9] Imperavit annos VI menses quatuor.

7. Quum pax parata esset, als der Frieden hergestellt war.
8. Vir acer, ein thätiger Mann.
9. Auf dem eisernen Thurm. — Er hatte diesen Thurm zu einer Warte, auf welcher man Wache halten, und die Bewegungen der Feinde beobachten könne, erbauen lassen.

Cap. 18.

Inhalt.

Carus regiert mit seinen Söhnen Carinus und Numerianus.

Post hunc Carus est factus Augustus, Narbonae natus in Gallia, qui confestim Carinum et Numerianum, filios, Caesares fecit, cum quibus regnavit duobus annis. Sed dum bellum adversum Sarmătas gerit, nuntiato Persarum tumultu ad Orientem profectus [1], res contra Persas nobiles gessit: ipsos proelio fudit: Cochen [2] et Ctesiphontem, urbes nobilissimas, cepit: et quum castra supra Tigridem haberet, ictu divini fulminis periit. [3] Numerianus quoque, filius eius, quem secum ad Persas duxerat, adolescens egregiae indolis, quum oculorum dolo-

1. Profectus est, postquam tumultus Persarum nunciatus esset, ad Orientem et etc. Tumultus der Aufstand.
2. Coche eine Festung ganz nahe bei Ktesiphon, so daß nur der Tigrisstrom beide trennt. Sie war die Hauptstadt der Parther. In spätern Zeiten wurde sie Seleucia genannt.
3. Ictu divini fulminis perire, vom Blitz erschlagen werden. Warum hier divini beigesetzt ist, vermuthen einige Ausleger, es sei zum Unterschiede von der Kriegsmaschine, welche ebenfalls fulmen hieß. — Es geschah am 25. December im J. Chr. 283.

re correptus [4] in lecticula veheretur [5], impulsore Apro [6], qui socer eius erat, per insidias occisus est; et quum dolo occultaretur [7] ipsius mors, quousque Aper invadere posset imperium, foetore [8] cadaveris prodita est. Milites enim, qui eum sequebantur, foetore commoti [9], diductis lecticulae palliis [10], post aliquot dies mortem eius notam habere potuerunt. [11]

4. Oculorum dolore corripi, von Augenschmerzen ergriffen werden.
5. In lecticula vehi, in einer Sänfte getragen werden.
6. Impulsore Apro, auf Anstiften des Aper (der Feldherr von der Leibwache war).
7. Occultare, verbergen.
8. Foetor, der üble Geruch.
9. Commoti sunt, et postquam pallia diduxerant, mortem eius notam habere potuerunt.
10. Diducere pallia lecticulae, die Vorhänge der Sänfte zurückziehen.
11. Aliquid notum habere, von etwas Gewißheit haben.

Cap. 19.

Inhalt.

Carinus regiert allein: ihm wird Diocletian entgegen gesetzt.

Interea Carinus, quem Caesarem ad Parthos proficiscens Carus in Illyrico, Gallia, Italia reliquerat, omnibus se sceleribus inquinavit [1]: plurimos innoxios, fictis criminibus [2], occidit: matrimonia nobilia corrupit [3]; condiscipulis quoque, qui eum in auditorio vel levi fatigatione taxaverant [4], perniciosus fuit. [5] Ob quae omni-

1. Omnibus sceleribus se inquinare, sich in allen Lastern herum wälzen.
2. Fictis criminibus, auf erdichtete Beschuldigungen.
3. Matrimonia corrumpere, Frauen verführen.
4. Taxare aliquem, einen necken; vel levi fatigatione, auch nur durch einen kleinen beissenden Scherz.
5. Perniciosus, gefährlich, verderblich.

bus hominibus invisus, non multo post poenas dedit. [6] Nam de Perside victor exercitus [7] rediens, quum Carum Augustum fulmine, Numerianum Caesarem insidiis perdidisset, Diocletianum imperatorem creavit, Dalmatia oriundum [8], virum obscurissime natum, adeo ut a plerisque scribae filius, a nonnullis Anulini senatoris libertinus fuisse credatur. [9]

6. Poenas dare, büssen, Strafe leiden.
7. Victor exercitus, das Siegreiche Heer. Victor ist hier als Adjektiv gebraucht.
8. Dalmatia, ein Theil von Illyrien, der noch diesen Namen, und den Titel eines Königreichs führt.
9. Libertinus creditur, er wird für einen Freigelassenen gehalten. Libertus und libertinus ist gleichbedeutend; libertus in Rücksicht des Herrn, libertinus in Rücksicht des Standes, d. h. zu dem Stande der Freigelassenen gehörig. Doch wird libertinus bisweilen für den Sohn eines Freigelassenen genommen.

Cap. 20.

Inhalt.

Unter seiner Regierung werden glückliche Kriege geführt.

Is prima militum concione iuravit, Numerianum nullo suo dolo interfectum, et quum iuxta eum Aper, qui Numeriano insidias fecerat, constitisset, in conspectu exercitus manu Diocletiani percussus est. [1] Postea Carinum, omnium odio et detestatione viventem [2], apud Margum [3] ingenti proelio vicit, proditum ab exercitu suo, quem fortiorem habebat; certe desertum [4], inter Viminacium

1. Percutere aliquem, Jemand erstechen.
2. Der von allen gehaßt und verabscheuet lebte.
3. Margum, eine Stadt in Ober-Mösien, die jetzt Passarowitz heißt.
4. Quum ab exercitu suo proditus, aut certe desertus esset. — Quem fortiorem habebat, welches (Heer) er stärker hatte.

atque Aureum montem. [5] Ita rerum Romanarum potitus [6], quum tumultum rusticani in Gallia concitassent, et factioni suae Bacaudarum nomen imponerent [7], duces autem haberent Amandum et Aelianum, ad subigendos eos Maximianum Herculium Caesarem misit, qui levibus proeliis agrestes domuit [8], et pacem Galliae reformavit. [9]

5. Viminacium, eine Stadt in Ober-Mösien, die jetzt Widdin heißt. — Der goldene Berg war ebenfalls in Ober-Mösien.
6. Der Period ist nicht gut verbunden, und man muß das quum im Deutschen weglassen. — Da er auf diese Art die Herrschaft erlangt hatte, erregten die Bauern in Gallien einen Aufstand u. s. w.
7. Factioni nomen imponere, der Parthei einen Namen geben. — Bacaudae, Bacauden ein Wort aus der brittischen Sprache, welches Empörer bedeutet, und was sich die Bauern ohne Zweifel nicht selbst werden beigelegt haben.
8. Agrestes domare, die Landleute bezwingen.
9. Pacem reformare, den Frieden wieder herstellen.

Cap. 21.

Inhalt.

Carausius empört sich in Brittannien.

Per haec tempora etiam Carausius, qui vilissime natus [1], strenuae militiae ordine [2] famam egregiam fuerat consecutus, quum apud Bononiam [3] per tractum Belgicae et Armoricae [4] pacandum mare [5] accepisset, quod Franci

1. Vilissime natus, von niedriger Herkunft.
2. Ordine strenuae militiae, durch Tapferkeit im Kriegswesen.
3. Bononia, das heutige Boulogne.
4. Per tractum, längst den Küsten. — Belgica war ein Haupttheil des alten Gallien, der die Niederlande bis an den Rheinstrom begriff. — Armorica war ein Theil der Seeküsten Galliens, besonders in der heutigen Bretagne und der Normandie.
5. Mare pacare, das Meer sichern.

et Saxones infestabant [6], multis barbaris saepe captis, nec praeda integra aut provincialibus reddita, aut imperatoribus missa, quum suspicio esse coepisset [7], consulto ab eo admitti barbaros [8], ut transeuntes cum praeda exciperet [9], atque hac se occasione ditaret; a Maximiano iussus occidi [10], purpuram sumsit, et Britannias occupavit.

6. Infestare, beunruhigen. — Die Franken wohnten zwischen dem Nieder-Rhein und der Weser, und die Sachsen an der Cimbrischen Halbinsel und am Ausfluß der Elbe.
7. Eigentlich: quum multos saepe barbaros cepisset, nec praedam integram provincialibus reddidisset aut imperatoribus misisset: suspicio esse coepit etc. — Provincialis, der Landbewohner.
8. Quod consulto barbari ab eo admittantur, daß er geflissentlich die Barbaren in das Land lasse.
9. Damit er sie bei ihrem Durchzuge mit der Beute auffinge.
10. Jussus est occidi et purpuram sumsit.

Cap. 22.

Inhalt.

Diocletian nimmt den Maximinianus Herculius zum Mitregenten an.

Ita quum per omnem orbem terrarum res turbatae essent [1], Carausius in Britanniis rebellaret, Achilleus in Aegypto, Africam Quinquegentiani infestarent [2], Narseus Orienti bellum inferret; Diocletianus Maximianum Herculium ex Caesare fecit Augustum [3], Constantium et Maximianum Caesares: quorum Constantius per filiam nepos Claudii traditur [4]: Maximianus Galerius in Dacia

1. Res turbatae sunt, Kriegsunruhen herrschen.
2. Quinquegentiani, die Einwohner der Stadt Pentapolis in Lybien.
3. Ex Caesare fecit Augustum, aus einem Reichsgehilfen machte er ihn zum wirklichen Kaiser.
4. Unter denen Constantius ein Enkel des Claudius von seiner Mutter Seite her gewesen sein soll.

haud longe a Sardica [5] natus. Atque ut eos etiam affinitate coniungeret [6], Constantius privignam [7] Herculii Theodoram accepit, ex qua postea sex liberos, Constantini fratres, habuit: Galerius filiam Diocletiani Valeriam: ambo uxores, quas habuerant, repudiare compulsi. [8] Cum Carausio tamen, quum bella frustra tentata essent contra virum rei militaris peritissimum, ad postremum pax convēnit. Eum post septennium [9] Allectus, socius eius, occīdit, atque ipse post eum Britannias triennio tenuit, qui ductu Asclepiodoti [10], praefecti praetorio, est oppressus. Ita Britanniae decimo anno receptae.

5. Sardica, das jetzige Sophia in Bulgarien.
6. Affinitate coniungere, durch Verwandtschaft verbinden.
7. Privigna, die Stieftochter. — Accepit, neml. in matrimonium.
8. Sie wurden aber alle beide gezwungen, sich von ihren vorigen Gemahlinnen scheiden zu lassen. Compulsi, neml. sunt. — Unwillkührlich erinnert man sich hier an Napoleon!
9. Post septennium, nach sieben Jahren. So sagt man auch decennium, ein Zeitraum von 10; quinquennium, von 5 Jahren; triennium, von 3. biennium von 2 Jahren.
10. Ductu Asclepiodoti, unter Anführung des Asclepiodotus, des Generals von der Leibwache.

Cap. 23.

Inhalt.

Kriege, welche Diocletians Reichsgehülfen führten.

Per idem tempus a Constantio Caesare in Gallia pugnatum est circa Lingonas: die una adversam et secundam fortunam expertus est. [2] Nam quum, repente barbaris

1. Circa Lingonas, in der Gegend der Stadt der Lingonen. Dieses Gallische Volk soll in der Gegend von Langres gewohnt haben.
2. Adversam et secundam fortunam experiri, Glück und Unglück erleben.

ingruentibus [3], intra civitatem esset coactus [4], tam praecipiti necessitate [5], ut clausis portis in murum funibus tolleretur [6]; vix quinque horis mediis [7], adventante exercitu, sexaginta fere milia Alamannorum cecīdit. Maximianus quoque Augustus bellum in Africa profligavit [8], domitis Quinquegentianis, et ad pacem redactis. Diocletianus obsessum Alexandrīae [9] Achilleum octavo fere mense superavit, eumque interfecit. Victoria acerbe usus est [10]; totam Aegyptum gravibus [11] proscriptionibus caedibusque foedavit. Ea tamen occasione ordinavit provide multa et disposuit [12]; quae ad nostram aetatem manent.

3. Barbaris repente ingruentibus, bei einem plötzlichen Ueberfall der Barbaren.
4. Intra civitatem cogi, in die Stadt gedrängt werden.
5. Praeceps necessitas, die dringende Eile, oder der eilige Drang.
6. Ut, quum portae clausae essent, etc. — Funibus in murum tolli, mit Seilen über die Mauern gezogen werden.
7. Vix quinque horis mediis, kaum 5 Stunden nachher; da kaum 5 Stunden dazwischen verflossen waren. Quum vix 5 horae mediae essent.
8. Profligare bellum, den Krieg beendigen.
9. Qui Alexandriae obsessus erat.
10. Victoria acerbe uti, bei dem Siege grausam verfahren.
11. Gravibus, d. i. plurimis, mit sehr vielen Achtserklärungen und Mordthaten. — Foedare, entstellen, beflecken.
12. Disponere multa, viele Anstalten machen.

Cap. 24.

Inhalt.

Benehmen des Diocletianus gegen Galerius Maximianus, als dieser eine Schlacht verloren hatte.

Galerius Maximianus primo adversus Narseum minime secundum proelium habuit [1], inter Callinīcum Carras-

1. Minime secundum proelium, kein glückliches Treffen.

que congressus [2], quum inconsulte magis, quam ignave dimicâsset. [3] Admodum enim parva manu cum copiosissimo hoste commisit. [4] Pulsus igitur et ad Diocletianum profectus [5], quum ei in itinere occurrisset, tanta insolentia a Diocletiano fertur exceptus [6], ut per aliquot passuum millia purpuratus tradatur ad vehiculum cucurrisse.

2. Qui congressus erat. — (Es wird also schicklich als ein Incisum nach Maximianus gesetzt werden.) Congredi eum aliquo, auf einen stossen. — Callinicum, eine Stadt in Mesopotamien.
3. Magis inconsulte quam ignave dimicare, mit mehr Muth als Klugheit streiten, oder: mehr unklug, als feig
4. Versteht sich proelium. — Parva manus, eine geringe Mannschaft.
5. Postquam igitur pulsus et ad Diocletianum profectus esset.
6. Soll er mit solchem Uebermuthe empfangen worden sein.
7. Ut tradatur, daß man sagt, quod purpuratus (im Purpur) — cucurrerit.

Cap. 25.

Inhalt.

Maximianus Galerius ist gegen die Perser wieder glücklich.

Mox tamen per Illyricum Moesiamque contractis copiis [1], rursus cum Narseo, Hormisdae et Saporis avo [2] in Armenia maiori pugnavit successu ingenti, nec minore consilio [3], simulque fortitudine: quippe qui etiam speculatoris munus cum altero ac tertio equite susceperit. [4] Pulso Narseo castra eius diripuit; uxores, soro-

1. Contraxit copias et etc. Contrahere copias per Illyricum, aus Illyrien Kriegsvölker zusammen ziehen.
2. Avus, der Großvater.
3. Successu ingenti nec minore consilio, mit großem Glücke und eben so vieler Vorsicht.
4. Speculatoris munus suscipere, das Geschäft eines Spions übernehmen. — Cum altero ac tertio equite, mit 2 oder 3 Reitern.

res, liberos cepit; infinitam, extrinsecus [5] Persarum nobilitatem, gazam Persicam copiosissimam: ipsum in ultimas regni solitudines egit [6]; quare ad Diocletianum, in Mesopotamia cum praesidiis tunc morantem [7], ovans regressus [8], ingenti honore susceptus est. Varia deinceps et simul, et viritim [9] bella gesserunt, Cardis et Basternis subactis [10], Sarmatis victis: quarum nationum ingentes captivorum copias in Romanis finibus locaverunt, [11].

5. Extrinsecus, außerdem, überdieß. — Auch eine seltsame Bedeutung aus Eutrops Zeitalter, da es sonst von außen heißt, und im Latein gar kein Mangel an solchen Wörtern ist, die überdieß bedeuten.
6. In ultimas solitudines agere, in die äußersten Wüsteneien treiben.
7. Cum praesidiis morari, mit einer Bedeckung (Hilfsarmee) stehen.
8. Ovans regredi, siegreich zurückkehren.
9. Viritim, jeder besonders.
10. Die Carden wohnten an der Donau; die Basternen in Vorder-Mösien, dem heutigen Servien.
11. Locare, versetzen, verpflanzen.

Cap. 26.

Inhalt.

Charakter des Diocletianus.

Diocletianus moratus callide fuit [1], sagax praeterea [2], et admodum subtilis ingenio [3], et qui severitatem suam

1. Callide moratus, schlau durchtrieben. Moratus, von mores, eigentlich gesittet, geartet.
2. Sagax, scharfsichtig; wird eigentlich von den Spürhunden gebraucht, die geschwind und scharf wittern; und auf Menschen angewandt, bezeichnet es die Eigenschaft, mit Feinheit das Zukünftige oder Versteckte zu ahnden.
3. Subtilis ingenio, ein feiner Kopf.

aliena invidia vellet explere. [4]. Diligentissimus tamen et solertissimus princeps [5], et qui imperio Romano primus regiae consuetudinis formam magis, quam Romanae libertatis invexit [6]: adorarique se iussit, quum ante eum cuncti salutarentur [7]: ornamenta gemmarum vestibus calceamentisque indidit. [8]. Nam prius imperii insigne [9] in chlamyde purpurea [10] tantum erat; reliqua communia.

4. Severitatem suam aliena invidia explere velle, machen wollen, daß das Gehässige seiner Strenge auf Andre falle.
5. Diligens, genau, sorgfältig. Solers thätig, von sola arte.
6. Invehere einführen. Formam regiae consuetudinis, die Gestalt der königlichen Herrschaft.
7. Adorari iussit, er ließ vor sich das Knie beugen. Salutare hieß einen Fürsten, bei dem man Audienz hatte, stehend und ohne besondre Ceremonien blos ehrerbiethig grüssen. Adorare hingegen war, wenn man die Hand zum Mund führte, und dann Ehrfurchtsvoll sinken ließ, den Kopf tief neigte, und die Arme kreuzweis übereinander legte, oder sich wohl gar nach morgenländischer Sitte vor dem Fürsten zur Erde warf. Diese Adoration führte Diocletianus ein, und in der Folge erwies man sie auch den Bildsäulen der Kaiser.
8. Er gab Verzierungen von Edelsteinen an die Kleider und Schuhe.
9. Insigne imperii, das Kennzeichen der kaiserlichen Würde.
10. Chlamis, ein griechisches Oberkleid, dessen man sich sowohl zur Reise, als im Kriege bediente. Chlamis purpurea, ein Purpurmantel.

Cap. 27.

Inhalt.

Charakter des Herculius. Beyde legen die Regierung nieder.

Herculius autem, propălam [1] ferus et incivilis ingenii [2], asperitatem suam etiam vultus horrore [3] significans.

1. Propalam, offenbar, ohne Zurückhaltung.
2. Incivilis ingenii, von unfreundlicher Gemüthsart.
3. Horror vultus, die abschreckende Miene.

Hic naturae suae indulgens [4], Diocletiano in omnibus, etiam severioribus consiliis, obsecutus est. Quum tamen ingravescente aevo parum se idoneum Diocletianus, moderando imperio esse sentiret, auctor Herculio fuit [5], ut in privatam vitam concederent; et stationem tuendae reipublicae viridioribus iunioribusque mandarent [6]. Cui aegre collega obtemperavit. Tamen uterque una die privato habitu [7] imperii insigne mutavit; Nicomediae [8] Diocletianus, Herculus Mediolani: post triumphum inclitum quem Romae ex numerosis gentibus egerant, pompa ferculorum illustri [9], qua Narsei coniuges sororesque et liberi ante currum ducti sunt. Concesserunt tunc Salonas unus [10], alter in Lucaniam.

4. Naturae suae indulgere, seinem Hange nachgeben.
5. Auctor illi fuit, er rieth ihm.
6. Stationem tuendae reipub. aliis mandare, den Posten der Verwaltung des Staates andern überlassen. — Viridis, frisch, kraftvoll.
7. Habitus privatus, die Kleidung eines Privatmannes.
8. Eine Stadt in Bithynien.
9. Ferculum (zusammen gezogen aus fericulum v. fero) heißt alles worauf etwas getragen wird, eine Trage, und dann auch was getragen wird, besonders bei einem Prachtaufzuge, die Bildnisse der Städte, Geld, Gold- und Silberstangen, Waffen u. s. w. Pompa ferculorum illustri, mit einem prächtigen Aufzuge der herum getragenen Bildnisse.
10. Salonae, eine Hafenstadt Dalmatiens, bei dem jetzigen Spalatro.

Cap. 28.

Inhalt.

Diocletianus stirbt im Privatstande.

Diocletianus privatus in villa, quae haud procul a Salonis est [1], praeclaro otio senuit [2]; inusitata virtute usus [3], ut solus omnium, post conditum Romanum imperium [4], ex tanto fastigio sponte ad privatae vitae statum civilitatemque remearet [5]. Contigit igitur ei, quod nulli post natos homines, ut, quum privatus obisset, inter divos tamen referretur. [6].

1. Vier Meilen von Salona erbaute er einen prächtigen Pallast, wovon noch heut zu Tage die Mauern in Spalatro zu sehen sind.
2. Praeclaro otio senescere, in rühmlicher Ruhe das Alter zubringen.
3. Inusitata virtute uti, eine ungewöhnliche Stärke zeigen.
4. Auch Sylla that schon dasselbe; vermuthlich dachte Eutrop an diesen nicht mehr.
5. Ad civilitatem remeare, zum Bürgerstande zurückkehren. — (Ist keine reine Bedeutung.)
6. Er legte die Regierung nieder im J. Ch. 305, und starb, man weiß nicht gewiß auf welche Art, im J. 313, da er 68 Jahre alt war.

LIBER DECIMUS.

Cap. 1.

Inhalt.

Zertheilung des Reiches unter Constantius und Galerius.

His igitur abeuntibus ab administratione reipublicae, Constantius et Galerius Augusti creati sunt: divisusque inter eos ita Romanus orbis, ut Galliam, Italiam, Africam Constantius; Illyricum, Asiam, Orientem Galerius obtineret sumtis duobus Caesaribus. [1]. Constantius tamen, contentus dignitate Augusti, Italiae atque Africae administrandae sollicitudinem recusavit [2]: vir egregius et praestantissimae civilitatis, divitiis provincialium ac privatorum studens [3], fisci commoda non admodum affectans [4], dicensque, *melius publicas opes a privatis haberi, quam intra unum clausirum reservari.* Adeo autem cultus modici, ut feriatis diebus [5], si cum amicis numerosioribus esset epulandum, privatorum ei argento, ostiatim petito [6], triclinia sternerentur. [7]. Hic

1. Nachdem sie zwei Reichsgehülfen angenommen hatten.
2. Sollicitudinem recusare, die Sorge ablehnen.
3. Studere divitiis privatorum, Privatleute zu bereichern suchen.
4. Commoda fisci non admodum affectare, für den Vortheil der Schatzkammer nicht sehr sorgen.
5. Feriati dies, Feiertage.
6. Quod ostiatim petitum erat, welches von Haus zu Haus war zusammengehohlet worden. Argentum ist hier für vasa argentea
7. Triclinia sternere, die Tafel decken.

non modo amabilis, sed etiam venerabilis Gallis fuit, praecipue quod Diocletiani suspectam prudentiam [8], et Maximiani sanguinariam temeritatem [9] imperio eius evaserant [10]. Obiit in Britannia Eborāci, principatus anno tertio decimo, atque inter divos relatus est.

8. Suspecta prudentia, die verdächtige Schlauheit.
9. Sanguinaria temeritas, die blutgierige Unbesonnenheit.
10. Evaserant, sie waren entgangen. Evadere auf diese Art zu konstruiren, ist ein wenig hart.

Cap. 2.

Inhalt.

Constantinus wird in Britannien zum Kaiser ernannt. Maxentius der Sohn des Herkulius zu Rom.

Galerius vir et probe moratus [1], et egregius in re militari, quum Italiam quoque, sinente Constantio, administrationi suae accessisse sentiret, Caesares duos creavit, Maximinum, quem Orienti praefecit, et Severum, cui Italiam dedit: ipse in Illyrico commoratus est. Verum, Constantio mortuo, Constantinus, ex obscuriori matrimonio eius filius, in Britannia creatus est imperator, et in locum patris exoptatissimus moderator accessit. [3]. Romae interea praetoriani [4], excitato tumultu, Maxentium, Herculii filium, qui haud procul ab urbe in villa publica morabatur, Augustum nuncupaverunt. Quo nuntio Maximianus Herculius ad spem arrec-

1. Probe moratus, edelgesinnt.
2. Filius ex obscuriori matrimonio, ein Sohn mit einer Gemahlinn von etwas niederer Herkunft.
3. Exoptatissimus moderator, ein höchst erwünschter Regent. — Accedere (succedere) in locum patris, an die Stelle des Vaters kommen.
4. Praetoriani, die Soldaten von der Leibwache.

tus [5] resumendi fastigii, quae invitus amiserat, Romam advolavit [6] e Lucania, quam sedem privatus elegerat, in agris amoenissimis consenescens; Diocletianumque etiam per literas adhoratus est, ut depositam resumeret potestatem; quas ille irritas habuit. [7]. Sed adversum motum praetorianorum atque Maxentii Severus Caesar, Romam missus a Galerio, cum exercitu venit; obsidensque urbem, militum suorum scelere desertus est.

5. Ad spem arrigi, die Hoffnung fassen.
6. Advolare, herbei eilen.
7. Irritus, vergeblich, ohne Nutzen. Litteras irritas habere, auf den Brief keine Rücksicht nehmen.

Cap. 3.

Inhalt.

Herkulius kommt um.

Auctae Maxentio opes [1] confirmatumque imperium. Severus fugiens Ravennae interfectus est. Herculius tamen Maximianus, post haec in concione exercitus filium Maxentium nudare conatus [2], seditionem et convicia militum tulit. 3. Inde ad Gallias profectus est, dolo composito [4], tanquam a filio esset expulsus, ut Constantino genero iungeretur; moliens tamen Constantinum, reperta occasione, interficere, qui in Gallis et militum et provincialium ingenti iam favore regnabat, caesis Erancis atque Alemannis, captisque eorum regibus, quos etiam bestiis, quum magnificum spectaculum muneris paras-

1. Opes augere alicuius, die Macht von einem verstärken.
2. Nudare, er wollte ihm den Purpur rauben.
3. Convitia ferre, Schimpfreden ertragen müssen.
4. Dolo composito, unter dem listigen Vorwande.

set[5]; obiecit. Detectis igitur insidiis per Faustam filiam, quae dolum viro nuntiaverat, profūgit Herculius, Massiliaeque [6] oppressus (ex ea etenim navigare ad filium praeparabat) poenas dedit iustissimo exitu; vir ad omnem asperitatem saevitiamque proclivus, infīdus, incommodus [7], civilitatis penitus expers. [8].

5. Magnificum spectaculum muneris parare, ein prächtiges Schauspiel anstellen.
6. Das heutige Marseille.
7. Incommodus, widersinnig.
8. Civilitatis expers, ohne alles Menschengefühl.

Cap. 4.

Inhalt.

Licinius wird nach dem Galerius Kaiser. Und nun sind 4 Kaiser.

Per hoc tempus a Galerio Licinius imperator est factus, Dacia oriundus, notus ei antiqua consuetudine [1], et in bello, quod adversus Narseum gesserat, strenuis laboribus et officiis acceptus [2]: mors Galerii confestim secuta est. Itaque respublica tunc a novis quatuor imperatoribus tenebatur, Constantio et Maxentio, filiis Augustorum, Licinio et Maximino, novis hominibus. [3]. Quinto tamen Constantinus imperii sui anno bellum adversum Maxentium civile commovit; copias eius multis proeliis fudit: ipsum postremo Romae adversum nobiles omnibus exitiis saevientem [4], apud pontem Mulvium vi-

1. Antiqua consuetudine mihi notus est, er ist mir aus einem langen Umgange bekannt.
2. Acceptus strenuis laboribus et officiis, wegen bewiesener Tapferkeit und Unverdrossenheit beliebt.
3. Novi homines, aus gemeinen Familien.
4. Omnibus existiis saevire adversum nobiles, an dem Adel alle Arten von Grausamkeit verüben.

cit, Italiaque est potitus. Non multo deinceps in Oriente quoque adversus Licinium Maximinus res novas molitus, vicinum exitium [5] fortuita apud Tarsum [6] morte praevēnit.

5. Vicinum existium, der nahe Untergang.
6. Tarsus, die Hauptstadt von ganz Cilicien, der Geburtsort des Apostel Paulus. Heut zu Tage Tarso.

Cap. 5.

Inhalt.

Konstantinus bekriegt den Licinius.

Constantinus tamen, vir ingens [1], et omnia efficere nitens, quae animo praeparâsset, simul principatum totius orbis affectans, Licinio bellum intulit, quamvis necessitudo [2] et affinitas cum eo esset: nam soror Constantia nupta Licinio erat; ac primo eum in Panonia secunda, ingenti apparatu bellum apud Cibala [3] instruentem, repentinus oppressit, omnique Dardania, Moesia, Macedonia potitus, numerosas provincias occupavit.

1. Vir ingens, ein außerordentlicher Mann.
2. Necessitudo mihi est cum eo, ich stehe mit ihm in enger Freundschaft.
3. Eine Stadt in Pannonien.

Cap. 6.

Inhalt.

Licinius wird umgebracht.

Varia deinceps inter eos bella, et pax reconciliata ruptaque est. Postremo Licinius navali et terrestri proelio

victus, apud Nicomediam se dedidit, et contra religionem sacramenti [1] Thessalonicae [2] privatus occisus est. Eo tempore res Romana sub uno Augusto et tribus Caesaribus (quod nunquam alias) fuit, quum liberi Constantini Galliae, Orienti Italiaeque praeessent. Verum insolentia rerum secundarum [3] aliquantum Constantinum ex illa favorabili animi docilitate [4] mutavit. Primum necessitudines persecutus [5], filium suum, egregium virum, et sororis filium, commodae indolis iuvenem [6], interfecit, mox uxorem; post numerosos amicos.

1. Contra religionem sacramenti, gegen die Heiligkeit des Eides.
2. Sonst Therma genannt an der Thermaischen Bay; heißt auch jetzt noch Salonika, und der daran stossende Meerbusen Golfo di Salonichi.
3. Insolentia rerum secundarum, der Übermuth bei glücklichen Ereignissen.
4. Docilitas, die Gelehrigkeit, daher die Kunst, sich in Andre zu finden wissen, die Nachgiebigkeit, Sanftmuth. Favorabilis animi docilitas, die empfehlende Herzensgüte.
5. Necessitudines persequi, die Anverwandten verfolgen.
6. Commodae indolis iuvenis, ein Jüngling von gefälligem Betragen.

Cap. 7.

Inhalt.

Charakter des Konstantinus.

Vir primo imperii tempore optimis principibus, ultimo mediis comparandus. [1]. Innumerae in eo animi corporisque virtutes claruerunt [2]. Militaris gloriae appeten-

1. Ultimo nemlich tempore imperii (principibus) comparandus, der zu den mittelmäßigen gehörte.
2. Clarescere, sich auszeichnen durch etwas.

tissimus [3], fortuna in bellis prospera fuit, verum ita, ut non superaret industriam. [4]. Nam etiam Gothos, post civile bellum, varie profligavit, pace ad postremum data; ingentemque apud barbaras gentes memoriae gratiam collocavit. [5]. Civilibus artibus et studiis liberalibus deditus [6], affectator iusti amoris [7], quem omni sibi et liberalitate et docilitate quaesivit; sicut in nonnullos amicos dubius [8], ita in reliquos egregius; nihil occasionum [9] praetermittens, quo opulentiores eos clarioresque praestaret.

3. Appetens gloriae militaris, begierig nach Kriegsruhm.
4. Doch so, daß es mit seiner Thätigkeit im Verhältnisse stand; daß es nicht größer war, als seine Geschicklichkeit..
5. Ingentem gratiam memoriae apud barbaras gentes collocare, sein Andenken bei den wilden Völkern in einen ungemeinen Werth bringen.
6. Civiles artes, die mechanischen Künste.
7. Affectator iusti amoris, er suchte sich die wohlverdiente Liebe zu erwerben, d. i. iustum amorem adfectabat — Docilitas, Sanftmuth.
8. Dubius, zweideutig.
9. D. i. nullam occasionem.
10. Praestare aliquem clariorem, Jemanden angesehener machen.

Cap. 8.

Inhalt.

Einrichtungen desselben. Sein Tod.

Multas leges rogavit [1], quasdam ex bono et aequo [2], plerasque superfluas, nonnullas severas. Primusque urbem nominis sui [3] ad tantum fastigium evehere molitus

1. Rogare leges, Gesetze machen, d. i. geben, in Vorschlag bringen.
2. D. i. bonas et aequas, nach Recht und Billigkeit.
3. Urbem nominis sui, neml. Constantinopel.

est, ut Romae aemulam [4] faceret. Bellum adversus Parthos moliens, qui iam Mesopotamiam fatigabant [5]; uno et trigesimo anno imperii, aetatis sexto et sexagesimo, Nicomediae in villa publica obiit [6]. Denuntiata mors eius etiam per crinitam stellam [7], quae inusitatae magnitudinis aliquamdiu fulsit: eam Graeci κομήτην vocant: atque inter divos meruit referri.

4. Aemula Romae, eine Nebenbuhlerinn Roms.
5. Fatigare, beunruhigen.
6. Villa publica, ein öffentliches Landhaus.
7. Denunciare mortem, den Tod vorher verkünden. — Stella crinita, ein Haarstern.

Cap. 9.

Inhalt.

Seine Söhne Constantius und Constans regieren.

Successores filios tres reliquit, atque unum fratris filium. [1]. Verum Dalmatius Caesar prosperrima indole, neque patruo absimilis [2], haud multo post oppressus est factione militari, et Constantio [3], patruele suo, sinente potius, quam jubente. [4]. Constantinum porro, fratri bellum inferentem, et apud Aquileiam inconsultius proelium aggressum [5], Constantis duces interemerunt. [6].

1. Der Bruder hieß Hannibalius und dessen Sohn Dalmatius.
2. Patruo non absimilis, dem Oheim nicht unähnlich.
3. So hieß der eine Sohn Konstantins; die beyden andern hießen Constantin und Constans.
4. Sinente potius, quam iubente, mehr durch Zulassung als auf Befehl.
5. Qui adgrediebatur proelium, der sich in ein Treffen einließ. — Ist auch etwas sonderbar gesagt.
6. Dieß geschah im J. Chr. 340.

Ita respublica ad duos Augustos redacta.[7] Constantis imperium strenuum[8] aliquamdiu et iustum fuit; mox quum et valetudine inprospera et amicis pravioribus uteretur[9], ad gravia vitia conversus[10], quum intolerabilis provincialibus, militibus iniucundus esset, factione Magnentii occisus est.[11] Obiit haud longe ab Hispaniis in castro, cui Helenae nomen est[12], anno imperii decimo septimo, aetatis trigesimo: rebus tamen plurimis strenue in militia gestis, exercituique per omne vitae tempus sine gravi crudelitate terribilis.

7. Est. Der Staat kam auf 2 Kaiser.
8. Strenuum imperium, eine brave Regierung.
9. Amicis pravioribus uti, schlechte Freunde haben.
10. Ad gravia vitia converti, sich zu großen Lastern verleiten lassen.
11. Dieses war im Febr. 350.
12. Jetzt Elna in Roussillon, unweit dem Pyrenäischen Gebirge.

Cap. 10.

Inhalt.

Schicksale des Constantius.

Diversa Constantii fortuna fuit. A Persis enim multa et gravia perpessus[1], saepe captis oppidis, obsessis urbibus, caesis exercitibus[2]; nullumque ei contra Saporem prosperum proelium fuit[3]; nisi quod, apud Singaram[4], haud dubiam victoriam ferocia militum amisit[5],

1. Nemlich mala, Drangsale.
2. Indem.
3. Er hatte.
4. Diese Stadt lag in Mesopotamien am Tigris.
5. Ferocia militum haud dubiam victoriam amittere, durch die Unbändigkeit der Soldaten einen unzweifelhaften Sieg verlieren.

qui pugnam seditiose et stolide, contra rationem belli, die iam praecipiti [6], poposcerunt. Post Constantis necem, Magnentio Italiam, Africam, Gallias obtinente, etiam Illyricum res novas habuit [7], Vetranione ad imperium consensu militum electo; quem grandaevum iam, et cunctis amabilem diuturnitate et felicitate militiae [8], ad tuendum Illyricum, principem creaverunt; virum probum et morum veterum, ac iucundae civilitatis [9], sed omnium liberalium artium expertem adeo, ut ne elementa quidem prima literarum, nisi grandaevus et iam imperator, acceperit [10].

6. Dies praeceps, der sinkende Tag.
7. D. i. Illyricum magnum, welches auch Hungarn und andre Länder begriff. — Res novas habere, Unruhen erfahren.
8. Militia, die Kriegsdienste.
9. Iucundae civilitatis, von angenehmen Umgange.
10. Elementa litterarum accipere, die Anfangsgründe der Wissenschaften erlernen.

Cap. II.

Inhalt.

Er dämpft die entstandenen Unruhen.

Sed a Constantio, qui ad ultionem fraternae necis bellum civile commoverat, abrogatum est Vetranioni imperium [1]; qui novo inusitatoque more [2], consensu militum, deponere insigne compulsus est. Romae quoque tumultus fuit, Nepotiano, Constantini sororis filio, per

1. Abrogare alicui imperium, Jemand von der Regierung absetzen.
2. Novo more, Constantius gab ihm nemlich die Stadt Prusa (jetzt Isnich) in Bithynien zu seinem Aufenthalt, und behandelte ihn dort mit wirklicher Freundschaft.

gladiatoriam manum [3] imperium invadente; qui saevis exordiis [4], dignum exitum nactus est. Vigesimo enim atque octavo die a Magnentianis ducibus oppressus, poenas dedit; caputque eius pilo [5] per urbem circumlatum est; gravissimaeqne proscriptiones et nobilium caedes fuerunt.

3. Manus gladiatoria, ein Haufen Kämpfer.
4. Saevum exordium, ein mit Grausamkeit begleiteter Anfang.
5. Pilum, der Wurfspieß.

Cap. 12.

Inhalt.

Magnentius wird besiegt und entleibt sich zuletzt.

Non multo post Magnentius apud Mursam profligatus acie est, ac paene captus. Ingentes Romani imperii vires ea dimicatione consumtae sunt [1], ad quaelibet bella externa idoneae, quae multum triumphorum possent securitatisque conferre. Orienti mox a Constantio Caesar est datus; patrui filius Gallus: Magnentiusque diversis proeliis victus, vim vitae suae apud Lugdunum attulit [2], imperii anno tertio, mense septimo: frater quoque eius Senonis [3], quem ad tuendas Gallias Caesarem miserat.

1. Ingentes vires imperii consumere, ungeheure Kräfte des Reiches daran wenden.
2. Vim vitae suae afferre, sich selbst das Leben nehmen. — Im J. Chr. 353.
3. Senonae, arum, die jetzige Stadt Sens in Frankreich.

Cap. 13.

Inhalt.

Constantius läßt den Reichsgehilfen Gallus tödten.

Per haec tempora etiam a Constantio, multis incivilibus gestis 1, Gallus Caesar occissus est, vir natura ferus, et ad tyrannidem pronior, si suo iure imperare licuisset. Silvanus quoque, in Gallia res novas molitus [2], ante diem trigesimum exstinctus est, solusque imperio Romano [3] eo tempore Constantius princeps et Augustus fuit.

1. Nachdem er viele Grausamkeiten verübt hatte.
2. Res novas moliri, Unruhen erregen wollen.
3. D. i. in Romano imperio.

Cap. 14.

Inhalt.

Julianus wird zum Cäsar ernannt, und ist in Gallien glücklich.

Mox Iulianum Caesarem ad Gallias misit, patruelem suum, Galli fratrem, tradita ei in matrimonium sorore; quum multa oppida barbari expugnassent, alia obsiderent, ubique foeda vastitas esset [1], Romanumque imperium non dubia iam calamitate nutaret [2]: a quo modicis copiis apud Argentoratum [3], Galliae urbem, ingentes Alamannorum copiae exstinctae sunt, rex nobilissimus

1. Ubique foeda vastites est, überall sind schreckliche Verwüstungen angerichtet. Unter den Barbaren sind die Deutschen zu verstehen.
2. Und die römische Herrschaft sich dem ungezweifelten Umsturze näherte. Nutare, eigentlich wanken.
3. Das heutige Straßburg.

captus, Galliae restitutae. [4] Multa postea per eundem Iulianum egregie adversum barbaros gesta sunt; submotique [5] ultra Rhenum Germani, et finibus suis Romanum imperium restitutum.

4. Restituere, hier: wieder erobern; am Ende: wieder geben.
5. Submovere ultra Rhenum, über den Rhein zurück treiben.

Cap. 15.

Inhalt.

Constantius stirbt. Sein Charakter.

Neque multo post, quum Germaniciani [1] exercitus a Galliarum praesidio tollerentur [2], consensu militum Iulianus factus Augustus est, interiectoque anno [3], ad Illyricum obtinendum profectus, Constantio Parthicis bellis occupato; qui, rebus cognitis, ad bellum civile conversus [4], in itinere obiit inter Ciliciam Cappadociamque, anno imperii octavo et trigesimo, aetatis quinto et quadragesimo [5], meruitque inter divos referri: vir egregiae tranquillitatis [6], placidus, nimis amicis et familiaribus [7] credens; mox etiam uxoribus deditior [8];

1. Germaniciani, (ein neues Wort) statt germanici exercitus, die Germanischen Truppen.
2. Von den Völkern, mit denen man Gallien deckte, zu Grunde gerichtet wurden.
3. Interiecto anno, nach Verlauf eines Jahrs.
4. Ad bellum civile se convertere, sich gegen den einheimischen Feind wenden.
5. Im J. Chr. 361.
6. Vir egregiae tranquillitatis, ein Mann von ausnehmender Gelassenheit.
7. Familiaris, ein Vertrauter.
8. Uxoribus deditior, zu nachgebend gegen die Weiber.

qui tamen primis imperii annis ingenti se modestia egerit[9]; familiarium etiam locupletator; neque inhonoros sinens, quorum laboriosa expertus fuisset officia[10]: ad severitatem tamen propensior, si suspicio imperii moveretur[11], mitis alias, et cujus in civilibus magis, quam in externis bellis, sit laudana fortunda.[12].

9. Ingenti modestia se agere, sich mit ungemeiner Mässigung benehmen.

10. Qui neque eos inhonoros (d. i. inhonoratos) sinebat, quorum officia laboriosa expertus fuisset. — Aliquem non inhonorum sinere, Jemanden nicht ohne Ehrenstellen lassen. (Eos maxime honorare wäre ein besserer Ausdruck gewesen.) — Officia laboriosa, mühsame Dienste.

11. Wenn der Verdacht rege wurde, daß Jemand nach dem Reiche strebe.

12. D. i. Et cuius fortuna magis in civilibus quam in externis bellis laudari debeat.

Cap. 16.

Inhalt.

Julians Krieg gegen die Perser und Tod.

Hinc Iulianus rerum potitus est, ingentique apparatu[1] Parthis intulit bellum, cui expeditioni ego quoque interfui.[2]. Aliquot oppida et castella Persarum in deditionem accepit, vel vi expugnavit; Assyriamque populatus[3], castra apud Ctesiphontem stativa[4] aliquamdiu habuit, remeansque victor, dum se inconsultius proeliis inserit[5], hostili manu interfectus est, VI. Kalend.

1. Ingenti apparatu, nach sehr großen Zurüstungen.
2. Expeditioni interesse, dem Feldzuge beywohnen.
3. Populari, verheeren.
4. Stativa, das Standquartier.
5. Inconsultius se proeliis inserere, sich unbehutsam in Gefechte einlassen.

Iulias [6], imperii anno septimo, aetatis altero et trigesimo, atque inter divos relatus est. Vir egregius et rempublicam insigniter moderaturus [7], si per fata [8] licuisset: liberalibus disciplinis apprime eruditus [9]: Graecis doctior, atque adeo, ut Latina eruditio nequaquam cum Graeca scientia conveniret [10]: facundia ingenti et promta [11], memoriae tenacissimae [12]: in quibusdam [13] philosopho propior: in amicos liberalis, sed minus diligens [14], quam tantum principem decuit; fuerunt enim nonnulli, qui vulnera gloriae eius inferrent. [15]. In provinciales iustissimus, et tributorum, quatenus fieri posset, repressor [16]: civilis in cunctos: mediocrem habens aerarii curam: gloriae avidus ac per eam animi plerumque immodici [17]; religionis Christianae insecta-

6. Den 26. Junius. (Im J. Chr. 363.)

7. Moderari rempubl. und reipubl. den Staat regieren.

8. Fata, oder fatum, das Verhängniß.

9. Apprime eruditus, sehr bewandert.

10. Convenire, gleich kommen.

11. Facundia ingenti et promta, von einer ungemeinen und fertigen Beredsamkeit.

12. Memoria tenacissima, das stärkste Gedächtniß.

13. Nemlich rebus; in einigen Stücken.

14. In der Auswahl derselben nicht so sorgfältig; — (dieses bedeutet nemlich diligere; denn lieben ist erst die abgeleitete Bedeutung, welche aus dem Begriffe sorgfältig auswählen folgt. Was ich von andern ausgewählt habe, das schätze und liebe ich dann auch.

15. Vulnera gloriae eius inferre, seinem Ruhme Flecken anhängen; Wunden beibringen.

16. Tributorum repressor; d. i. qui tributa reprimebat, die Abgaben erleichtern, mildern.

17. Animi immodici esse, unmässigen Stolz besitzen, ausschweifend hochmüthig seyn.

tor [18], perinde tamen, ut cruore abstineret. [19]. Marco Antonio non absimilis, quem etiam aemulari studebat. [20].

18. Er war ein Verfolger der christlichen Religion. — Aus diesen Worten schließen Einige, daß auch Eutrop ein Christ gewesen sey; allein diese Meinung wird durch den Umstand entkräftet, daß er von all den vorhergegangenen, äußerst grausamen Christen-Verfolgungen kein Wort erwähnet, was doch allerdings angeführt zu werden verdient hätte.
19. Er vergoß allerdings viel Christenblut, aber unter einem andern Vorwande.
20. Aemulari aliquem, sich Jemand zum Muster wählen. Jemanden nacheifern.

Cap. 17.

Inhalt.

Jovianus macht mit den Persern einen schimpflichen Frieden und stirbt.

Post hunc Iovianus, qui tunc domesticus militabat[1], ad obtinendum imperium consensu exercitus lectus est[2] commendatione[3] patris, quam sua, militibus notior. Qui, iam turbatis rebus[4], exercitu quoque inopia laborante, uno a Persis atque altero proelio victus pacem cum Sapore, necessariam quidem, sed ignobilem[5] fecit: multatus finibus[6]; ac nonnulla imperii Romani parte tradita[7]; quod ante eum annis mille centum et duobus de viginti fere, ex quo Romanum imperium conditum

1. Domesticus militare, unter der Leibwache dienen.
2. Von lego, erwählen.
3. Commendatione durch die Verdienste. — Sein Vater war Varronianus.
4. Jam turbatis rebus, bei der damals verwirrten Lage.
5. Ignobilis pax, ein schimpflicher Frieden.
6. Finibus aliquem multare, einem die Gränzländer abnehmen.
7. Er opferte die 5 Provinzen jenseits des Tigris, und die festen Städte Nisibis und Singara auf; ohne sich an das allgemeine Mißvergnügen zu kehren.

erat, nunquam accidit. Quin etiam legiones nostrae Ita et apud Caudium, per Pontium Telesinum, et in Hispania apud Numantiam, et in Numidia sub iugum missae sunt, ut nihil tamen finium traderetur.[8] Ea pacis conditio non penitus reprehendenda foret[9], si foederis necessitatem, quum integrum fuit, mutare voluisset[10], sicut a Romanis, omnibus his bellis, quae commemoravi, factum est. Nam et Samnitibus, et Numantinis, et Numidis confestim bella illata sunt, neque pax rata fuit.[11] Sed dum aemulum imperii veretur, intra Orientem residens[12], gloriae parum consuluit.[13] Itaque iter ingressus, atque Illyricum petens[14], in Galatiae finibus repentina morte obiit: vir alias neque iners, neque imprudens.

8. Nihil finium tradere, kein Land abtreten.
9. Pacis conditionem reprehendere, den Friedens Vertrag tadeln.
10. Wenn er diesen aus Noth gemachten Frieden wieder hätte aufheben wollen. — Cum integrum fuit, da es ohne Gefahr hätte geschehen können.
11. Pax non rata fuit, der Frieden wurde für ungültig erklärt.
12. Si intra Orientem resideret, wenn er länger im Orient bliebe.
13. Gloriae parum consulere, für den Ruhm wenig sorgen.
14. Itaque quum iter ingressus esset, et Illyricum peteret. — obiit. — Iter ingredi, die Reise antreten.

Cap. 18.

Inhalt.

Verschiedene Ursachen seines Todes.

Multi exanimatum opinantur nimia cruditate[1]; inter coenandum enim epulis indulserat[2]: alii odore cubicu-

1. Multi opinantur, quod exanimatus sit. — Exanimari sterben. Nimia cruditas, Überladung des Magens; v. crudus, roh, daher cruditas, das Unvermögen die Speisen zu verdauen.
2. Epulis indulgere, viele Speisen zu sich nehmen.

li [3], quod ex recenti tectorio calcis [4] grave quiescentibus erat [5]; quidam nimietate [6] prunarum, quas gravi frigore adoleri [7] multas iusserat. Decessit imperii mense septimo, quarto decimo Kalend. Martias [8]; aetatis, ut, qui plurimum ac minimum tradunt [9], tertio et trigesimo anno, ac benignitate principum, qui ei successerunt, inter divos relatus est. Nam et civilitati propior [10], et natura admodum liberalis fuit. Is status erat Romanae rei, Ioviano eodem et Varroniano Coss. [11] anno urbis conditae millesimo centesimo et nono decimo. Quia autem ad inclitos principes venerandosque perventum est [12], interim operi modum dabimus. [13] Nam reliqua stilo maiore dicenda sunt [14]; quae nunc non tam praetermittimus, quam ad maiorem scribendi diligentiam reservamus. [15]

3. Nemlich exanimatum opinantur. — Odor cubiculi, die Ausdünstungen des Schlafgemachs.
4. Ex recenti tectorio calcis, wegen der frischen Übertünchung des Kalkes.
5. Hoc grave est quiescentibus, das ist für die Schlafenden gefährlich.
6. Nimietas (kein gutes Wort) prunarum, die Menge der Kohlen.
7. Adolere, anbrennen, anzünden.
8. Den 16. Februar.
9. Um eine Mittelzahl zwischen denen, die zu viel und zu wenig angeben, festzusetzen.
10. Propior civilitati, zur Leutseligkeit geneigt. Ein solcher Comparativus sagt im Latein nie so viel, als der absolute Positivus, wie in den letztern Büchern des Eutrop häufige Beispiele davon vorkommen. Es will immer damit angedeutet werden: geneigter, als man hätte erwarten sollen; mehr als es Recht war u. s. w.
11. Ungeachtet der Regierung der Kaiser wurden die Consuln doch beibehalten, und die Jahre nach ihnen benannt; ja die meiste Zeit bekleideten die Kaiser selbst das Consulat.
12. Nemlich Valentinianus und Valens, die zugleich regierten, und unter denen Eutrop dieses Werk verfertigte.
13. Operi modum dare, das Werk enden.
14. Maiore stilo dicere, in einer erhabneren Schreibart vortragen.
15. Ad maiorem scribendi diligentiam reservare, zu einer sorgfältigeren Ausarbeitung versparen. — Dieses Versprechen hat Eutrop nicht erfüllet.

Erster Anhang.

Von den römischen Namen, und wie man die Vornamen lesen müsse.

Jeder Römer führte gewöhnlich drei Namen, Nomen, Cognomen und Praenomen, wozu noch bisweilen ein vierter, Agnomen, kam. Dieser Wörter lassen sich nicht füglich übersetzen. Nomen war der Geschlechtsnamen; Cognomen der Familien Namen; Praenomen aber unterschied die verschiedenen Kinder eines Hauses. Agnomen endlich war ein solcher, den man besondrer Thaten oder Eigenschaften halber erhielt, oder bei einer Adoption von seinem ehemaligen Geschlechtsnamen beibehielt, um seine Herkunft nicht ganz in Vergessenheit gerathen zu lassen.

Der Regel nach stand der Zunamen des Römers (Praenomen) voran; dann folgte der Geschlechtsnamen (Nomen); hierauf der Familien Namen (Cognomen); und endlich das Agnomen, wenn er eines führte z. B. in dem Namen M. Tullius Cicero ist M. oder Marcus das Praenomen, welches ihn von seinem Bruder Quintus unterscheidet; Tullius ist das Nomen, und zeigt das Geschlecht, Cicero das Cognomen, und zeigt die Familie desselben an. — In dem Namen P. Cornelius Scipio Africanus Aemilianus ist P. oder Publius das Praenomen: Cornelius das Nomen; Scipio das Cognomen; Africanus aber und Aemilianus sind Agnomina, wovon er den ersten wegen der Besiegung des Hannibal, den zweiten aber wegen seiner Adoption in die Scipionische Familie erhielt, indem er als ein Sohn des L. Aemilius Paullus den vorigen Geschlechtsnamen Aemilianus sich zulegte.

Da die römischen Praenomina gewöhnlich nur durch den Anfangsbuchstaben bezeichnet werden, so muß ein Studierender, um nicht bei den Autoren aufgehalten oder gar gezwungen zu werden, sie ganz zu überspringen, (was allezeit eine Unwissenheit in einer wichtigen Sache andeuten würde) sie fertig zu lesen wissen. Hier folgen also sämmtliche römische Vornamen.

A. bedeutet Aulus.
C. — Caius.
D. — Decimus.
N. — Numerius.
L. — Lucius.
M. — Marcus.
M' oder M| — Manius.
Q. — Quintus.
P. — Publius.
Ap. — Appius.
Ti. — Tiberius.
T. — Titus.
Mam. — Mamercus.
Ser. — Servius.
Sex. — Sextus.
Cn. — Cnaeus.
Sp. — Spurius.

Die andern werden gewöhnlich ganz ausgeschrieben oder wenigstens zur Hälfte, als: Agrippa, Caeso, Faustus, Hostus, Opiter, Posthumus, Proculu, Tullus, Vibius, Volero, Vopiscus, Cossus, Flavius.

Noch ist zu merken, daß Coss. allezeit den pluralem anzeigt, und Consules oder Consulibus müsse gelesen werden. Cos. bedeutet Consul oder Consule. S. P. Q. R. wird gelesen: Senatus Populusque Romanus und S. C. heißt Senatus Consultum.

Zweiter Anhang.

Topographische Beschreibung der Stadt Rom.

Rom, auch noch heut zu Tag die merkwürdigste, lehrreicheste und interessanteste Stadt der Welt, verdient es vor allem, daß wir uns länger bei ihr verweilen, in der Ueberzeugung, daß wir jeden Klassiker um so besser verstehen können, je mehr wir in seiner Stadt einheimisch sind. Das alte Rom war auf mehreren Hügeln erbaut, die jetzt wegen des vielen Schuttes, womit die Thäler ausgefüllt sind, kaum mehr bemerkt werden können. Das Gebirge der Apenninen befand sich der Stadt gegen Nordwesten; die Tiber, welche 190 Stadien davon sich ins tyrrhenische Meer ergoß, größtentheils gegen Westen. Die niedrigen östlichen Ufer des Stroms gaben die Stadt häufigen Ueberschwemmungen preis. Der Umfang und die Volksmenge Roms waren natürlich zu verschiedenen Zeiten sehr verschieden. Wir sprechen hier von der blühendsten Periode. Vopiscus im Leben Aurelians setzt den Umfang der Stadt nach ihrer letzten Erweiterung durch diesen Kaiser auf 50000 Schritt (8 ⅓ Meilen), wofür wir jedoch 15,000 Schritt lesen zu müssen glauben, da Plinius den Umfang in den Zeiten vor Aurelian auf 13,000 Schritt (2 ⅓ Meile) angiebt. Damit stimmen auch die Angaben neuerer Reisenden

überein. Die Bevölkerung mag damals gegen 3 Millionen Menschen betragen haben; die Zahl der Bürger war nie über 300,000.

Wir kommen nun zu der Eintheilung der Stadt, und werden hier diejenigen Gebäude anzeigen, welche in der Geschichte und Litteratur der alten Römer besonders merkwürdig geworden sind. Wir folgen der Zahlenordnung der Regionen, welche dem ersten Anblicke nach zwar etwas verwirrt zu sein scheinen; wenn aber unsre Leser den beigefügten Grundriß zur Hand nehmen wollen: so werden sie mit leichter Mühe zurecht kommen. Bey aller anscheinenden Unordnung läßt sich aber doch in dieser vom K. August geschehenen Eintheilung der Stadt der Gang gewahr werden, welchen er dabei genommen hat. Es war nämlich die Ordnung, in welcher August die Regionen entwarf, folgende: Er fing bey dem Hauptthore der Stadt, der Porta Capena gegen Süden an (Erste Region); ging von da nach dem Cöliusberg (Zweyte Region); und dem Thale zwischen dem Cölius = und Esquilinus = Berg (Dritte Region); und so weiter in demselben Thale bis an den römischen Markt und den Quirinalis = Berg fort (Vierte Region). Dann nahm er die äußersten Gegenden der Stadt gegen Morgen vor. Er machte den Anfang mit dem Esquilinus = und Viminalis = Berg (Fünfte Region); und ging von da zu dem Quirinalis = und Pincius = Berg (Sechste Region) über. Nachdem er vom Quirinalis herabgestiegen war, zählte er nun so fort die innern Gegenden der Stadt, die Plätze zwischen dem Quirinalis und Marsfelde (Siebente Region); den römischen Markt, das Capitolium und die umliegenden Gegenden (Achte Region); ingleichen das Marsfeld (Neunte Region) auf. Von da kehrte er in die südlichen Gegenden von Rom, zu dem Palatinus = Berg (Zehnte Region); zu den darunter liegenden Gegenden an der Tiber (Eilfte Region); zu dem Thale zwischen dem Cölius und Aventinus (Zwölfte Region), und dann zu dem Aventinus = Berg selbst (Dreizehnte Region) zurück. Zuletzt ging er in die Gegenden auf der Abendseite der Tiber (Vierzehnte Region) über.

Zu äußerst gegen Südost lag
die erste Region

die entfernteste gegen Mittag, Porta Capena 1) (auf der Karte) von dem zu ihr gehörigen Hauptthore (jetzt S. Sebastian) genannt. Diese Region erstreckte sich noch weit über die Mauern hinaus, und begriff alle die Plätze, welche an der Appischen 2) und lateinischen Landstrasse 3) lagen. Hier fand man 4000 Schritte vor der Stadt am lateinischen Wege die aus Coriolans Geschichte verewigten Plätze: die Cluilischen Gräben (Fossae Cluiliae) 4), und das dabey erbauete Templum Fortunae muliebris) 5). Ungefähr in dieser Gegend, nur höher gegen Osten, und näher der Stadt, stand auch der vom Rufus bemerkte Wald und die Wohnung eines gewissen Nävius (Silva et Domus Naevii) 6), ein berüchtigter Aufenthalt von Dieben und Räubern. Man kommt von hier aus in ein Thal, welches das kleine Flüßchen Almo, jetzt Aquataccio, bewässert, das sich daselbst in viele kleine Arme Retrices 7) genannt, theilt. Jetzt heißt dieses Thal Caffarella. Hier muß man das Thal und den Hain der durch die Geschichte des Numa so bekannten Egeria 8), und unfern davon den Hain und Tempel der Camönen 9), oder, wie die spätern römischen Mythologen den Namen übersetzen, der Musen, suchen, wo Plautus und andere Gelehrte in ihren Bildsäulen aufgestellt waren. Den dasigen Pagus pachteten einst die vom K. Domitian aus der Stadt vertriebenen Juden. — Am Appischen Wege, 2000 Schritte von der Stadt, traf man den durch den merkwürdigen Rückzug des Hannibals von Rom entstandenen Tempel des Gottes Rediculus 10); noch näher der Stadt den noch stehenden Circus Caracallä 11), der sich unter allen am Besten erhalten hat; ferner das ebenfalls noch vorhandene Grabmahl der Gemahlin des Crassus, Cäcilia, jetzt Capo di Bove 12). Viele andere dasige Grabmähler, unter andern das Grabmahl des Basilius α) gaben den Räubern auf dem Appischen Wege, einen sichern Aufenthalt. Auch die Scipionen

liegen hier begraben 13). Näher der Stadt und nach dem lateinischen Thore zu, fand man die Gärten und Spaziergänge des Crassipes (Horti et Ambulatio Crassipedis) 14), eines Schwiegersohnes des Cicero, die der große Mann durch seinen dortigen Aufenthalt und seine Schriften verewigt hatte. In dieser Gegend lag auch der Brunnen und Tempel des Mercurs (Aqua et Templ. Merc.) 15). Bey den Streitigkeiten über die Einweihung des letztern wurde im J. R. 259 eine eigene Kaufmannsgesellschaft (Collegium Mercatorum) errichtet. Aus diesem Mercursbrunnen besprengten, wie uns Ovidius erzählt, jährlich am 15. May die Kaufleute ihre Waaren, in der Meynung, sie würden nun desto gesegnetern Gewinn einbringen. Noch näher an der Appischen Straße fand man bey der heutigen kleinen Kirche della Palme den berühmten Marstempel (Templ. Martis Extramuranei). 16) In seiner Nachbarschaft lag der Regenstein (Lapis manalis) 17), welcher bey anhaltender Dürre in feyerlicher Procession umhergetragen wurde; man glaubte, daß dann Jupiter Regen fließen (manare) lasse. Auf der Abendseite des Appischen Weges, dem vorigen Tempel gegen über, hat man den Ehren- und Tugendtempel (Templ. honoris et virtutis), vom Marcellus 18) erbaut, ingleichen den Tempel der Tempestas, den Metellus gelobte, zu suchen. In dieser Gegend floß das Flüßchen Almo 19), wo jährlich der Stein, welcher die Göttin Cybele vorstellte, mit größter Feyerlichkeit gewaschen wurde. Es breitete sich auch hier, sowohl in- als außerhalb der Stadt, der Sulpicische Vicus aus 20), dessen von den Alten verschiedentlich gedacht wird. Innerhalb der Stadt kennt man in dieser Region wenig merkwürdige Plätze. Die K. Severus, Commodus, Elagabal, auch ein gewisser Abascantius, dessen Gemahlin Statius besingt, hatten hier Bäder, welche Victor anmerkt. Sie sind, 21) die Bäder des Commodus. 22) Bäder des Severus. 23) Mausoleum Severi. 24) Arca Trajani 25) Bäder des Heliogabalus.

Den Cölischen Berg faßte über der zwölften, und neben der dritten

die zweite Region

in sich. Sie führte den Nahmen Cölimontium, oder Cölimontana. Die merkwürdigste Straße dieser Region war die Suburra 3); sie lief südwärts unter dem Berge bis zum Amphitheater des Titus (il Colisco) hin. Es giebt im heutigen Rom auch eine Straße dieses Namens. Sie ist aber von der alten sehr weit entfernt. Die alte Suburra war ungemein volkreich und hatte eine Menge Buden, worin allerley Waaren und Kostbarkeiten, auch Gartengewächse, verkauft wurden; man konnte hier alles haben, was die um- und naheliegenden Gegenden Roms von Früchten und Gewächsen hervorbrachten. Daher sich Diebe und Dirnen bei dem großen Zusammenfluß von Menschen und Gütern hier einfanden. Sie wurde von einer andern Straße, Tabernola genannt, quer durchschnitten. Auf dem Berge selbst, wo jetzt die Kirche S. Maria Imperatrice beym Hospital S. Johann in Lateran befindlich ist, lag 1) das kleine Marsfeld (Campus Martius minor), wo bey Ueberschwemmungen des größern Marsfeldes, die Esquiria gehalten wurden; 2) Domus Lateranorum, das seit dem K. Nero beständig den Kaisern gehörte; K. Konstantin bauete hier die Kirche Basilica Constantini, welche nachher zur ersten Hauptkirche von Rom, so wie der Pallast zum Sitze der Päbste geworden ist. Das heutige Lateran ist bekannt genug. Ferner lag hier 3) Domus Centumali, das auf Befehl der Auguren niedergerissen wurde, weil es bey den Augurien die freye Aussicht nahm; 4) Domus Vectiliana, wo Kaiser Commodus seinen Tod fand; und 5) Domus Mamurrä, das erste mit Marmor bekleidete Haus in Rom, wo auch Cäsar wohnte; Domus Tetricorum 6), in welcher der Kaiser Aurelian mit musivischer Kunst abgebildet war, wie er den beyden Tetrikern ein Senatorkleid überreicht, und von ihnen Scepter und Krone, wegen der Befreyung vieler Bürger vom Tode, erhält; 7)

endlich der prächtige Speisesaal des Kaisers Domitian, Mica aurea, aus dem man Augusts Mausoleum sah. Dabey stand, wie man glaubt, auf dem Platze der Kirche St. Johannis und Pauli, die Residenz des Tullus Hostilius. 8) Nicht weniger befand sich in dieser Region Macellum magnum 9), der große Fleischschranken; ingleichen verschiedene Kasernen für fremde Soldaten, als Mansiones Albanä u. s. f.; 10) auch ein Zeughaus, (Armamentarium), 15) und ein großes Magazin für die erbeuteten Dinge, Spolium (oder Spoliarium) Samarium. 11) Unter den Tempeln aber zeichneten sich vornehmlich der von Metellus erbauete Isistempel des Jupiter Redux 12), (jetzt S. Maria in Domnica); desgleichen Bacchus, 13) und des Faunus Tempel, 14) (jetzt S. Stefano rotondo,) aus. Im Bezirke dieser Region liegt jetzt die berühmte Vill a Mattei.

Das Thal zwischen dem esquilinischen und cölischen Berge, welches auch (wegen der Aehnlichkeit mit einem hohlen Schiffe, oder dem Raume eines Schiffes) Carinä genannt wurde, machte

die dritte Region

aus, Isis und Serapis oder Moneta genannt. Diese Region prangte vorzüglich mit dem ungeheuern Amphitheater des Titus a) (1), dem Markte, den Bädern 2), und dem Hause dieses Kaisers. (i) Auch der jüngere Plinius hatte hier ein Haus. (3) Das Amphitheater heißt noch in seinen erstaunenswürdigen Ruinen il Coliseo, oder richtiger Colosseo (Amphit. colosseum). Theils hat es die Zeit niedergeworfen, theils hat man es zu neuern Gebäuden, z. B. zu den Pallästen St. Marco und Farnese, abgetragen. Bey der Kirche St. Petri in Vinculis bis zur Kirche St. Martini in Monte, waren die Bäder des Titus, welche Trajan erneuerte; daher auch der Name Thermae Titi et Trajani. 2) Man findet von ihnen noch unge-

a) Auch das Flavische genannt, von dem ersten Erbauer, Flavius Vespasianus; sein Sohn Titus vollendete es nur. Sueton. Flav. Vespas. c. 9. Tit. Vespas. c. 7.

heuere Souterrains, die zu Wasserbehältern dienten, und deren man besonders sieben zählt, jetzt Sette Sale genannt. In einem unterirdischen Zimmer dieser Gegend fand man auch das Meisterstück der alten Kunst, die herrliche Gruppe des Laocoon, welche wir noch besitzen. Zwischen dem Amphitheater und dem esquilinischen Berge bauete Kaiser August seiner Gemahlin zu Ehren die schöne Halle der Livia (Porticus Liviae), 3) ingleichen die Kasernen für die Seekadetens der Misenischen Flotte, (Castra Misenatium) 4); wie auch schon im J. 701 Antonius den Tempel der Isis und Serapis, 5) von welchem die Region den Namen erhielt. So führte auch der K. Claudius hier eine vortreffliche Wasserkunst, Nymphäum Claudii 6), auf. Diese Region enthielt nicht weniger einige Uebungshäuser für junge Leute, als den Ludus matutinus (zu Morgenübungen), 7) den Ludus Dacicus, 8) wo man sich in Dacischen Waffen übte, und andere mehr.

Die vierte Region

nahm dasjenige Thal ein, welches sich zwischen dem palatinischen, esquilinischen, viminalischen und quirinalischen Berge befand. Von einem Haupttheile führte sie Anfangs den Namen Via sacra 1) (denn diese Straße war größtentheils in der vierten Region); nach Vespasians Zeiten aber den vom Tempel des Friedens (einem Hauptgebäude in der Region), Templum Pacis. 2) Sie gränzte gegen Morgen mit der dritten und fünften, gegen Mitternacht mit der sechsten und siebenten, gegen Abend mit der achten Region. Die größte Merkwürdigkeit der vierten Region war der heilige Weg. Wir wollen ihn vom Markte aus beschreiben. Hier eröffnete ihn der Arcus Fabianus, 3) dem Besieger der Allobroger zu Ehren errichtet; gleich dabey war Regia, das Haus des Rex sacrificulus. 4) Neben diesem lag der Tempel des K. Antonins 5) und seiner Gemahlin Faustina, die jetzige Kirche des heil. Laurentius in Miranda; der Tempel des Remus, 6) jetzt St. Cosmä und Damiani; und noch wei-

terhin der prächtige Friedenstempel 2) beym jetzigen Armenhause delle Mendicanti. Der Kaiser Vespasian erbauete diesen Tempel, und er war eine Zeit lang der schönste und reichste in Rom. Unter andern enthielt er auch die heiligen Geräthschaften des Tempels zu Jerusalem. Zugleich war bei demselben eine Bibliothek, wo sich die Gelehrten oft versammelten, auch ihre Schriften hineinschenkten. Unter dem Kaiser Commodus brannte er von Grund aus ab. Noch weiterhin standen das Haus des Pontifex Maximus, 7) und wahrscheinlich auch die Wohnung der Vestalinen; beyde Gebäude wurden auf öffentliche Kosten unerhalten; 8) ist Templum Veneris Cloacinä. Ebenfalls in dieser Straße befand sich der schöne Tempel, welchen der K. Trajan der Venus und der Stadt Rom erbauete. Man glaubt in den Gärten der Kirche St. Maria nova noch Ueberbleibsel davon zu finden. Unter den auf dem heiligen Wege befindlichen Statuen, war die berühmteste die eherne Statue, welche man der, in der Geschichte mit dem Porsenna berühmten Cloelia errichtet hatte. Der heilige Weg wurde endlich mit dem Coloß des Nero 9) beschlossen. Von da lief eine gerade Straße in das Thal zwischen dem cölischen und esquilinischen Berge, welches Carinä genannt wurde. Dem heiligen Wege gegen Mitternacht führte eine Straße, die man Vicus a Cyprio nannte, nach dem quirinalischen Berge. Auf derselben fand man: Tigillum sororium, 10) ein Denkmahl, welches zur Schande des übrig gebliebenen Horatiers, wegen des an seiner Schwester verübten Brudermordes errichtet wurde. Es bestand anfangs aus zwey aufrechtgestellten Balken und einem Querbalken; mit der Zeit ward es aus Mauerwerk errichtet. Ferner war hier anzutreffen Aedes Telluris 11), ein Tempel, welcher oft zu Senatsversammlungen gebraucht wurde. Er stand auf dem Platze des Hauses des berüchtigten Sp. Cassius Viscellinus. Die heutige kleine Kirche S. Pantaleon soll aus den Ruinen dieses Tempels entstanden seyn. Dabey lag 12) Domus rostrata Pompeji. Es war mit Schiffsschnäbeln geziert. Weiterhin unter dem quirinalischen Berge, in der Nähe der

Kirche la Nunziadella und des Dominikaner Klosters, stand 13) Forum Nervä auch Transsitorium, und Pervium genannt. Es prangte mit der Basilica dieses Kaisers, mit dem schönen Tempel der Pallas 14), vom Domitian erbauet, und mit dem Tempel. Jani quadrifrontis. 15) Der Aufsteig von da zu dem quirinalischen Berge ward Clivus ursi 16) geheißen. Hier befanden sich die beyden, durch die Geschichte der vatermörderischen Tullia verewigten Wege: Vicus Cyprius, δ) welcher unter dem quirinalischen Berge hinweg zu dem viminalischen führte, und Vicus sceleratus, ϰ) welcher am Fuße des viminalischen Berges zu dem esquilinischen lief. Diese ganze Gegend heißt jetzt Pantani oder Torre di Conti. Auf der Mittagsseite des heiligen Weges gehörte zur vierten Region der Vicus Sandalarius, eine Straße, in welcher vornehmlich der römische Buchhandel getrieben wurde, hier ist der noch stehende Arcus Constantini 17); er ist sichtbar aus Stücken von dem Arcus Trajani zusammengesetzt. In der Mitte der gedachten Straße aber stand der, dem größten Theile nach noch vorhandene Arcus Titi, 18) woran die Beute des Tempels zu Jerusalem in schönen Basreliefs vorgestellt ist. Von dieser Straße ging eine Quergasse nach dem heiligen Wege unter einem Bogen hinweg, der Sacriportus oder Sacriporticus genannt wurde. Mitten in dieser Quergasse lag der Zuckerbäckermarkt (Forum Cupedinis). 19)

Den viminalischen und esquilinischen Berg, oder die Morgenseite von Rom, nahm

die fünfte Region,

Esquilina cum Turri et Colle Viminali genannt, ein. Sie war unter allen die weitläuftigste, und begriff die ganze Morgenseite der Stadtmauer. Hier lag zuerst gegen Mitternacht Castrum Prätorium, 1) die schönen Kasernen, welche Sejan für die kaiserliche Leibwache aufführte. Ferner 2)

außen vor dem esquilinischen Thore Sestertium, der Platz, wo die Missethäter abgethan wurden. Weiterhin außen vor der Mauer befanden sich 3) Vivarium, ein geräumiger Ort, worin wilde Thiere zu den Gefechten aufbewahret wurden; 4) die Gärten des Eliogabals; 5) die Gärten des Freygelassenen vom K. Claudius, Pallas; innerhalb der Mauer aber 6) das Amphitheatrum Castrense zur Uebung für die Soldaten; 7) den Venustempel (Templum Veneris et Cupidinis) sucht man in der Kirche des heiligen Kreuzes (S. Crucis in Jerusalem); in den dabey befindlichen Ruinen aber das gedachte Amphitheather; wie den Tempel der Minerva Medica μ) in den Ruinen eines zehneckigen Gebäudes, die bey der heutigen Vinea Cosmi angetroffen werden. Auch der Isistempel war hier. π) Der Hippodromus Aureliani ist bei γ). Hier sind auch der Länge der Stadtmauer nach die sogenannten aggeres Talii. Der esquilinische Berg hatte viele Namen. Er wird in verschiedenen Theilen Mons Oppius, Cispius, Clivus Virbius, Pullius genannt. Auf dem Mons Oppius langen die schönen Gärten des Mäcenas. 8) Dabey wohnten die von diesem Mann beschützten Dichter Virgil und Propertius. 10) Diese Gegend gab sonst eine Grabstätte gemeiner Leute ab, und ward Puticuli genannt. Die Gärten erstreckten sich bis S. Martini in Montibus. Auf der Höhe des Berges aber, da, wo jetzt die Kirche S. Pudentiana sich befindet, lag einst der Tempel der Gestankgöttin Mephitis *), unter dem man die berühmten Crypta Nepotiana antraf, welche den Christen oft zur Zuflucht dienten. Hier also ungefähr hätte man das thurmähnliche Palais des Mäcenas zu suchen. 9) Die Auffahrt zu diesem Berge ward Clivus Virbius genannt. Gegen über lag Mons Cispius, wo Servius sein Haus hatte, 11) und der Hain und Tempel der Juno Lucina 12); jetzt stehen die

*) Die Tempel der Mephitis wurden gewöhnlich da gebauet, wo stinkende, schwefelartige Dünste sich verbreiteten.

Kirchen S. Mariä Majoris und S. Laurentii in Fonte auf diesem Hügel. Weiter zurück, gegen den Cölinsberg zu, in der Gegend der heutigen Kirche S. Petri in Vinculis führte der clivus pullius auf den esquilinischen Berg. Hier stand die Basilica, welche August seinen Enkeln Cajus und Lucius zu Ehren erbauete 13), ingleichen der Tempel, welchen Marius der Ehre und Tapferkeit (Honori et Virtuti) weihete. 14) Hier wohnte auch Tarquinius Superbus. 15) Der esquilinische Berg hatte in dieser Gegend viele Haine, als den esquilinischen, den Hain der Hausgötter, (Lucus larium), den Hain der Musen (Querquetulanus), und den dem Jupiter heiligen Buchen-Hain (Fagutalis). Auf dem viminalischen Berge, dessen oberster Gipfel, nach dem Castro Präterio zu, Septimius Mons hieß, lage besonders die Bäder der Agrippina 16), der Campus Viminalis 17), die Aedes Malä Fortunä 18); und, in dem Thale zwischen beyden Bergen, die Thermä Novati. 19) An diesen Theil der Stadt gränzten außerhalb der Mauer Mons sacer 20), und Templum Honoris et Herculis, 21) wo sich Hannibal lagerte. Ferner sind 22) Thermae Olympiadis. 33) Thermae Decii 24) Templum Felicitatis. 25) Thermae Gordiani. 26) Arcus Gallieni. 27) Thermae Traiani. 28) Trophaea Marii* 29) Templum Telluris und Thermae Philippi. 30) hier zu merken.

Den pincischen und quirinalischen Berg faßte

die Sechste Region

ein, Alta Semita genannt. In derselben lagen oben im Thale, zwischen den gedachten beyden Bergen 1) die prächtigen Gärten des Sallustius und das Haus dieses Mannes 1 a); und auf dem pincischen Berge selbst, in der Nähe der Villa Ludovisi der Circus Sallustii. 2) Bey dem letztern Gebäude stand ein Porticus, welcher wegen seiner tausend Säulen Milliarensis genannt wurde. Tiefer herab in dem gedachten Thale, standen der Tempel 3) und der Circus der Göttin Flora 4) auf dem freyen Platze vor den Barberinischen Gärten, der jetzt den Namen Piazza Grimana führt.

Ganz zu äußerst, an der Mauer aber, befand sich in diesem Thale 5) der Campus sceleratus, wohin die unzüchtigen Vestalinnen lebendig begraben wurden. Der Freund des Cicero, Atticus, hatte dabey ein Haus. 6) Weiter herab auf dem quirinalischen Berge lagen 7) die kostbaren Thermä Diocletianä bey dem heutigen Bernhardinerkloster und dem päpstlichen Magazin; und unfern derselben, wie man glaubt, auf dem Platz der Kirche St. Vitalis der schöne Tempel, welchen Papirius Cursor dem Quirinus zu Ehren errichtete. 8) Unterhalb dieses Tempels im Thale in der Nähe des alten Circus Florä und der heutigen Piazza Grimana stand 9) der Tempel, welchen Domitian dem Flavischen Geschlechte widmete, in dem bekannten Vicus Fortunarum. An dem westlichen Ende des quirinalischen Berges aber lagen 10) Thermä Constantini, bey demselben standen zwey marmorne Pferde, die man noch im päpstlichen Quirinal aufbewahret. 11) Diese päpstliche Residenz stehet selbst auf dem Platze der ehemahligen Bäder; so wie man häufige Spuren derselben auf dem freyen Platze des heutigen Pallastes Mazarini und im Pallaste Colonna findet. Der quirinalische Berg hatte in seinem westlichen Ende viele Anhöhen, welche verschiedene Namen führten. So war der Clatrische Hügel (Mons Clatrae) da, wo jetzt die päpstlichen, zum Quirinal gehörigen Gärten, anzutreffen sind. In dessen Nähe stand das alte Capitolium 12), oder der älteste Tempel des Jupiters, der Juno und der Minerva unter einem Dache, welchen Numa erbauete. Etwas höher hinauf befand sich der Collis Latiaris, bey dem Varro die mustellarische Straße ansetzt. Von da, nach dem Garten der Familie Colonna zu, lag der Berg Agon, an dessen Abhange Aurelians Sonnentempel stand. Da aber, wo die gedachten Gärten anfingen, erhob sich der Collis Salutaris, der mit dem Tempel der Salus 13) prangte, den man im Samnitischen Kriege gelobte, und welchen nachher der erste römische Maler, der Patricier Fabius Pictor, mit eigenen Händen ausmalte. Noch höher in den Aldobrandinischen Gärten sucht man den Collis

Mutialis, wo der Tempel des Deus Fidius, der alten Gottheit der Sabiner, anzutreffen war 14), in welchem Tanaquil, oder Caja Cäcilia ihren Rocken und ihre Spindel aufhing. Nicht weit von diesem waren die Mansiones Saliorum, f) und das Haus der Cornelier g) merkwürdig.

Unter dem quirinalischen Berge hinweg erstreckte sich die kleine

Siebente Region.

Sie führte von ihrer Hauptstraße den Namen Via lata. Von der sechsten ward sie durch den Vicus Felix in der Gegend der heutigen Piazza Grimana geschieden. Hier war die Wohnung des Dichter Martial. 1) Etwas tiefer herab lag Templum Quirini novum, von dem K. August erbauet. 2) Von da kam man in die Via lata. 3) Die Via lata war der breite Weg, welcher vom heutigen Thale Piazza da Sciara nach dem Capitol führte. Jenseits dieses Thals erhielt diese gerade aus laufende Straße den Namen Via Flaminia, und gehörte zur neunten Region. Sie war eine der prächtigsten im alten Rom. An derselben bey der Kirche St. Nikolai (mit dem Beynamen in porcilibus oder in porcis) war das Forum Suarium 4), auf welchem der schöne Porticus vom K. Constantin errichtet 5), und die beyden metallenen Pferde des Tiridates befindlich waren. Unter der breiten Straße befand sich auch höchst wahrscheinlich der Campus Agrippä, wo man das Löhnungshaus der Soldaten (Diribitorium) 6), eines der größten Gebäude des spätern Roms, nicht weniger die Septa Aggrippinä 7), zu suchen hat. Von diesem Platze kam man endlich zu dem Vicus Aemilius, wo der große Brand unter dem Nero seinen Anfang nahm, und vielleicht auch zu dem Vicus Sigillarius, wo man von Gold oder Silber verfertigte Bildnisse der Götter (Sigillaria), auch andere Kleinodien oder Galanteriewaaren verkaufte, selbst Buchhändler ihre Läden hatten, welche Gelehrte gern besuchten. Diese Region heißt jetzt Rione de Trevi, von der einen noch jetzt gangbaren Wasserleitung Roms.

Unter der siebenten und neunten Region gegen Mittag traf man

die Achte Region

an. Sie faßte sowohl das Forum Romanum, als den Capitolinus-Berg in sich; von dem ersten aber führte sie den Namen Forum Romanum. Jetzt faßt sie den ganzen Bezirk, und noch mehr, die Rione di Campitello, ein. Hier lagen die merkwürdigsten Plätze des alten Roms. Wir wollen daher diese Region genauer, als irgend eine andere, und zwar nach ihren Theilen, abhandeln. Den Anfang machen wir mit der Morgenseite. Hier gränzte die achte Region mit der sechsten und dem quirinalischen Berge. Gleich unter diesem Berge lag 1) das Forum Trajani oder Ulpium, das mit der Columna Trajani 2), mit einer Basilica von eben diesen Kaiser, mit der berühmten Bibliotheca Ulpia 3), dem Triumphbogen des Trajans 4) und einem vortrefflichen Templum Musarum, Apollonis et Minervä, prangte. Gleich davor und näher am Forum Romanum lag 5) Forum Cäsaris, ein ausnehmend schöner Platz. Hier stand der kostbare Tempel Veneris genetricis 6), ingleichen eine Columna rostrata. 7) Diesem gegen Mittag befand sich 8) Forum Augusti, nicht weniger schön. Dieser Markt wurde besonders durch das prächtige Templum Martis Ultoris 9,) durch die Basilica Augusti 10) und durch zwey ausnehmend schöne Porticus 11) verzieret, in welchen die Brustbilder aller berühmten römischen Feldherren aufgestellet waren *).

Unmittelbar hinter diesen beyden Märkten lag das Forum Romanum 12), jetzt Campo Vaccinio, welches wir nun von der östlichen Ecke des Capitols aus beschreiben wollen. Hier stand die colossalische Statue des Marforius 13), neben derselben und vor dem Markte des Cäsars die Basilica Aemilii Pauli 14), eines der schönsten Gebäude der Stadt; noch weiter gegen Mittag, und vor dem Forum Augusti,

*) An diese beyden Fora und an das Forum Romanum muß man gedenken, wenn die Alten von drey Märkten sprechen.

15) Templ. Adriani, vom K. Antoninus Pius erbauet. 16) Tabernä novä, ehemals Fleischerbuden, von welchen Virginius das Messer nahm, womit er seine Tochter entleibte. Hier endigte sich die Morgenseite des römischen Marktes, und die Via sacra trat in denselben ein. In dieser Gegend stehen jetzt die Kirchen St. Adriani, und St. Martinä und Lucä. Wir gehen also zur mittäglichen Seite, oder dem Theil des römischen Marktes über, welcher unter dem Palatinus-Berg hinweg lief. Hier stoßen wir an der Ecke des heiligen Weges 17) auf das Comitium. Dieses war ein freyer und mit einer Mauer umschlossener Platz, zu welchen man durch verschiedene Stuffen aufstieg. Er diente zur Versammlung des Volks. Auf diesem Platze stand Gräcostasis, ein Gebäude, worin die fremden Gesandten abtreten mußten, und Senaculum, in welchen ihnen der Senat Audienz gab. Neben diesen beyden Gebäuden befand sich die Basilica des Opimius. Ebenfalls auf dem Comitium stand Ficus Ruminalis, der Baum, wo Faustulus, nach der Sage, die Wölfin antraf, die die beyden Zwillingsbrüder, den Romulus und Remus, säugte; ingleichen die metallene Gruppe, welche diese Begebenheit vorstellte. Neben dem Comitium bey der heutigen Kirche St. Maria Liberatrice stand die Curia Hostilia 18), der gewöhnliche Versammlungsort des römischen Senats. Auch dieses Gebäude hatte Stufen, welche frey nach dem Marktplatz hin lagen; von diesen herab ward Servius Tullius geworfen. Es brannte dieses Gebäude ab, als die Leiche des P. Clodius dabei verbrannt wurde. Faustus, ein Sohn des Sulla, sollte es wieder aufbauen. Cäsar aber verhinderte durch eine Kabale, daß dieses Gebäude, welches auch nicht auf dem Platze der vorigen Hostilischen Curie stand, nie zu Staatsversammlungen gebraucht, sondern in einen Glückstempel verwandelt wurde. Dagegen bauete Cäsar ein neues Senathaus auf dem Platze des alten auf, das von nun an dazu gebraucht wurde. Diese neue Curia Julia erhielt unter andern die prächtige Statüe der Victoria, welche August hineinschenkte. Weiter-

hin gegen Abend lag 19) Basilica Portica, die älteste in Rom; daneben 20) Templum Julii Cäsaris und 21) Templum Castoris, das die Mittagsseite am Markte beschloß.

Vor dieser Reihe von Gebäuden befanden sich mitten auf dem Markte, vor dem Tempel des Castors, der Brunnen der Juturna 22), vor der Basilica Portica die Columma Mänia 23), bey der die Tresviri Capitales Gericht hielten, vor der Curia Hostilia aber die alten Rostra. 24) Diese berühmte Rednerbühne war eine Erhöhung, welche auf einigen Bögen ruhete. Anfangs war sie ganz simpel und hieß Suggestus; dann ward sie mit den Schnäbeln der Antiatischen Schiffe ausgeschmückt, und erhielt den Namen Rostra. Der Redner kehrte das Gesicht gegen das Kapitol. Unfern davon waren die Gradus und das Tribunal Aurelii 25), wo Gericht gehalten wurde. Bey feyerlichen Gelegenheiten, Reden und dergleichen dienten diese Sitze auch andern Personen. Von dem Tempel des Castors aus ging die neue Straße (Via nova) nach dem Farum Boarium und dem aventinischen Berge. An dieser Straße lag, unterhalb des Hügels Velia am palatinischen Berge, das Haus, welches man dem Valerius Publicola auf öffentliche Kosten bauete. 26) Späterhin ward dasselbe in einen Tempel der Victoria verwandelt.

Wir wenden uns nun zur Abendseite des römischen Marktes. Diese fing sich, dem Tempel des Castors gegen über, mit dem Tempel der Vesta an. 27) Dieser Tempel hatte einen eigenen Hain und ein dabey gelegenes, aber abgesondertes Atrium. Einstens bediente sich des letztern der König Numa zu seiner Wohnung; daher führte es den Namen Atrium regium. Daneben lag die Basilica Julii Cäsaris, 28) vom Kaiser August erbauet. Hier wurde das Judicium centumvirale gehalten. Unmittelbar davor standen die neuen Rostra, i) welche Cäsar errichtete. Von dieser Seite des Marktes aus liefen zwey berühmte Straßen: die tuscische zwischen dem Tempel der Vesta und der Basilica Cäsars; und die jugarische zwischen dieser Basili-

ca und dem Capitol. Die erste war ein starker Handelsplatz. Auf derselben lag auch die Basilica Sempronii, die der jüngere Gracchus auf den Platz des Hauses vom Scipio Africanus aufführte. In der jugarischen Straße lag der Platz Aequimelium 29) der aus dem Hause des berühmten Kornwucherers Sp. Mälius entstand. Beyde Straßen wurden von einer Quergasse durchschnitten, welche den Namen Velabrum führte 30), wie vor Zeiten die ganze Gegend zwischen dem Markte und der Tiber diesen Namen geführet hatte. Die mitternächtliche Seite des Marktes erstreckte sich unter dem Capitolinus-Berge hin. Hier lag der Basilica Julia gegen über 31) Arcus Tiberii. Er wurde errichtet, als man den Teutschen die Kriegszeichen wieder abnahm, die Varus gegen sie verloren hatte. Daneben befand sich 32) der berühmte Saturnus-Tempel, welcher die Schatzkammer und das Saatsarchiv von Rom abgab. Vor ihm, mitten auf der Markte, stand 33) der große Meilenzeiger (Millarium aureum). Die Entfernung der vornehmsten Orte in Italien von Rom war darauf eingehauen. Er war wahrscheinlich nicht durchaus, sondern nur die darauf stehende Kugel vergoldet. Weiterhin gegen Morgen lag 34) der vom Camill gelobte Tempel der Eintracht; noch weiterhin 35) der Arcus des Kaiser Severus, endlich ganz in der Ecke unter dem Kapitol das berühmte Staatsgefängniß (Carcer publicus oder Tullianus) 36), dessen Haupteingang jedoch nicht vom Markte aus, sondern vom Kapitol her, in der Mitte des Gebäudes, zu den Wohnungen der Wächter ging. Die Gefängnisse waren nach dem Markte zu. Dabey war noch zu merken *a*) Robur, ein mit eichenen Bohlen besetztes Loch, worein man diejenigen hinabstürzte, und vor Hunger und Gestank verschmachten ließ, die man nicht öffentlich umbringen wollte; *b*) Scalä gemoniä, eine Treppe, welche neben dem Gefängnisse zum Markte herabging. Auf derselben wurden die Leichname entleibter Missethäter zur Schau ausgestellt, ehe man sie nach der Tiber schleppte.

Mitten auf dem Markte lagen noch 37) der Lacus Curtius; man trocknete ihn durch einen gezogenen Graben (Fossa oder Canalis fori) aus. In diesem Graben setzte sich gern der müßige Pöbel und erhielt daher den Namen Canalicola. Der Sonnenweiser, 38) von gleicher Beschaffenheit mit dem in der neunten Region; Puteal Libonis 39) eine Bühne, wo Schuldensachen abgethan wurden; 40) Statua Marsyä, der berüchtigte Sammelplatz der unzüchtigen Weibspersonen, aber auch der Advokaten und ihrer Klienten. Der Markt war rings umher mit Stufen und bedeckten Gängen versehen, und wurde zur Nachtzeit erleuchtet. Die darauf befindlichen Statüen aber waren unzählig.

Wir haben nun den zweyten Theil der achten Region, den Capitolinischen Berg, bestiegen. Auf diesen führten vom Markte aus drey Wege. Der erste ging zwischen dem Ehrenbogen des K. Tibers und dem Staturnustempel, der zweyte vom Tempel der Eintracht, der dritte vom Triumphbogen des Severus hinauf. Der übrige Theil war mit einer Mauer umzogen, die wegen ihrer außerordentlichen Stärke den Namen Substructiones insanä führte. 41) Uebrigens hatte der Berg vier Theile oder Absätze. A) Clivus Capitolinus war der erste. Zu demselben gelangte man auf allen drey Wegen. Hier stand das Templum Jovis Tonantis 42), das August bauete, die Porta stercoraria 43) und das Haus des Milo, den Cicero vertheidigte. 44). B) Der zweyte Absatz war Intermontium. Zu ihm führte nur der dritte Weg. Hier stand das Asylum des Romulus mit dem Tempel des Vejovis 45); auch das Staatsarchiv, in welches Vespasian die ältesten Staatsurkunden bringen ließ (Tabularium vetus) 46), ferner in der Gegend der heutigen öffentlichen Gefängnisse das Templum Jovis Custodis 47) und eine Bibliothek, zwey Prachtgebäude des Kaiser Domitianus; endlich die ansehnliche Schule, welche Trajan unter dem Namen Athenäum stiftete. 48) C) Den dritten Theil machte das aus, was man eigentlich Capitolium nannte. Dieß war die mitternächtliche Spitze des Ber-

ges, wo jetzt die Kirche Ara Cöli liegt; die mittägliche, auf welcher der jetzige Cafarellische Pallast steht, nennen alle guten Lateiner Arx. Auf der ersten Spitze traf man vorzüglich den Capitolinischen Tempel an 49), welcher unter einem Dache dem Jupiter, der Juno und Minerva geheiliget war. Dieser Haupttempel der Stadt war 200 Fuß lang und 185 breit. Die Hauptseite oder der Eingang desselben richtete sich nach dem Markte zu. Auf beyden Seiten hatte der Tempel zwey Reihen Säulen, vorn aber drey. Diese Portikus dienten, dem Volke die Triumph-Mahlzeiten darin zu geben. Vorn war der Tempel mit einem Atrium versehen, zu welchem man über mehrere Stufen hinauf stieg. Auf noch andern Stufen kam man erst in den Tempel. Der Tempel hatte drey Zellen, die mittelste war dem Jupiter, die zur rechten der Minerva, die zur linken der Juno heilig. Das Dach desselben war mit metallenen und vergoldeten Pfannen bedeckt. Von gleicher Beschaffenheit war auch die Thür. Auf dem Gipfel des Tempels befand sich ein Wagen mit vier zusammengespannten Pferden (Quadriga) von Thon. Von eben dieser Masse war das Bild des Jupiters, bis dasselbe unter dem K. Trajan von Gold verfertiget wurde. Unter der Erde waren Gewölbe (Favissae), wo unter andern auch die Bücher der Cumanischen Sybille verwahret wurden. Die Schätze dieses Tempels waren unermeßlich. D) Den vierten Theil, oder mitternächtliche Spitze des Berges machte Arx aus. Hier stand das alte Schloß 50); die Casa Romuli; die Aedes Junonis monetä mit dem Münzgebäude auf dem Platze, wo das Haus des berüchtigten Manlius gewesen war 51); die Curia Calabra, worin der Pontifex Maximus den Neumond beobachtete 52); ferner der kleine Tempel des Jupiter Feretrius. 53) Endlich war hier der berufene Rupes Trapeja, von welchem die Staatsverräther herabgestürzt wurden. 54)

Die Neunte Region

führte den Namen Circus Flaminius. Sie begriff den

berühmten Campus Martius b) 1) und einen Theil des Collis Hortulorum, überhaupt aber die ganze obere Gegend an der Tiber. Wir theilen sie in den obern, mittlern und untern Theil ein.

I. Im obern Theile unter dem Pincius-Berge hinweg bemerken wir *a*). das Flaminische Thor. Von demselben bis an das Triumphthor der Servischen Mauer, erstreckte sich eine gerade Straße, *b*). Via Flaminia, jetzt il Corso genannt. Eben dieselbe Straße ward innerhalb der Stadt vom Triumphthore *c*). an Via lata geheißen, gehörte aber alsdann zur siebenten Region. An die flaminische Straße stießen die auf dem pincischen Hügeln liegenden berühmten Lucullischen Gärten 2); ferner stand hier 3) die Säule, welche der Senat dem K. Antonius Pius, und eine andere 4) welche derselbe dem K. Aurelius errichten ließ. Die letztere steht noch. Nichtweniger war hier 5) das Forum, die Basilica, der Tempel, der Arcus und Porticus des erstgedachten Kaiser 6); ein anderer Portikus, bey dem Tempel des Neptunus 7), von seinen Gemälden Porticus Argonautarum genannt. 8.) Man sucht Spuren von ihm in verschiedenen kanulirten Marmorsäulen auf der Piazza di Pietra, so wie näher nach der Stadt zu auf der Piazza Capranice den berühmten Isistempel, und dabey den (kleinen) Tempel, welchen August der Minerva (Templ. Minervae Chalcidicae) 9) errichtete; unweit der heutigen Kirche St. Sylvester in Campo Marzio die Bäder, die Naumachie 10), das Odeum 11) und Stadium des K. Domitian. 12) Endlich hat man auch unter dem Pincius-Berge das Begräbniß der Domitier zu suchen, wohin Nero begraben wurde. 13)

II. Im mittlern Theile unter der Flaminischen Straße bis an die Stadt, fand man unfern dem Flaminischen Thore,

b) Man muß nämlich, wie oben gedacht worden, dieses Wort bald in der weitern Bedeutung, da es die ganze Gegend vom Pincius-Berge bis an die Tiber begreift, bald in der engern Bedeutung verstehen, da es nur einen grünen Rasenplatz auf dem Marsfelde beschreibt.

bey der heutigen Kirche St. Rochus, das Erbbegräbniß, welches der Kaiser Augustus für seine Familie bauete (Mausoleum Augusti). 14) Es hatte die Gestalt eines Schlosses, war terrassenmäßig gebauet und mit weißem Marmor belegt, Dahinter war ein schöner Lustwald zu Spaziergängen; vor dem Mausoleum standen zwey Obelisken. Gleich davor stand ein Obelisk, der zum Sonnenweiser diente, der Boden umher war mit Marmor ausgelegt. 15) Der Altan der Kirche St. Laurentii in Lucina ist das Postament dieses Obelisken. Dicht bey dieser Kirche traf man auf den Citorischen Hügel (Collis Citorius oder Citatorius) 16), wo der Herold stand, wenn er in den Comitien die Centurien aufrufte. Gleich dabey war Septum oder Ovile 17), der mit Mauern und einem Graben eingeschlossene Platz, worin die Centurien ihre Stimmen gaben; und der eigentliche Campus Martius, (1) ein freyer mit Rasen bewachsener Platz, auf welchem sich das römische Volk versammelte und die römische Jugend sich in den Waffen übte. Auf diesem Platze stand auch eine, mit einem eisernen Geländer umgebene Mauer, Bustum genannt 18), woselbst die kaiserlichen Leichen verbrannt wurden; ingleichen Ara Terentii, worauf bey den Ludis säcularibus der Proserpina geopfert wurde. Weiterhin wie man glaubt, in der Gegend der heutigen St. Salvator-Kirche befand sich Porticus Europä 19) von der darin abgemalten Geschichte, und dabey zwey Lustwälder oder Alleen von Buchs- und Lorbeerbäumen (Buxeta, Laureta); nicht weniger Villa publica 20), ein sehr geräumiges Gebäude, worin man die fremden Abgesandten aufnahm, und wo die Censoren ihre Schatzung hielten. Unter dem Campus Martius lagen das von dem Lieblinge des K. Augusts, Statilius Taurus, erbauete Amphitheater 21); und das eben diesem Kaiser zu Ehren errichtete Theater des Cornelius Balbus 22); ferner der noch vorhandene prächtige Tempel Pantheon 23), unter dem K. August von Agrippa in die Runde erbauet, jetzt Maria rotonda. Er ist

rund und die Kuppel offen. *) Eigentlich besteht das Pantheon aus drey Theilen, dem Tempel, dem Vorhof oder die Vorhalle, und dem Porticus. Gleich hinter diesem Tempel, nach der Stadt zu, fand man auch die Gärten, die Bäder und den See des Agrippa (Stagnum Agrippae) 24), 25). In dieser Gegend befand sich ehemals der Palus Capreä, 26), bey dem Romulus ermordet wurde. Unter dem Pantheon waren anzutreffen, die Bäder des K. Alexanders 27); der Circus Agonalis 28), oder die Equiria, von dem Feste, das darin gefeyert wurde, so genannt. Die Bäder hatte zuerst Nero gebauet, und K. Alexander erneuerte sie blos. Der Circus Agonalis heißt davon bisweilen Alexandrinus. Bey der Kirche St. Eustachii und dem Pallaste il Governo novo entdeckt man Ruinen der Bäder. Der Platz des Circus heißt jetzt Piazza Novana, und der Pallast Pamfili, und die Kirche St. Agnes liegen an ihm.

Endlich III. in dem untersten Theile der neunten Region, an dem Strome hinweg, lagen von der Stadtmauer an 29) Porticus Octaviä, wie man glaubt, auf der Stelle der Kirche St. Mariä in Portica; ingleichen beym Pallaste Orsini 30) Theatrum Marcelli, zwey Gebäude, welche der K. Augustus aufführte. Von dem letztern sind noch ansehnliche Trümmer vorhanden. Das Gefängniß, welches der Decemvir Appius Claudius bauete, nachher ein Tempel der Pietas 31), sucht man in der heutigen Kirche St. Nicolao in Carcere. Unfern davon stand 32) der Tempel des Apollo, und ihm gegenüber der Tempel der Bellona 33), zwey Tempel, die oft zu Senatsversammlungen gebraucht wurden. Zwischen beyden mitten innen stand 34) Culumna bellica, von welcher die feyerlichen Kriegserklärungen geschahen. Endlich 35) Circus Flaminius, von einer Menge Tempel umgeben, lag in der Gegend der Kirche St. Ca-

*) Merkwürdig ist es, daß man in dem alten Rom, um in das Pantheon zu kommen, Stufen hinauf, in dem neuen Rom hingegen Stufen hinunter steigen muß; was die obige Bemerkung bestätigt, daß das jetzige Rom gar sehr durch die vielen Rudera erhöht worden sei.

tharina Funariorum, oder der Pallast Mattei steht auf seinen Ruinen. Alle diese Gebäude waren hart an der Stadt, bey den carmentalischen d) und flumentalischen Thoren. e) anzutreffen. Von da kam man auf einen Platz, den besonders Pompejus mit seinem Theater 36), mit einer Curie, eben der, in welcher Cäsar erstochen ward i) 37) mit prächtigen Porticus 38), und mit einem Lustwald von Ulmbäumen (Platanones) 39) verschönert hatte; auf dem Platze des Theaters steht jetzt der Pallast Ursini. Noch weiterhin traf man auf einen andern schönen freyen Platz, welchen die Liebhaberin des Pompejus, die bekannte Vestalin Caja Taratia oder Suffetia, nach ihrem Tode dem römischen Volke schenkte, Campus minor, auch sonst Campus florae 40), jetzt Campo di Fiore genannt. Ueber denselben lief Via recta, jetzt la Strada Julia. Diese Region wird jetzt vorn am Capitol Rione di St. Angelo, oben unter dem quirinalischen Berge, Rione di Colonna, darunter Rione di Campo Marzio genannt.

Von der zwölften Region gelangte man gegen Mitternacht auf den Palatinus-Berg oder

die Zehnte Region.

Weil das Hauptwerk derselben der kaiserliche Pallast ausmachte (Palatium Augustale) oder weil sie vornehmlich den palatinischen Berg in sich faßte, ward sie Palatium genannt. 1) Sie gränzte gegen Mitternacht und Morgen mit der vierten Region. Der kaiserliche Pallast nahm seinen Ursprung aus dem Hortensischen Hause. Als dieses abbrannte, ward es vom K. August ungemein prächtig wieder aufgebauet, und das Haus des Catilina damit vereiniget. Tiberius verband seinen eigenen Pallast (Domus Tiberii) damit. Caligula erweiterte den Pallast bis an den Markt, und Claudius führte von demselben, über den Markt hinweg, eine Brü-

i) Sie blieb deßwegen nachher beständig verschlossen.

cke nach dem Capitol. Vor allem erweiterte und verschönerte aber Nero, nach jenem großen Brande, den Pallast, aus welchem er sein goldenes Haus erbauete, das den größten Theil des palatinischen Berges und alle umher liegende Thäler einnahm, und an Pracht alle Beschreibung übertraf. Nach seinem Tode aber nahmen Galba, Otho und Vitellius viele Kostbarkeiten aus diesem Pallaste und verkauften sie, um Geld daraus zu lösen. Titus und Vespasian rissen viele Nebengebäude ab; allein der baulustige Domitian verschönerte den Pallast vom neuem. Und so erfuhr er mancherley Schicksale, bis er in der Länge der Zeit verfiel. Jetzt nimmt der berühmte Farnesische Pallast und Garten diesen Raum ein. Einen andern Theil des ehemaligen kaiserlichen Pallastes begreift die heutige Villa Spada, wo noch ansehnliche Trümmer zu sehen sind; denn alles liegt in Ruinen. Nun zu dem Einzelnen. Die Vorderseite dieses Pallastes machte die Domus Catilinä aus. Die Aussicht richtete sich nach dem heiligen Wege. Hier ließ Nero eine prächtige Treppe anlegen, welche der gewöhnliche Aufgang nach dem Pallaste war. Vor diesem Aufgange befand sich im Vestibulo der berühmte Coloß des Nero. Auch standen hier Eichen- und Lorbeerbäume. Auf eine dieser Eichen wurde, dem August zu Ehren, eine Bürgerkrone mit der Umschrift: Ob servatos cives, gesetzt. Eine Ehrenbezeugung, die hernach auch andern Kaisern wiederfuhr. An das Portal ließ Nero die Worte: Aedes publicae schreiben. Domus Tiberiana war einer der Hauptflügeln. Unter den Tempeln aber, die der Pallast in sich begriff, war der schönste der Tempel des Apollo von weißem Marmor. Augustus bauete ihn und legte prächtige Porticus und eine Bibliothek dabey an. Andere Tempel waren der des August 2), des Fiebers 3), der Dea Viriplaca 4), der Tempel der Kaiser 5), des Bacchus 6), der Cybele 7) und andere mehr. Ehemals standen auch auf diesem Berge die Häuser des Crassus 8); des Catulus 9); des Clodius 10); das, welches Clodius dem Cicero niederreißen ließ; endlich das Haus des Antonius 11), in dem Messala und Agrippa gemeinschaftlich wohnten. In alten Zei-

ten begriff der palatinische Berg 12) die Curiä veteres, oder die ältesten Versammlungssäle der Curien; 13) den Tempel und die Wohnungen (Mansiones) der palatinischen Salier 14); den Tempel des Jupiter Stator 15); den Cornus Romuli, einen Ahornbaum, der aus dem Wurfspieße entstanden seyn soll, den Romulus vom aventinischen Berge, bey den mit seinem Bruder gehaltenen Auspicien hieher schleuderte. Man wartete diesen Baum ganz besonders, und pflegte aus seinem Wachsthume und Grünen das Wohlseyn des Staats zu beurtheilen. Ferner traf man hier an 16) Casa Rumuli; 17) Roma quadrata, einen viereckigen mit einer Mauer umgebenen Platz, worin man die Werkzeuge aufbewahrte, die bey der Gründung der Stadt waren gebraucht worden; endlich die Tempel der Ceres, der Victoria und der Fides sucht man bey der heutigen S. Georgs-Kirche. Ein nach dem heiligen Wege zu gelegener Platz ward Lupercal geheißen, weil hier die berühmte Wölfin ihre Höhle hatte, welche die beyden Kinder säugte. Der Abhang des palatinischen Berges aber nach dem Markte zu hieß Velia.

Gegen Abend der achten Region lag

die Eilfte Region.

Sie nahm das Thal zwischen dem aventinischen und palatinischen Berg, noch jetzt Circorum genannt, und die Gegend zwischen der Tiber und dem Aventinus, bis an das ehemalige trigeminische Thor, ein, und führte den Namen Circus Maximus von der größten Rennbahn, welche sich in derselben befand. Dieses Hauptgebäude 1) begriff über 150,000 Sitze für Zuschauer, und war 2187 Fuß lang und 933 breit. Seiner Länge nach stand es gleich unter dem Palatinus Berge und hatte eine Menge Tempel um sich her, von denen der Tempel des Hercules 2), vom Pompejus erbauet; der Tempel der Venus 3), von Fabius Gurges; der Tempel der Ceres 4), des Bacchus 5) und der Proserpina 6), von dem Dictator Posthumius erbauet, die merkwürdigsten sind.

Von diesem Circus Maximus führten zwey Straßen zu dem Flumentalischen Thore, nähmlich Velabrum majus (t) und Argiletum. (r.) Beide erstreckten sich hinter dem Markte und dem Capitolinusberge hinweg. Velabrum majus führte zu dem Forum Boarium L. Tauri. Dieser Markt befand sich unter dem Palatinusberge, und an demselben war Aedes Herculis Victoris 7) und Ara Maxima 8) das vornehmste. Das Argiletum erstreckte sich bis vor das Flumentalische Thor, wo es sich auf dem Kräutermarkte endigte. In der Stadt führte dasselbe den Namen Argiletum summum. Innerhalb der Stadt lag an dieser Straße das Forum Piscatorium 9); in derselben hatte auch Cicero ein Haus. Auf dem Kräutermarkt (Forum olitorium) geschahen die Subhastationes; jetzt S. Maria in Porticu. Hier stand auch die Columna lactaria 10, bey welcher ruchlose Aeltern ihre Kinder wegsetzten; ingleichen die Aedes Jani vom K. Numa 11), Aedes Pietatis 12) vom M. Acilius Glabrio. Außer diesen Theilen erstreckte sich die eilfte Region auch noch hinter dem Aventinusberge, längs dem Ufer der Tiber hinweg, und bildete also die Gestalt eines Y. Hinter dem Aventinus war die Porta trigemina die Gränze der Region. Hier befanden sich die alten Schiffswerfte (Navalia vetera) 13), und das, wegen des Ausflußes der Cloaca maxima 14) stark mit Steinen ausgesetzte Ufer der Tiber, Pulcrum littus genannt. 15) Jetzt heißt diese Gegend Rioni de Ripa. Man sucht hier in der Kirche S. Stefano in Caco den ehemaligen Tempel des Portumnus; oder den Tempel der Voluptas; in der Kirche S. Maria Aegyptica aber das vom Servius Tullius erbauete *Templum Fortunae civilis.* 16).

An die erste Region gränzte gegen Mitternacht

die Zwölfte Region,

welche die dreyzehnte und eilfte gegen Abend, die zehnte gegen Mitternacht, die zweyte gegen Morgen, zu Gränznachbarn hatte. Diese Region, mit Namen Piscina publica γ), war unter

allen die kleinste, aber auch die volkreichste. Ein ehemals in in dieser Gegend befindlicher Teich, welchen man häufig zu kalten Bädern gebrauchte, gab ihr den Namen. Die Hauptstraße dieser Region war Via nova, eine der schönsten und prächtigsten des alten Roms. Ebenfalls in dieser Region hatte Rom seine schönsten Bäder, die *Thermae Antonianae* von Caracalla erbauet. 1) Man sieht bey der heutigen Kirche S. Balbina die Ueberreste davon. Auch die schönen Gärten des Asinius Pollio 2), und Aedes (der Tempel) Bonae Deae Subsaxanae 3), ferner das zweyte Septizonium Severi 4), ein Prachtgebäude von sieben Reihen Säulen übereinander, das zu Gastmählern dienen sollte, waren hier anzutreffen. Den letztgedachten Tempel verlegte Kaiser Adrian vom aventinischen Berge in das Thal.

Zunächst an der eilften Region und ihr gegen Abend lag

Die Dreyzehnte Region,

welche den aventinischen Berg in sich begriff, und von demselben auch den Namen Aventinus führte. Hier bemerken wir zuerst auf der Morgenseite des Berges den Clivus Publicus 1), oder die Auffahrt vom Markte her auf den aventinischen Berg. Man glaubt, dieser Weg sey derselbe, welcher jetzt von der Kirche S. Anastasius zu den beyden Kirchen S. Sabinä und S. Priscä führt. Denn wenn man den Weg halb erstiegen hatte, theilte er sich in zwey. Nächstdem auf dem Berge selbst 2) den berühmten Tempel der Juno (Iunonis Reginae) und den, besonders wegen seines Atrium, berühmten Tempel der Freyheit. 3) Grachus ließ diesen Tempel zuerst aufführen. Dann gebrauchten die Censoren das Atrium zu ihrem Archive. Als hierauf das ganze Gebäude in Flammen aufging, stellte Asinius Pollio dasselbe wieder her, und legte hier die erste, nachher sehr berühmte, Bibliothek an. Ferner sind hier: der Tempel bonae Deae, m) und der Tempel der Minerva. n) Auch dieser Tempel diente häufig zu Versammlungen der Gelehrten und Künstler. Der Platz, wo derselbe stand, war eben der, wo einst Remus seine Augurien aufgestellt hatte, und ward Remuria 4) genannt. Unfern davon war 5) das Begräbniß des Kaisers T. Tatius,

Armilustrum genannt. Ferner stand auf diesem Berge 6) der gemeinschaftliche Dianentempel, welchen unter dem Servius die Städte des Lateinerbundes gemeinschaftlich erbaueten. Auf diesem Berge liegen jetzt die Kirchen S. Sabinä und Priscä. Einem Stücke Marmor nach, das man in der Kirche S. Priscä fand, lag dieser Tempel bey jener Kirche. Eben dabey sucht man auch die sogenannten Bäder des Decius, oder die Thermae Varianae. 7) Geta, des Caracalla Bruder, fing sie an, und Elagabal setzte sie fort, und vollendete sie. Unter dem Berge gehörten noch zu dieser Region vor der Porta trigemina die neue Anfuhrt (Navalia nova) oder der Hafen von Rom. 8) Aemilius hatte dabey zur Bequemlichkeit Stufen zum Aussteigen (Gradus), einen Porticus und eine Niederlage (Emporium) 9), ingleichen verschiedene Tempel, des Hercules, der Hoffnung, des Apollo Medicus 10) bauen lassen. Auch befanden sich hier viele Kornhäuser (Horrea) 11), wo man das ankommende Getreide auslud; und das Forum Pistorium 12), wo man Brod verkaufte. Endlich traf man noch in dieser Gegend an 13) das Grabmahl des Cestius; eine Pyramide, die noch größtentheils vorhanden ist und den Mons Testaceus 14) einen Hügel, der aus den zerbrochenen Gefäßen der Töpfer entstanden war, die ehemals in dieser Gegend wohnten.

Die Vierzehnte Region

wurde Trans Tiberim, oder Transtiberitana genannt; jetzt heißt sie, was davon am Janiculus liegt, Rione di Transtevere, was oben am Vaticanus befindlich ist, Rione di Ponte. Sie begriff, der Länge des Stroms nach, folgende Theile: I. Das Thal unter dem Vaticanus-Berge. Hier waren die Gärten der Dichter Ovidius und Martialis 1), 2), des Julius Paullus und der Geliebten des Kaiser Nero, Domitia 3), 4); das Ackerland des Cincinnatus, und die Aecker, welche dem Mutius Scävola geschenkt wurden; ganz vorzüglich aber das Grabmahl des Kaiser Adrians (Moles Adriani) 5), anzutreffen. Adrian

hatte dieses Grabmahl nach dem Muster des Augustischen und so massiv erbauet, daß, es nun zu einer Festung, unter dem Namen der Engelsburg, dient, nachdem Pabst Urban dasselbe mit Wällen und Gräben hat einschließenlassen. II. Auf dem Vaticanusberge befanden sich die Gärten, 6.) der Circus 7.) und die Naumachie des Kaisers Nero. 8.) Etwas weiter ist der circus Adriani. 9) Der Circus, dessen Obelisk noch vor der Peterskirche steht, nahm die Stelle der heutigen Sacristey dieser Kirche ein, und reichte bis zur St. Marthakirche. In dem Thale darunter, und da, wo der Garten des Belvedere liegt, waren die Gärten des Nero, die einst dem Cajus Cäsar, dann der Agrippina der Gemahlin des Germanicus, zugehörten. III. Auf den Janiculus-Berge war die Naumachie 10), welche K. August dem Cäsar zu Ehren erbauen ließ, und die Thermä septimanä, 11) welche der K. Sept. Severus erbaute auch die Thermae Aurelianae (x) und nicht weit davon das Sacellum Mammeae (r) das Merkwürdigste x). IV. Auf der Tiberinsel, *) welcher man mit Mauern die Gestalt eines Schiffes gegeben, und daher sie auch mit einem Obelisk, statt des Mastbaums, geschmückt hatte, standen vorzüglich der Tempel des Aesculaps 12), welchem auch die ganze Insel geheiligt war: er ist die heutige Kirche St. Bartolomäi, bey der auch noch die Spitze des auf der Insel aufgestellten Obelisken liegt. Ferner war hier, unweit der heutigen Sirtus Brücke, der schöne Faunustempel anzutreffen 13), welchen Vitruv als ein Meisterstück der Baukunst erhebt. V. Hinter dem Janiculus an der Tiber, waren die Gärten, welche Cäsar uud Tiberius 14), 15.) dem römischen Volke vermachten, auch die Gärten des K. Galba 16). und des K. Geta, 17); ingleichen das Bruttanische und Codetanische Feld, und der Hain der Göttin Furina, in welchem Grachus umgebracht wurde, anzutreffen. 18) Die ganze Region war ein Aufenthalt der nie-

*) Diese Insel lag zwischen dem Marsfelde und Janiculus, mitten im Strome, und soll entstanden seyn, als man das auf dem Marsfelde stehende reife Getraide des Tarquinius Superbus in den Strom warf.

drigsten Volksklasse; daher wurden einige Völkerschaften, aufrührische Soldaten u. s. f. hier zur Strafe zu wohnen verdammt.

Noch fügen wir eine Uebersicht des äußern Umfanges der Stadt bei, und zwar: Gegen Mitternacht lag:

a. Porta et via Flaminia

b. Via Flaminia in die Stadt.

c. Aqua Virgo.

d. Porta Pinciana, welche zur via Collatina führte.

e. Porta Salaria.

f. Via et porta Nomentana.

g. Porta inter aggeres, welche sich schon in der Servischen Mauer befindet, zu der wir hernach kommen werden.

h. Porta Esquilina, auch libitinensis genannt. Vor diesem wurden die Missethäter hingerichtet, und die gemeinen Leichen verbrannt; deswegen war es immer verschlossen.

i. Porta Naevia et via Tiburtina.

j. Porta et via Praenestina.

k. Aqua Martia, Tepula und Julia, eine Wasserleitung.

l. Aqua Claudia, lief 8 deutsche Meilen weit nach Rom.

m. Zwischen diesen beiden Wasserleitungen ist Porta et via Labicana.

n. Porta Coelimontana, welche über die aqua crabra (o) zur via Campana (p.) führte.

q. Porta Gabiusa.

r. Porta Asinaria.

s. Porta et via latina.

t. Porta Copena zur via Appia und zum zweyten, vicus honoris et virtutis genannt.

u. Porta et via Ardeatina.

v. Porta Lavernalis.

x Porta Trigemina, führte zur via Ostiensis.

y. Porta Portuensis.

z. Porta Janiculensis.

aa. Porta Septimiana.

b. Porta et via triumphalis.

Die alte Servische Mauer hatte von Westen gegen Norden:

e. Porta Flumentalis.

d. Porta Carmentalis.

c. Porta triumphalis.

η. Porta Salutaris.

s. Porta Quirinalis.

ω. Porta Collatina.

Die Berge waren:

A. Mons Vaticanus.
B. — Janiculus.
C. — Aventinus.
D. — Capitolinus.
E. — Coelius.
F. — Viminalis.
G. — Pincius, auch collis Hortulorum genannt.
H. — Palatinus.
I. — Quirinalis.
K. — Esquilinus.

Die Brücken waren von Norden gegen Westen:

1. Pons Milvius.
2. — Aelius.
3. — Vaticanus.
4. — Janiculensis.
5. — Fabricius.
6. — Cestius.
7. — Senatorius.
8. — Sublicius.


SEPTENTRIO
MERIDIES
REGIO VII
REGIO IX
REGIO VIII
REGIO XI
REGIO
Das
REGIONEN
der
Stadt




LIBRARY OF CONGRESS
0 003 094 915 8